

POWER

**JETZT
100%
PC**

DM 6,50

öS 50,- / sfr 6,50

Lit. 8409/HH 8,-

dkr 35,- / frank 32,50

MAGNA
MEDIA

MAGIC CARPET
Bullfrogs 3-D-Wunder

INFERNO
Was taugt der neue Weltraumknaller?

**TRAUMCOMPUTER
IM WERT VON
7000 MARK
ZU GEWINNEN**

**ACES OF
THE DEEP**
Dynamix taucht am besten

**Malcolms Rache: Westwoods
Schurkenstreich im Test**

Kyrandia 3



Wiiilmaaaa!!!



Lucky Strike. Sonst nichts.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.
Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 1,0 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

in tern



Die Guten ins Töpfchen,
die Schlechten ins
Kröpfchen: Power Plays
"Hundert Beste"

Von Transport Tycoon zu
Little Big Adventure: Wir
bedienen wie immer
Jeden Geschmack



Besonders empfehlenswert

◆ Der heilige Klaus kommt immer näher, und die Softwarefirmen tun Ihr Bestes, um Euch in eine echte Bredouille zu bringen. Selten hat es so viele Prädikatsspiele gegeben, wie in dieser Ausgabe. Irgendwie hat man das Gefühl, alle warten das Fest der Freude ab, um ihre Spieleleckerlis unters Volk zu bringen, wenn die Mark besonders locker sitzt. Da ist zum einen Little Big Adventure, ein technisch brillanter Action- und Rätselspaß von Electronic Arts. Auch Bullfrogs Magic Carpet hat das Stadium der Serienproduktion erreicht und hebt fulminant ab. Wer allerdings eher auf schräge Sitcom-



Adventures steht, dem sei Kyrandia III ans Herz gelegt. Je entglittener dort der Witz ist, desto mehr applaudiert das Publikum. Außerdem: In welchem Spiel kann man schon in den Helium-Modus umschalten. Näheres dazu und allen drei anderen Spielen weiter hinten im Testteil dieses Heftes.

Habt Ihr wider Erwarten trotz all der Novitäten immer noch nicht genug, dann sei Euch unser Sonderheft "Die 100 Besten Spiele" ans Herz gelegt. Von Aegis bis Zool 2 geben wir Euch noch einige Anregungen für den diesjährigen Wunschzettel, auf daß Ihr zum Feste auch wirklich nur das Beste bekommt.

Kyrandia zum
Dritten:
Wahrscheinlich
das erste Fantasy-
Adventure im Stile
einer Seifenoper

Mit vorweihnachtlichen Grüßen Euer

Power-Play-Team

◆ 12/94 ◆



Seite
6

Dynamix schickt
ihre HERCs
ins Gefecht:

Mehr zu *Earthsiege* lest ihr
in unserem Bericht.



Seite
58

Strategen aufgepaßt: *Panzer
General* ist ein wahres
Schmuckstück des Genres

Schöner tauchen
mit Dynamix: *Aces of
the Deep* schippert
an der U-Boot-Konkurrenz vorbei

Seite
36

Aktuell

Earthsiege	6
Battle 3000 AD	10
Die 46. Buchmesse in Frankfurt	12
Maestro Sound	16
News	22
Beevilo Pro 66 PC	26

Story

Magic the Gathering	144
Dreamforge	140



Thema

Cheat as cheat can	132
--------------------	-----

Wettbewerb

Magic Carpet	20
Max Design	126

Test

Aces of the Deep	36
Armored Fist	38
Baulöwe	52
Black Hawk	98
Cyclones 102	102
Dark Sun	97
Delta V	104
Front Page Baseball	106
Iron Cross	108
Little Big Adventure	54
Magic Carpet	28
Nascar Challenge	45
Panzer General	58
Quarantine	40

◆ 12/94 ◆

Seite
28

Wie ein Mär-
chen aus 1001
Nacht. Bullfrogs
Meisterwerk *Magic Carpet*
verzauberte die Redaktion.



Space Sim	48
Transport Tycoon	112

Keine Gnade für die
Rexxonon: In *Inferno*
geben wir bösen
Außerirdischen mächtig Zunder

Seite
114

Laserage

Alone in the Dark 2	123
Höhlenwelt	114
Inferno	116
Legend of Kyrandia 3	120
Ultimate Domain	122

Rubriken

POWER PLAY-Shop	148
Headware	146
Impressum	86
Inserenten	135
Knut 2000	124

Power-Line	95
Shareware	128

Powerservice

Briefe	91
Doc Düse	84
Kleinanzeigen	88
Hex-Hexereien	80

Powertips

Robinson's Requiem	62
AL-Quadim	66
Hell on Earth	66
FIFA Soccer	66
TIE-Fighter	73
Outpost	76

Seite
108

Malcolm is back: Schriller
Humor wird bei *Legend of
Kyrandia 3* besonders groß
geschrieben – jedes Bild ein Lacher



EARTHSIEGE

Kein Fortschritt ohne Tücken: Viele wissenschaftliche Entdeckungen und technische Errungenschaften machen uns das Leben heutzutage sicher angenehmer, aber was passiert, wenn der technologische Fortschritt außer Kontrolle gerät? Die Angst vor einer übermächtigen und zerstörerischen Technokratie inspirierte schon Romanschreiber, Filmemacher und natürlich auch Spieledesigner. Eines der beliebtesten Horrorszenarios ist die Übernahme der Macht durch Maschinen: Supercomputer, die die ineffiziente und unnütze Spezies Mensch mit elektronischer Präzision und kühler Berechnung ausrotten wollen. Als willkommenes Hilfsmittel der Killerchips dienen im Regelfall Mördermaschinen. Toben im Film *Terminator* durch die morbiden Endzeit-Szenarios, bedienen sich Spieledesigner immer wieder gerne bei den FASA-Robotern, den BattleMechs. Da die Lizenz für eine Umsetzung der bekannten Kampfkolosse bereits an Activision (*Mechwarrior 2*) vergeben war, nutzen das Oregoner Softwarehaus Dynamix die Gelegenheit, ein eigenes Szenario zu entwickeln: Aus Mechs wurden im Handumdrehen HERCs – die Abkürzung für Herculan.

Der Kampf Mensch gegen Maschine wird voraussichtlich im nächsten Monat stattfinden: Als Roboterpilot einer Widerstandsbewegung gilt es, in verschiedenen Soloeinsätzen oder in einem Campaignmodus gegen Roboter der Gegenseite anzutreten. Gegner sind in diesem Fall computergesteuerte Kampfriesen, die von einem elektronischen Supergehirn, genannt Prometheus, in die Schlacht geschickt werden. Entgegen erster Versionen, die unsere Redakteure schon vor einem Jahr, anlässlich eines Besuches bei Dynamix zu sehen bekamen, orientiert sich die Benutzerführung und die Spielumgebung von *Earthsiege* nicht mehr an den Vorbildern der *Aces of the...*-Reihe. So wurden die Menüs für die finale Version nochmals komplett überarbeitet. Ihr



Dieser Winter steht im Zeichen des Roboters: Wahlweise als Prügelspiel wie in *Mirages Rise of the Robots* oder in einer Pseudosimulation à la Activisions *Mechwarrior 2* und Dynamix' *Earthsiege*.

stellt ein, ob Ihr ein vorgefertigtes Szenario spielen wollt, sofort auf einem Schlachtfeld startet, oder einen kompletten Feldzug gegen die Maschinen durchstehen wollt. Per Option darf der Schwierigkeitsgrad verändert und die Kampfzeit (Tag, Dämmerung oder Nacht) gewählt werden. Da *Earthsiege* – mit voller Absicht

– der Anstrich einer Simulation verpaßt wird, passen weitere Feinheiten, an denen derzeit noch gearbeitet wird, ganz natürlich ins Bild. Neben acht HERCs, aus denen Ihr Euren Roboter für den aktuellen Einsatz wählen dürft, bis zur Bewaffnung und der Zuteilung von computergesteuerten Kollegen für die Mission reicht das



Für Euch und Eure Computerkumpane sucht Ihr Euch einen der acht HERCs aus, die Ihr unten sehen könnt. Für Aufklärungsmissionen ist eher der kleinste HERC (Feld Nummer 1) von Nutzen. Bei echten Kampfaufträgen muß Kolossus (Schacht 8) ran.





Bumm: Hier haben wir einen gegnerischen Roboter zerlegt (rechts).

Zwischenszenen sind digitalisierte Videofilme (unten)



Links deutlich zu sehen: In der höchsten Grafikstufe sind die HERC-Polygone mit Texturen überzogen



Spektrum der Einstellungen. Der Simulationscharakter zieht sich auch bis ins eigentliche Spiel: Vor dem Start bekommt der Pilot ein Briefing, in dem die Aufgabe erklärt wird (soll im fertigen Spiel mit Sprachausgabe unterlegt sein), und nachdem die Mission erledigt ist, gibt's ein Résumé mit den erzielten Erfolgen. Während des Einsatzes könnt Ihr mit Kollegen – wenn Euch welche begleiten – Funkverbindung halten und eventuelle Kommandos weitergeben. Auch hier soll es Sprachausgabe geben.

Um den Roboter vernünftig durch die 3D-Umgebung zu steuern, ist zwar kein Super-

equipment vonnöten – *Earthsiege* läßt sich mit der Tastatur spielen – aber die nötige Zusatzhardware soll die Sache erheblich vereinfachen. Wer beispielsweise ein komplettes Thrustmaster-System hat, ist fein raus. *Earthsiege* unterstützt nicht nur den FCS nebst "Hütchen", sondern

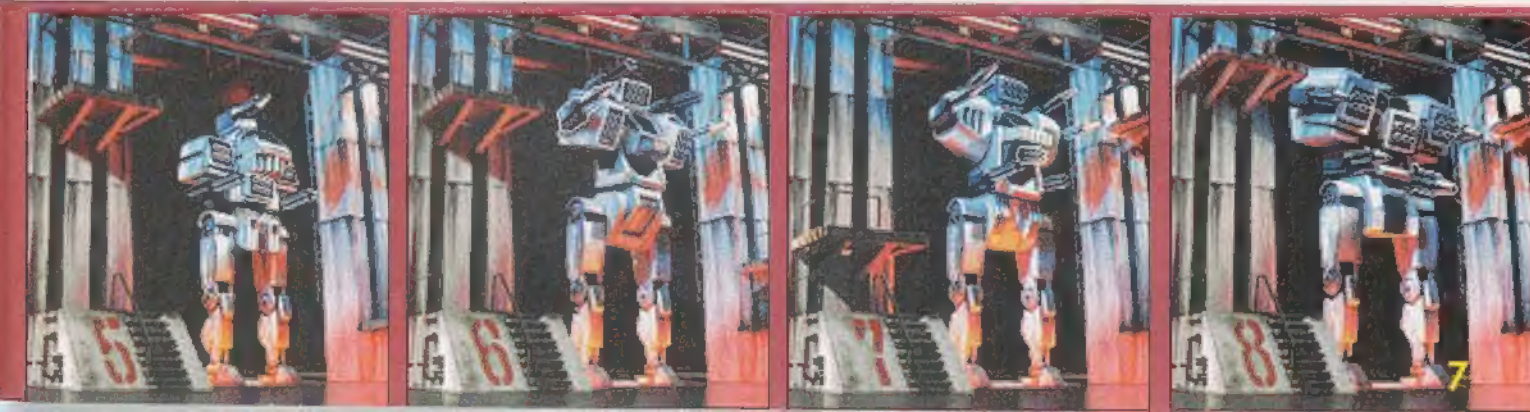
auch das WCS und die Pedale. Der Grund liegt auf der Hand: Ein HERC hat normalerweise mehr Funktionen als ein schnödes Flugzeug. Per Joystick dreht Ihr den kompletten Roboter, mittels WCS werden Waffen ausgewählt und die Geschwindigkeit kontrolliert, die Pedale steuern den drehbaren Torso – unabhängig von der



Laufrichtung. Trotzdem werden immer noch einige Tastenkommandos benötigt: So schaltet ihr Zielkameras, Schadensberichte, Radarschirme oder Missionslandkarten per Tastendruck ein oder aus.

Das letzte Designwort ist auch beim Thema Grafik noch nicht gesprochen: Die meisten Zwischensequenzen, wie beim Briefing und bei der Bewaffnung, sind bereits fertig – hier fanden digitalisierte Videoszenen und Bilder Verwendung. An der 3D-Engine wird noch das Feintuning übernommen. Vier verschiedene Detailstufen soll es im fertigen Spiel geben. Je nach aktiviertem Detaillevel bestehen die Umgebung, feindliche und eigene Roboter nur aus schlichten Polygonen oder sind (bei höchster Stufe) mit passenden Texturen überzogen. Zur Stunde ist auch noch nicht entschieden, wieviele Szenarios im fertigen Programm Platz finden. In unserer Vorabversion sind schon drei Optionen dafür vorhanden – einmal gibt es den Kampf auf der Erde, dann sind jeweils ein Mond- und ein Marsszenario in Vorbereitung. Wie gesagt – eventuell wird es die beiden letzteren (sowie ein paar neue) nur als separate Szenariodisketten zusätzlich zu kaufen geben. *Earthsiege* wird zudem in zwei Versionen – einer Diskettenvariante – und einer CD-ROM-Fassung erscheinen. Letztere wird wahrscheinlich mit mehr Sprache und einigen Intro-, bzw. Zwischenszenen aufwarten. mh

Name:	Earthsiege
Hersteller:	Dynasty
Geplant für:	CD-ROM, PC
Erscheinungstermin:	4. Quartal 1994





SIERRA: Der Schritt in

Mit über 400 Spiele-Entwicklern in den Vereinigten Staaten und Europa ist Sierra weltweit einer der Marktführer bei interaktiven Spielen. Die umfangreiche Palette von über 40 Spielertiteln enthält nicht nur verschiedene Bestseller-Serien; Sierra erfüllt mit seiner breitgefächerte Auswahl an Spiele-Genres auch die immer anspruchsvolleren Wünsche der heutigen Computerspieler-Generation.

Sierras wirkliche Stärke aber liegt auf den Gebieten der High-Tech-Bildverarbeitung (Grafiken, Video und Animationen), Sound und modernster Technologie. Wir scheuen weder Kosten noch Mühen, um unseren Kunden innovative und erstklassige Produkte zu bieten, die den Fähigkeiten der heutigen Hardware gerecht werden - sei es PC, CD-ROM oder Macintosh.

Sind Sie bereit für eine neue Dimension der Computerspiele?

PHANTASMAGORIA

Der modernste Multimedia-Thriller aller Zeiten enthüllt die grausige Geschichte einer Frau, die gegen die Mächte des Bösen um ihr Leben kämpft. Phantasmagoria. Während die Handlung



vor Ihren Augen abläuft wie die Kapitel eines Romans, erleben Sie eine unvergleichliche Mischung aus Hollywood-Filmproduktion, Digitaaleffekten, vom Computer generierten Welten und Interaktivität.



Erhältlich für PC CD-ROM Anfang 95.

KING'S QUEST VII

Die meistverkaufte Adventure-Serie aller Zeiten ist wieder da - mit einer noch spektakuläreren Episode als je zuvor. Mit atemberaubenden Animationen in Kino-Qualität erzählt und von einem herrlichen



Soundtrack untermalt, so stellt King's Quest VII den neuen Maßstab für animierte Adventure-Spiele dar.



Erhältlich für PC CD-ROM Dezember 94.

LOST IN TOWN

Komplett von professionellen Filmemachern in Szene gesetzt und ausschließlich aus Videomaterial zusammengestellt, so setzt Lost in Town neue Maßstäbe im Bereich der High-Tech-Computerunterhaltung. Dieser interaktive Abenteuer-Thriller erzählt die Geschichte eines Reporters, der bei seinen



Recherchen eine merkwürdige und komplexe Verschwörung aufdeckt. Bald schon wird er in den Strudel eines wilden Wettrennens ums Überleben gezogen.

Erhältlich für PC CD-ROM Januar 95.

THE LAST DYNASTY

Entdecken Sie mit diesem interaktiven Epos die phantastische Welt der Science-Fiction-Filme neu. Mit den kombinierten



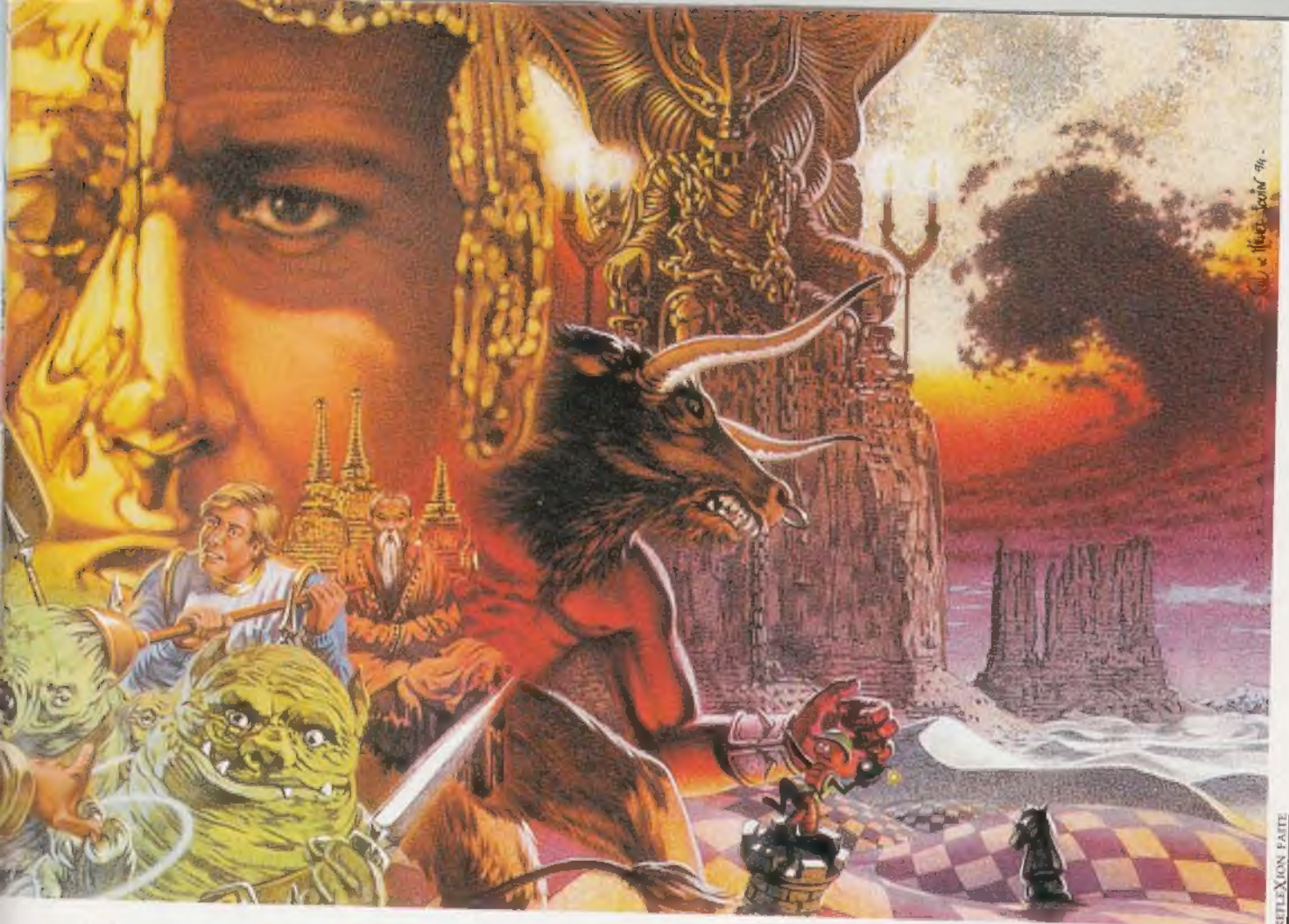
Talenten von Filmprofis, den besten Grafikern und Programmierern erzählt «The Last Dynasty» die Geschichte eines jungen Mannes, der auf der Erde aufgewachsen ist und plötzlich in einen galaktischen Krieg hineingezogen wird.



Erhältlich für PC CD-ROM November 94.

ACES OF THE DEEP

Das in Zusammenarbeit mit deutschen U-Boot-Kommandanten des Zweiten Weltkriegs entstandene «Aces of the Deep» ist die realistischste und technisch fortgeschrittenste Simulation des deutschen U-Boot-Krieges, die es je gab. Penibel genau recherchierte und detaillierte historische Aufträge, ein



REFLEXION FAITE

eine neue Dimension

ganzes Arsenal an verschiedenen Komparten, dazu verblüffende Special Effects, digitalisierte Sprachausgabe und erstaunliche 3D-Grafiken - diese explosive Mischung ergibt ein packendes und atmosphärisch unglaublich dichtes Spiel.



Erhältlich für PC CD-ROM und PC 3.5 November 94.

WOODRUFF AND THE SCHNIBBLE OF AZIMUTH

In diesem einzigartigen Adventurespiel sucht der junge Held Woodruff verzweifelt nach dem Mörder seines Teddybärs... Gesucht wird der gekidnappte Dr. Azimuth, der in der ganzen Stadt bekannt ist für den Begriff «Schnibble» - ein mysteriöses Wort, dessen verborgene Bedeutung dringend der Aufklärung bedarf. Ein interaktiver Cartoon mit hochauflösender Grafik im Stil von «Tex Avery».



Erhältlich für PC CD-ROM Dezember 94.

BATTLE BUGS

Ein humoristisches Strategiespiel, bei dem Sie den Oberbefehl über eine Insektenarmee übernehmen! Schlagen Sie auf den verschiedenen Leveln die Truppen des Gegners in die Flucht und erobern Sie seine Lebensmittelvorräte.



Erhältlich für PC CD-ROM und PC 3.5 September 94.

LODE RUNNER

Die Legende ist wieder da. Diese neue Version des berühmten Arcade-Actionspiels bietet 150 Level in 10 verschiedenen unterirdischen Welten. Ihr Ziel: die verschollenen Schätze zu bergen, während Sie herumklettern, graben und den Gegner ausmanövrieren. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre eigenen Labyrinth zu entwerfen!



Erhältlich für PC CD-ROM, PC 3.5 und für Macintosh November 94.

ALIEN LEGACY

Wir schreiben das Jahr 2119. Sie sind der Kommandant des Raumschiffes Calypso, auf der Suche nach einem Planeten, der das neue Zuhause für die letzte Kolonie der Menschheit werden soll. Verwalten Sie die Kolonie, wehren Sie feindliche Lebensformen ab, bauen Sie Verteidigungsstellungen und zerschlagen Sie Aufstände. Die Zukunft der Menschheit liegt in Ihrer Hand...



Erhältlich für PC 3.5 September 94.

EARTH SIEGE

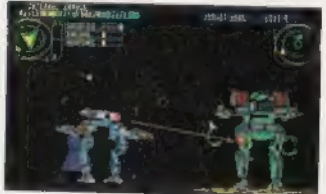
Im Jahr 2341 kämpfen Sie gegen die Cybrids, intelligente Roboter, die auf der Erde gelandet sind. Sie vernichten und den Planeten erobern wollen.



Erhältlich für PC 3.5 November 94.

BATTLEDROME

Die Fortsetzung zu «EarthSiege» versetzt Sie in eine Arena, die nur einem einzigen Zweck dient: dem mörderischen Zweikampf von Robotern. Ein Spiel, in dem Strategie und Taktik ebenso wertvoll sind wie reine Feuerkraft.



Erhältlich für PC 3.5 Dezember 94.

Ich möchte gerne kostenlos den Sierra Multimedia-Katalog zugeschickt bekommen:

Nachname: Vorname:

Adresse:

Bitte einschicken an:

Sierra On-Line Ltd - 4 Brewery Court - Theale - Reading - Berkshire RG7 5AJ - GB



S I E R R A

Power Play 12/94

Man kennt das Problem: Kaum hat man sein Imperium einigermaßen sicher im Griff, beginnen dunkle Mächte an den Rändern zu nagen, das Sternensystem bröckelt an allen Ecken und Enden und wir werden im Schnellverfahren abgesetzt. Diese Erfahrung macht nicht nur der erdgebundene Computerstrategist, auch den Herrschern des Gammulanischen Empires wollen die Eroberungszüge nicht so recht gelingen. Da kann man noch so viele Kampfdroiden in die Schlacht werfen, ganze Planeten ambitioniert pulverisieren und Intrigen gleich im Dutzend spinnen. — Irgendwie ist Sand im Getriebe. Kein Wunder, die Jungs von GALCOM, der Organisation freier Planeten, sind am Werk und pfuschen den fieseln Gammulanern tüchtig ins Handwerk. Mächtigste Waffe im Machtpoker um die Vorherrschaft in der lokalen Gruppe: Der von uns gesteuerte *Battlecruiser* mit seinen unabhängig operierenden Kampfraumern, Aufklärungssatelliten und Space Marines.

Altgediente Space-Prospektoren werden sich in den angebotenen Spielmechanismen sofort heimisch fühlen, denn Programmierer Derek Smart hat sich ausgiebig von den Klassikern des Weltraum-

BATTLECRUISER 3000AD

**Spieledesigner
Smart sprengt mit**

**seinen Ideen jedes Budget. Über vier Jahre wer-
kelt der Science-fiction-
Fan schon an seiner
privaten Space Opera. Im
Herbst soll der Schlacht-
raum endlich abheben.**

Feinde aufzudecken, fremde Rassen als Verbündete zu gewinnen und bereits unterjochte Planeten zu befreien.

Das Intro befördert uns schnurstracks in den Kommandosessel unseres Schlachtschiffes. Dabei ist das Maschinchen nicht nur extrem wehrhaft, sondern verfügt auch über ein sehr interessantes Innenleben. In den geräumigen Hangars stehen nicht weniger als vier Jagdraumer und vier planetare Shuttles. Während wir die ersten nur im Raum einsetzen können, darf man mit Shuttles auf Planeten landen und Kämpfe in der Atmosphäre austragen. Natürlich darf jedes Schiffchen von uns separat gesteuert werden, der Computer übernimmt derweil auf den anderen



Die kosmische Armada: vier Frachtraumer im Formationflug



Head-Up: Auf Planeten werden vielfältige Orientierungsmöglichkeiten geboten



Feuer frei: Shoemaker Levy im Anflug auf unser Sonnensystem



Raumern das Oberkommando. Alternativ dazu kann man die Jagdraumer und Shuttles auch in den automatisierten Aufklärungs- und Kampfeinsatz schicken. Wer sich einem unbekannten Planetensystem nähert und nicht sicher ist, ob er dort Freund oder Feind antrifft, kann eine von zehn Aufklärungsdrohnen losschicken, die erste Daten und Bilder aus dem neuen System liefern. Diese Satelliten bewahren sich auch dabei, den bereits erkundeten Weltraum im Blick zu behalten.

Für den nötigen Trubel im All sorgen nicht nur die aggressiven Gammulaner, denn neben unseren Hauptfeinden wuseln noch 12 andere Alienrassen durchs Universum. Natürlich können wir mit allen in Menükontakt treten, Handel treiben und uns im günstigsten Fall verbünden.

Mögen unsere Ziele noch so edel sein, ohne das nötige Kleingeld läuft auch im dritten Jahrtausend nicht viel. Zwar werden wir zu Beginn des Spiels von unserer Zentrale mit allem Nötigen ausgerüstet, aber wer seine Raumer verbessern und aufmotzen will, der muß Handel treiben oder kommerzielle Aufträge annehmen. Wie bei "Elite" können wir Waren oder Passagiere von Planet zu Planet transportieren und dabei tüchtig Profit machen. Das eingenommene Bargeld wird natürlich in besserer Ausrüstung und Bewaffnung angelegt. Dann hat man die Qual der Wahl unter Hunderten von Zusatzaggregaten, Megalasern, Traktorstrahlern und Clone-Labors. Besonders letztere sind von entscheidendem Wert, denn jeder Schlachtraumer kann über eine Besatzung von bis zu 75 Leuten verfügen. Davon sind allein vierzig Space Marines,

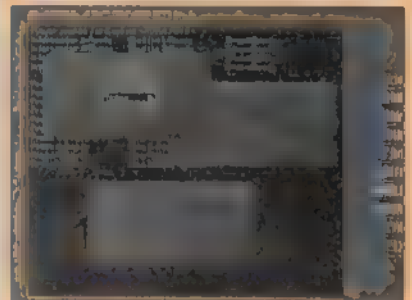
die wir auf den Planeten absetzen können. Kommt es zu Unfällen, mit denen die Medibays an Bord der Schiffe nicht fertig werden, ist ein Clonelabor die letzte Rettung. Wurde unser Schiffchen im Raumgefecht arg gebeutelt, kann man Bordingenieure mit der Instandsetzung beauftragen. Natürlich muß für diese Reparaturen das nötige Equipment an Bord sein. Ohne Droiden, Werkzeuge, Erze und Ersatzteile wird's nichts mit der Runderneuerung.

Freie Sicht

Gesteuert wird unser Battlecruiser konventionell mit Joystick und Maus, die primäre 3D-Sicht geht dabei aus den Cockpitfenstern unserer Kommandozentrale. Alle Objekte im All und auf den Planetenoberflächen bestehen aus Polygonen, die mit Texturen garniert und mit Gouraud Shading verfeinert wurden. Anders als z.B. bei "Privateer", das vorgefertigte 2D-Bitmap-Grafiken verwendet, die sich nur dann verändern, wenn sich unser Sichtbereich entscheidend ändert, berechnet Battlecruiser alle Objekte in Echtzeit. Wer im Atmosphärenflug unterwegs ist, darf sich an Wolken, Nebel und kitschigen Sonnenuntergängen erfreuen, im All werden wir durch animierte Wurmlocher, Asteroidengürtel, Kometen und Schwarze Löcher verwöhnt. Reichlich externe Kamerapositionen sorgen für zusätzlichen Durchblick. Alle organisatorischen Aufgaben sowie die 3D-Navigation werden über funktionale Menüs gesteuert, gerenderte Zwischensequenzen lockern das harte Strategegeschäft auf. vw

Menüsalat

Hinter dem grafisch eher unscheinbaren Battlecruiser verbirgt sich eine hochkomplexe Strategie-Simulationsmischung, die mit reichlich Menüs garniert ist. Hier eine kleine Auswahl.

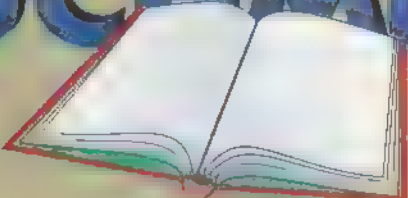


Feuer oder Wasser: Jeder Planet hat eine andere Atmosphäre

Name:	Battlecruiser 3000 AD
Hersteller:	Mission Studios
Geplant für:	MS - DOS
Erscheinungstermin:	4. Quartal 1994

A6

FRANKFURTER BUCHMESSE



Alle Verlage schielten wie das Karnickel auf die elektronische Schlange, als sich in Halle 1.1 zum zweiten Mal seit 1993 die "Multimedia" einem größeren Publikum präsentierte. Doch schon am ersten Tag konnte Entwarnung gegeben werden. Bis auf eine Handvoll Verlage und Softwarefirmen gab sich die Buchbranche erstaunlich unprofessionell.

Besonders bei den kleineren Anbietern emte man in bezug auf Pressematerialien wie Demos und Screenshots nur ein verlegenes Achselzucken. Glorreiche Ausnahmen waren der bhv-Verlag in Korschbroich, ICE aus Toronto, und der Rowohlt-Verlag, dessen Testmuster schon einen Tag nach Anfrage in Frankfurt in der Redaktion eintrudelten. Bei manch anderen Herstellern klopfte man selbst wegen eines Kataloges vergebens an. Da einige der Muster erst in zwei bis drei Wochen eintreffen, werden wir in der nächsten Ausgabe zumindest unter der News-Rubrik noch ein paar erwähnenswerte Multimedia-Produkte vorstellen.

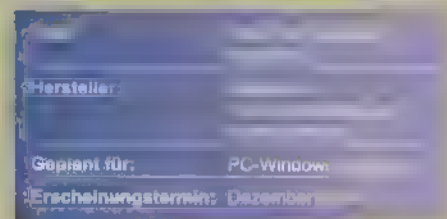
Was die Suche nach interessanten Titeln übrigens nicht einfacher machte: Kaum ein Verlag hatte verständlicherweise großartige Lust, Geld für zwei Stände auszugeben, nämlich einen in den normalen Buchhallen, den anderen in 1.1. Also mußte sich der interessierte Konsument auch durch alle Etagen schlagen und genau hinschauen, da die meisten Verlage noch nicht einmal direkt auf ihre Software hinwiesen. Dr. Scholl-Einlagen in den Schuhen waren zu empfehlen, wollte man sich keine Plattfüße einfangen. ps

Ideas that changed the World

Steve Beinicke von Integrated Communications and Entertainment, kurz ICE, dürfte mit zu der kleinen Schar Anbieter gehören, die wirklich etwas Multimedia-ähnliches präsentierten. Seine *Ideas that changed the World* geben einen kompakten und grafisch äußerst ansprechenden Abriß der menschlichen Entwicklungsgeschichte wieder. Angefangen von der Entdeckung des Feuers und der Erfindung



des Rades bis hin zur Mondlandung wird wohl kaum etwas ausgelassen. In den meisten Fällen werden dem Betrachter neben den üblichen Text- und Bildinformationen auch eine Reihe netter Videosequenzen in allerbesten Auflösung präsentiert, die zuweilen ein echtes kleines Aha-Erlebnis auslösen. Gesteuert wird dieses Bilderbuch mit der Maus, die ähnlich wie bei Adventurespielen über eine Iconleiste bestimmte Funktionen wie Weiterblättern, scrollenden Text oder Videosequenzen steuert. *Ideas that changed the World* wird, wie die meisten ähnlichen Programme sowohl für den Mac als auch für Windows angeboten. Für Letzteres braucht man mindestens einen 486/33 MHz-Rechner, ein Double-Speed-Laufwerk sowie 8 MByte RAM, sonst tut sich nichts.



bhv

Die kleine Gruppe der Data-Becker-Renegaten hat sich in der letzten Zeit ganz schön gemausert. Neben allen möglichen und unmöglichen Programmen wie

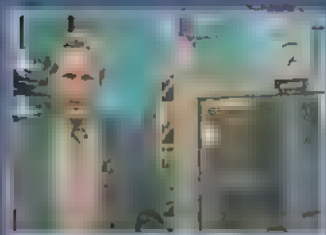


der Fahrschul-Lernhilfe *Führerschein und Verkehr* bietet der Verlag aus dem heimeligen Korschbroich (es lebe der Niederrhein!) nicht nur über 80 neue 3D-Waberbilder (*Image-3D*), sondern auch die Möglichkeit, sich diese Netzhautabläser gleich selbst zu stricken. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, kann man auf diese Art auch einen ganzen Film betrachten und so bewegt in einer gewissen Raum-

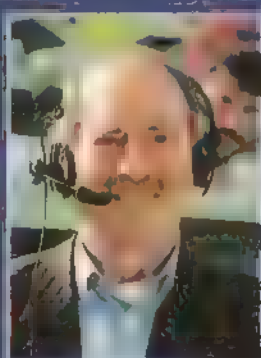


ranTrainer

STEUERN SIE EINE BUNDESLIGA - MANNSCHAFT



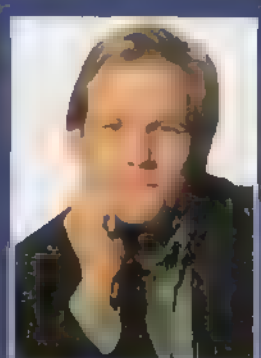
**PROBETRaining
10. - DM !!!
DEMO-CD
BESTELLEN**



Werner Hansch
Der Reporter



Helmut Schulte
Der Trainer



Johannes B. Kerner
Der Moderator

Jetzt aber ran !!!

CD-ROM

GREENWOOD
ENTERTAINMENT

GREENWOOD ENTERTAINMENT - POSTFACH 10 000 - 44700 BOCHUM



lichkeit schwelgen. Damit Ihr jetzt auch wißt, wem Ihr all Eure

CD-ROM's verliehen habt, bringt BHV einen CD-Multi-Media-Manager unters Volk, mit dem Ihr nicht nur bequem normale CDs auf Eurem Rechner hören könnt, sondern auch wißt, wem Ihr was geliehen habt.



Comic Book Artist – Die Schlümpfe



MAKE YOUR OWN COMIC STRIP WITH THE SMURFS



Wer sich einmal seinen eigenen Schlumpf-Strip zusammenbasteln möchte, für den hält der Averbode-Verlag aus dem gleichnamigen belgischen Städtchen genau das richtige parat. Aus über 200 verschiedenen Hintergründen, Figuren und Gegenständen könnt Ihr Euch nach Herzenslust bedienen, wobei der Phantasie keine

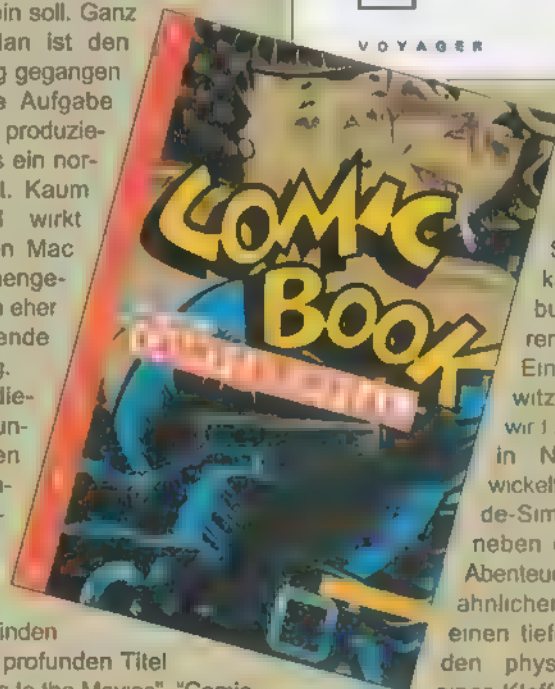
Grenzen gesetzt werden. Die Bedienung geschieht denkbar einfach mit der Maus, wobei die Grafiken direkt aus der Feder des Schlümpfe-Zeichneteams stammen. Vom Einseiten-Strip bis zur Geschichte im Albenformat könnt Ihr die kleinen blauen Zwerge die Abenteuer bestehen lassen, vor denen ihr Schöpfer Peyo immer zurückschreckte. Wer es vorzieht, seine Geschichte ganz altmodisch auf Papier zu lesen, der kann sein Machwerk auch ausdrucken lassen

Wenn die Schlümpfe nicht ausreichen, der darf sich freuen: In der Maché sind bereits weitere Comic-Serien wie Yakan und Cedric. Bei Lucky Luke und Tom & Jerry teilte man uns mit, daß man mit den entsprechenden Lizenzgebern verhandle.



Rowohlt Systemha/Voyager

Das absolute Highlight dieser Messe ganz zum Schluß! Nur wenigen dürfte die kleine, aber feine Softwareschmiede in New York ein Begriff sein, und das ist eigentlich schade. Kaum ein anderer Verlag stellt so innovative, witzige, anspruchsvolle und informative Silberlinge her wie Voyager. Das, was hier produziert wird, dürfte auf lange Sicht State of the Art sein. Voyager hat ein echtes Händchen, alle bis jetzt vorhandenen Möglichkeiten so effektiv auszunutzen, daß selbst Titel wie Marvin Minsky's "The Society of Mind" – ein Werk über menschliche Wahrnehmung – fesselnd wie sonst kaum ein Buch sind, geschweige ein Multimedia-Machwerk. Hier fragt man sich nicht, wozu das Ganze gut sein soll. Ganz im Gegenteil: Man ist den umgekehrten Weg gegangen und hat sich die Aufgabe gestellt, etwas zu produzieren, das tiefer als ein normales Buch geht. Kaum einer der Titel wirkt irgendwie für den Mac oder PC zusammengeschustert, sondern eher wie die zwingende Weiterentwicklung. Das Spektrum dieses Verlages ist unglaublich. Neben Music CD Companions wie Strawinskys "Frühlingsopfer" oder Dvoráks "Aus der Neuen Welt" finden sich auch solche profunden Titel wie "Criterion goes to the Movies", "Comic

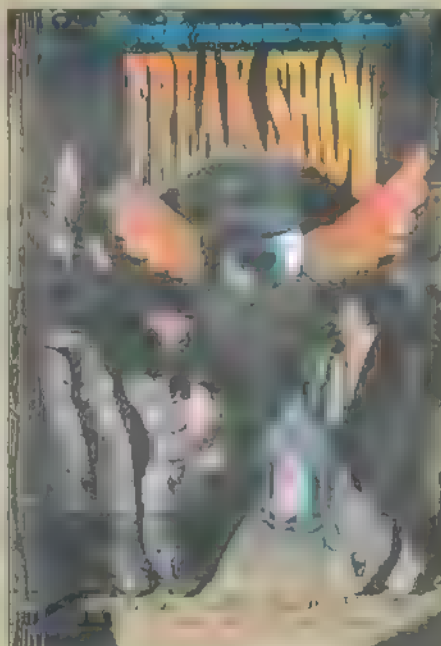


Book Confidential" oder "Ephemeral Films I+II", eine Serie über amerikanische Werbung in den Jahren von 1931-1960. Eines der vielleicht witzigsten Spiele wird zur Zeit ebenfalls in New York entwickelt. Es ist ein Hunde-Simulator und gibt neben den alltäglichen Abenteuer eines beagle-ähnlichen Wesens auch einen tieferen Einblick in den physischen Aufbau eines Klaffers. In Frankfurt war bereits eine Beta-Versi-

on zu sehen, die zum Brüllen war. Muster ist bestellt, Preview folgt so schnell wie möglich.

Die Frage ist jetzt, wie kommt man an all diese schönen Dinge heran, die das Leben des interessierten Computerfreundes so bereichern? Rowohlt hat sich der Kulturbeflissenen angenommen und nicht nur den Vertrieb für Voyager in Deutschland übernommen, sondern auch einige Titel auserkoren, die es verdienen, ins Deutsche übertragen zu werden, wie zum Beispiel "Maus" von Art Spiegelman. Wer allerdings Voyager direkt um Informationsmaterial behelligen möchte, hier ist die Adresse:

The Voyager Company
1000 Broadway
New York, NY 10003
USA



sci präsentiert

cyberwar

Der Rasenmäher Mann™ reist in die nächste Dimension



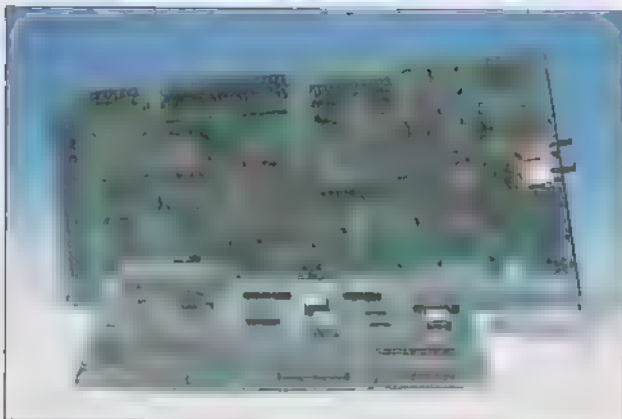
• 1 Spiel-CD für 1800-Megabyte-Speicherplatten

- Zusätzliche Audio-Soundtrack-CD
- 256-Farbgrafiken
- Zehn verschiedene Spielmodi
- Joypad-option

Wenn Sie weitere Informationen über Cyberwar
wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Tel: +44 71-978-7773.



Sound System Maestro 32



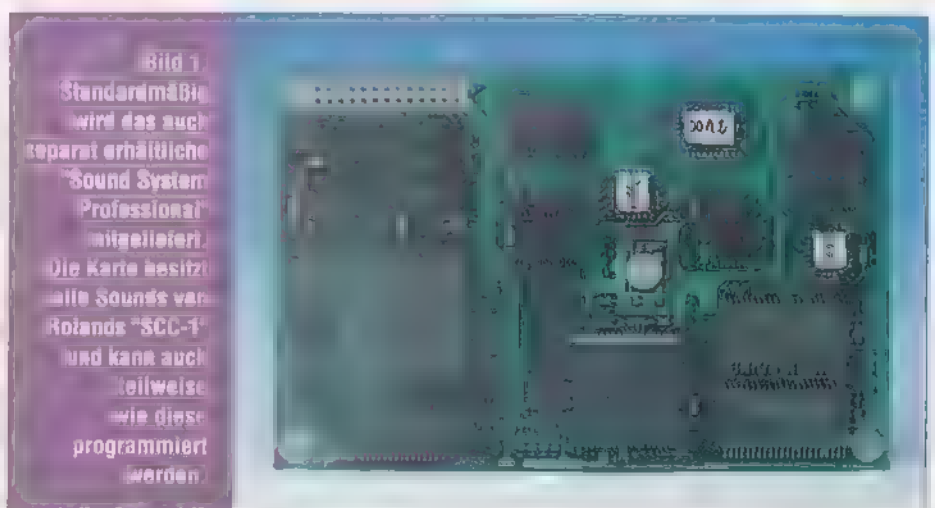
Hoppla, noch eine Soundkarte?
War da nicht vor kurzem erst ein ziemlich großer Vergleichstest von Soundkarten? Richtig, allerdings erschien uns das Flaggschiff der Firma Terratec Profimedia so interessant, daß wir die Karte hier noch einmal separat vorstellen.

Der Test in Ausgabe 9/94 drehte sich ausschließlich um General-MIDI-Soundkarten (der Sergeant in der Überschrift wird übrigens eigentlich "Sergeant" geschrieben, ähem). Dabei konnten wir den übrigen Eigenschaften einiger Soundkarten aus reiner Platznot nicht gerecht werden. Einer der Kandidaten, der es auf jeden Fall wert ist, genauer betrachtet zu werden, ist die Maestro-Karte. Für diesen Test haben wir von Terratec Elektronik GmbH den großen Bruder, die "Maestro 32"-Karte, erhalten (Bild 1). Sie unterscheidet sich von der damals vorgestellten "Maestro 16" lediglich durch das mitgelieferte General-MIDI-Board, das hier das "Wave System Professional" ist. Ansonsten sind die beiden Karten identisch.

Die Karte vereint in sich die Soundstandards Adlib, Sound Blaster Pro, Microsoft Sound System und "TeleSound System", wobei letztere in deutschen Gefilden relativ unbekannt ist. Die Karte kann außerdem Samples mit 16 Bit, in Stereo und mit 44,1 kHz Samplingfrequenz verarbeiten. Weiterhin ist sie zu MPU-401 kompatibel und besitzt drei Anschlüsse für CD-ROM-Laufwerke von Mitsumi, Panasonic/Matsushita und Sony. Sogar könnte man die Karte also als Terratec-Version des Sound Blaster MultiCD bezeichnen. Darüber hinaus bietet sie einen Signalprozessor, der allerdings nicht wie zum Beispiel bei der "SoundWave 32"-Karte von Orchid universell programmiert werden kann, sondern den "dynamischer Rauschfilter" steuert und das MPU-Interface nachbildet.

Mitgeliefert werden neben der Karte zwei Handbücher, acht Disketten, ein Klinke-auf-Cinch-Adapterkabel, ein Audio-Kabel für ein CD-ROM-Laufwerk, zwei Lautsprecherboxen und besagtes Wave-System-Professional-Aufsteckboard. Bei der Konstruktion der Maestro-Karte haben sich die Hersteller wohl etwas verkalkuliert, denn mit aufgestecktem Wave System sind die CD-ROM-Anschlüsse nicht mehr zugänglich. Aus diesem Grund hat Terratec in das Paket einen Adapterstecker gelegt, so daß die Wave-System-Platine auf Abstand gehalten wird. Die Entwickler haben das Problem bereits erkannt, und die neuere Versionen der Karte vergrößert, so daß die CD-Anschlüsse am hinteren Ende der Karte liegen und nichts mehr blockieren.

Die Karte ist schnell installiert. Mit Hilfe einer Reihe von Jumpers wird ein Teil der Kartenkonfiguration eingestellt, wie die Adressenlage von Sound-Blaster-, Microsoft-Sound-System- und MPU-401-Emulation. Alle drei belegen voreingestellt die Werte der entsprechenden Original-Karten (Sound Blaster: 220h, MPU-401: 330h, Sound System: 530h). Hier muß im Normalfall also nichts umgejumpert werden. Schwierigkeiten könnte es nur dann geben, wenn jemand luxuriöserweise einen Adaptec-SCSI-Host-Adapter in seinem PC stecken hat. Diese sind standardmäßig ebenfalls auf den Port 330h eingestellt. In dem Fall sollte man die Adresse des Host-Adapters ändern, denn die meisten Spiele akzeptieren keine andere MPU-Adresse.



SICHER KÖNNTEST DU STERBEN ABER SO IST DAS LEBEN

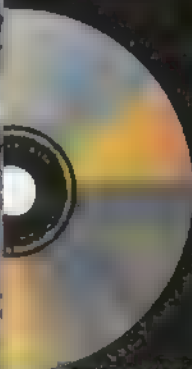
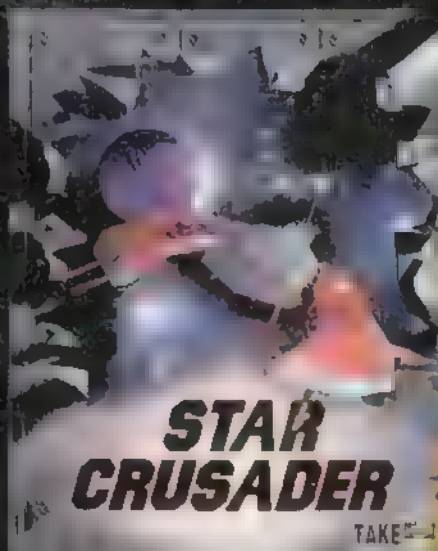
* Das Gorenreich befindet sich im Krieg mit der außerirdischen Allianz. Von der Wahl Deines Verbündeten und von der Planung Deiner Kampfstrategie hängt es ab, wer die Ascalon-Schlucht beherrschen wird.

* Wähle Deinen Verbündeten von einer der beiden gegnerischen Parteien. Du kannst elf verschiedene bewaffnete Raumschiffe fliegen. Du kannst über 100 verschiedene Weltraumflüge unternehmen. Dann kannst Du für beispiellose Wiederholungsspiele die Seite wechseln.

* Plane Strategien, führe Schlachten durch, fliege Geheimmissionen, erobere Gebiete mit voller Kampfausrüstung im Nebel und in Asteroidenfeldern.

* Fesselnde, hoch realistische 3D-Graphiken, mit echt aussehenden Raumschiffen und sich ständig ändernden Erscheinungsternen. Gouraud- und Phong-Schattierung und kinematische Multimedia-Videos.

* Aufpeitschende Musik, schrille Toneffekte, und eine CD-ROM-Version mit voll digitalisierter Sprache, die von professionellen Schauspielern gesprochen wird.



FOR IBM PC AND IBM PC CD-ROM

Distributed by
GAMETEK

GAMETEK Deutschland GmbH, LHS, Gesellschaft für Logistik
Postfach 101742, 41017 Monchengladbach, Germany.

TAKE 2
INTERACTIVE SOFTWARE

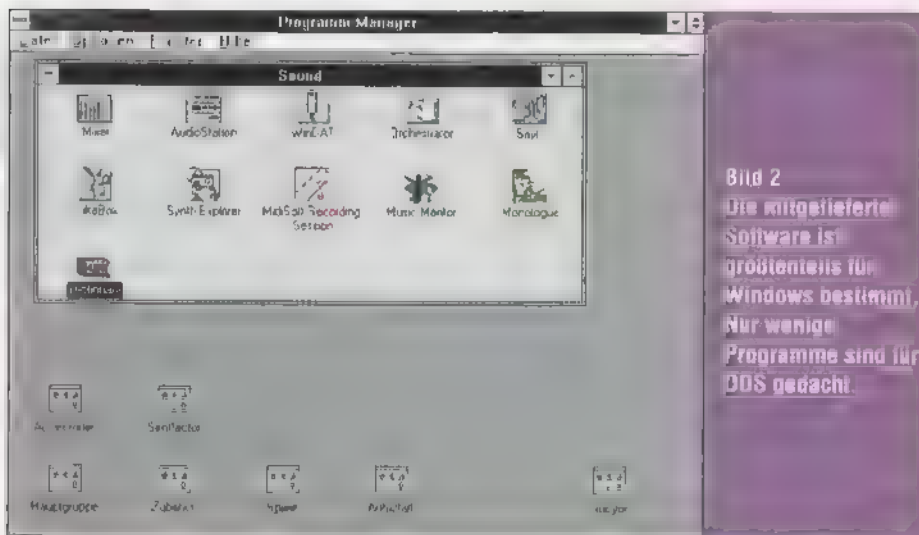


Bild 2
Die mitgelieferte Software ist größtenteils für Windows bestimmt. Nur wenige Programme sind für DOS gedacht.

Alle übrigen Einstellungen, wie DMA und Interrupt der entsprechenden Sound-Komponenten, werden per Software vorgenommen. Dazu muß die System-Software, bestehend aus fünf der acht mitgelieferten Disketten, installiert werden, wobei für eine Vollinstallation satte 15 MByte der Festplatte verschlungen werden. Dabei landet das Programm SOUND.SYS in der CONFIG.SYS. Es initialisiert die Karte entsprechend, verbleibt aber anschließend mit 1488 Byte im Hauptspeicher. Schwierigkeiten mit Protected-Mode-Software, wie zum Beispiel beim Sound Blaster AWE 32, gibt es mit diesem Treiber nicht. Trotzdem könnte es mit dieser Karte Probleme geben, wenn man andere Betriebssysteme als MS-DOS, wie zum Beispiel OS/2 oder das angekündigte Windows 4.0, benutzt. Terratec will aber für OS/2 und Windows '95 (so der offizielle Name) entsprechende Treiber anbieten. Leider wird von der Installations-Software auch keine BLASTER-Variable eingerichtet, so daß man dieses unbedingt per Hand nachholen sollte.

Nach der Installations-Prozedur lief die Karte auf Anhieb. Adlib-, Sound-Blaster- und Microsoft-Sound-System bereiten keine Schwierigkeiten. Das Wave System Professional gibt wunschgemäß dann Klänge von sich, wenn das MPU-Interface oder der eingebaute MIDI-Datenport des Sound Blasters angesprochen wird. Die MIDI-Daten landen außerdem auf dem kombinierten Joystick-MIDI-Anschluß, über den man dadurch also auch MIDI-Expander ansteuern kann.

Als nächstes wäre die Frage nach dem Klang der Karte zu klären. HiFi-Fans unter uns fällt zunächst auf, daß die Maestro-Karte bei voll aufgerissenem Verstärker fast kein Rauschen oder andere hörbare Störgeräusche produziert. Bei unserer Testkarte konnten wir allerdings eine Art "Windgeräusch" feststellen, was laut Aussage von Terratec auf ein defektes Rau-

schunterdrückungssystem hindeutet. Da so etwas mal vorkommen kann, und andere Karten von Terratec dieses Verhalten nicht besaßen, rechnen wir das tatsächlich einem defekten Board zu.

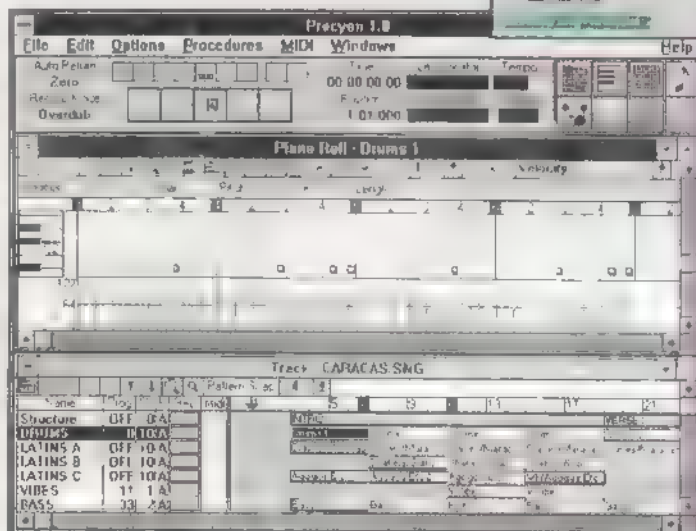
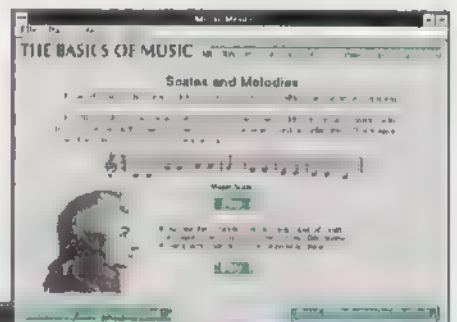
Nach dem doch etwas dürrigen Test der Maestro-16-Karte in der Ausgabe 9/94, waren wir sehr gespannt auf das Wave System Professional (Bild 1), das soundkompatibel zur "SCC-1"-Karte von Roland sein soll. Um es kurz zu sagen: Wir wurden nicht enttäuscht. Die Klänge dieses General-MIDI-Moduls hinken denen der SCC-1 in keiner Weise hinterher. Nur bei direktem Vergleich hört man noch einen Unterschied zwischen SCC-1 und Wave System Professional. Darüber hinaus hat die Karte einen Effekt-Prozessor, der Hall- und Chorus-Effekte erzeugt, und die Klänge dadurch noch voller erscheinen läßt. Sogar die Sound-Synthese der SCC-1, die sich wie ein Synthesizer programmieren läßt, wird teilweise nachgebildet.

Mitgeliefert wird, neben einer ganzen Reihe von Windows-Programmen (Bild 2), das Sequenzer-Programm "Procyon 1.0" von Goldstar, das uns hervorragend gefallen hat (Bild 3, links). Aller-

dings ist auch dieses nicht in einer Vollversion vorhanden, sondern muß bei Terratec geordert werden. Ein Update kostet 180 Mark und eine separate Vollversion ist ebenfalls für 239 Mark erhältlich. Wer so etwas wie eine Notendarstellung nicht benötigt, kommt mit der mitgelieferten Version allerdings hervorragend zurecht. Gerade für diejenigen, die in die hohe Schule der Komposition hineinschnuppern wollen, ist das Programm "Music Mentor" von Music Technology Associates interessant (Bild 3, oben). Es führt in geradezu vorbildhafte Weise in die Grundbegriffe der Musiklehre, wie Melodie, Rhythmik und Harmonie, ein.

Alles in allem hinterläßt die Karte bei uns einen sehr guten Eindruck. Die Schwierigkeiten mit dem Rauschen rechnen wir einem defekten Board zu. Mit der Installation gab es keinerlei Schwierigkeiten und das mitgelieferte Sound System Professional hat tatsächlich einen professionellen Klang. Die Programme Procyon und Music Mentor sind es fast schon alleine wert, daß man die Karte kauft. Alles in allem sollte man nicht zögern und die Karte auf seinen nächsten Sound-Einkaufszettel setzen. Die Maestro 32 kostet 699 Mark, das Sound System Professional kann man auch separat für 499 Mark erstehen. Die bereits in Ausgabe 9/94 getestete "Maestro 16" mit dem abgespeckten "Sound System" ist übrigens für nur noch 299 Mark zu haben, wobei sie wohl die im Moment günstigste General-MIDI-Karte auf dem Markt sein dürfte.

hf



Zwei Programme für Windows haben uns hervorragend gefallen: "Music Mentor" (oben) ist ein Musik-Lehrprogramm, "Procyon 1.0" (links) ist dagegen ein leistungsfähiger MIDI-Sequenzer.

I WANT YOU VERSAND 99

Jetzt anrufen und bestellen: (0 24 03) 2 11 88 Ladenöffnungszeiten: Mon - Frei: 9.00 - 18.00 Uhr, Sam: 10.00 - 13.00 Uhr - Bergrather Str. 16 a 52249 Eschweiler

NEUES LADENLOKAL IN ESCHWEILER

SIMULATION / STRATEGIE

1980 Die 94 Edition	V 79,99
1942 Pacific Air War	V 94,99
Acres of the Deep	V 79,99
Across the Rhine	V 79,99
Alisa Legacy	A 67,99
Archer Ultra	V 79,99
Armored Fist	A 89,99
Aufschwung Ost	V 79,99
Battle Bugs	V 79,99
Battle 2	V 79,99
Break Thru	V 79,99
Burning Steel 2	V 87,99
Colony Assault	V 79,99
Colonization	V 94,99
Dark Legions	V 79,99
Death of Glory	V 79,99
Delta V	E 67,99
Demolition	V 79,99
Die Siedler	V 79,99
Die 2- Fronten	A 79,99
Die 3	V 79,99
F 14 Fleet Defender Mission Disc	A 47,99

Flagmaster 5.0	V 34,99
FS50 Scenery D versch ab	V 47,99
FS 50 Nr 1-6 Deutsch und jg	V 34,99
Fritz 3	V 79,99
Hanse Die Expedition	V 79,99
Harpoon 2 Scenario Editor	F 34,99
Harpa Deutschland	V 67,99
Iron Cross	E 79,99
KA 50 Hukom	A 67,99
Lords of the Realm	V 67,99
Mad News	V 79,99
Master of Magic	V 99,99
Master of Orion	A 94,99
MechWarrior 2 - The Cans	A 67,99
Merchant Prince	V 79,99
Outpost	V 67,99
Outpost 2	V 79,99
Outpost 3	V 79,99
Outpost 4	V 79,99
Outpost 5	V 79,99
Outpost 6	V 79,99
Outpost 7	V 79,99
Outpost 8	V 79,99
Outpost 9	V 79,99
Outpost 10	V 79,99
Outpost 11	V 79,99
Outpost 12	V 79,99
Outpost 13	V 79,99
Outpost 14	V 79,99
Outpost 15	V 79,99
Outpost 16	V 79,99
Outpost 17	V 79,99
Outpost 18	V 79,99
Outpost 19	V 79,99
Outpost 20	V 79,99
Outpost 21	V 79,99
Outpost 22	V 79,99
Outpost 23	V 79,99
Outpost 24	V 79,99
Outpost 25	V 79,99
Outpost 26	V 79,99
Outpost 27	V 79,99
Outpost 28	V 79,99
Outpost 29	V 79,99
Outpost 30	V 79,99
Outpost 31	V 79,99
Outpost 32	V 79,99
Outpost 33	V 79,99
Outpost 34	V 79,99
Outpost 35	V 79,99
Outpost 36	V 79,99
Outpost 37	V 79,99
Outpost 38	V 79,99
Outpost 39	V 79,99
Outpost 40	V 79,99
Outpost 41	V 79,99
Outpost 42	V 79,99
Outpost 43	V 79,99
Outpost 44	V 79,99
Outpost 45	V 79,99
Outpost 46	V 79,99
Outpost 47	V 79,99
Outpost 48	V 79,99
Outpost 49	V 79,99
Outpost 50	V 79,99
Outpost 51	V 79,99
Outpost 52	V 79,99
Outpost 53	V 79,99
Outpost 54	V 79,99
Outpost 55	V 79,99
Outpost 56	V 79,99
Outpost 57	V 79,99
Outpost 58	V 79,99
Outpost 59	V 79,99
Outpost 60	V 79,99
Outpost 61	V 79,99
Outpost 62	V 79,99
Outpost 63	V 79,99
Outpost 64	V 79,99
Outpost 65	V 79,99
Outpost 66	V 79,99
Outpost 67	V 79,99
Outpost 68	V 79,99
Outpost 69	V 79,99
Outpost 70	V 79,99
Outpost 71	V 79,99
Outpost 72	V 79,99
Outpost 73	V 79,99
Outpost 74	V 79,99
Outpost 75	V 79,99
Outpost 76	V 79,99
Outpost 77	V 79,99
Outpost 78	V 79,99
Outpost 79	V 79,99
Outpost 80	V 79,99
Outpost 81	V 79,99
Outpost 82	V 79,99
Outpost 83	V 79,99
Outpost 84	V 79,99
Outpost 85	V 79,99
Outpost 86	V 79,99
Outpost 87	V 79,99
Outpost 88	V 79,99
Outpost 89	V 79,99
Outpost 90	V 79,99
Outpost 91	V 79,99
Outpost 92	V 79,99
Outpost 93	V 79,99
Outpost 94	V 79,99
Outpost 95	V 79,99
Outpost 96	V 79,99
Outpost 97	V 79,99
Outpost 98	V 79,99
Outpost 99	V 79,99
Outpost 100	V 79,99

Outpost 101	V 79,99
Outpost 102	V 79,99
Outpost 103	V 79,99
Outpost 104	V 79,99
Outpost 105	V 79,99
Outpost 106	V 79,99
Outpost 107	V 79,99
Outpost 108	V 79,99
Outpost 109	V 79,99
Outpost 110	V 79,99
Outpost 111	V 79,99
Outpost 112	V 79,99
Outpost 113	V 79,99
Outpost 114	V 79,99
Outpost 115	V 79,99
Outpost 116	V 79,99
Outpost 117	V 79,99
Outpost 118	V 79,99
Outpost 119	V 79,99
Outpost 120	V 79,99
Outpost 121	V 79,99
Outpost 122	V 79,99
Outpost 123	V 79,99
Outpost 124	V 79,99
Outpost 125	V 79,99
Outpost 126	V 79,99
Outpost 127	V 79,99
Outpost 128	V 79,99
Outpost 129	V 79,99
Outpost 130	V 79,99
Outpost 131	V 79,99
Outpost 132	V 79,99
Outpost 133	V 79,99
Outpost 134	V 79,99
Outpost 135	V 79,99
Outpost 136	V 79,99
Outpost 137	V 79,99
Outpost 138	V 79,99
Outpost 139	V 79,99
Outpost 140	V 79,99
Outpost 141	V 79,99
Outpost 142	V 79,99
Outpost 143	V 79,99
Outpost 144	V 79,99
Outpost 145	V 79,99
Outpost 146	V 79,99
Outpost 147	V 79,99
Outpost 148	V 79,99
Outpost 149	V 79,99
Outpost 150	V 79,99
Outpost 151	V 79,99
Outpost 152	V 79,99
Outpost 153	V 79,99
Outpost 154	V 79,99
Outpost 155	V 79,99
Outpost 156	V 79,99
Outpost 157	V 79,99
Outpost 158	V 79,99
Outpost 159	V 79,99
Outpost 160	V 79,99
Outpost 161	V 79,99
Outpost 162	V 79,99
Outpost 163	V 79,99
Outpost 164	V 79,99
Outpost 165	V 79,99
Outpost 166	V 79,99
Outpost 167	V 79,99
Outpost 168	V 79,99
Outpost 169	V 79,99
Outpost 170	V 79,99
Outpost 171	V 79,99
Outpost 172	V 79,99
Outpost 173	V 79,99
Outpost 174	V 79,99
Outpost 175	V 79,99
Outpost 176	V 79,99
Outpost 177	V 79,99
Outpost 178	V 79,99
Outpost 179	V 79,99
Outpost 180	V 79,99
Outpost 181	V 79,99
Outpost 182	V 79,99
Outpost 183	V 79,99
Outpost 184	V 79,99
Outpost 185	V 79,99
Outpost 186	V 79,99
Outpost 187	V 79,99
Outpost 188	V 79,99
Outpost 189	V 79,99
Outpost 190	V 79,99
Outpost 191	V 79,99
Outpost 192	V 79,99
Outpost 193	V 79,99
Outpost 194	V 79,99
Outpost 195	V 79,99
Outpost 196	V 79,99
Outpost 197	V 79,99
Outpost 198	V 79,99
Outpost 199	V 79,99
Outpost 200	V 79,99

Outpost 201	V 79,99
Outpost 202	V 79,99
Outpost 203	V 79,99
Outpost 204	V 79,99
Outpost 205	V 79,99
Outpost 206	V 79,99
Outpost 207	V 79,99
Outpost 208	V 79,99
Outpost 209	V 79,99
Outpost 210	V 79,99
Outpost 211	V 79,99
Outpost 212	V 79,99
Outpost 213	V 79,99
Outpost 214	V 79,99
Outpost 215	V 79,99
Outpost 216	V 79,99
Outpost 217	V 79,99
Outpost 218	V 79,99
Outpost 219	V 79,99
Outpost 220	V 79,99
Outpost 221	V 79,99
Outpost 222	V 79,99
Outpost 223	V 79,99
Outpost 224	V 79,99
Outpost 225	V 79,99
Outpost 226	V 79,99
Outpost 227	V 79,99
Outpost 228	V 79,99
Outpost 229	V 79,99
Outpost 230	V 79,99
Outpost 231	V 79,99
Outpost 232	V 79,99
Outpost 233	V 79,99
Outpost 234	V 79,99
Outpost 235	V 79,99
Outpost 236	V 79,99
Outpost 237	V 79,99
Outpost 238	V 79,99
Outpost 239	V 79,99
Outpost 240	V 79,99
Outpost 241	V 79,99
Outpost 242	V 79,99
Outpost 243	V 79,99
Outpost 244	V 79,99
Outpost 245	V 79,99
Outpost 246	V 79,99
Outpost 247	V 79,99
Outpost 248	V 79,99
Outpost 249	V 79,99
Outpost 250	V 79,99
Outpost 251	V 79,99
Outpost 252	V 79,99
Outpost 253	V 79,99
Outpost 254	V 79,99
Outpost 255	V 79,99
Outpost 256	V 79,99
Outpost 257	V 79,99
Outpost 258	V 79,99
Outpost 259	V 79,99
Outpost 260	V 79,99
Outpost 261	V 79,99
Outpost 262	V 79,99
Outpost 263	V 79,99
Outpost 264	V 79,99
Outpost 265	V 79,99
Outpost 266	V 79,99
Outpost 267	V 79,99
Outpost 268	V 79,99
Outpost 269	V 79,99
Outpost 270	V 79,99
Outpost 271	V 79,99
Outpost 272	V 79,99
Outpost 273	V 79,99
Outpost 274	V 79,99
Outpost 275	V 79,99
Outpost 276	V 79,99
Outpost 277	V 79,99
Outpost 278	V 79,99
Outpost 279	V 79,99
Outpost 280	V 79,99
Outpost 281	V 79,99
Outpost 282	V 79,99
Outpost 283	V 79,99
Outpost 284	V 79,99
Outpost 285	V 79,99
Outpost 286	V 79,99
Outpost 287	V 79,99
Outpost 288	V 79,99
Outpost 289	V 79,99
Outpost 290	V 79,99
Outpost 291	V 79,99
Outpost 292	V 79,99
Outpost 293	V 79,99
Outpost 294	V 79,99
Outpost 295	V 79,99
Outpost 296	V 79,99
Outpost 297	V 79,99
Outpost 298	V 79,99
Outpost 299	V 79,99
Outpost 300	V 79,99

Outpost 301	V 79,99
Outpost 302	V 79,99
Outpost 303	V 79,99
Outpost 304	V 79,99
Outpost 305	V 79,99
Outpost 306	V 79,99
Outpost 307	V 79,99
Outpost 308	V 79,99
Outpost 309	V 79,99
Outpost 310	V 79,99
Outpost 311	V 79,99
Outpost 312	V 79,99
Outpost 313	V 79,99
Outpost 314	V 79,99
Outpost 315	V 79,99
Outpost 316	V 79,99
Outpost 317	V 79,99
Outpost 318	V 79,99
Outpost 319	V 79,99
Outpost 320	V 79,99
Outpost 321	V 79,99
Outpost 322	V 79,99
Outpost 323	V 79,99
Outpost 324	V 79,99
Outpost 325	V 79,99
Outpost 326	V 79,99
Outpost 327	V 79,99
Outpost 328	V 79,99
Outpost 329	V 79,99
Outpost 330	V 79,99
Outpost 331	V 79,99
Outpost 332	V 79,99
Outpost 333	V 79,99
Outpost 334	V 79,99
Outpost 335	V 79,99
Outpost 336	V 79,99
Outpost 337	V 79,99
Outpost 338	V 79,99
Outpost 339	V 79,99
Outpost 340	V 79,99
Outpost 341	V 79,99
Outpost 342	V 79,99
Outpost 343	V 79,99
Outpost 344	V 79,99
Outpost 345	V 79,99
Outpost 346	V 79,99
Outpost 347	V 79,99
Outpost 348	V 79,99
Outpost 349	V 79,99
Outpost 350	V 79,99
Outpost 351	V 79,99
Outpost 352	V 79,99
Outpost 353	V 79,99
Outpost 354	V 79,99
Outpost 355	V 79,99
Outpost 356	V 79,99
Outpost 357	V 79,99
Outpost 358	V 79,99
Outpost 359	V 79,99
Outpost 360	V 79,99
Outpost 361	V 79,99
Outpost 362	V 79,99
Outpost 363	V 79,99
Outpost 364	V 79,99
Outpost 365	V 79,99
Outpost 366	V 79,99
Outpost 367	V 79,99
Outpost 368	V 79,99
Outpost 369	V 79,99
Outpost 370	V 79,99
Outpost 371	V 79,99
Outpost 372	V 79,99
Outpost 373	V 79,99
Outpost 374	V 79,99
Outpost 375	V 79,99
Outpost 376	V 79,99
Outpost 377	V 79,99
Outpost 378	V 79,99
Outpost 379	V 79,99
Outpost 380	V 79,99
Outpost 381	V 79,99
Outpost 382	V 79,99
Outpost 383	V 79,99
Outpost 384	V 79,99
Outpost 385	V 79,99
Outpost 386	V 79,99
Outpost 387	V 79,99
Outpost 388	V 79,99
Outpost 389	V 79,99
Outpost 390	V 79,99
Outpost 391	V 79,99
Outpost 392	V 79,99
Outpost 393	V 79,99
Outpost 394	V 79,99
Outpost 395	V 79,99
Outpost 396	V 79,99
Outpost 397	V 79,99
Outpost 398	V 79,99
Outpost 399	V 79,99
Outpost 400	V 79,99

ROLLENSPIELE/ADVENTURES

Al-Gadim - Genie's Curse	V 67,99
Alone in the Dark 2	V 87,99
Bazooka Sub	V 87,99
Beneath a Steel Sky	V 59,99
Bloodnet	A 67,99
Bloodstone	A 59,99
Dark Sun - Shattered Lands	V 79,99
Das schw. Auge Schicksal	V 79,99
Das schw. Auge 2 (Sternen)	V 79,99

WETTBE

Wer viele Punkte zusammen mit dem Software-Unterstützungs-PC POWER PLAY zum Jahresende gewinnen möchte – bitte hierher mit **Wettbewerbs-Formular**.

Mit ein wenig Glück könnt ihr Euren Sparstromeifer gerufen lassen und müßt das Konto nicht überziehen, wenn ihr Euch für diesen Weihnachtswettbewerb neuen Computerspielen und mehr als nur auszugewinnen. Anlaßlich der Verlosung

Um jedem die gleichen Chancen einzuräumen, verlosen wir den PC unter allen Einsendungen! Zusätzlich zum verlosen wir extra in dieser und in der nächsten Ausgabe der POWER PLAY unter allen Einsendungen

Supercomputer im Wert von rund 7000 Mark. einen komplett ausgestatteten High-End-Rechner mit einem Pentium 90 MHz und 16 MB.

Endeschluß – den 11. Januar 1995 – an folgende Adresse:

MagnaMedia Verlag AG
Robertstr. 10
85531 Haar bei München

(siehe Kasten).

Wette gewinnen

ten, die wir Euch in dieser und der nächsten Ausgabe stellen werden. **ACHTUNG:**

MagnaMedia sowie Angestellte von Bullfrog, Intel und Control Computer sind natürlich ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen ist der Rechtsweg.

Die Fragen

- Wie heißt der Bullfrog-Chef?
- Nenne die Namen von mindestens fünf Bullfrog-Spielen
- Wie heißt der aktuelle Werbespruch von Bullfrog?
- Kleiner Tip: Zwei Worte!
- Wie viele Welten gibt es in Magic Carpet?

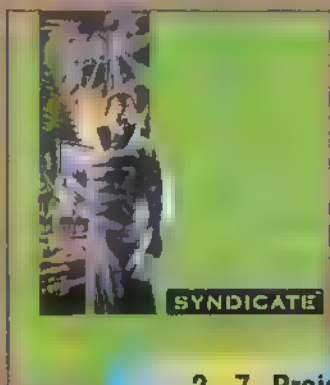
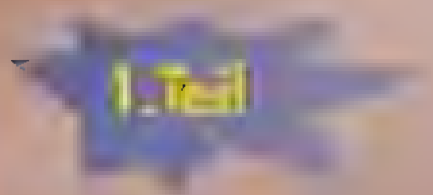
Das könnt ihr gewinnen

Der Hauptpreis:
Der Supercomputer
mit einem Intel Pentium
90 MHz Prozessor

1. Preis:
Die Bullfrog Action
Trainer

2. Preis:
Jedes Bullfrog Spiel
ab 100 Mark (je 100 Mark)

WERB



2 - 7. Preis
je ein Bullfrog-Spiel:
Beispielsweise
Syndicate



1. Preis
Intel Overdrive-
Prozessor



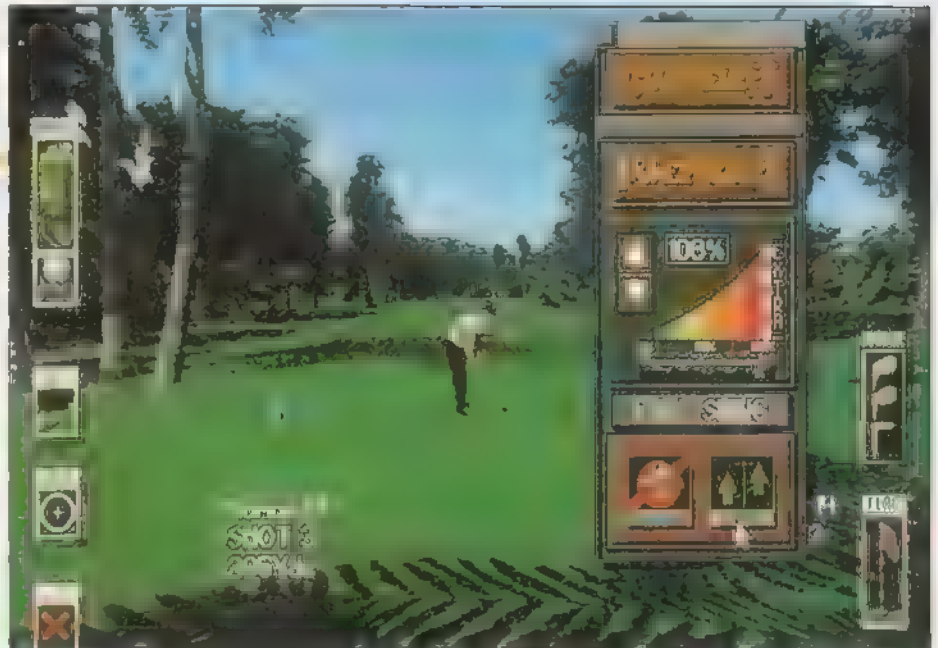
So sieht der
Computer aus, den
Ihr gewinnen könnt

Der Traum-PC

Typ: Control Computer
Bussystem: PCI + ISA
Prozessor: Pentium 90 MHz
RAM: 8 MByte
Festplatte: Conner 420 MByte
Lautwerke: 3 1/2 Zoll 1,44 MByte
Soundkarte: SONY-Doublespeed-CD-
ROM-Lautwerk
Graphikkarte: Soundblaster 16 ASP
Monitor: Spea Mirage PCI mit
Zubehör: 2 MByte RAM
15 Zoll
Maus: DOS 6.2;
Windows 3.11

WC GoH

Alle, die gerne einmal eine ruhige Kugel schlagen wollen, bekommen im November die Möglichkeit, auf dem Hyatt-Dorado-Kurs in Puerto Rico den diesjährigen Golf World Cup nachzuspielen. Als laut Produktinformation "erstes Golfspiel, das speziell für die CD-ROM-Formate entwickelt wurde und alle Vorteile des Mediums ausnutzt" könnt Ihr hier die komplette Viertagesveranstaltung mit 32 Teams zu je zwei Mann durchziehen. Der komplette Golfkurs ist abgefilmt und mit Silicon-Graphics, bzw. Wavefront-Technologien bearbeitet worden. Aus insgesamt fünf verschiedenen Kameraperspektiven läßt sich der Computerspieler betrachten, wobei man auch hier auf ein menschliches Original zurückgegriffen hat, das mit einer Frequenz von 25 Bildern die Sekunde zum Schlag ausholt. Und wem das alles noch nicht reicht, der kann noch weitere 15 Golfturniere durchspielen. ps

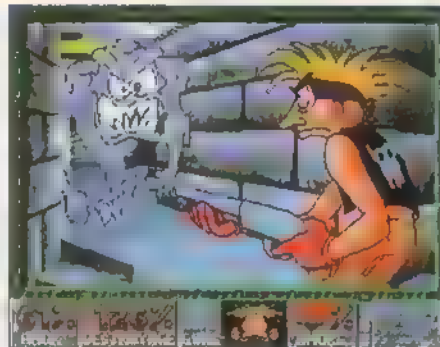


Name:	Word Cup Golf
Hersteller:	U. S. Gold
Zirka-Preis:	120 Mark

Für den kleinen Heimgolfer von U.S. Gold: Passend zum Weltcup hat die ambitionierte Softwarefirma eine neue Einlochsimulation in Super VGA gebastelt. Jetzt müßt Ihr es nur noch einputten.

Woodruff & the Schnibble of Azimuth

Es wurde aber auch Zeit, daß sich die Jungs und Mädels von Coktel in die Riemen legten, um einen Nachfolger der legendären Goblins-Trilogie auf Scheibe zu pressen. Im Dezember, passend zum Weihnachtskaufrausch, wird dieses Spiel in den Regalen auf viele, viele Käufer warten. Wir in der Redaktion haben schon bei der Demo leuchtende Augen bekommen. Nach einem Atomkrieg (natürlich) wird die Welt von den friedlichen Boozooks bewohnt. Woodruff, ebenfalls eine Boozook, macht sich auf die Suche nach dem Mörder seines Teddybären und kommt, so ganz



Woodruff & Hell on Earth: Ob hier vielleicht eine Kinderversion von Doom auf uns wartet?

nebenbei, auf die Spur des entführten Dr. Azimuth, der immer wieder mit einem mysteriösen Begriff in Verbindung gebracht wird: Dem Schnibble, von dem keiner weiß, was es ist. Übrigens: Doom scheint bei einigen Entwicklern einen bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben. ps

Name:	Woodruff and the Schnibble of Azimuth
Hersteller:	Coktel Vision
Zirka-Preis:	130 Mark

Die etwas andere Grafikkarte

Die kanadische Firma Matrox war für Otto Normalverbraucher bislang weniger interessant: Special-Interest-Lösungen im Grafikbereich der Industrie und sehr teure hochwertige Grafik-Boards waren das Fachgebiet der Kanadier. Mit der MGA Impressions Plus will Matrox nun den Consumermarkt aufrollen. Doch diese 64-Bit-Karte (2 MB VRAM) hebt sich vom Rest der Konkurrenz nicht (nur) durch die rasante Geschwindigkeit von Windows oder optimierter Video-Wiedergabe ab, nein, nein, sie ist auch die erste Karte, die einen 3D-Chip hat. Mit diesem ist es möglich bis zu 100 000 Gouraud-schattierte

Flächen pro Sekunde in Echtzeit zu berechnen und das noch in 24 Bit Farbtiefe. Eine Unterstützung von Seiten führender Spielehersteller ist dabei natürlich wünschenswert, denn wer möchte zum Beispiel nicht mal TIE Fighter in 800 x 600 x 16,7 Mio Farben ruckfrei spielen? Sicher ist, daß die Karte bereits mit einigen 3D-Spielen ausgeliefert wird, von denen jedoch noch nicht allzuviel zu sehen war. Wir hoffen, daß Matrox ernsthafte Verhandlungen mit den großen Spieleherstellern aufnimmt, mit deren Hilfe die Karte dann das Nonplusultra werden könnte. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt.



Die MGA Impression Plus frohlockt in 3D

Name:	MGA Impression Plus
Hersteller:	Matrox
Zirka-Preis:	90 Mark

Besser spät als nie

Es hat ja eigentlich keiner mehr so richtig geglaubt. Aber *Dungeon Master 2: Skullkeep* soll (wahrscheinlich) noch zu diesem Weihnachtsfest für PC und Amiga erscheinen ... ungefähr zwei Jahre, nachdem das Programm offiziell in Japan für NEC-Rechner veröffentlicht wurde und ungefähr 8 Monate nach dem Release für das Mega-CD. Der Grund für die lange Wartezeit: Statt der 16-Farb-Version der Originalfassung von Hersteller FTL, wurde bis dato die Grafik auf einen moderneren Stand gebracht – 256 Farben für die PC-VGA-Variante. Am Spiel selbst wurde (und wird) nichts verändert. Jetzt gab's von Interplay die ersten Bilder zum optisch aufgemotzten *Dungeon Master 2*. Hier sind sie. Neben leichten Änderungen (wie beispielsweise die Hintergrundgrafik) wurden auch gleich ein paar Monster komplett neu gezeichnet und gegen frische Gegner ersetzt.

mh



Keln Witz – Interplay ist fast fertig: So sieht *Dungeon Master 2* in VGA aus

Name:	Dungeon Master 2
Hersteller:	FTL/Interplay
Zirka-Preis:	120 Mark

Kommt – hoffentlich – noch in diesem Jahr: *Dungeon Master 2* im neuen Grafikgewand

FREEDOM
OF SPEECH

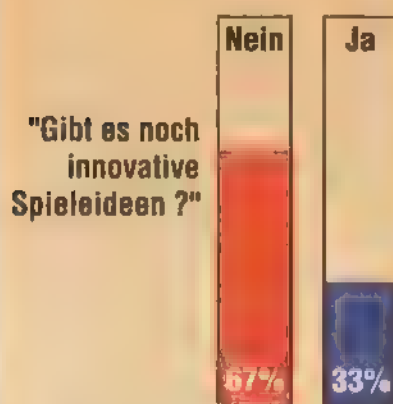


IT'S IN YOUR HANDS.

Spare fröhlich mit Captain Zins

Pro und Contra

In der letzten Ausgabe der **POWER PLAY** fragten wir: "Gibt es noch innovative Spielideen?". Das Ergebnis ist bitter – zumindest für die Spielebranche. Eurer Meinung nach sind den Programmierern die Ideen ausgegangen – an frischen Konzepten mangelt es an allen Ecken und Enden. Immerhin sind 67 Prozent von Euch der Ansicht, das Spieledesigner im Dunkeln tappen. Nur 33 Prozent bescheinigen der Spieleindustrie keinen Mangel an neuen Ideen.



In diesem Monat heißt die Frage: "Dreht sich das Hardwarekarussell zu schnell?". Kurzum: Findet Ihr es gut, daß viele Firmen lieber auf und für den allerneuesten PC mit dem schnellsten Prozessor programmieren und langsamere Rechner eventuell vernachlässigen? Oder seid Ihr der Meinung, für den technischen Fortschritt mußte dieser Preis – sprich ein häufiger Systemwechsel – einfach gezahlt werden?

Schreibt Eure Antwort – Nur ein "Ja" oder ein "Nein" reicht aus – auf eine ausreichend frankierte Postkarte und schickt sie an folgende Adresse:

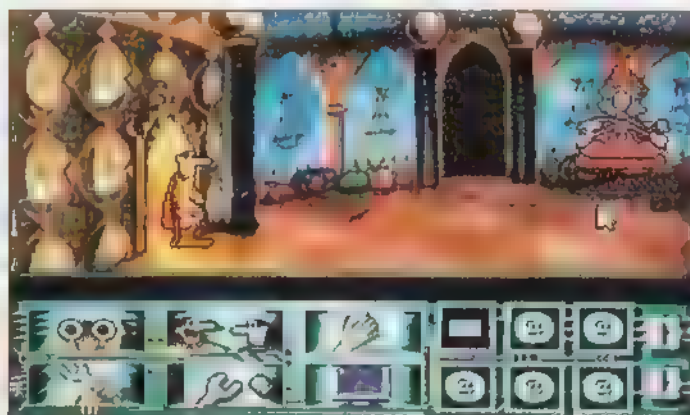
MagnaMedia Verlag AG
Hans Pinsel Str. 2
POWER PLAY
Stichwort: Pro & Contra
85531 Haar bei München

Für alle, die bei der nächsten Spieleanschaffung ein paar Mark sparen möchten, hat die Dresdner Bank ein Free-ware-Adventure entwickeln lassen, bei dem sich alles ums liebe Geld dreht. Als Captain Zins schleicht Ihr durch das Netz eines Computers und versucht, den ruchbaren Mr. Money am Ausplündern der Konten zu hindern. Unterwegs begegnet Ihr solch üblen Gesellen wie den Sharky Brothers und dem Saldoman (das ist der, der auch auf meinem Konto immer erbarungslos zuschlägt). Und wie es nun einmal in der Natur der Dinge liegt, sind Spiele, die nichts kosten, in der Regel

schnell vergriffen. Deswegen haben wir einen Stapel davon für Euch reserviert. Ihr braucht nur noch eine ausreichend frankierte Postkarte an folgende Adresse schicken:

MagnaMedia Verlag AG
"Captain Zins"
Postfach 1304
85531 Haar bei München

Mit etwas Glück gewinnt Ihr eines von 20 Spielen, die die Dresdner Bank zusammen mit The Art Department gestiftet hat. Und natürlich ist der Rechtsweg wie immer ausgeschlossen. ps



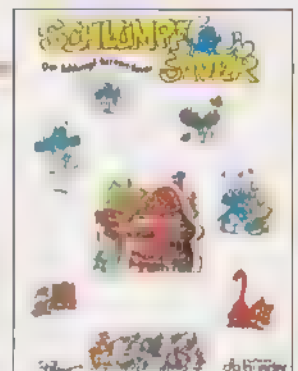
Das Gelddinge auch recht abenteuerlich sein können, sieht man nicht nur jeden Monat auf seinem Konto, sondern auch in diesem Spiel

Screen-Schlumpfer

Jetzt wird es schlumpfig! Für alle, die etwas gegen das gefährliche Einschlumpfen des Monitors tun wollen, hat Boeder einen schlumpfigen Screen-Saver auf den Markt geschlumpft. Neben einigen verschlumpften Animationen mit Gargamil und Schlumpfinchen, gibt es noch diverse Sounds und die Möglichkeit, den Screen-Schlumpfer nur mit nichtanimierten Schlumpfen zu betreiben.

Benötigt wird mindestens ein 386er Schlumpf, MS-DOS ab 3.3 und Windows 3.1. Eine SVGA-Schlumpfkarte, die bei einer Auflösung von 640 x 480 mindestens 256 Farben schlumpfen kann. Wer dann auch noch 4 Megaschlumpf Speicher und 5 Megaschlumpf auf dem Festchlumpf zur Verfügung hat, der kann losschlumpfen. ps

Endlich wird unser Monitor mit kleinen Schlumpfen verschlumpft



Name	Schlumpf Saver
Hersteller	Boeder
Zirka-Preis	29,95 Mark
ISBN Nr	3-929706-63-6
Reorder Nr	98 104

Letzte Meldungen • Letzte Meldungen • Letzte Meldungen

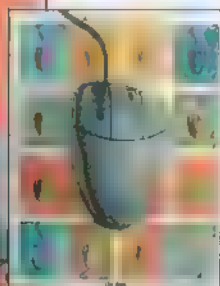
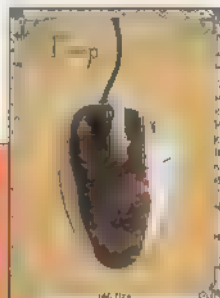
☛ Süßer die Glocken nie klingelten: **POWER PLAY**er Volker Weitz führte seine langjährige Freundin vor den Traualtar: Die komplette Mannschaft gratuliert dem frischvermählten Paar ganz herzlich.

☛ Noch mehr **POWER**-Glück: Knut "2000" Gollert wird Papi – der Nachwuchsredakteur kündigt sich aber erst für nächstes Jahr an. Namensvorschläge für das Gollertsche Baby bitte an die Redaktion.

☛ Spielberg gründet neue Medienfirma: Im Verbund mit Medienzar David Geffen und Ex-Disney-Chef Jeffrey Katzenberg soll die frische Company Filme und Computerspiele produzieren.

Süße Mäuse

Logitech, wohl bekanntester Mauseanbieter der Neuzeit, ist für witzige Ideen immer gut. Dieser Tage appelliert die Schweizer Firma an alle modebewußten Mausmänner und -frauen, denn die Maus auf dem Schreibtisch soll nicht nur funktionell, sondern auch schön sein und als Blickfang dienen. Logitechs Herbstkollektion mit dem klangvollen Namen *MouseMan Sensa* soll bei-



Alle Sensa-Mäuse und der WingMan Extreme auf einen Blick: Das schöne Design kommt aus der italienischen Designerhochburg Mailand

des bieten: Die Funktionalität und Perfektion des MouseMan, gepaart mit ansprechendem italienischen Design. Die Kollektion besteht dabei aus vier verschiedenen designten Mäusen, die mit den neusten Treibern und schöner Software, inklusive 3 Jahren Garantie, zum stolzen Preis von 149 Mark ausgeliefert werden. Ebenfalls nagelneu von Logitech ist der *WingMan* und der *WingMan Extreme*, zwei neckische Joysticks, von denen letzterer gar Thrustmaster-kompatibel und speziell auf Flugsimulationen zugeschnitten ist. Natürlich wurden beide Sticks nach den gleichen strengen Industriestandards gefertigt, von denen auch Logitechs Mäuse leben. kn

Name: MouseMan Sensa
Hersteller: Logitech
Zirka-Preis: 149 Mark

Name: WingMan/Extreme
Hersteller: Logitech
Zirka-Preis: 69/99 Mark

EMP

merchandising
Handelsgesellschaft mbH

Tel.: 0591-914311
Fax: 0591-914320
telefonischer Bestellservice
mon. - frei. von 9.00 - 18.00 Uhr

Postfach 1721, 49803 Lingen

PC Spiele für je

10,- DM

Lord Of The Rings 2, 5,25", (E) Art.-Nr. 700119
Powermonger 5,25" (E) Art.-Nr. 700121
Steel Empire, 5,25" (KD) Art.-Nr.: 700122
Starbyte Super Soccer, 3,5" (KD) Art.-Nr. 700058

PC Spiele für je

20,- DM

ATAC, 3,5", (E) Art.-Nr.: 700075
B17 Flying Fortress, 3,5", (E) Art.-Nr.: 700081
Bat 2, 3,5", (E) Art.-Nr.: 700071
Castles 5,25", (E) Art.-Nr. 700117
John Madden Football, 5,25", (E) Art.-Nr. 700118
Knights Of The Sky 3,5" (DA) Art.-Nr. 700038
4 D Sports Driving, 3,5"+5,25", (E) Art.-Nr. 700123
Pacific Island, 3,5", (E) Art.-Nr. 700073
Sensible Soccer 92/93, 3,5", (ML) Art.-Nr.: 700007

PC Spiele für je

25,- DM

Flight of the Condor, 3,5", (ML) Art.-Nr. 700028
Zool 3,5", (ML) Art.-Nr. 700072
Game Size 3,5" (E) Art.-Nr. 700156

PC Spiele für je

30,- DM

Special Forces, 3,5" (DA) Art.-Nr. 700074
Ancient Art Of War I T Sky 3,5" (DA) Art.-Nr. 700080
Harrier Jump Jet, 3,5", (DA) Art.-Nr.: 700083

PC Spiele für je

35,- DM

Body Blows, 3,5" (E) Art.-Nr. 700056
Mortal Kombat 3,5", (DA) Art.-Nr. 700068
Silverball 3,5" (ML) Art.-Nr. 700077
Alien Breed, 3,5" (ML) Art.-Nr. 700078
Terminator 2 (Arcade Game), 3,5", (ML) Art.-Nr.: 700079
Cannon Fodder, 3,5", (KD) Art.-Nr.: 700188

PC Spiele für je

40,- DM

Goal, 3,5", (ML) Art.-Nr. 700045
Lands of Lore, 3,5", (KD) Art.-Nr. 700047
Hand of Fate (Kyrandia2), 3,5", (KD) Art.-Nr.: 700165
Beneath A Steel Sky, 3,5", (KD) Art.-Nr.: 700192

Disneys Zeichentrickheld auf der Flucht vor dem Sultan

700221 PC 3,5" 74,99 DM

Dynami strategische Kämpfe acht auf dem Kuchentisch leicht zu bedienen und urkomisch!

700222 PC 3,5"

Cannon Fodder 2 (DA)

Sensibles Guerillakrieg geht jetzt in die 2. Runde

700223 PC 3,5" 74,99 DM

Doom 2 (MD)

Hell on earth. Neue Level neue Monster und neue Waffen für alle XXXX-Begleiter.

700224 PC 3,5"
750099 CD-ROM

Leben der Exoten

Achtung CD-ROM kommt mit deutscher Sprachausgabe!

700225 PC 3,5"
750098 CD-ROM

Helikopter Kämpfe

Virgins neue Helikoptersimulation mit ausgefeilter Grafikengine

700226 PC 3,5"

Lion King (K5)

Wunderbar animiertes Jump n Run zum schönsten Trickfilm des Jahres

700228 PC 3,5" 74,99 DM

Papyrus

Schlag in den Autorennmarkt mit neuen Fahrzeugen. Simuliert werden die aus Tage des Donnerstags bekannten Stockcars (SVGA!)

750097 CD-ROM

System Schock (DA)

Science Fiction Rollenspiel mit toller Grafikengine intelligenten Gegnern und vielen Bewegungsmöglichkeiten

700227 PC 3,5"

Tolle Wirtschafts- und Management-Simulation von Max

Design mit vielen Features. Ein multimediales Streifzug durch die Geschichte des Automobils

750096 CD-ROM

Versand per Nachnahme zzgl. 9,90 DM oder Versand per Vorauskasse zzgl. 5,90 DM. Ab einem Lieferwert von 150,00 DM liefern wir portofrei, d.h. 5,00 DM für Porto und Verpackung entfallen. Sonderangebote gelten nur solange der Vorrat reicht und sind, wie alle anderen Computerspiele vom Umtausch ausgeschlossen, defekte Spiele werden natürlich ersetzt. Bei Bestellung erhalten Sie regelmäßig unser Newsmailing, prallgefüllt mit Neuigkeiten, aktuellen Hits und Sonderangeboten. gratis! Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Mit einem gekennzeichneten Artikel waren bei Drucklegung noch nicht erschienen

DA = Deutsche Ausgabe, KD = komplett deutsch, E = Englisch, ML = Multilingual

BEEVILO PRO 66 PC

Die Firma Game + Computer Manfred Haider fühlte sich nach dem PC-Vergleichstest der Ausgabe 8/94 ermutigt, einen Spiele-PC zusammenzustellen und uns diesen für einen Test zur Verfügung zu stellen. Da das Gerät mit dem klangvollen Namen "Beevilo Pro 66" in die auch heute noch gültigen, von uns aufgestellten Anforderungen für einen Spiele-PC paßt (Komplettsystem, 4 MByte RAM, 200-MByte-Festplatte), haben wir ihn genauer unter die Lupe genommen.

Wie die anderen Geräte der vergangenen PC-Tests ist der Beevilo-Computer ein Gerät mit einem 486er Prozessor, hier in der Form eines DX2/66ers, dem auf dem Motherboard 256 KByte Cache zur Seite stehen. Das Gerät besitzt außerdem 4 MByte RAM, eine No-name-VLB-Grafikkarte mit einem S3-Chip und eine 340-MByte-Festplatte von Western Digital (Caviar 2340). Eine Tastatur, ein 3 1/2-Zoll-Diskettenlaufwerk und ein 15-Zoll-MPR-II-Monitor komplettieren das Gerät. Soviel zu dem, was man als Mindestausstattung für eines Computers Baujahr '94 erwarten



Gleiches Recht für alle, so lautet generell das Motto der POWER PLAY. Aus diesem Grund stellen wir hier den PC einer eher unbekannten Firma vor, der uns wegen seiner Ausstattung auffiel.

sollte. Daß das Gerät von einer Firma vertrieben wird, die sich sowieso im Spiele-sektor betätigt, merkt man an der restlichen Ausstattung: Ein "CDU-33A" CD-

ROM-Laufwerk von Sony, eine "Jazz"-Soundkarte von Media Vision, zu der außerdem ein paar Aktivboxen und ein Game-Pad gehören, ein "Gravis Analog Pro"-Joystick für all diejenigen, die das Gamepad nicht mögen, eine Logitech-Maus, ein Mauspad und eine Diskettenbox. In einem kleinen Karton befinden sich außerdem Ersatzteile. Zu sämtlichen Komponenten des Systems wurden die Handbücher mitgeliefert.

Ähnlich vorbildlich sieht die Softwareausstattung aus: MS-DOS 6.2 und Windows 3.1 waren vorinstalliert. Die CONFIG.SYS war außerdem im vornherein so aufgebaut, daß man zwischen sechs verschiedenen Startvarianten



Unbekannt, aber interessant: Beevilo Pro 66

für das CD-ROM und der Speicherverwaltung wählen kann. Eingebunden war außerdem bereits ein Treiber für den speziellen AT-Bus-Controller, mit dem eine höhere Datenrate als mit üblichen Controllern erzielt wird. Ganz als Spielesystem ausgelegt, waren auf der Festplatte bereits folgende Softwareperlen vorhanden: "Tie Fighter", "Indy Car Racing", "Incredible Toons" sowie die Shareware-Versionen von "Commander Keen" und "Cosmo's Cosmic Adventure".

Der übliche Blick ins Innere macht einen aufgeräumten Eindruck, mit der einen Ausnahme, daß der Kühlkörper mit dem Ventilator vom Prozessor abgefallen war. Blicke noch die Geschwindigkeit des Systems zu testen. Wir haben dafür die gleichen Tests angewandt, die schon in der Ausgabe 8/94 bei den dort vorgestellten Computern und in der Ausgabe 9/94 beim PC von Escom zur Anwendung kamen. Der 3D-Bench (testet Grafikleistung in Verbindung mit der Rechenkraft des Prozessors) spuckt einen Wert von 45,4 aus. Sprites (reine Grafikleistung bei der Sprite-Darstellung) kommt auf einen Wert von 81 und das Raytracing-Programm (reiner Test der Rechenleistung) war nach 163 Sekunden fertig. Bei allen drei Werten kommt der Beevilo-Computer auf die Ergebnisse, die man von einem 486DX2/66 mit VL-Bus erwarten kann. Den Windows-Test mit dem Wintach-Programm mußten wir wegen falsch gelieferter Windows-Treiber außen vor lassen.

Der Computer macht einen hervorragenden Eindruck, der nur durch den abgefallenen Kühlkörper und durch einen falschen Windows-Treiber etwas getrübt wird. Beides sollte nicht vorkommen, allerdings gehen wir davon aus, daß dieses die Ausnahme ist und mit einem Telefongespräch behoben werden kann. Insgesamt haben wir den Eindruck, daß hier endlich mal ein Computer auf die Bedürfnisse eines Spielers maßgeschneidert wurde, und daß sich jemand Gedanken über den Sinn und Unsinn der verwendeten Komponenten gemacht hat. Mit diesem Computer sollte man als Spieler liebäugeln. *hf*

Technische Daten

Name	Beevilo Pro 66	Festplatte	
Anbieter	Game + Computer	Hersteller	Western Digital
	73614 Schorndorf	Name	Caviar 2340
Preis	3900 Mark	Kapazität	340 MByte
Grundsystem		Monitor	
CPU	486DX2/66	Name	M38 PNLD
Hersteller	Intel	Bild diagonale	15 Zoll
ZIF-Sockel	nein	Lochmasken-	
ext. Cache	256 KByte	abstand	0,28 mm
Local-Bus-Takt	33 MHz	Software	
RAM	4 MByte		MS-DOS 6.2
max. RAM	32 MByte		Windows 3.1
Steckplätze			VGA-Treiber
8-Bit-ISA	1		Festplatten-Treiber
16-Bit-ISA	3		Soundkarten-Tr.
VL-Bus	3		Tie-Fighter
Grafikkarte			Indy Car Racing
Hersteller	No name		Incredible Toons
Name	—		Commander Keen
Chipsatz	S3 86C805		Cosmo's Cosm
max. Auflösung	1280 x 1024 Pixel		Adventure
	in 16 Farben	Testergebnisse	
max. Farbanzahl	16,7 Millionen	3D-Bench	45,4 fps
	bei 640 x 480	Sprites	81
		Raytracing	163 Sekunden

Die Angaben dieser Tabelle beziehen sich auf die getestete Konfiguration. Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt. Aufgrund der rapiden Preisschwankungen in der PC-Technik können die angegebenen Preise von den tatsächlichen abweichen.

Media Point

Verkauf

Ankauf

Tausch

Phoenix

der neue spektakuläre
Joystick von Gravis

259,95 Nichts ist
unmöglich...

Sim City 2000 75,95
PC-Disk, komplett deutsch

Tie Fighter 69,95
Pl. Disk mit dt. Anleitung

Wahnsinn!!

Pirates Gold
für PC-Disk oder CD-ROM je **29,95**
Grand Prix
für PC-Disk oder CD-ROM je **29,95**
Gunship 2000
für PC-Disk oder CD-ROM je **29,95**

Unser Tip des Monats

Under A Killing Moon

Erleben Sie den ersten
wirklich interaktiven Film
auf vier CD-ROM's!

99,95 *

Die beiden Novologic-Krainer bei uns jetzt
zum "Ich schmeiß' mich weg"-Preis

Armored Fleet **Comanche**
PC-Disk PC-Disk
69,95 **69,95**

**Unglaublich?
Aber wahr!!!**

Inferno *

Das neue Weltraum-Abenteuer
von Ocean nur auf CD-ROM

Battle Bugs 89,95

Flotte Käfer auf dem Kriegspfad!
Das etwas andere Strategie-Spiel

**PC-Disk
69,95**

PC-Disk Spiele

1942 - Pacific Air War	89,95
1944 - Across the Rhine *	89,95
Acas of the Deep *	89,95
Audidin	89,95
Autoduel	79,95
Autoduel 2	79,95
Autoduel 3	79,95
Autoduel 4	79,95
Autoduel 5	79,95
Autoduel 6	79,95
Autoduel 7	79,95
Autoduel 8	79,95
Autoduel 9	79,95
Autoduel 10	79,95
Autoduel 11	79,95
Autoduel 12	79,95
Autoduel 13	79,95
Autoduel 14	79,95
Autoduel 15	79,95
Autoduel 16	79,95
Autoduel 17	79,95
Autoduel 18	79,95
Autoduel 19	79,95
Autoduel 20	79,95
Autoduel 21	79,95
Autoduel 22	79,95
Autoduel 23	79,95
Autoduel 24	79,95
Autoduel 25	79,95
Autoduel 26	79,95
Autoduel 27	79,95
Autoduel 28	79,95
Autoduel 29	79,95
Autoduel 30	79,95
Autoduel 31	79,95
Autoduel 32	79,95
Autoduel 33	79,95
Autoduel 34	79,95
Autoduel 35	79,95
Autoduel 36	79,95
Autoduel 37	79,95
Autoduel 38	79,95
Autoduel 39	79,95
Autoduel 40	79,95
Autoduel 41	79,95
Autoduel 42	79,95
Autoduel 43	79,95
Autoduel 44	79,95
Autoduel 45	79,95
Autoduel 46	79,95
Autoduel 47	79,95
Autoduel 48	79,95
Autoduel 49	79,95
Autoduel 50	79,95
Autoduel 51	79,95
Autoduel 52	79,95
Autoduel 53	79,95
Autoduel 54	79,95
Autoduel 55	79,95
Autoduel 56	79,95
Autoduel 57	79,95
Autoduel 58	79,95
Autoduel 59	79,95
Autoduel 60	79,95
Autoduel 61	79,95
Autoduel 62	79,95
Autoduel 63	79,95
Autoduel 64	79,95
Autoduel 65	79,95
Autoduel 66	79,95
Autoduel 67	79,95
Autoduel 68	79,95
Autoduel 69	79,95
Autoduel 70	79,95
Autoduel 71	79,95
Autoduel 72	79,95
Autoduel 73	79,95
Autoduel 74	79,95
Autoduel 75	79,95
Autoduel 76	79,95
Autoduel 77	79,95
Autoduel 78	79,95
Autoduel 79	79,95
Autoduel 80	79,95
Autoduel 81	79,95
Autoduel 82	79,95
Autoduel 83	79,95
Autoduel 84	79,95
Autoduel 85	79,95
Autoduel 86	79,95
Autoduel 87	79,95
Autoduel 88	79,95
Autoduel 89	79,95
Autoduel 90	79,95
Autoduel 91	79,95
Autoduel 92	79,95
Autoduel 93	79,95
Autoduel 94	79,95
Autoduel 95	79,95
Autoduel 96	79,95
Autoduel 97	79,95
Autoduel 98	79,95
Autoduel 99	79,95
Autoduel 100	79,95

PC-Disk Spiele

Sim City 2000 (dt.)	AKTIONSPREIS 75,95
Sim City 2000 Data Disk	89,95
Space Simulator	99,95
Spinnin'	79,95
SSN-21 Seawolf (dt.)	79,95
Star Trek 2 - Judgment Rites (dt.)	99,95
Stemenschwall (OSA 2)	29,95
Strike Commander	89,95
Strike Commander Zusatz-Disk	je 39,95
Su B	79,95
Subwar 2000 Mission Disk	49,95
Syndicate	89,95
Syndicate Data Disk	39,95
System Shock	79,95
Theme Park	79,95
Tie Fighter	69,95
Transport Tycoon *	99,95
J.F.D. - Enemy Unknown	99,95
Ultima 6 - Pagan	AKTIONSPREIS 49,95
Ultima 6 Speech	AKTIONSPREIS 19,95
Victory at Sea *	89,95
Wing Commander Armada	89,95
Wings of Glory *	89,95
X-Wing Zusatz-Disk	ab 49,95
Zorked *	49,95

PC-Disk Preishits

Ambush at Borinor (dt.)	19,95
B-17 Flying Fortress	39,95
Blues Brothers	19,95
Book Rogers 2 (5,25"-Version, dt.)	19,95
Curse of Enchantia	19,95
Death Knights of Krynn (5,25" Version, dt.)	19,95
Der Patron	29,95
Doglight	39,95
Eco Quest (5,25" dt. Anleitung)	19,95
Elite Plus	19,95
Falcon 3.0	39,95
Fairy Tales (dt.)	19,95
Gateway to Savage Frontier (5,25" dt.)	19,95
Grand Prix	29,95
Greatest Hits 2	29,95
Gunship 2000	29,95
Incredible Machine	19,95
Indiana Jones 3 Adventure (dt.)	29,95
Indiana Jones 4 Adventure (dt.)	29,95
Ishtar 1 (dt.)	19,95
Ishtar 2 (dt.)	29,95
Jack Nicklaus Unlimited Golf (dt.)	19,95
Mad TV (dt.)	29,95
Monkey Island 1 (dt.)	29,95
Monkey Island 2 (dt.)	29,95
North & South	29,95
Pirates Gold	29,95
Shadowlands	19,95
Terminator Racepage	29,95
Titus the Fox	19,95
Transactica	19,95
Trivial Pursuit Deluxe (dt.)	39,95
Ultima 7	39,95
Winter Olympics	29,95
Zyconix (dt.)	9,95

CD-ROM Spiele

11th Hour *	119,95
Acas of the Deep *	89,95
Across the Rhine *	89,95
Acas (incl. World Cup Edition)	89,95
Armored Fleet *	89,95
Battle Isle 2	89,95
Battle Isle 2 - Scenery CD	49,95
Benjamin Franklin (dt.)	79,95
Bloodnet	99,95
Burning Steel 2 (dt.)	89,95
Civilization & Railroad Tycoon Del. komplett	79,95
Comanche (dt.)	89,95
Creature Shock *	89,95
Cyclones *	89,95
Dark Forces *	89,95
Dark Sun 2 - Wake of the Ravager *	89,95
Dawn Patrol *	89,95
Doom Utilities 2 incl. 900 neuer Levels	39,95
Earth 2 - Walk on Earth	89,95
Dream Web	89,95
F 14 Fleet Defender incl. Missions *	99,95
Falcon Gold	89,95
F FA Soccer	89,95
Hidden Below	79,95
Höhlenwelt *	89,95
Inferno *	89,95
Legend of Kyrandia 3 *	89,95
Lemmings 3 (World of Lemmings) *	89,95
Lost Eden *	89,95
Madagascar *	89,95
ManzoBerranzan *	89,95
Nyet	99,95
NHL Hockey 95	99,95
Nok - Jockis *	89,95
Outpost (dt.)	89,95
PGA Tour Golf 496	99,95
Phantasmagoria *	89,95
Pinball Dreams Deluxe	79,95
Revenant (dt.)	79,95
Secret Assault (dt.)	SONDERPOSTEN 89,95
Sam & Max (dt.)	89,95
Simon the Sorcerer (dt.)	89,95
SSN-21 Seawolf (dt.)	89,95
Star Trek - Next Generation *	99,95
Stemenschwall (OSA 2) *	89,95
Strike Commander & Privatier	komplett 99,95
Subwar 2000 incl. 7 neuer Missionen	89,95
Syndicate Plus	89,95
System Shock Enhanced *	89,95
Tie Fighter *	89,95
Theme Park	89,95
Ultima 8 (dt.)	89,95
Under a Killing Moon *	89,95
US Navy Fighter *	89,95
Wing Commander 1 + 2 Deluxe	komplett 89,95
Wing Commander 2	109,95
Wing Commander Armada	89,95
Wings of Glory *	89,95

CD-ROM Preishits

Amberstar	39,95
Batibawks 1942	39,95
Der Patronier	AKTIONSPREIS 29,95
Grand Prix	29,95
Gunship 2000	29,95
Hannibal & 200 Spiele	29,95
Harpoon	49,95
High Command	49,95
Indiana Jones 3	29,95
Jutland (engl.)	SONDERPOSTEN 29,95
M 1 Tank Platoon	29,95
Mad TV (dt.)	29,95
Manic Mansion	39,95
Megaverse	29,95
Monkey Island 1	29,95
Pirates Gold	29,95
Railroad Tycoon	29,95
Star Service 2	79,95
Star Control 1 + 2	komplett 39,95
Summer & Winter Challenge	39,95
S.W.O.T. incl. aller Scenarios	39,95
Their Finest Hour incl. Missions	39,95

CD-ROM Laufwerke

Panasonic 562 B, Double Speed	299,95
-------------------------------	--------

Soundkarten

Soundblaster Midi Adapter	49,95
Soundblaster Pro Value Edition	219,95
Soundblaster 16 Bit Value Edition	ab 39,95
Stereo-Lautsprecher	ab 39,95

Disketten

3,5" MF 2HD	ab 6,99
-------------	---------

Festplatten intern

420 MB, AT-Bus	399,95
Andere AT-Bus- & SCSI-Festplatten auf Anfrage	

Joysticks

Advanced Gravis GamePad	49,95
Advanced Gravis Joystick	ab 59,95
Advanced Gravis Joystick "Vibration"	109,95
Flightstick Pro	189,95
Quattro M6	18,95
Gamecard PC (2 Ports)	29,95

* bei Drucklegung noch nicht erschienen!
Folgende Sie unter Angabe ihres Systemtyps gegen
Rückporto unseren Gesamtkatalog an!
Alle Preise verstehen sich in DM incl. 15% MwSt
* und * und Preisänderungen vorbehalten!
Versandkosten:
Vorkasse 6,50 DM - Kreditkarte 8,50 DM
Nachnahme 9,50 DM + N.N.-Gebühr
ab 250,- DM Bestellwert versandkostenfrei
Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 15,- DM

Bestellannahme

Telefon (030) 621 60 21

Telefax (030) 622 90 15

BTX - Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point#
Automatischer Ansagedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28

Laden- & Versandanschrift

Media Point Vertriebs GmbH
Jonasstraße 28 - 29
12053 Berlin (Neukölln)

Keiner knüpft besser

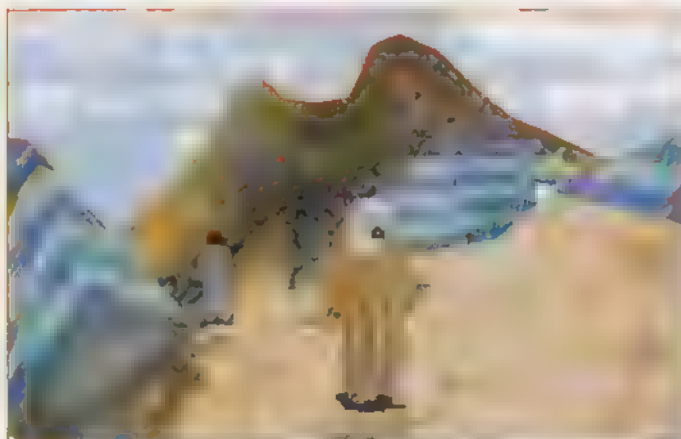


Magic Carpet



Bye, Bye:
Einer unser
Kontrahenten hat
ins Gras gebissen
– bestrahlen wir
das Skelett, gehört
uns sein Mana

Bullfrogs Designer lieben einfache Ideen. So ist auch das Grundprinzip des neuesten Bullfrog-Programmes *Magic Carpet* denkbar einfach: Ihr flitzt – am besten per Maus – auf einem fliegenden Teppich durch 50 Levels, um dort für Ruhe und Ordnung zu sorgen und einen Planeten zu retten. Dies funktioniert nur, wenn Ihr eine bestimmte Menge Mana – eine Art magische Energie – gesammelt habt. Mana zu finden, ist ziemlich simpel: Die Energie liegt oftmals in Form goldener Kugeln lose herum oder taucht auf, wenn Ihr eines der Monster, die sich in den Levels tummeln, vernichtet habt oder eine bestimmte Aktion erledigt. Der Haken an der Sache: In der Rohform – als goldene Kugel also – ist das Zeug zu nichts



Der feine Unterschied: Im Tiefflug zischen wir über eine Nomadensiedlung und schauen uns die Leute an (SVGA)

nütze, und Ihr selbst könnt das Mana nicht sammeln sowie aufbewahren. Um es nun in eine verwertbare Variante zu wandeln, müssen die goldenen

Kugeln umgefärbt werden – dazu gibt es einen speziellen Zauberspruch, mit dem Ihr die Kugeln in Eurer Farbe "einfärbt". Dies ist wichtig, da Ihr in

späteren Szenarien nicht allein auf Manajagd geht, sondern bis zu sieben Gegner dasselbe tun und ihrerseits die Kugeln mit ihrer jeweiligen Farbe markieren. Spielt Ihr alleine, werden die Magierkontrahenten vom Computer übernommen. Ist das entsprechende Equipment vorhanden, lassen sich acht Rechner per Netz verbinden, und Ihr tretet gegen menschliche Opponenten an.

Fremde Manabälle lassen sich wieder per Beschuß umwandeln – Euer Vorrat ist erst dann (halbwegs) sicher, wenn das Mana eingesammelt und verstaut ist. Das Sammeln der Manakugeln übernehmen Ballons – für jeden Magier gibt's wieder eine Farbe. Diese Ballons schweben automatisch zu den Manakugeln, die Ihr umgefärbt habt und saugen



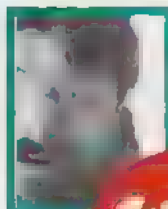
Zauberzelt: Hier die Wirkung des Meteors...



...hier plätten wir eine Burg per Beben...



...oder lassen einen Krater entstehen



Meinen tiefsten Respekt an Peter Molineux und das komplette Bullfrog-Team. Wieder einmal haben es die pfiffigen Briten geschafft, aus einer innovativen Idee, gepaart mit technischer Brillanz, ein Spiel zu schaffen, das den Weg in eine hellere Spielezukunft weist. "Magic Carpet" ist weit mehr als eine Art Populous in 3D, wie man zuerst vermuten könnte. Dazu ist einfach zuviel Action gefordert. Die schlichte Aufgabe, Mana zu sammeln – am Anfang noch recht einfach – bekommt später

durch gewieft Computergegner oder menschliche Opponenten eine komplett neue Dimension. Besonders zu bemerken sind die Computerfeinde, die im Laufe des Spiels dazukommen und die eigenen Aktionen imitieren – ohne strategische Überlegungen kommt die eigene Figur beim Manahamstern ins Hintertreffen. Alleine hat der Spieler schon alle Hände voll zu tun und kann sich über mangelnde Abwechslung wahrlich nicht beklagen. Im Verbund mit bis zu sieben Kollegen schlägt "Magic Carpet" unseren bisherigen Netzfavoriten (indiziertes Spiel) um Längen. Das Sahnehäubchen auf diesem Software-Geniestreich sind die technischen Feinessen und Gimmicks. Die Grafik rauscht in einer atemberaubenden Geschwindigkeit über den Monitor – so müssen 3D-Spiele aussehen.

Destruktiv gehört zu unseren Lieblingswörtern: Via Feuerball fackeln wir die Wälder



Der ultimative Zauber. Der Vulkan sorgt für gepflegte Zerstörung und Panik

Zauberzeit

24 Zaubersprüche sind in *Magic Carpet* vertreten. Nicht alle stehen von vornherein zur Verfügung, viele müssen erst durch das Aufpicken roter Vasen eingesammelt werden. Hier seht Ihr die komplette Spruchsammlung vereint. Wir erklären Euch die wichtigsten Zauberformeln, die man kennen sollte.

1 Der Feuerball. Der schwächste Angriffszauber. Mit Feuerbällen könnt Ihr andere Spieler, die meisten Monster und Burgen attackieren. Obacht: Einige Gegner – vor allem die Monster – sind immun gegen diesen Zauber. Um ein kleines Waldchen abzutackeln, reicht dieser allemal.

2 Mein Mana. Wohl einer der wichtigsten Sprüche im ganzen Spiel. Mit diesem "färbt" Ihr die goldenen Manakugeln um. Nur umgefärbte Kugeln werden von Euren Ballons eingesammelt und zum eigenen Schloß transportiert. Wird auch benötigt, um Hatten zu kontrollieren.

3 Bauboom. Nur wenn Ihr eine eigene Burg habt, könnt Ihr Mana sammeln lassen. Das heimliche Schloß läßt sich auf sieben Stufen ausrüsten: Am Anfang steht nur ein kleines Turmchen, später eine riesige Burg mit Wänden und Wachen.



4 Lust auf Leben. Damit frisst Ihr Eure Lebensenergie wieder auf.

5 Schildbürger. Schützt Euch beispielsweise vor Angriffen feindlicher Bogenschützen. Achtung: Dieser Zauber ist nur temporär.

6 Antifeuerball. Mit diesem Spruch schützt Ihr Euch für eine kurze Zeit gegen fremde Feuerbälle.

7 Der Mini-Blitz. Ein etwas kräftigerer Kampfspruch. Hier schleudert Ihr Blitze. Einige Monstertypen lassen sich nur durch Blitze erledigen.

8 Der Maxi-Blitz. Eine stärkerer Variante des Mini-Blitzes. Eine Kugel wird abgeschossen, schwebt über dem Zielgebiet und schleudert eine ganze Menge Blitze gegen auftauchende Feinde.

9 Das Loch. Ihr wollt eine Siedlung verschwinden lassen? Kein Problem mit dem Kraterzauber. Einmal ausgelöst, sackt der Boden um ein paar Meter ab und hinterläßt ein dickes Loch.

10 Das Beben. Einer der ultimativen Zaubersprüche. Hier wird eine Bodenspalte aufgerissen, die sich so-

ange weiterbewegt, bis sie auf das Meer trifft. Besonders gut, um einen Kontinent in zwei Hälften zu zerlegen.

11 Der Vulkan. Unser Liebling – einmal ausgelöst, wächst aus dem Zielgebiet ein riesiger, feuerspeiender Vulkan. Die Lava sorgt zusätzlich für geflegte Feuersbrünste und Panik.

12 Knochenkunst. Hiermit erschafft Ihr eine Armee von Skeletten, die alles angreifen, was sich in ihren Weg stellt – also auch Euch.

13 Der Meteor. Genau das richtige, um großflächige Zerstörungen anzurichten. Bienenschwärme zu erledigen oder Skelettarmeen zu eliminieren.

14 Gib Gummi. Ein gegnerischer Zauberer versucht immer zu flüchten und Ihr seid des Jagens müde? Mit dieser Formel "bindet" Ihr den anderen Spieler mit einem imaginären Gummiband an Euch fest und könnt diesen nun genüsslich mit Feuerbällen oder Blitzen beharken – Flucht ist zwecklos.

15 Turboteppich. Diesen Spruch gibt's gleich zweimal – je nach Wahlfeld. Ihr schneller über die Landschaft. Besonders praktisch, um einem Angriff zu entgehen.

16 Home sweet Home. Mit diesem Zauber teleportiert Ihr Euch sofort zum heimlichen Schloß zurück.

diese ein. Ist der Ballon voll oder kein Mana in Eurer Farbe mehr vorhanden, fliegt er zurück zum Sammelpunkt. Als Lagerraum dient ein Schloß (gleiches Farbprinzip – eine farbige Standarte markiert die jeweilige Burg). Jedoch seid Ihr am Anfang eines Szenarios noch 'schloßlos'. Erst mit einem Zauberspruch wird Eure Heimstatt errichtet. In einigen Levels habt Ihr diese Zauberformel bereits, in anderen Stufen muß der Spruch, neben vielem anderen, erst gefunden werden. Frische Zauberformeln – es gibt insgesamt 24 (siehe Kasten) – befinden sich in einer Art Amphoren, die in den Levels zu finden sind. Um Eurem Repertoire einen Spruch hinzuzufügen, fliegt Ihr einfach über diesen Krug

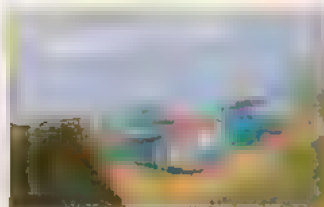
Zurück zum Schloß: Habt Ihr den passenden Zauberspruch das erste Mal benutzt, gibt es nur einen einfachen Turm mit Eurer Fahne obendrauf. Der Turm kann nur eine bestimmte Menge Mana aufnehmen, und nur ein Ballon folgt Euren Manaspuren. Um die Burg zu vergrößern, müßt Ihr den Bauzauber wieder anwenden – insgesamt läßt sich das eigene Schloß so siebenmal aufrüsten. Später ziehen sich Wände um die Türme herum, und Wachen mit Pfeil und Bogen bevölkern die Zinnen, um eventuelle Angreifer (Monster oder feindliche Magier) abzuwimmeln und mehr Ballons (bis zu drei) fliegen für Euch los. Die Verteidigung der Burg ist notwendig, denn ein guter Weg, einen Mitspieler

oder einen Computergegner auf die Palme zu bringen, ist, seine Burg anzugreifen. Zwar läßt sich das Schloß nicht auf Dauer vernichten, aber wenn Ihr es schafft, das Gebäude um ein paar Stufen zu reduzieren, wird das nicht mehr gelagerte Mana freigesetzt, das Ihr nun beanspruchen könnt. Feindliche Magier lassen sich auch direkt angreifen. Vernichtet Ihr einen, bleibt ein Skelett übrig – beschießt Ihr dieses nun mit dem Färbezauber, geht alles Mana, das der Opponent eingesammelt hat, in Euren Besitz über. Ein Bildschirmtod ist jedoch nicht von Dauer – erwischt es einen Kollegen oder Euch, reicht ein Tastendruck, um wieder einzusteigen – mit reduziertem Manaufkommen versteht

sich. Eine weitere Gefahr droht von der Fauna: So bevölkern Monstergrüppchen wie Killerbienen, Drachen, Mörderraben und anderes Getier die *Magic Carpet*-Welten. Meistens hinterlassen diese – wenn Ihr es schafft, die Monster zu erledigen – wertvolles Mana. Zudem laufen auch noch "normale" Bewohner herum, die in Dörfern oder Städten leben. Die Dörfer könnt Ihr ebenfalls für Euch beanspruchen, wenn Ihr die Hütten mit dem "Färbe"-Spruch beschießt. Zu guter Letzt: Es gibt oftmals versteckte Mana-Lager oder Zaubersprüche, die Ihr erst entdecken müßt. So tauchen ab und an mal kleine silberne Kugeln oder Steinkreise auf, die als Schalter dienen – berührt Ihr einen solchen "Schalter", gibt's



Kein Witz: der kleinste mögliche Bildschirmausschnitt



3D dank Brille: Per Tastendruck schallen wir um



Das magische Auge in *Magic Carpet*: nur für Fans



Durchblick dank Übersicht: Auf der Karte findet Ihr Euch zurecht



In VGA ist *Magic Carpet* auch auf normalen PCs spielbar



Vorher: Die Skelette formieren sich zum Angriff...



Unser Ballon bei der Arbeit: Mana wird eingesammelt

entweder eine Belohnung oder eine Falle wird ausgelöst (z.B. tauchen dann plötzlich jede Menge Monster auf!).

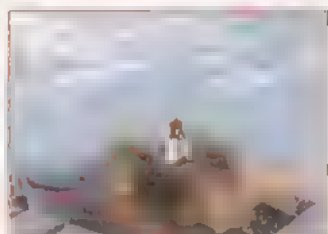
So zahlreich die spielerischen Elemente sind, so umfangreich sind die technischen Kniffe, die Bullfrog in das Spiel eingebaut hat. *Magic*



Feuer frei: Ein Gegner versucht unsere Burg anzugreifen



Nachher: Die Skelette verpuffen und lassen Mana liegen



Keine Flucht dank Gummiband: Der entkommt uns nicht

Carpet läuft nicht nur in der normalen VGA-Auflösung, sondern auch in SuperVGA. Normalerweise fliegt Ihr durch die 3D-Landschaft. Auf einer (abschaltbaren) Bildschirmleiste sind Statusanzeigen über Eure Energie, den Zustand von Burg und Ballons, der Mana-Level,

Productplacement

Schlummert ein Pentium in Eurem Rechnergehäuse, läutet ein Jingle die frohe Werbebotschaft ein: Das Intel Inside-Emblem taucht auf, und der Spieler wird darüber informiert, daß dank der Pentium-Power das Spiel für optimale Geschwindigkeit konfiguriert ist. Trotz Pentium-Werbung läßt sich *Magic Carpet* auch auf schwächeren Rechnern problemlos spielen: Bullfrogs Programmierer legten Wert darauf,

daß *Magic Carpet* beispielsweise auf 486ern mit 33 MHz in einer vernünftigen Geschwindigkeit läuft. Selbst auf 386ern mit 33 MHz funktioniert das Spiel.



Pentium-Werbung im Spiel

eine Minikarte sowie bis zu zwei aktive Zaubersprüche zu sehen. Per Knopfdruck wird eine größere Übersichtskarte angewählt. Hier sind auch alle eingesammelten Zauber zu sehen und können einer Maustaste zugewiesen werden. Je nach Rechenpower lassen sich verschiedene Details ein- oder ausschalten. Beispielsweise spiegeln sich Objekte im Wasser. Schatten lassen sich deshalb ebenso ausschalten wie der Himmel und die Reflexionen. Zusätzlich kann der Bildausschnitt verkleinert oder vergrößert werden. Als besonderer Gag dient die "F10"-Taste: In der *Magic Carpet*-Schachtel liegt nämlich eine 3D-Brille. Mit F-10 wird das normale Bild in ein 3D-brillentaugliches umgewandelt. Ein weiterer Druck auf diese Taste ruft eine Stereogramm-Version

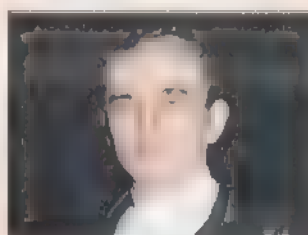
auf. Ebenfalls dabei: ein zweistufiger "Wischereffekt". Hiermit läßt sich Geschwindigkeit "vortauschen" – fliegt Ihr bei eingeschaltetem Effekt in eine Kurve, verwischen die Grafikumrisse leicht. Noch ein paar andere Feinheiten gefällig? In *Magic Carpet* gibt es Gezeiten. – Wer lange genug darauf achtet, kann sehen wie Ebbe und Flut sich abwechseln. Eine künstliche Sonne fehlt ebenso wenig, was sich bei der Schattenbewegung bemerkbar macht. Zum Schluß. Wer die 50 Levels durchgespielt hat, kann sich eigene basteln. Peter Molineux verriet der *POWER PLAY*, daß sich Landkarten einscannen und in *Magic Carpet* weiterverwenden lassen. mh

Vogelkäfige & Küchenkunst

Klarer Fall: Peter Molineux hatte nicht nur das Testmuster von *Magic Carpet* in der Tasche, als er unsere Redaktion besuchte, sondern auch den dringenden Wunsch, auf das Oktoberfest zu gehen. Zwischen bajuwarischen Bierseligen, wohlproportionierten Kellnerinnen und beschwipsten Touristen, plauderte Peter munter drauflos und verriet einige heitere Episoden aus seinem Leben. Solche Infos wollen wir Euch natürlich nicht vorenthalten. So ist beispielsweise Peter Molineux' Haushälterin dafür berüchtigt, das schlechteste Essen im ganzen Landkreis zu kochen. Peter: "Die Kochkunst dieser Frau sind über die Grenzen meines Heimatortes hinaus berühmt. Bekannte kommen mich nur besuchen, um das mieseste

Essen in ganz Südengland zu kosten."

Ebenfalls interessant: Peters erste Firma ging pleite, weil er – statt sich ums aktuelle Tagesgeschäft zu kümmern – lieber das Rollenspiel *Wizardry 1* auf einem Apple II zockte. Peter dazu: "Ich war damals völlig von diesem Spiel besessen. Ich bin eines Tages sogar über 80 Meilen gefahren, um mir eine neue



Peter Molineux hat Probleme mit der Haushälterin und liebt *Wizardry*

Programmdiskette zu kaufen, weil die alte hinüber war." Ein extrem gespaltenes Verhältnis hat Peter Molineux hat zu dem 3D-Renderwahn, der die Spieleindustrie mittlerweile befallen hat. Hier ein Originalzitat: "Dieser Mist mit den 3D-Studio-Introsequenzen geht mir fürchterlich auf die Nerven – so ein Intro hat nichts mit der Qualität des Spiels zu tun, kostet aber einen Haufen Zeit, Manpower und Geld. Schau dir mal das Intro von *Magic Carpet* an. Da haben einige Leute fast genauso lange dran gesessen, wie an dem Spiel selbst. Ein Beispiel ist der Vogelkäfig, den man in einer Szene im Hintergrund kaum sieht: Der Grafiker hat zwei Tage gebraucht – und das Ding wird wahrscheinlich niemals jemandem auffallen."

MS-DOS

Hersteller	Bullfrog
Testmuster	Bullfrog
Besonderheiten	Netzwerksfunktion (8 Spieler) 3D-Brille liegt bei
Liste-Preis	120 DM
VGA Super VGA Roland, GMidi Soundblaster (Pro) 2 MByte 386er 33 MHz 4 MByte	
Tastatur; Maus	
Grafik: 88 % Sound: 79 %	
90%	

Sechs Gründe gegen OS/2

OS/2 benötigt
angeblich wenig Hauptspeicher.
Und was macht man, wenn man
viel hat?

Ich bleib' bei meinem
16-Bit-Betriebssystem. Mein
Steuerberater hat mir nämlich
gesagt, das kann man
abschreiben.

Die Installation
ist viel zu leicht für
meinen Sohn. Der ist für
Höheres bestimmt!

So was hätt's
bei uns früher nicht
gegeben.

Aber das
ist doch viel zu
schnell!

Also ich geb' diesem
OS/2 noch 80 Jahre, dann
ist das überholt.



Zehn gute Gründe

NEU! Sie bekommen alles, was Sie im Büro brauchen!

Mit dem neuen OS/2 Warp können Sie im Büro sofort durchstarten. Denn Works ist dabei inklusive. Damit haben Sie alles, was Sie brauchen. Z. B. Textverarbeitung für alle schriftlichen Arbeiten. Oder Tabellenkalkulation für das Erstellen und Berechnen von Tabellen. Torten- oder Balkendiagramme sind schnell und einfach mit dem Grafikprogramm erstellt. Und eine Datenbank verwaltet z. B. alle Ihre Adressen. Außerdem gibt's noch einen Berichtsgenerator für übersichtliche Reports, einen persönlichen Zeitplaner, und FaxWorks bringt Ihre Briefe schnell und direkt auf den Weg.

Sie nutzen echtes Multitasking

Mit OS/2 Warp können Sie gleichzeitig in verschiedenen Programmen arbeiten! Während Sie einen Brief per Fax versenden, schreiben Sie normal an einem anderen Brief weiter. Und umgekehrt. Begeistert Sie gerade ein spannendes Computer-Spiel, können Sie trotzdem Fax-Nachrichten empfangen. Oder im Hintergrund Disketten formatieren. Etiketten ausdrucken oder Tabellen berechnen lassen. Und wenn Sie wollen, sogar alles gleichzeitig.

Sie haben OS/2 und behalten Ihr DOS und Windows.

Machen Sie sich keine Sorgen, was aus Ihrer vorhandenen Software wird. Die benutzen Sie nämlich wie gewohnt weiter. Viele Programme, auch Ihre DOS- und Windows-Spiele, werden unter OS/2 Warp schneller und sicherer. OS/2 Warp wird einfach zu Ihrem vorhandenen Windows V3.x installiert und bringt so Ihre Windows-Programme auf 32-Bit-Tempo. Und wenn Sie kein Windows haben, dann nutzen Sie einfach Ihre neue OS/2 Software und Ihre DOS-Programme weiter. So verbindet OS/2 Warp verschiedene Software-Welten unter einer einzigen Bedieneroberfläche.

Sie sparen Zeit und Nerven durch Crash Protection

Wenn verschiedene Anwendungen gleichzeitig laufen, dann müssen sie natürlich auch besonders geschützt werden. Mit OS/2 Warp läuft jedes Programm vollig unabhängig von allen anderen. Und wenn beispielsweise mal ein Spiel abstürzt, dann eben auch nur dieses, während alle anderen Programme weiterarbeiten. Denn die sind dank Crash Protection weiterhin aktiv. Die Reset-Taste können Sie in Zukunft also ruhig vergessen.

NEU! Sie installieren OS/2 im Handumdrehen

Die Installation von OS/2 Warp ist leichter denn je. Denn OS/2 Warp kennt auch die neueste Hardware-Technologie automatisch und stellt Ihr System optimal ein. Und genauso einfach ist auch die Handhabung der Klickstartleiste, mit der Sie Ihre persönliche Werkzeugleiste kreieren. So greifen Sie schneller auf Ihre wichtigsten Programme, Spiele und Routinetätigkeiten zu.



Die haben

ESL

PIACOCK



e für OS/2 Warp



Sie sind starkklar für Multimedia

An Multimedia kommt heute keiner mehr vorbei. Und OS/2 Warp bietet dafür die optimale Voraussetzung. Denn mit OS/2 Warp haben Sie die Möglichkeit, auch Bilder unterschiedlicher Standards zu nutzen. Mit der integrierten Video-IN/2-Software wird Ihr PC zum Video-Mischpult. So können Sie z.B. Ihr eigenes Urlaubsalbum mit Fotos, Musik, Videosequenzen und Moderation erstellen. Ganz wie Sie wollen. So wird aus dem Schlagwort Multimedia eine praktische Erfahrung am eigenen PC.



Sie fahren auf der Datenautobahn

Mit OS/2 Warp wird die Verbindung mit der ganzen Welt möglich, denn es bietet den Zugang zu verschiedensten internationalen Netzwerken. Der in OS/2 Warp integrierte Internet- und Compu-Serve-Zugang ermöglicht Ihnen den Zugriff auf internationale Datenbanken. Darüber hinaus können Sie sich mit anderen Netzteilnehmern worüber auch immer austauschen. Und neue Programme können Sie sich einfach und schnell auf Ihren PC laden. Noch ein Vorteil: der Zugang zu Btx/DatexJ, Bankgeschäfte, einkaufen, informieren; alles von zu Hause aus.

Sie haben volle Leistung ab 4 MB

Jetzt kann jeder mit OS/2 arbeiten. Denn das neue OS/2 Warp läuft schon ab 1 MB Hauptspeicher. Ganz gleich, ob Sie schreiben, verwalten, zeichnen oder spielen wollen oder ob Sie zu Hause, im Büro oder unterwegs arbeiten, das neue OS/2 Warp sorgt auf fast jedem PC für mehr Leistung, mehr Tempo und natürlich für mehr Spaß. Und auf Ihrem Notebook läuft OS/2 Warp jetzt auch



Sie arbeiten bequem mit OS/2 Warp

Die grafische Benutzeroberfläche von OS/2 Warp macht die Bedienung leicht und übersichtlich. So brauchen Sie keine umständlichen Befehle mehr zu lernen. Sie klicken einfach die gewünschten Symbole auf dem Bildschirm an. Wollen Sie z.B. ein Dokument drucken, ziehen Sie es per Mausklick auf das Druckersymbol. Loslassen, und schon wird gedruckt. Dazu geben Hilfs- und Lernprogramme wertvolle Tips für Einsteiger und detaillierte Informationen für den Profi.

Sie haben ein ausge- zeichnetes Betriebssystem

Dass auch unabhängige Experten von OS/2 Warp begeistert sind, das zeigen über vierzig Auszeichnungen in der letzten Zeit. Zum Beispiel der PC Magazin Editor's Choice Award, Byte's Produkt of the Year oder Infoworld Reader's Choice Product of the Year. Auf eine sind wir aber ganz besonders stolz. Denn das neue OS/2 Warp wurde schon als Testversion auf der US-Computermesse Comdex im Frühjahr dieses Jahres als „Best of Show“ ausgezeichnet.

es drauf:

Comtech

IBM

...und viele, viele mehr:

32-Bit-Software für OS/2 Warp

Das neue OS/2 Warp bringt schon eine ganze Menge Software mit. Und wenn die Ansprüche steigen oder eine ganz spezielle 32-Bit-Lösung benötigt wird, dann finden Sie in der IBM OS/2 Softwarereihe garantiert das Richtige. Überzeugen Sie sich selbst.



LAN Server 4.0

So einfach war es noch nie, ein lokales Netz zu installieren, für unterschiedliche Benutzeranforderungen einzurichten und zu verwalten. Ob als Einstiegsversion oder für große Netzwerke, der neue LAN Server 4.0 schafft beste Verbindungen.
Preis ab DM 1.275,-*



Personal Dictation

Die IBM Spracherkennung für PCs mit einem Wortschatz von bis zu 30.000 Wörtern. Einfach ins Mikrophon diktieren, und der PC setzt die gesprochenen Wörter in Text um.
Preis ab DM 2.337,-*



DB2/2

Die professionelle Datenbank von IBM. In der Version 1.2 (Two-Phase-System) für große Datenmengen, individuelle, umfangreiche Abfragen und leistungsorientierte Anwendungen.
Preis ab DM 667,-*



SearchManager/2

Das treffsichere Volltextsuchsystem. Mit dem IBM SearchManager/2 überlassen Sie die Suche nach Textinhalten und Dokumenten Ihrem PC.
Preis ab DM 249,-*



Lotus SmartSuite

Die Komplettlösung mit Ami Pro, Lotus 1-2-3, Freelance und cc:Mail. Textverarbeitung, Grafiken, Tabellenkalkulation und Nachrichtenaustausch in einer Anwendung.
Preis ab DM 699,-*



Impos/2

Mit Impos/2 zaubern Sie die Welt der Bilder auf Ihren Bildschirm. Per Scanner, über Kodak-Photo-CD, Video oder Screenshots. Sie bearbeiten die Bilder nach Ihren Wünschen. Nur Ihre Kreativität entscheidet.
Preis ab DM 198,-*



Nact

Machen Sie aus komplexen Zahlenbergen anschauliche Grafiken. Ob 3-D-Diagramm, Geländemodell oder Liniengrafik mit Hilfe nichtlinearer Regression – mit Nact alles kein Problem.
Preis ab DM 399,-*

OS/2 Warp und OS/2 Anwendungen gibt's im guten
Fachhandel und bei IBM DIREKT
Senefelder Str. 2 • 63110 Rodgau • Help Fax 0 70 34/15 39 67
Btx: Btx-Leitseite *IBM# oder *5 28 00#

IBM DIREKT - Tel 0 61 06/89 11 11

*Preis nur bei Bezug über IBM DIREKT zzgl. Versandkosten. Schalter und Steuerungssoftware auf Anfrage.

Bestell-Fax

Ausfüllen, ausschneiden
und an IBM DIREKT faxen:

0 61 06/89 38 70

Hiermit bestelle ich

- ☐ **Das neue OS/2 Warp**
☐ Disketten 3.5 239,- DM*
☐ CD-ROM 199,- DM*
 Schüler-/Studentenversion:
☐ Disketten 3.5 139,- DM**
☐ CD-ROM 99,- DM**
- ☐ **IBM LAN Server 4.0**
 Entry Version
☐ Disketten 3.5 oder ☐ CD-ROM 1.275,- DM*
 Advanced Version
☐ Disketten 3.5 oder ☐ CD-ROM 3.672,- DM*
☐ LAN Requester 110,- DM*
- ☐ **IBM Personal Dictation System**
☐ Disketten 3.5 mit AT-Bus-Karte 2.337,- DM*
☐ Disketten 3.5 mit Microchannel-Karte 2.586,- DM*
- ☐ **IBM Database 2/2**
 Version 1.2
☐ Disketten 3.5 713,- DM*
☐ CD-ROM 667,- DM*
- ☐ **IBM Search Manager/2**
☐ Disketten 3.5 249,- DM*
- ☐ **Lotus SmartSuite**
☐ Disketten 3.5 699,- DM*
- ☐ **Impos**
☐ Disketten 3.5 198,- DM*
- ☐ **Xact**
 Normalversion
☐ Disketten 3.5 1.148,- DM*
 Hochschul-/Schulversion:
☐ Disketten 3.5 918,- DM**
 Schüler-/Studentenversion:
 ohne Rexx-Schnittstelle
☐ Disketten 3.5 399,- DM**
- ☐ Bitte schicken Sie mir ausführliches Informationsmaterial zu.

Ich bezahle:

☐ mit beigefügtem Scheck

☐ mit Kreditkarte

☐ Amex

☐ Diners

☐ Eurocard

☐ Visa

Nummer

Gültig bis

MM JJ

☐ per Bankeinzug

Bankinstitut

Konto-Nr.

BLZ

Datum/Unterschrift

Absender: ☐ privat ☐ geschäftlich

Name/Vorname

Firma/Branche

Straße/Nr.

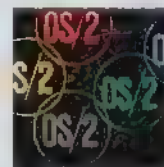
PLZ/St.

Telefon

Telefax

PI P H 94 W 3

Datum/Unterschrift

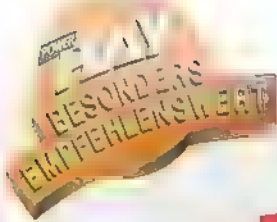


Das 32-Bit
Betriebssystem

Wer's drin hat,
hat mehr drauf.

*Alle Preise nur bei Bezug über IBM DIREKT, zzgl. 10,- DM Versandkosten. Es gelten die Geschäftsbedingungen für IBM DIREKT Produkte und Preisänderungen vorbehalten.

**Gegen Kopie des Berechnungsausweises



Der kalte Tod

Aces of the Deep



Das jeweilig angewählte Target läßt sich auch genauer untersuchen

Was lange währt, wird endlich gut. Unter diesem Leitspruch ließen sich die Entwickler des oregonischen Softwarehauses Dynamix genügend Zeit, ihr lang angekündigtes und mittlerweile sagenumwobenes *Aces of the Deep* fertigzustellen. Dieser Tage ist es endlich soweit, und der *Silent Service*-Killer taucht im heimischen Softwareladen auf.

Es ist Krieg, und wir schreiben das Jahr 1939. Hitler hat sich entschlossen, die Welt zu erobern und setzt zu diesem Zweck auch U-Boote ein. Am 3. September 1939 versenkt ein deutsches Unterseeboot den Passagierdampfer "Athenia" und verletzt das Londoner U-Boot-Abkommen – der offene Krieg auf See war erklärt.

In den folgenden Monaten und Jahren versenkten deutsche U-Boote alliierte Frachter und Tanker zu Hunderten, bevor sie dank großer Konvois mit Luftunterstützung zu den Gejagten wurden. Die Bilanz am Ende des Krieges war für Deutschland verheerend: Von 1171 U-Booten kehrten 968 nie heim, 33 000 Mann von 39 000 starben.

Ihr schlüpft in dieser Zeit wie erwartet in die undankbare Rolle eines deutschen U-Boot-Kommandanten auf der Jagd nach Bruttoregistertonnen und auf der Flucht vor Wasserbomben und Luft-

angriffen. Zu Beginn erwartet Euch das altbekannte Dynamix-Menü, das schon in den Simulationen *Red Baron*, *Aces of the Pacific* und *Aces over Europe* den Spieler anlächelte. Ihr steigt bei Bedarf in eine flotte "Career" ein, in der Ihr Eure Karriere als Kommandant inklusive Orden und Beförderungen durchmacht oder steuert Eure Torpedozigarre durch diverse

"Single Missions", in denen Ihr Euch aussuchen könnt, wogegen Ihr womit und wann antreten wollt. Dabei lassen sich sowohl historische Missionen als auch Konvoi- oder Kriegsschiffangriffe auswählen. Des weiteren lassen sich bei den "Single Missions" das Wetter, die Tageszeit und alle vorkommenden Schiffe einstellen. Wie gehabt, wartet im Hauptmenü auch der Punkt "Vehicle Preview", in dem Ihr alle im Spiel

vorkommenden Objekte aus einem beliebigen Blickwinkel anschauen könnt, natürlich wieder inklusive technischer Daten und Eigenschaften.

Insgesamt werden bis zu sieben verschiedene deutsche U-Boot-Typen gesteuert, wobei sich diese in jeweilige Unterarten der U-Boot-Baureihen II, VII und IX unterteilen. Während einer Karriere als U-Boot-Kommandant wechselt Ihr je nach Leistung und Entwicklungsstand die Bootstypen wie Unterwäsche. Je mehr Ihr versenkt, desto bessere Typen werden Euch im Verlauf des Krieges angeboten. Natürlich ist die Missionsart vom jeweiligen U-Boot-Typ abhängig: Mit einem Typ-II-Boot tuckert Ihr gemächlich in der Nordsee rum, während Ihr mit der Baureihe VII bis nach Amerika torpedieren und mit der IX gar bis nach Indien patrouillieren dürft. Vor jedem Wassergang wird wie gewohnt die "dynamixsche" Realitätsnähe eingestellt: Ob unbe-



Na endlich ... Dynamix hat es also doch noch geschafft und ist rechtzeitig zum Christbaumverkauf aus den Tiefen des Meeres aufgetaucht. Ob eine im zweiten Weltkrieg angesiedelte U-Boot-Simulation auf den Gaben-tisch eines Zwölfjährigen gehört, bleibt natürlich auszudiskutieren – mündige Computerspieler dürfen jedoch schon mal getrost den Wunschzettel ausfüllen, denn *Aces of the Deep* ist ohne Zweifel der beste U-Boot-Simulator der letzten Jahre. Historisch perfekt recherchiert, ist

die Simulation gewohntermaßen bar jeglicher militanter Lobhudelei und fördert eher das Geschichtsverständnis des Spielers als dessen Gewaltbereitschaft. Technisch vor allem durch die Wellensimulation sehr beeindruckend, bringen vor allem die zahlreichen Soundeffekte und anwählbaren Originalmusikstücke die nötige U-Boot-Atmosphäre. Ob Einsteiger oder Taktikfanatiker, dank des immer noch genial einstellbaren Schwingkeitsgrades findet jedermann Freude am Unterwasserkampf und entwickelt sich unmerklich zum U-Boot-Experten. Dabei bringen vor allem die nervenzerreißenden Fluchtmänöver gegen eine ganze Flotte von Zerstörern und Fliegern Spiel-spaß, wie wir ihn lange nicht gekannt haben. Einziges Manko ist dabei der Schadensreport, auf dem sich leider nicht wie in *Silent Service 2* einstellen läßt, was als nächstes repariert werden sollte und was erst einmal übersehen werden kann.



Das war's dann wohl: Wir haben wieder ein paar BRT's versenkt



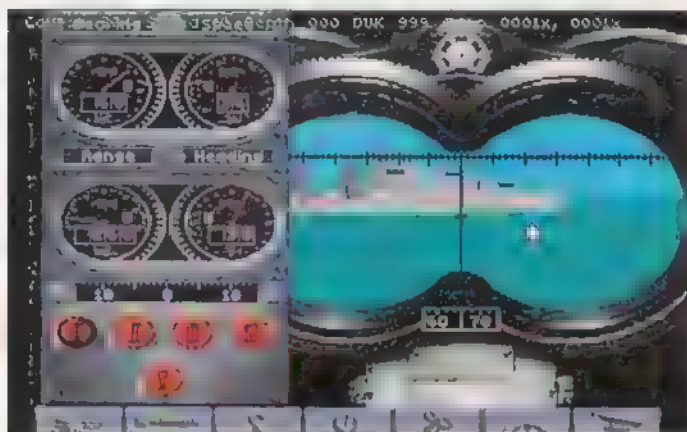
Auf der Navigationskarte legen wir unsere Kurse und Waypoints fest



Der Torpedoraum klärt uns über den Torpedobestand auf



Wichtig: Das Tiefenruder und der Tiefenmesser sind jederzeit zu erreichen



Steht der Kampfmodus auf "Easy", findet der Torpedo immer sein Ziel. In höheren Realitätsstufen muß jedoch genau gezielt werden

grenzte Munition, ewig volle Batterie, ständige klare Sicht oder Unverwundbarkeit – von insgesamt zehn verschiedenen Optionen wird an – und abgeschaltet, was gefällt. Im U-Boot angekommen, befiehlt Ihr Euer lieb gewonnenes Stück Stahl vom Torpedoträger bis zum Bootsmann. Als zentrale Navigationseinheit dient natürlich die Seekarte, die in *Aces of the Deep* das gesamte Aktionsgebiet der deutschen Flotte von Amerika bis Asien umfaßt. Auf dieser zoombaren Karte legt Ihr Waypoints fest oder informiert Euch über eventuelle Standpunkte zu erwartender Konvois. Die dargestellten Weltmeere sind zudem in Sektoren unterteilt, wobei Eure Aufgabe in den Missionen meist aus Patrouillenfahrten in vom Hauptquartier

durchgefunkten Sektoren besteht. Zur weiteren Orientierung steht Euch eine kleinere "Seekarte" zur Seite, auf der Ihr Euren aktuellen Sichtbereich, vorausgesetzt, Ihr seid nicht unter Wasser, erkennt. Streift ein Schiff diesen Bereich, zeigt es sich auf dieser ebenfalls zoombaren Karte und läßt sich als aktuelles Ziel auswählen, wobei Euch Kurs, Entfernung und Geschwindigkeit des "Targets" angezeigt werden. Natürlich klettert der zünftige Seemann gern auf die Brücke und blickt sich die Sache mit Fernglas oder bloßem Auge an. Sämtliche Schiffe und auch Flugzeuge werden dabei in herkömmlicher detaillierter Vektorgrafik dargestellt, das Meer allerdings ist erstmals mit fröhlich schwappenden



Übel, übel: Unser Boot zwischen zwei Zerstörern und einem fehlgeleiteten Torpedo

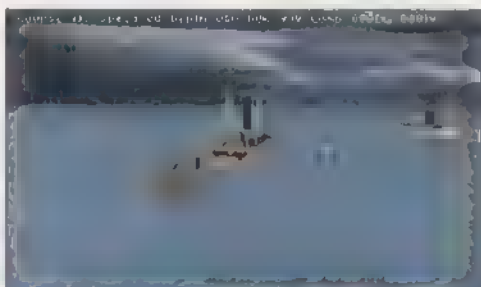
Texture-Wellen überzogen. Zudem stampft Euer Boot "realitätsnah" durch die Brecher. Je nach Wetter und Tageszeit ist auch der Himmel unterschiedlich bewölkt.

Wichtige Armaturen, wie Kompaß, Ruder, Fahrt, Tiefenruder oder Zeitkompressen lassen sich dabei jederzeit anzeigen und gegebenenfalls einstellen. Natürlich können die Stationen auch per Pedes besucht werden. So werden im Maschinenraum die Kraftstoff- und Batteriereserven abgelesen, beim Funker Funksprüche in Auftrag gegeben, im Torpedoraum wird über die Bestückung der Rohre mit verschiedenen Torpedos entschieden und in der eigenen Kajüte Logbuch geführt oder ein Blick auf die Schadensliste geworfen. Des weiteren nehmen Euch Offiziere die Arbeit ab. Sie identifizieren fremde Schiffe, bringen das Boot auf die angegebene Tiefe oder informieren Euch über wichtige Ereignisse und Bedürfnisse der Mannschaft. Natürlich spricht die digitalisierte Mann-

schaft zu Euch – entweder in stark akzentuiertem Englisch oder in willigem Deutsch.

Trefft Ihr auf ein feindliches Schiff, kann dieses nicht nur via Torpedo, sondern mit dem rechten U-Boot-Typ auch per Kanone versenkt werden. Angreifende Flugzeuge lassen sich per automatisch geführter AA-Kanone vom Himmel pusten. Während einzelne Frachter oder Tanker eine leichte Beute für die Bordkanone sind (Torpedos sparen), fordert ein Konvoi plus Begleitschutz einiges an Erfindergeist und taktischem Verständnis. Einmal entdeckt, wird man nur zu schnell Opfer der eigenen Leichtsinnigkeit und kassiert ein paar knackige Wasserbomben. Netterweise darf dabei jederzeit abgespeichert werden. *kn*

Da lacht das Herz des Kaleus: Ein so gut wie unbewachter Konvoi wird bei schlechtem Wetter attackiert



Erstmals haben es auch Flieger auf Euch abgesehen (oben)

Links steht unser Kapitän auf der Brücke und scrollt per Mausklick nach Back- oder Steuerbord



Hell on Wheels

Armored Fist



On the road to ruin:
Euer Panzer-
verband auf
dem Vorstoß
ins Feindgebiet

Nach dem Voxel-Space-Erfolgsprogramm *Comanche* präsentiert Novalogic nun den inoffiziellen Nachfolger der Helikopter-Ballerorgie abwechselungsweise zu Lande. In das stählerne Cockpit eines rollenden Sarges eingezwängt begeben Ihr Euch wahlweise an einen der akuten Krisenherde Saudiarabien/Iran, Pakistan/Indien, Aserbeidschan, Türkei/Syrien, Zypern oder Ukraine, um dort der amerikanischen Lieblingsbeschäftigung nachzugehen: Weltpolizei spielen.

Strebt Ihr dabei eine große Karriere als Panzergeneral an, werdet Ihr Euch für das Durchleben eines ganzen Feldzuges im ausführlichen Campaign-Modus entscheiden. Seid Ihr jedoch rein auf kurze, aber kräftige Action aus, wird das Anwählen der vielen Einzel-Battles Euch zufriedenstellen. Strategen mit viel Geduld, Ausdauer und vor allem Zeit, die alle vorgefertigten Szenarien schon zur Genüge durch-



Bei näherer Betrachtung verwandelt sich das von Novalogic patentierte Voxel-Space-System in klobigen Grafiksalat

exerziert haben, können sich mit einem eingebauten Missions-Editor eigene Aufträge unterschiedlichster Art zusammenfrickeln. Auch das Aufzeichnen und Betrachten Eurer Lieblings-Einsätze bereitet mit dem integrierten Rekorder-System keinerlei Probleme. Mit

den aus dem Cassettengerät-Gebrauch geläufigen Tasten-Symbolen spult Ihr zu den eindrucksvollsten Sequenzen und schneidet sie zu einem actiongeladenen Streifen zusammen.

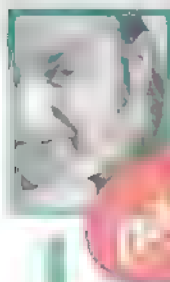
Rein spieltechnisch ist bei Novalogic dieses Mal nicht nur eine gute Reaktion an den Feuerknöpfen, sondern auch ein Quentchen strategischen Einfühlvermögens gefragt. Dazu bestimmt Ihr auf der taktischen Karte in Echtzeit das Vorgehen der Euch unterstellten Panzerverbände. Mittels Linien und Eckpunkten klickt Ihr Euch einen geeigneten Kurs für Eure Vorhaben zusammen. Bei allen Aktionen auf der Karte darf frei gezoomt und gescrollt werden.

Mit der dazugehörigen Menüleiste könnt Ihr Euch auch die verschiedensten Details und Informationen über Eure tapfere Truppe anzeigen lassen. In den dafür vorgesehenen Feldern verwaltet Ihr die separaten Fahrzeuge und deren Führer, die Eurem Kommando unterstehen. Neben Einzelinformationen über die Panzer (etwaige Beschädigungen, Benzin- und Munitionsvorräte) könnt Ihr festlegen, mit welcher Aggressivitätsstufe Eure Panzerkommandanten vorgehen sollen, wenn Ihr sie in der Hitze des Gefechts sich selbst überlassen müßt. Weiterhin bestimmt Ihr für Angriffs- und Verteidigungs-Situationen die Formation Eures Verbandes nach bekannten strategischen Vorgehensmustern.

Es bleibt Euch dabei freigestellt, auf welcher Seite Ihr mitmischen wollt. Neben den amerikanischen Vorzeigepanzern M1A2 Abrams und M3 Bradley IFV, könnt Ihr Euch auch hinter die Steuerknüppel der sowjetischen T-80 und BMP-Kolosse klemmen. So lernt Ihr die unterschiedlichen Fahrverhalten, Bewaffnungen und Eigenheiten der diversen Panzer-Fahrzeuge unter härtesten Einsatzbedingungen kennen. Auf der Karte und im Cockpit besteht für Euch die Möglichkeit, eventuelle Spiel-



Das überaus gelungene Intro vermag über die gravierenden Schwächen des eigentlichen Spieles nicht hinwegtäuschen



Nach der doch recht großen und über Monate geschürten Erwartungshaltung enttäuscht *Armored Fist* schon nach der ersten Bewegung des Steuerknüppels. Das hochgeprente Voxel-Space-System zeigt sich diesmal auch nicht von seiner grünen, sondern von seiner grobsen Seite. Nach zwei Jahren Weiterentwicklung hätte ich mir speziell in dieser Richtung eine Verfeinerung gewünscht. Die durch Euer Sichtfenster erspähten Panzer scheinen schon auf Distanz nicht viel mehr als sandfarbene Pixelknoten im braunen Voxel-

Eierflei zu sein, bei näherer Betrachtung wird es dann aber erst nichtig wüst in der Wüste. Die versprochenen spektakulären Explosionen bleiben aus, in *Armored Fist* wird brav per Einheitsblechhaufen abgeknippt. Da können auch die ach so tollen transparenten Rauchwolken den schwachen optischen Gesamteindruck nicht retten. Gleiches läßt sich auch auf die spielerische Leistung übertragen, denn wo es grafisch an allen Ecken und Ecken hängt, fährt sich's wie mit nur einer Kette.



Wählt Ihr den realistischeren "Sehlschütz-Ausschnitt", nehmen die Armaturen des Cockpits den größten Platz auf dem Bildschirm ein



Auf der taktischen Karte bestimmt Ihr in Echtzeit Strategie, Fahrtrichtung und Vorgehensweise Eurer Panzertruppe

längen mit einem Zeitraffer (bis zu achtmal geraffter Zeitskala) zu überbrücken. Die großzügig gestalteten Cockpit-Displays erlauben neben den Funktionen zur Fahrzeug- und Waffensystem-Steuerung einen Landschafts-Scan und ein exaktes Orten des Feindes per Radar. Je nach Feindfahrzeug oder Entfernung entscheidet Ihr Euch für das am geeignetsten erscheinende Waffen-System. Es kann zwischen einem realistischen "Seh-schaltz-Ausschnitt" und einem Vollscreen-Modus umgeschaltet werden. Auf diese Weise müßten sich auch auf langsameren Rechnern eventuell auftauchende Ruckelprobleme bewältigen lassen.

Neben den entsprechenden Tastenbelegungen können sämtliche im Cockpit sichtbaren Schalter, Hebel und Knöpfe auch mit einem Mausklick auf das betreffende Instrument bewegt werden, um auf diese Weise die gewünschte Aktion auszulösen.

Wie schon im Vorgänger-Programm Comanche, könnt Ihr bei einem hoffnungslos hohem Feindaufgebot die Hilfe Eurer Artillerie über Funk in Anspruch nehmen. Mit den von Euch durchgegebenen Koordinaten können sich Eure Jungs von der schweren Truppe auch von großer Entfernung aus auf die Ziele einschließen. Bei Nacht- und Nebel-Aktionen hilft Euch ein

Infrarot-Nachtsichtgerät durch die ungewisse Dunkelheit

Die CD-ROM-Version enthält über fünf Minuten an gerenderten und durchgehend animierten Zwischensequenzen

In der abgespeckten Disketten-Variante kann diesem Augenschmaus nur eingeschränkt gefrönt werden. fh

MS-DOS

Navalogic

Navalogic

Intro eindrucksvoller als Spiel

120 DM

VGA, Adlib, Soundblaster

ca 10 MByte

386er

4 MByte

Joystick, Tastatur, Maus

Grafik: 52%

Sound: 88%

48%

Die Blueprints aller "mitwirkenden" Panzerfahrzeuge vermitteln Euch wissenswerte Details über den Gegner



communication GmbH
Hackenbroicher Str 71a
50259 Pulheim
Tel. 02238-83775
Fax 02238-83276

miroX

Titel	Preis	Titel	Preis	Titel	Preis
ACES OF THE DEEP	79,90	OUTPOST	79,90	ACADEMY	79,90
AL QUADIM	79,90	OVERDRIVE	79,90	ACADEMY	79,90
BATTLE BUGS	79,90	PINBALL DREAMS 2 (2nd)	79,90	ACADEMY	79,90
BL. MANAGER HATTRICK	89,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
DOOM 2 (nicht indizierte Vers.)	a.A.	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
FIFA SOCCER	78,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
JUNGLE STRIKE	75,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
MAGIC OF ENDORIA	89,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
MEGA RACE	-	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
N H L HOCKEY (CD-95)	69,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
OUTPOST	79,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
SYSTEM SHOCK	89,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
THEME PARK	79,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90
WING COM. ARMADA	79,90	PINBALL FANTASY	79,90	ACADEMY	79,90

PREISLISTE
incl. umfangreicher Hardwarekosten
anforderung!

CD-ROM Drive
CD-ROM 240,-
Pana. CD-5628 240,-
LONGS. LGS6853 249,-
MISUMI FX001D 249,-
(double speed, multi-session)

SUPERPREIS 1
SIGMA ReelMagic 619,-

CD-ROM SPIELE

Verpackungskosten incl. Nachnahme 10,50 DM. Vorkasse (EG-Scheck) 7,- DM. Lieferung Ausland: 49,- DM. Anhang EA-Anleitung. DV-Druck. Versand per Pre-Sonderung. Mündel und Lieferung vorbehalten. Vorbestellung vor. Spätere Änderungen werden wir an. Kein Ladenverkauf. Abholung nach telefonischer Absprache möglich. PP1294

SETUP GAMES

TEL. -FAX:
0681
684988

TITEL	PC	CD
ACES OF THE DEEP	79,90	95,90
AL QUADIM	79,90	85,90
BATTLE BUGS	75,90	-
BL. MANAGER HATTRICK	89,90	-
DSA 2 STERNENSCHWEIF	89,90	-
DOOM 2 (nicht indizierte Vers.)	a.A.	-
FIFA SOCCER	78,90	79,90
JUNGLE STRIKE	75,90	79,90
MAGIC OF ENDORIA	89,90	-
MEGA RACE	-	79,90
N H L HOCKEY (CD-95)	69,90	89,90
OUTPOST	79,90	95,90
SYSTEM SHOCK	89,90	-
THEME PARK	79,90	-
WING COM. ARMADA	79,90	89,90

!!! NICE PRICE !!!

BIG SEA - CORRIDOR 7
PACIFIC STRIKE - WING
ACADEM - LEMMINGS 2

NUR

!! 59,90 !!

Alle Preise unverb./ Ihr Spiel nicht dabei? Katalog anfordern!!! Lieferung NN+Porto/ Amiga anfragen!

Taxi Driver

Quarantine

Kurz nach der Wende zum 21. Jahrhundert, im Jahre 2022, schnellte die Kriminalitätsrate in der Großstadt Kemo City in gefährlich ansteigenden Zahlen nach oben. Da man sich es aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage nicht leisten kann, die Polizeikräfte dementsprechend zu forcieren, muß der Stadtrat nach anderen Lösungen für das Problem suchen.

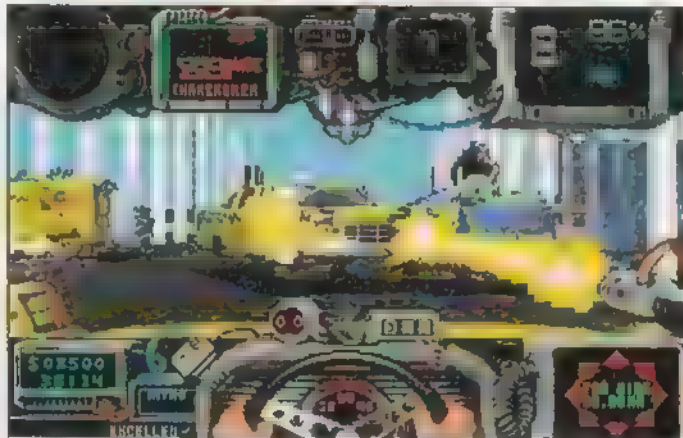
Als sich der Zustand im Laufe der Jahre noch verschlimmert, tritt Omnicorp auf den Plan. Diese Gesellschaft, bekannt für radikale Lösungen, schlägt vor, eine hohe Mauer um die Stadt zu ziehen, um wenigstens eine Ausbreitung der Kriminalität zu verhindern. Den besorgten Einwohnern der Stadt wird versichert, das einzige Tor der Mauer jederzeit passieren zu können. Als die Mauer 2032 schließlich fertiggestellt wird, versiegelt Omnicorp den Eingang und macht so Kemo City zur Gefängnisstadt. In die Wasserversorgung der Stadt mischt man die Nervendroge "Hydergine 344", die kriminelle Gedanken bei den Verbrechern der Stadt

unterdrücken soll. Doch das extrem bakterien- und virenverseuchte Wasser der Stadt reagiert sehr unheilvoll mit der Droge. Es bildet sich ein reaktiver Virus, der letztendlich dazu führt, daß gewalttätige psychopathische Tendenzen noch unterstützt werden.

Inmitten dieses Rummels findet Ihr Euch als resoluter Taxi-Fahrer wieder, dessen freakige Kunden eine rasante Beförderung verlangen, denn ansonsten werdet Ihr um die Kohle geprellt. Auf Eurer Fahrt durch die 3D-Straßen und den Speedways der Gefängnisstadt erwarten Euch schießwütige Passanten, rücksichtslose Fahrer und eine beschlagene Taxikonkurrenz. Um gegen Fiesematenen wie Selbstschußanlagen, Minen und Molotowcocktails gewappnet zu sein, könnt Ihr in Shops Euer Luftkissentaxi mit allerlei Waffen aufrüsten. Den Kies dafür erhaltet Ihr von Euren Kunden, allerdings dürft Ihr bei deren Beförderungen ein vor der Fahrt gesetztes Zeitlimit nicht überschreiten. Die Knarren werden in Fahrtrichtung auf Kühler und Dach montiert,



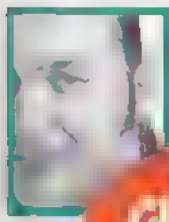
Auch seitlich könnt Ihr mit einer Handfeuerwaffe aus den Fenstern ballern



Mehr als ein Lackschaden: Euer Flammenwerfer spricht

Verfolger überraschen Eure Wurfminen. Damit Ihr nicht von der Seite überrumpelt werdet, gewährt ein Tastendruck auch den Blick nach links oder rechts. Dem nach geringer Zeit schon von Kugeln durchsiebten und durch Rempelen verbeulten Taxi verheißt Ihr in Reparaturwerkstätten zu neuem Glanz oder verbesserter Panzerung. Zum Auffinden der

Shops oder einfach nur zum Auffrischen Eures gelöcherten Taxifahrerhirns während der Beförderungsfahrten, gelangt Ihr durch Tastendruck auf einen Stadtplan mit den Eintragungen der wichtigsten Punkte. Mit wachsendem Erfolg gelangt Ihr in den Besitz eines Codes, der Euch freie Durchfahrt zum nächsten Stadtviertel gewährt. *fh*



Jetzt zeigt uns Gametek, wofür der Name "Hellcab" wirklich steht. Einen nörgelnden Mutanten-Freak auf der Rückbank, schlittern wir mit Bleifuß um die Ecken der düsteren Gefängnisstadt. Unsere "Bordkanonen" feuern aus allen Rohren, den Weg blockierende Teugethse sind schon bald nicht mehr als ein paar Blutflecken auf unserer Windschutzscheibe. Quarantine beschränkt sich auf rasante, rücksichtslose und brutale Act on Zarte Gemüter und Minderjährige sollten von dem derben Programm ferngehalten werden. Trotz der "Wir-fahren-gegen-die-Zeit-Komponente" ist Quarantine mitnichten als Rennspiel zu verstehen, sondern ähnelt mehr einem Doom auf Rädern. Wer sich mental für gesund genug hält, einen Kauf zu erwägen, sollte mit dem Wunschzettel nicht bis Weihnachten warten. Das überaus brutale Spiegeschehen macht Quarantine zum Kandidaten für eine vorzeitige Indizierung.

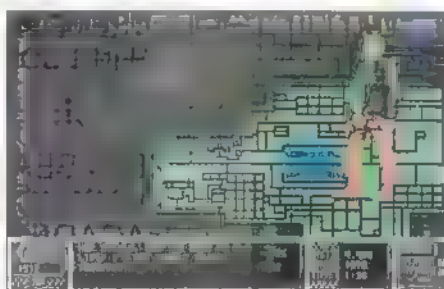
dem derben Programm ferngehalten werden. Trotz der "Wir-fahren-gegen-die-Zeit-Komponente" ist Quarantine mitnichten als Rennspiel zu verstehen, sondern ähnelt mehr einem Doom auf Rädern. Wer sich mental für gesund genug hält, einen Kauf zu erwägen, sollte mit dem Wunschzettel nicht bis Weihnachten warten. Das überaus brutale Spiegeschehen macht Quarantine zum Kandidaten für eine vorzeitige Indizierung.



Schwere Kaliber Exterminierung vor dem Frontal-Zusammenstoß



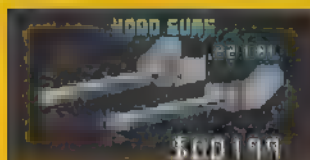
In späteren Levels müßt Ihr waghalsige Ausweichmanöver auf Brücken bewältigen



Totenkopf im Schritt: Euer Fahrgast zeigt Euch das Ziel seiner Beförderungswünsche



Den chemieverseuchten Körpern scheint das Fleisch nicht mehr allzu stark anzuhaften



Hood Guns 22 Cal:
Die Standardbewaffnung Eures Quarantine-Taxis:
Zwei leichte MGs mit Standardkugelzähler im Fahrzeuginnenraum.
Maximale Ladungskapazität: 250 Schuß



Punisher:
Das schwere, dachmontierte Maschinengewehr besitzt sechs Revolverläufe und feuert 640 Schuß pro Minute.
Maximal 300 Schuß der 20-Millimeter-Geschosse können geladen werden.



Reaper Rack:
Ballistische Missiles mit panzerbrechendem Kopf.
Die Geschosse haben eine Reichweite von 1,7 Kilometern.
Bis zu 10 Raketen können mitgeführt werden.



Dry Cells: Diese Power-Batterie verhilft Euch beim Einsatz zu einigen Sekunden feinsten Luftkissen-Feelings



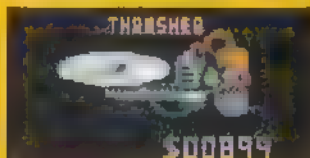
Steel Armour: Da in Kemo City das Gesetz des größeren Kalibers regiert, montiert Ihr besser die Stahlplatten



Argon Cells: Diese Nitros schinden kostbare Sekunden im Kampf um das Fahrtgeld



Widowmaker Rack:
Ein Hovar-Minenwerfer, dessen wenige Zentimeter über dem Boden schwebenden Minen bei Überfahren die feindlichen Kisten von unten knacken.
Kapazität: maximal 10 Minen



Thrasher:
Kreissäge mit zwei kräftigen Motoren und einem internen Tank. Das Sägeblatt schneidet durch fast alle Panzerungen, als wären sie aus Butter.
Der Benzintank faßt maximal 150 Deziliter.



Fire Belcher:
Dieser haubenmontierte Flammenwerfer röstet alles auf einer Reichweite von 40 Metern mit einem Effektradius von 5 Metern.
Fünfzig mal dürft Ihr braten!

MS-DOS

Gametek
Gametek
keine
120 DM

Gratik VGA
Sound Soundblaster,
Adlib
Exklusiv 14 MByte
Prozessor 386er
4 MByte
Joystick,
Tastatur

79%



KATALOGDISKETTE DM 2,50

Ladengeschäft: Goerdeler Straße 38, 52066 Aachen

BESTELLANNAHME:

Mo-Fr 10.00-18.30
Sa 10.00-14.00
Tel.: 0241/533131
Mo-Fr 19.00-21.30
Tel.: 0241/527010
Fax: 0241/508973
Fax: 0241/563902

PC CDROM MPC II	Preis		
10 J Interplay Anthology DV	89.90DM	Armored Fist EV *	84.90DM
Aegis: Gott EV	79.90DM	Battle Team DH	89.90DM
Anstoß WCE DV	84.90DM	Break Thru DH	67.90DM
Battle Bugs DV	79.90DM	Bundesliga Manager 3 DV	84.90DM
Battle Isle 2 DV	84.90DM	Chaos engine DH	49.90DM
Battle Isle 2 Data DV	49.90DM	Christoph Kolumbus DV	79.90DM
Beneath a steel sky DV	79.90DM	Colonization DV	89.90DM
Broodnet DH	67.90DM	Cool Spot DH	49.90DM
Burning Steel 2 DV	84.90DM	Cruise for a corpse DH	32.90DM
Buzz Aldrin Enhanced DH	89.90DM	Daemonsgate DH	84.90DM
Central Intelligence DH	84.90DM	Delta V EV	64.90DM
Civilization & R Tycoon DL DH	59.90DM	Die Siedler DV	79.90DM
Comanche + Missions DV	99.90DM	Desert strike EV *	69.90DM
Corridor 7 Enh. DH	64.90DM	Dreamweb DV	79.90DM
Dark Legions EV	64.90DM	DSA 2 - Sternenschweif DV	79.90DM
Day of the tentacle DV	99.90DM	EPIC Pinball 3 (SA) EV	69.90DM
Der Clou DV	79.90DM	Empire Soccer DH	64.90DM
Der Palmier DV	39.90DM	Excellent Games Comp DH	84.90DM
Der Planer + Extra DV	84.90DM	Fire & ice DH	64.90DM
Doom 2	84.90DM	Flugsimulator 5 DV	139.90DM
Dragon Lore DV *	79.90DM	Freight EV zu FS5 DH	59.90DM
Dreamweb EV	64.90DM	Fritz 3 DV	139.90DM
Empire de Luxe DV	69.90DM	F-14 Fleet Defender DH	89.90DM
EPIC Pinball 1-3 EV	99.90DM	Gametex Compilation DV	64.90DM
Eye of the beholder/Tri DV	84.90DM	Grandest Fleet DH	69.90DM
F15 Strike Eagle 3 DH	34.90DM	Great Counts 2 DH	24.90DM
Falcon Gold DH	89.90DM	Hanse-Die Expedition DV	44.90DM
FIFA Soccer Int. DH	67.90DM	Indiana Jones 3 DV	34.90DM
Formula One GP + DLG DH	59.90DM	Indiana Jones 4 DV	44.90DM
Gabriel Knight DDE	79.90DM	Indy Car Racing DH	49.90DM
Gunship 2000 + Mission DH	59.90DM	Indy Car Racing Tracks DH	29.90DM
Hand of Fate DDE	109.90DM	Iron Cross EV	79.90DM
Heimdall 2 DH	79.90DM	Kick off 3 DV	59.90DM
Hell Cab EV	84.90DM	Links 388 Big Horn Course	44.90DM
Hurra Deutschland DV	64.90DM	LHX Attack Chopper DH	37.90DM
Int. Senab's Soccer DH	39.90DM	Code Runner (WIN) EV	99.90DM
Joysoft Classics DH	47.90DM	M1 Tank Platoon DH	32.90DM
King's Quest 1-6 EV	79.90DM	Mad News DV	69.90DM
Larry 6 DV	64.90DM	Mad TV DV	34.90DM
Lemmings + Data DH	54.90DM	Manchester Jtd. PLC DV	64.90DM
Lemmings 182 DH	69.90DM	Master of Orion DH	89.90DM
Lib! Divil DH	79.90DM	Micro machines DH	54.90DM
Lucas Arts Classic ADV DV	109.90DM	Monkey Island 1 DV	34.90DM
Lucas Arts Classic SIM DH	89.90DM	Monkey Island 2 DV	44.90DM
Mad Dog McCree 2 EV	84.90DM	Mortal Combat DH	49.90DM
Mega Race DH	64.90DM	Overlord D-Day C. DH	79.90DM
Might & Magic 3-5 DV	84.90DM	Patriot DH	79.90DM
Myth (WIN) DH	84.90DM	Peter Pan DV	67.90DM
NHL Hockey '95 DH	79.90DM	Pinball Fantasies DH	59.90DM
Night Owl 13 EV	39.90DM	Pinball Dreams 2 Data DH	34.90DM
Oldtimer DV	84.90DM	Pizza Connection DV	84.90DM
Outpost (WIN) DV	84.90DM	Prince of Persia 2 DH	64.90DM
PGA Tour Golf 486 DH	89.90DM	Rings of Medusa Gold DV	79.90DM
Pegasus 6.0 ML	44.90DM	Robinson's Requiem DV	59.90DM
Pinball Dreams DL Enh. DH	64.90DM	Russe sham DV	84.90DM
Prince interactive EV (Win)	89.90DM	Scooter's Zauberschloß DV	67.90DM
Privateer & Str. Comm. DH	84.90DM	Sim City 2000 DV	84.90DM
Reptor EV	79.90DM	Sim City 2000 Data DV	34.90DM
Rebel Assault DV	84.90DM	Sim Classics DV	69.90DM
Reunion DV	89.90DM	Sim Earth DV	39.90DM
Sam & Max DV	99.90DM	Sim Farm DV	79.90DM
Sherlock Holmes DV	99.90DM	Soccer Kid DH	64.90DM
Simon the Sorcerer Enh. DV	84.90DM	Space Simulator V1.0 EV	99.90DM
Space Quest 1-5 EV	79.90DM	Star Trek 2 DV	84.90DM
SSN-21 Seawolf DV	79.90DM	Subwar 2050 Data DV	34.90DM
Star Crusader DV	94.90DM	Superfrog DH	49.90DM
Star Trek 25th Anniv. EV	89.90DM	Superhero League of H. EV	69.90DM
Starlord DV	89.90DM	System Shock DH	79.90DM
Subwar 2050 + Miss DV	89.90DM	Tie Fighter DV	99.90DM
Swot + Missions DH	39.90DM	Unreal Pursuit DeLuxe DV	32.90DM
Syndicate Plus DV	99.90DM	Tubular worlds DH	54.90DM
Theme Park DV	79.90DM	Unnatural Selection DH	64.90DM
TFX DH	89.90DM	V for Victory 4 EV	69.90DM
UFO DV	89.90DM	Victory at Sea EV *	79.90DM
Under a killing moon DV *	114.90DM	Wargame Constr. Kit 2 EV	74.90DM
Utima 7 Bundle EV	89.90DM	Werewolf KA 60 DH	64.90DM
Utima 8 incl. Speech DV	89.90DM	Wing Comm. Armada DH	69.90DM
Utima Underworld 1 & 2 DH	84.90DM	X-Wing DH	89.90DM
Utimate Football EV	69.90DM	X-Wing Upgrade Kit DV	59.90DM
Wild Blue Yonder DH	67.90DM	B-Wing DV	44.90DM
Wing Comm. 182 DL DH	69.90DM		
Wing Comm. Armada DH	79.90DM		
Wizardry 6 & 7 DV	89.90DM		
Wolfpack DV	64.90DM		
Zool 2 DH	84.90DM		

MS-DOS DISK 4MB	Preis
1942 - Pacific Air Wars DH	89.90DM
Al-Qadim DV	79.90DM
Alien Legacy DH	67.90DM
Anstoß WCE DV	49.90DM
Arcade Pool DH	29.90DM

Add On's	Preis
Longsh. MPCII CDROM LW	269.00DM
Longsh. SCSIII CDROM LW	379.00DM
SB Pro Value Edition	179.95DM
SB16 Value Edition	219.95DM
SB16 MultiCD	299.95DM
Gravis Ultrasound	349.00DM
Thrustmaster FCS 1b	159.00DM
Thrustmaster WCS II	239.00DM
Thrustmaster Rudder	259.00DM
Thrustmaster Formula T1	299.00DM
Joypad Gravis	39.90DM
Joystick Gravis PHOENIX	249.90DM
Joystick Gravis Analog Pro	74.90DM

Es gelten unsere AGB. Versand erfolgt entweder per Postnachnahme zzgl. DM 10,- Porto/Verpackung u. MwSt. oder per Nachnahme/Barzahlung oder per Vorkasse zzgl. DM 10,- per Eurocheck oder Überweisung auf Konto 40008260 bei Sparkasse Aachen (BLZ 39050000). Ab DM 180,- Warenwert Porto u. Verpackung frei. Bei Annullierung (Verweigerung oder Nichtabholung) werden pauschal DM 30,- fällig. Viele weitere Titel ständig verfügbar. Ladenpreise weichen ab. Lieferung ins Ausland nur per Eurocheck oder Postbarweisung + DM 28,-. Angebot freibleibend und unverbindlich solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer, Preis- und Produktänderungen vorbehalten. Mit * gekennzeichnete Produkte waren bei Drucklegung noch nicht verfügbar.

Neuer Shop
N Breckfeld
KAVALIERSTR. 8
(BEIM FERNMELDEAMT)

Ich besitze folgendes Lieblings-Computer- oder Videospielsystem (bitte nur eins angeben):

Folgende drei Spiele gefallen mir auf oben genannten System zur Zeit am besten:

1. _____
2. _____
3. _____

Meine Adresse:

Name/Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Wohnort _____

Bitte sagen Sie uns, ob Sie einen Computer haben und welchen, für welchen Sie sich interessieren und welche Themen Sie sich wünschen

Mein Themenwunsch für die folgenden Hefte

Ich besitze einen Computer ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Welchen Computer
Wenn nein: Für welchen interessieren Sie sich bzw. welchen wollen Sie kaufen?

Absender:

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Briefmarke
drauf –
und ab damit!

Antwortkarte

POWER PLAY
Redaktion
MagnaMedia Verlag
Postfach 1304

D-85531 Haar bei München

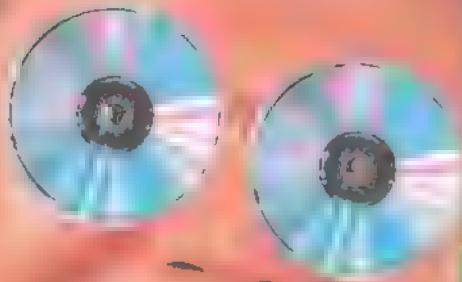
Bitte im
Kuvert
verschicken!

Antwortkarte

POWER PLAY
Kleinanzeigen
MagnaMedia Verlag AG
Postfach 1304
D-85531 Haar b. München

SOFTSALE

Alle 2 Monate versenden wir _____ unsere
geniale Liste mit den Top-Neuheiten. Wenn Sie
dabeisein wollen, schicken Sie uns diese Karte.



Ja wolle!

SOFTSALE

Hochspannung

BESTELLUNG

☐ Ich zahle per Nachnahme (zgl. 6,90 DM Porto und Verpackung + NH-Gebühr)
☐ Ich zahle mit beiliegendem IC-Scheck (zgl. 6,90 DM Porto und Verpackung)
Porto- und Verpackungsgesamtsatz entfallen ab Bestellung für 299,- DM.

Durchgedreht NASCAR Racing



Sponsoring:
Die Flitzer sind
mit den unter-
schiedlichsten
Texture-
Reklamen
beklebt

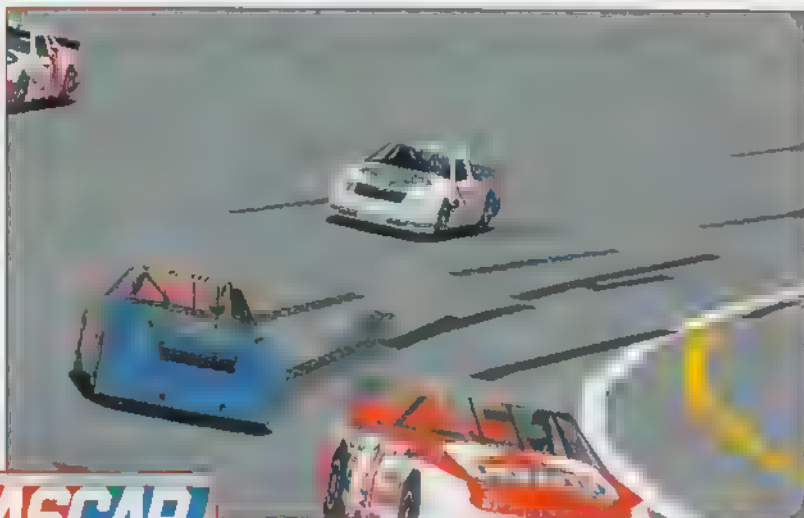
Ein wenig stupide sind sie schon, die amerikanischen Rennveranstaltungen. Während sich die übrige Motorwelt an formschönen Massenkarambolagen in Schikanen und Haarnadelkurven erfreut, gibt's für die Amis nichts Größeres, als möglichst schnell über einen eintönigen Rundkurs zu brettern. Diese betonierten Ovale haben allerdings den Vorteil, daß sie schön überschaubar sind und so dem Zuschauer möglichst viel Einblick in das aktuelle Renngeschehen bieten. Ist man sonstwo auf der Welt die meiste Zeit auf die Ansagen des Stadionsprechers angewiesen, kann man sich bei einem Rennen der amerikanischen NASCAR-Liga jederzeit mit eigenen Augen über die Position des persönlichen Favoriten informieren. Ein weiterer Unterschied zu anderen Rennen. Im Gegensatz zur "Formel 1" oder zur "Indy Car"-Liga sehen die NASCAR-Renner gebräuchlichen Straßenflitzern zumindest äußerlich recht ähnlich. Es werden nur Karosserien von Serienwagen gefahren. Was nun nicht heißen muß, daß das Innenleben der Autos nicht gehöng aufgemotzt wäre. Spitzengeschwindigkeiten von über 300 km/h sind kein Problem. Trotz der eher anspruchslosen Kurse sind so auch hier spektakuläre Unfälle

Gib Gummi: Mit fortschreitendem Rennen verwandelt sich der Straßenbelag in einen Radiergummi

Optionen: Mit Zusatzdiskette darf per Modem geflitzelt werden



gewährleistet. Programmiertruppe Papyrus hat schon mit ihrem knackigen "Indy Car Racing" bewiesen, daß man das Renngeschehen und die ganz eigene Atmosphäre am Track formschön einfangen kann. Wurden uns damals neben vier Rundkursen auch



Der kleine Sportreporter: Unterschiedliche Kamerapositionen machen das Renngeschehen abwechslungsreicher



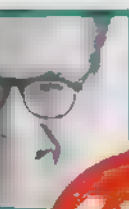
NASCAR-Rennen sind eine reine Glaubensfrage. Dem einen schlafen angesichts der Rundendreherei die Füße ein, den anderen hält's vor Aufregung kaum im Fahrer-sitz. Für Freunde des amerikanischen Fahrsports wird

Optimales geboten. Statistiker frickeln sich durch die Rennsaison, Schrauber tunen ihren Wagen und knobeln an den perfekten Einstellungen und harte Piloten bestehen im Kampf gegen gemeingefährliche Computergegner. Besonders beglückt dürfen sich die Besitzer

von schnellen Rechnern zeigen. Wer sich vom letzten Überzeugungskredit einen Pentium-Rechner geleistet hat, kommt in den Genuß von fast ruckelfreien Super-VGA-Reifenspuren und Cola-Reklamen. Gelungen ist auch das Fahrverhalten der doch etwas klobigen Tourenwagen. Ohne Fingerspitzengefühl geht's schnell ab an die Bande oder auf den Auslaufstreifen. Als Ausgleich dafür nehmen die Blechkübel nicht gleich jeden Rempfer persönlich und erlauben die etwas rauhere Fahrweise, die einige Verkehrsteilnehmer schätzen. Ein gelungenes Aggressionsabbau-Programm, auf das bleifreie POWER-Prädikat müssen wir wegen der fehlenden Streckenvarianten leider verzichten.



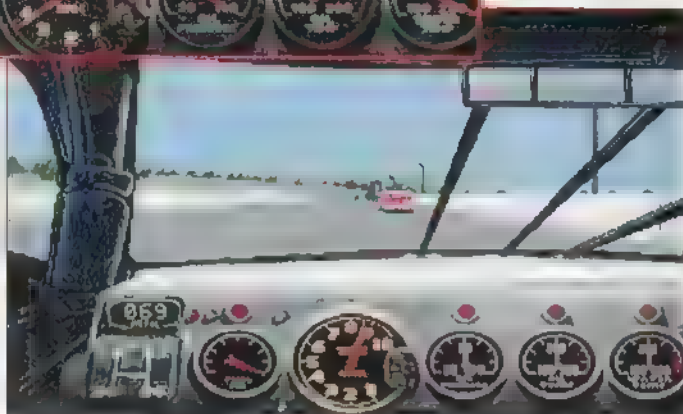
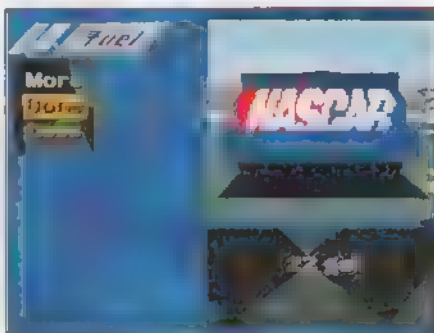
Rundkurswahl: Sieben amerikanische Strecken stehen zur Verfügung



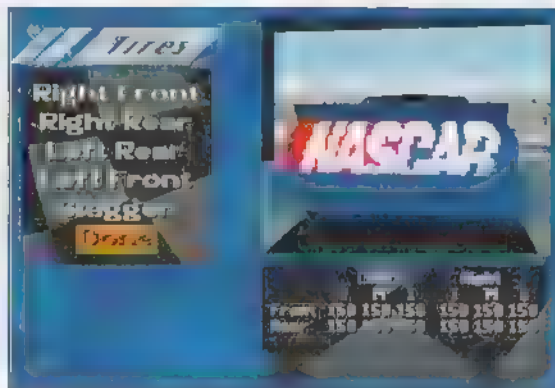
etwas abwechslungsreichere Strecken geboten, geht's im aktuellen Lizenzprodukt bolzgerade und kompromisslos immer nur im Kreis zur Sache. Die sieben mitgelieferten Rundkurse unterscheiden sich nur in Winzigkeiten voneinander. Was an äußeren Herausforderungen fehlt, wird durch innere Werte ausgeglichen. Ambitionierte Schrauber können während der Boxenstops und zwischen den Rennen an ihren Wägelchen so ziemlich alles einstellen und verändern, was man sich nur vorstellen kann. Bei den teilweise mörderischen Strecken der Liga macht sich schon ein Viertel ATÜ Druck auf dem linken Vorderreifen in den Rundenzeiten bemerkbar. Bis wir die passende Getriebeübersetzung, den Anpreßdruck von Spoilern und Stoßdämpfern und die optimale Reifengummimischung ausbaldowert haben, vergehen schon einige Proberunden.



Kosmetische Rennkorrekturen: Unsere Tourenwagen in Super-VGA und in der grafisch abgespeckten VGA Variante



Tuning: Die wichtigsten Komponenten des Fahrverhaltens sind einstellbar



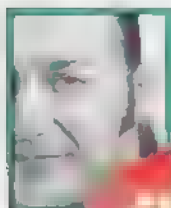
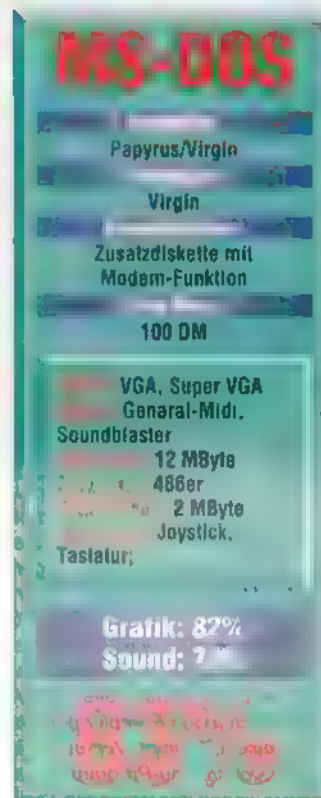
Schredder: Endlich ein Crash

Wie üblich im Genre, dürfen wir zwischen einsamen Testrunden, einem einzelnen Rennen oder der kompletten NASCAR-Saison wählen.

Hobby-Sportreporter sollten sich näher mit der komfortablen Schnitteinrichtung des Programms beschäftigen. Wie im Vorgänger, können wir

zahlreiche Kamerapositionen vor und während des Rennens bestimmen und so einen höchst dramatischen Eindruck vom Geschehen vermitteln. Diese einzelnen Filmchen darf man anschließend zu einem ausgewachsenen Rennfilm, inklusive Slow-Motion und Zooms, zusammenschneiden. Das Sahnehäubchen auf dem Renngeschehen ist der hochauflösende Grafik-Modus. Wer genug PS unter der Rechnerhaube schlummern hat, kann sich die Flitzer in Super-VGA reinziehen und dann sogar die Werbeaufschriften und Sponsorenaufkleber auf den Wagen entziffern. Eine demnachst erscheinende Zusatzdiskette wird den Computerrenner mit einer Modem-Funktion ausrüsten und so direkte Vergleiche mit menschlichen Gegnern zulassen.

VW



Die Programmierverwandschaft zum Vorgänger Indy Car Racing ist nicht zu übersehen. Die gleichen Begrüßungsflaskeln per Sprachausgabe und der fast identische Aufbau der Menüs machen einen direkten Vergleich unumgänglich. Doch diesmal geht ihr nach NASCAR-Manier ausschließlich in ovalen Kursen Gummi, was für mich nicht unbedingt motivationsfördernd ist. Hauptunterschied ist deshalb das grundlegend andere Fahrverhalten der klobigen NASCAR-Karosserien im

Vergleich zu den Formel-1-ähnlichen Boliden in Indy Car Racing. Die Umgewöhnung auf die trägen Tourenwagen macht sich spätestens bei einem Crash bezahlt. Konntet ihr in Indy Car Racing bei einem Unfall gleich jedes Schraubchen vom Boden klauben, vertragen die NASCAR-Renner eine ganze Menge mehr. Im VGA-Modus hat sich optisch wenig verändert, einzig in Super-VGA können wir eine wahre Detailflut über uns ergehen lassen: Sogar die Schriftzüge der bulligen Wagen lassen sich in dieser Auflösung problemlos lesen.

Lautlos im Weltall

Space Simulator

Für alle interessierten Simulanten, die es mittlerweile geschafft haben, einen Lear-Jet unter widrigsten Bedingungen auf dem Chicagoer O'Hare-Airport zu landen, bietet Microsoft ein weiteres Betätigungsfeld: das Weltall und seine unendlichen Weiten. Alpha-Centauri, der Pferdekopfnebel oder einfach nur eine Marsbasis warten auf Eure Erforschung. Das Manövrieren eines Raumschiffes gehört zu den schwierigsten Übungen überhaupt. Eine falsche Bewegung, und Ihr habt wahrscheinlich den Sprit verbraten, den Ihr braucht, um wieder zurück auf die Erde zu kommen. Damit Ihr nicht in einer geostationären Umlaufbahn verhungert, ist es wichtig, ein Händchen und ein

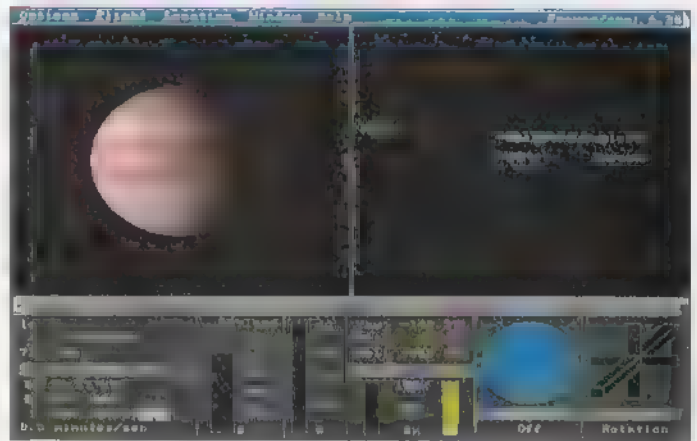
Gespür für Beschleunigung und Umkehrschub zu bekommen. Also heißt es üben.

Die Bewegung im All läßt sich durch folgende Reaktionskette definieren: Schub führt zu Beschleunigung und Beschleunigung zu Geschwindigkeit. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, müßt Ihr im Regelfall das komplette Raumschiff um 180° wenden und die Kraft der Bewegung durch die Kraft des Schubes ausgleichen. Ihr könnt Euch also vorstellen, wie schwierig punktgenaues Halten im All ist. Für den Anfänger gibt es den Autopiloten. Mit ihm könnt Ihr zumindest einmal nachvollziehen, welche Aktionen in Bezug auf Umkehrschub und Steuerdüsen notwendig sind, um schließlich an einer Raumstati-



Unser All Terrain Lander im Landeanflug auf Cape Canaveral

Ein Blick aus dem Cockpit und auf die Karte: Der Jupiter und seine Monde



on anzudocken. Die Steuerdüsen sind sowieso ein Kapitel für sich. Mit ihnen lassen sich zwei grundlegend verschiedene Manöver bewerkstelligen: die Rotation und ihre Kontrolle sowie der Feinschub. Mit der Rotationskontrolle läßt sich das Rollen, Stampfen und Gieren (oder sehr laienhaft ausgedrückt das Kurvenverhalten) Eures Raumschiffes beeinflussen, während der Feinschub Euer Vehikel als Ganzes nach oben, unten, rechts, links, vorne und hinten bewegt.

Fliegt Ihr ohne Autopilot, müßt Ihr Euch einen festen Bezugspunkt (im Zweifelsfall das Reiseziel) im Raum suchen, an dem Ihr das Rollen, Stampfen und Gieren ausrichtet. Die Werte für "Roll", "Pitch" und "Yaw" sollten dabei immer so nahe wie möglich an "0" sein, so haltet Ihr das Ziel

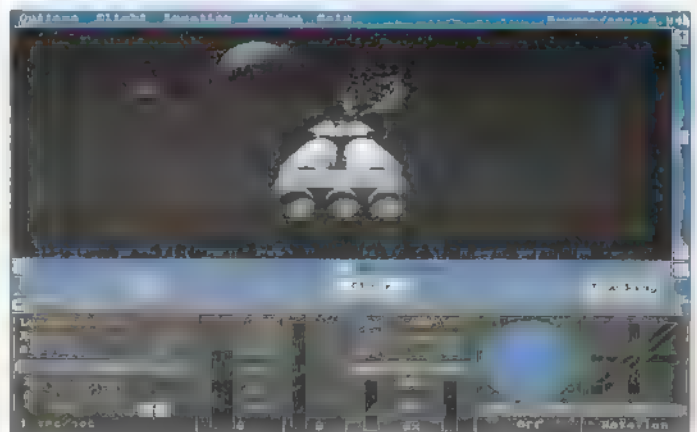
im Visier. Jetzt gebt Ihr nur noch Vollgas, und schon geht die Reise los. Einige Planeten und Sterne sind natürlich relativ weit weg, ein normaler Mensch würde sie wahrscheinlich gar nicht lebend erreichen. Deswegen hat man beim *Space Simulator* auf einen Trick zurückgegriffen: Wenn man schon nicht die Geschwindigkeit beliebig heraufsetzen kann, dann sollten sich wenigstens die Uhren schneller drehen. Ihr könnt also auf einer Skala die verstrichene Zeit im Verhältnis zur realen Zeit immer wieder verdoppeln. Ein Beispiel: Um von der Erde zur Venus zu kommen, stellt Ihr die Zeitparameter so ein, daß in einer Sekunde 8 Minuten verstreichen. Jedoch Vorsicht! Je schneller die Zeit verstreicht, desto schwieriger ist es, die "Spur" zu halten. So

Ein Zander-Frachter: Mit ihm werden Raumstationen versorgt



Eigentlich ist alles da, was eine gute Simulation ausmacht. realistische Bedingungen, gute Grafiken, eine riesige Auswahl an Optionen und Ausgangssituationen und die Möglichkeit, das All auf eigene Faust zu erforschen. Die Bedienung ist einfach und einleuchtend, der Schwierigkeitsgrad einstellbar und das Ganze würde auch noch nach einem halben Jahr konstanten Spielens Spaß machen. Wie gesagt, würde. Denn es gibt ein Handicap, das den jungen Neil Armstrong laut schreien läßt und das ist die Geschwindigkeit. Selbst auf

meinem 486/50 lief die kleine SVGA-Version mit einer durchschnittlichen Rate von fünf Frames pro Sekunde. Über die 800 x 600-Auflösung mit einer Frame-Rate von drei Bildern pro Sekunde will ich gar nicht erst reden. Die normale VGA-Version mit allen ausgeschalteten Details und der niedrigsten Präzision brachte es zwar immerhin auf manchmal 17 Bilder die Sekunde, dafür war das grafische Ergebnis nur noch barmitleidenswert und erinnerte ein wenig an alte C-64-Zeiten. Und das ärgert schon ungemein. Ich weiß wirklich nicht, was man sich bei Microsoft zurechtprogrammieren hat. Jeder X-Wing, TIE-Fighter und Wing Commander ist gegen das Space Sim Shuttle eine Lichtgeschwindigkeitsrakete. Auf einem Pentium läuft das Ganze zwar recht ruckelfrei, doch wer heißt schon Krösus. Im Handbuch steht zwar, daß der Space Simulator auch auf einem 386/25 läuft, doch da muß sich jemand einen Scherz erlauben haben



Der Lunar Orbiter erwartet seine nächste Versorgungslieferung



**Die Panzer und ihre tapferen Besatzungen,
die in ganz Europa in der gewaltigsten
Materialschlacht aller Zeiten fochten**

DIES IST IHRE GESCHICHTE



ERLEBEN SIE SIE SELBST



MICRO PROSE

**FÜR IBM-PC
UND KOMPATIBLE**

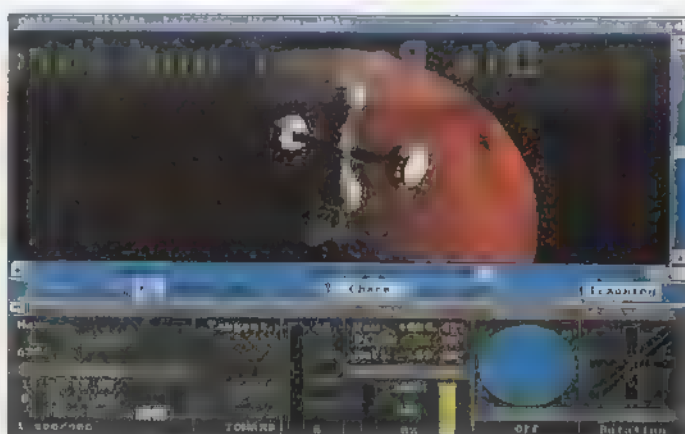


Auch die Pleiaden können ein reizvolles Ausflugsziel sein

können Tage innerhalb von Sekunden verstreichen, ohne daß Ihr am Rechner einschlaf. Habt Ihr die Hälfte der Reise hinter Euch gebracht, wird es Zeit, ans Abbremsen zu denken. Dazu muß Ihr, wie bereits oben beschrieben, das komplette Raumschiff so drehen, daß die Antriebsdüsen genau in Flugrichtung stehen. Erst dann könnt Ihr langsam beginnen, Euch durch Umkehrschub dem Ziel im All zu nähern. Zur Erforschung des Alls steht Euch ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Mit dem Galactic Explorer könnt Ihr, wie der Name schon sagt, die Galaxis erforschen. Sein Fusionsreaktor versorgt das Schiff über einen Zeitraum von 317 Jahren mit soviel Energie, daß das Wissenschaftsschiff ununterbrochen mit einer vierfachen Erdbeschleunigung das All durchfliegt. Der Bussard Ram-Jet ist sozusagen das Perpetuum mobile unter den Raumschiffen. In den fünfziger Jahren hatte der Physiker Robert Bussard die Idee, eine zukünftige Antriebs- und Wohnenheit mit einem riesigen magnetischen Trichter auszurüsten, der wie ein Sieb die freien Wasserstoffteilchen im All einfangen sollte, um so eine unerschöpfliche Treibstoffquelle für den Fusionsreaktor zu haben. Die Calisto ist außerirdischer Herkunft und

bewegt sich mittels eines Gravitationsgenerators vorwärts, während der F-79-Kampffluger dazu eine Malene-Antimaterie-Einheit hat. Der Zander-Frachter ist das größte Schiff in der Space Simulator-Flotte. Alle größeren Schiffe sind mit einem Shuttle, dem ATL, ausgerüstet. Laut Handbuch ist es der "Sportwagen" der Astronauten und wegen seiner Manövrierbarkeit besonders beliebt. Neben diesen mehr oder weniger erfundenen Raumschiffen gibt es auch noch ein paar, die etwas bekannter sind.

Da sind zunächst einmal das Apollo-Modul und die Mondlandefähre, beide schon Klassiker der Weltraumeroberung. Aber auch die nächste Generation der Raumfahrt wurde hier berücksichtigt. Das Space Shuttle, mit dem vor allen Dingen der Pendeldienst zwischen Erde und diversen Raumstationen aufrechterhal-



Der Mars und seine Raumstation: Gerade dockt ein RAM-Jet an

ten wird. Zu guter Letzt gibt es noch ein ganz besonderes Spielzeug: die MMU. Sie ist eine Art Düsenrucksack für den Weltraum, die es den Astronauten erlaubt, ohne Sicherungsleine Wartungsarbeiten auszuführen.

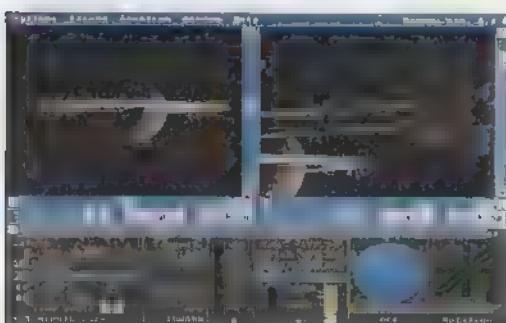
Habt Ihr jetzt ein Ziel ausgewählt, das etwas weiter als der Mond ist, solltet Ihr den elektronischen Helfer nutzen. So ein ferner Planet ist nämlich schwieriger als die berühmte Nadel im Heuhaufen zu finden. Mit Hilfen dieses künstlichen Kopiloten könnt Ihr übrigens die ganze Galaxis durchqueren, ohne einen Finger zu rühren. Im Untermenü "Flight Computer" lassen sich die Flugpläne ohne größere Komplikationen erstellen.

Das Kapitel 14 des Handbuchs hält etwas für die ganzen harten Cracks bereit: Hier lernen wir, wie wir manuell in Cape Canaveral landen oder anhand einer Gleichung unse-

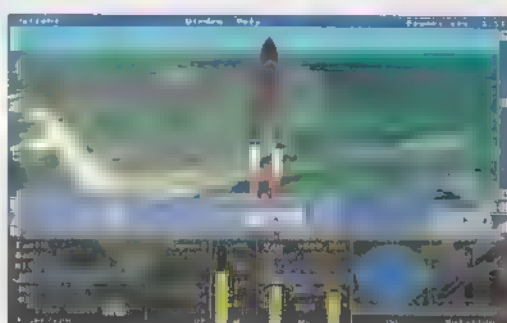
re Reisezeit bestimmen können. Einzigste steuerungstechnische Kniffe wie der Hohman Transfer werden hier zwar beschrieben, um aber dieses und andere Orbitalmanöver nachvollziehen zu können, dem muß die höhere Mathematik schon sehr nahe liegen. Der Microsoft Space Simulator kann in drei Auflösungsgraden gespielt werden: Da ist einmal die normale VGA-Version (320 x 400), die SVGA-Version mit 512 K (640 x 400) und schließlich die mit 1 Meg (800 x 600). Zum Steuern braucht Ihr in jedem Fall Tastatur und Maus, ein Joystick kann nach Belieben zugeschaltet werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß sich hier jedoch nur die Teile eignen, die einen kurzen Hebelweg haben, sonst wird die Steuerung zu unsauber. ps



"The eagle has landed": Das LEM bei seiner historischen Mission



Ein geteilter Bildschirm zum Besseren navigieren: Unser Galactic Explorer umkreist den Saturn



Spaceword Ho: Unser Shuttle heißt Gott sei Dank nicht "Challenger"

MS-DOS

Microsoft

Microsoft

Drei Grafikauflösungen

120 DM

VGA, Super VGA

Adlib, Soundblaster

15 MByte

486er (386er angegeben)

2 MByte

Joystick, Tastatur, Maus

72%

DIE ENTDECKUNG

2. Teil.

Mittwoch, 2. November 1994

Gestern hörten wir in der Pyramide einen Klang, klar wie Kristall und doch so anders... Es mußte sich um die neue **A/WS** Klangerzeugung von Orchid handeln. Sie wird meiner SoundWave32 ungeahnte Klangdimensionen verleihen. Diese einmalige Kombination aus Wavetable und Synthese macht uns so schnell niemand nach! Und mit der DSP-Software können wir nun digitale Effekte in Echtzeit erzeugen. Dann werde ich mit tiefster Stimme Dr. N. zu Tode erschrecken. Hal

Mittwoch, 9. November 1994

Heute wandte Dr. N. ein, er habe eine Soundkarte, die nur FM beherrscht. Was auch immer das heißen soll... Ich half ihm mit dem neuen **WaveBooster4X**... dem Klangmodul der Superlative, nicht nur für Musiker, 191 Instrumente, 8 Drumkits und ein Effektprozessor möbelten seine Soundkarte gehörig auf. Und der mitgelieferte CuBase Lite Profi-Sequencer zauberte noch stundenlang ein verzücktes Grinsen auf sein ausgemergeltes Gesicht...

Übrigens: Orchid DSP-Wavetable Sound gibt's mit der GameWave32 schon ab

DM 229,-

SOUNDWAVE32 A/WS

• A/WS Wavetable Synthese

Mit realistischen und lebendigen Sounds, die keine andere Wavetable-Karte erzeugen kann!

• Leistungstarker Signalprozessor (DSP)

Erweitern Sie Ihre SoundWave32 per Software! Jede SoundWave32 kann auf A/WS erweitert werden

• Kompatibel zu Allem

General MIDI, SoundBlaster, Q-Sound, Windows Sound System 2.0 und Kombinationen daraus!

• A/WS und Digi-Sounds gleichzeitig

Dank Kombo-Modes erklingen Spiele und Windows-Programme mit A/WS Wavetable und digitalen Effekten gleichzeitig!

• DSP-Software

Alles dabei: Digitale Effekte in Echtzeit, Spracherkennung, Diktaphon, MIDI-Sequencer Media Rack u.v.m., samt Lautsprecher und Mikrofon. Wenn das nichts ist...

Ach ja: die SoundWave32 A/WS gibt es auch mit SCSI-2 Interface und WaveBooster-Anschluß. Zum preiswerten Einstieg gibt es die SoundWave32 Plus mit InVision Wavetable (aufrüstbar auf A/WS) oder zum Spielen die GameWave32



ORCHID

ORCHID TECHNOLOGY GmbH - Niederlöricker Str. 35. 40667 Meerbusch - Fax: (02132) 80074 - BBS (02132) 80075

Ich möchte mehr Informationen ausgraben über

Sound ☐

Graphics ☐

Video ☐

Page 24

Name *

Anschrift

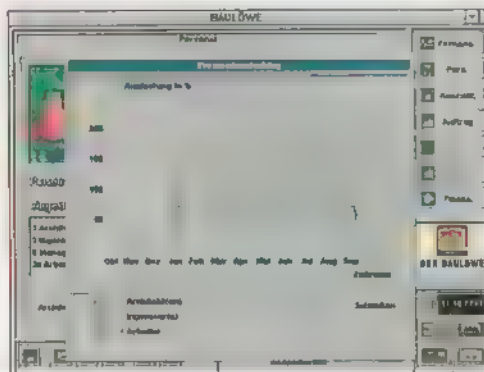
Auf der Jagd nach Doktor Schneider

Baulöwe

Daß sich ein Einstieg in die boomende Baubranche lohnt, weiß man spätestens seit jener milliardenschweren Schneiderschen "Behumserie", bei der die Deutsche Bank gewaltig Federn lassen mußte. Doch um an Geld zu kommen, muß man Geld haben, denn von nichts kommt bekanntlich nichts. Also verlegen wir uns lieber aufs Spielen, das kommt einen nicht ganz so teuer zu stehen.

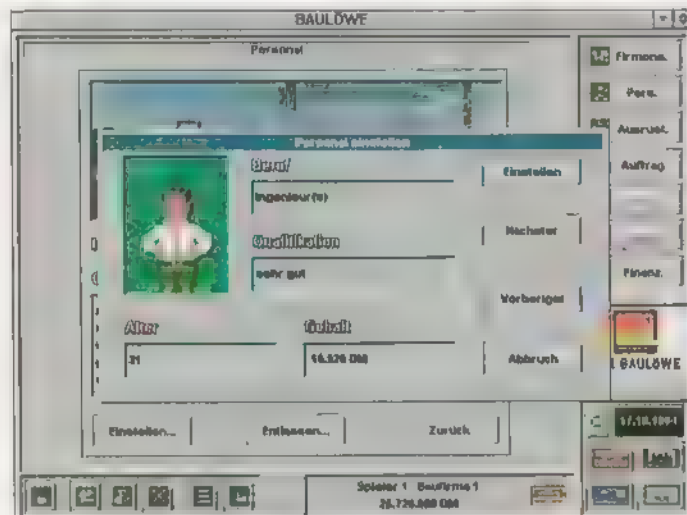
In Christian Kuchendorfs *Baulöwe* geht es zudem nicht ganz so kriminell zu wie im richtigen Leben, obwohl auch hier ein wenig Schmiererei bei der Auftragsvergabe nicht schadet. Aber der Reihe nach. Bevor Ihr nämlich an die Fleischtöpfe kommt, müßt Ihr Euch einen Namen und einen Firmensitz gönnen. Dabei steht Euch die ganze Welt offen. Je nach Region drückt sich die Wahl Eurer Hauptstelle nicht nur auf die Kosten, sondern auch auf die Menge der Arbeitskräfte aus. In Angola habt Ihr also mehr Personal zur Auswahl als in Köln – die Lohnkosten sind jedoch identisch. Doch bevor Ihr Euch um

die Arbeiter kümmert, solltet Ihr erst einen vernünftigen Auftrag an Land ziehen. Dazu gebt Ihr eines von sechs möglichen Geboten ab. Hier ist es wichtig, genau die richtige Summe zu erwischen. Verlangt Ihr zu wenig, dürft Ihr zwar bauen, aber dafür kommt Ihr auf keinen grünen Zweig. Verlangt Ihr zuviel, geht Euch der ganze Auftrag flöten. Erst wenn Ihr wißt, um was Ihr Euch da gerissen habt, solltet Ihr Eure Firma mit Menschen und Maschinen ausrüsten. Bei der Auftragsvergabe habt Ihr nämlich gesehen, wieviel Arbeiter, Ingenieure, Architekten und Baumaschinen Ihr braucht. Vorher sollte man keinesfalls zuschlagen, denn was brachliegt und nichts tut, das erwirtschaftet auch kein Geld. Ziel sollte es sein, alle Produktionsmittel zu hundert Prozent auszulasten. Auf der anderen Seite dürft Ihr den Bogen auch nicht überspannen, sonst streiken Eure Arbeiter, und das kostet auch wieder nur Geld. Befindet Ihr Euch kurz vor Fertigstellung Eures Objektes, solltet Ihr Euch schon um das Folgeprojekt kümmern, damit



Auslastung ist alles: Aber über hundert Prozent sollte es auch nicht gehen

Willkommen zum Vorstellungsgespräch: Nur der Beste schafft's



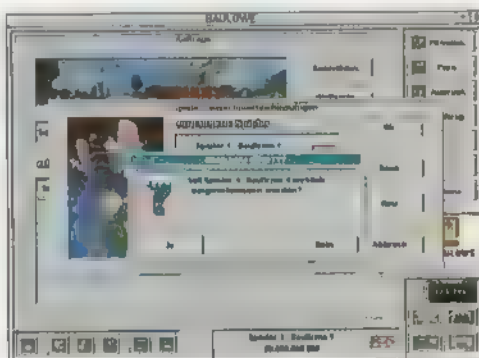
kein unnötiger Leerlauf entsteht. Braucht Ihr noch Leute, dann stellt Ihr sie ein. Dabei sind die anzuheuernden Kräfte ziemlich unterschiedlich. Angestellte, die unter der Rubrik "schlecht" laufen, sind zwar im Unterhalt recht billig, schlunzen dafür aber auch ganz gut. Steht also alles zum besten, drücken wir auf das kleine Kalendarium, und die Uhr beginnt zu laufen. In der Zwischenzeit drücken wir einmal durch alle Fenster und schauen, was sich so alles tut. Das ist am Anfang herzlich wenig und wird sich erst dann steigern, wenn wir eine Reihe von Baustellen gleichzeitig überwachen müssen. Irgendwann ist es dann soweit, und wir können wie die ganz Großen ein wenig Grundstückspekulation betreiben. Dabei steigern wir bei diversen Auktionen fleißig mit, ohne unser Limit aus den Augen zu verlieren. Es nützt schließlich nichts, wenn wir gierig alles zusammenraffen und nachher mit unseren Grundstücken in den Keller fallen. Bei diesen Versteigerungen kann man auf zwei verschiedene Arten bieten. Das eine ist das altbekannte Prinzip: Der Preis geht in die Höhe, und man steigt aus, wenn man nicht mehr kann. Umgekehrt geht's aber auch: Der Auktionator geht von einem Phantasiepreis aus, der sich langsam, aber sicher

immer mehr nach unten schraubt. Hier muß man im richtigen Moment zuschnappen, bevor es ein anderer tut.

Gespielt wird diese Simulation rund um den Hoch- und Tiefbau unter Windows, wobei man durch das beliebte Icon-System verschiedene Fenster aufruft, beziehungsweise wegdrückt.

ps

Wer keinen Bock mehr hat, fliegt raus: Ein Knopfdruck genügt



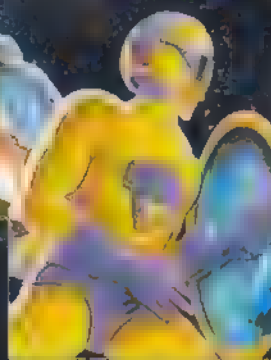
Ein bißchen staubtrocken kommt sie ja schon daher, die Wirtschaftssimulation aus dem Hause Kuchendorf. Bei Animationen wurde kräftig gespart (sie sind so gut wie gar nicht existent) und auch ansonsten ist der "Baulöwe" recht spartanisch ausgestattet. Da jagt eine Zahl die nächste, und man muß am Anfang schon ein wenig an sich halten, um nicht den Überblick zu verlieren. Wer aber einmal einen genaueren Blick riskiert und sich ein wenig mit der Materie beschäftigt, der wird schon auf seine Kosten kommen. Für kleine Rechenschieber und Feinmotoriker, die lieber ihr Hirn als ihren Daumen anstrengen, ist der "Baulöwe" genau das richtige. Am Anfang ernährt sich das Eichhörnchen zwar recht mühsam, doch je weiter man expandiert, desto lebhafter geht es zu. Für mich ist das Spiel zwar nicht die allererste Wahl dieses Genres, es bietet aber immerhin Spaß genug für etliche Wochen des Tüftelns. Der hartgesottene Wirtschaftssimulator wird an diesem Spiel jedenfalls nicht vorbeigehen können.



CYBERWORLD

Das phantastische
Computerspiel
für 18,- MARK

Im Land der Diebe



Für MICH. für DICH. für ALLE.

HUK

Das Spiel

Das phantastische Cyberworld. Das ultimative Computerspiel der Zukunft. Dort findet die Welt der Zukunft statt. Jede Welt und ein Abenteuer. Mit HUK-Coburg. Mit Madne oder "Crash City" oder in "das Land der Diebe". Tauch ein in die phantastische Welt von HUK. Ein Teil von ihr.

Der Verkauf

Das phantastische Cyberworld. Das ultimative Computerspiel der Zukunft. Dort findet die Welt der Zukunft statt. Jede Welt und ein Abenteuer. Mit HUK-Coburg. Mit Madne oder "Crash City" oder in "das Land der Diebe". Tauch ein in die phantastische Welt von HUK. Ein Teil von ihr.

Die Bestellung

Ganz einfach. Coupon und Scheck ausfüllen und beides an: ad games, Am Felder 44589, D-90444 Coburg, schicken.

BESTELLCOUPON "CYBERWORLD"

Name, Alter

Straße

PLZ, Ort

Ich bestelle _____ Spiel(e) à DM 18,- pro Stück

Den Gesamtbetrag von DM _____

lege ich als Scheck bei.

ad games

HUK-Coburg

Bahnhofplatz 4 90444 Coburg

Abholen, losspielen



Tööröö!

Little Big Adventure



Süß und gefährlich: Held Twinsen gibt nicht auf

Elefanten waren bisher im Computerspiel von eher untergeordneter Bedeutung. Die friedlichen Langnasen eignen sich eben nicht besonders gut zum Bösewicht oder Helden einer Geschichte. Um so erschreckender ist das, was den gutgläubigen Abenteuerer in Electronic Arts "Little Big Adventure" erwartet. Hier mutieren die gutmütigen Rüsselträger zu extrem unangenehmen Fieslingen, die Jagd auf unbescholtene Bürger machen und mit eiserner Hand die Knute schwingen.

Zum Glück findet der Elefantenwahn nicht auf der Erde statt, sondern auf einem kleinen Insel-Planeten irgendwo im näheren Universum. Besagter Planet wird gleich von zwei Sonnen beschienen und hört deshalb auf den lieblichen Namen "Twinsun". Dank dieser astronomischen Besonderheit haben sich auf Twinsun gleich drei intelligente Rassen parallel entwickelt und bis vor kurzem auch noch in Frieden zusammengelebt. Neben den bereits erwähnten Dikos, unseren bitterbösen Dickhäutern, wuseln auf der Oberfläche wuschelohrige Karnickel und



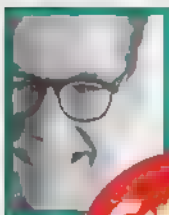
"Man spricht deutsch": komplett übersetzt und fast ohne Schreibfehler

kugelhäutige Humanoide der Quetch-Rasse umher. Leider wird die Fantasy-Harmonie nachhaltig gestört, als ein fehlgeleiteter Forscher aus Langlewe auf die Idee kommt, einen Polizeistaat zu errichten. Dr. Funrock setzt seine Erfindungen skrupellos gegen die Zivilbevölkerung ein und hat in Null Komma nichts ein riesiges Überwachungssystem instal-



See Klares Wasser (Hamalayl-Kette)

Die HoloMap-Karte (oben) ist im Inventory (unten) verstaut



Einfach unglaublich, mit was für einem technologischen Overkill die Franzosen an der gesamten Konkurrenz vorbeizischen: Grafik und Sound sind unbeschreiblich gut. Solche lebensechten Animationen gab's bisher in

keinem anderen Computerspiel. Binnen Sekunden wird man von der "Little Big Adventure"-Welt aufgesaugt und lebt und leidet mit dem niedlichen Helden. Liebevoller Details, klitzekleine Sub-Plots und unzählige Gags reichern das fesselnde Action-Geschehen weiter an.

Der Soundtrack ist genial komponiert und wird sofort zum unverzichtbaren Bestandteil der Handlung. Allein durch den dramatischen Einsatz der Musik wird der Spieler durch alle Stimmungen getrieben. Zwischensequenzen und Zoom-Szenen verdichten zusätzlich die Spielatmosphäre. Bei soviel Superlativen ist man fast froh, daß auch in diesem Programm ein paar Kritikpunkte verborgen sind. Da ist zum einen die Save-Point-Politik. Eine ständige Speichermöglichkeit wäre dem sehr hohen Schwierigkeitsgrad angemessener gewesen und hätte nervende Umwege vermieden. Ebenfalls unschön ist, daß bereits besiegte Gegner erneut auftauchen, wenn wir einen Abschnitt wieder betreten. Das bringt der Handlung nichts und hält nur unnötig auf. Aber was soll's, mit der richtigen Mischung aus Vorsicht und Draufgängertum ist jede kritische Stelle zu schaffen, besonders wenn dahinter wieder ein neues grafisches und akustisches Highlight wartet. Unbedingt ansehen und selber staunen.

liert. In seinen Cloning-Fabriken werden am laufenden Band willenlose Diko-Sklaven produziert und mittels eines planetenweiten Transportsystems zu allen Inseln gebeamt. Der Rest der Bevölkerung lebt in freudlosen Städten zusammengepfercht und leidet unter den Schikanen der Buttel von Funrock, während es sich der verrückte Forscher in seiner Privat-Festung gutgehen läßt.

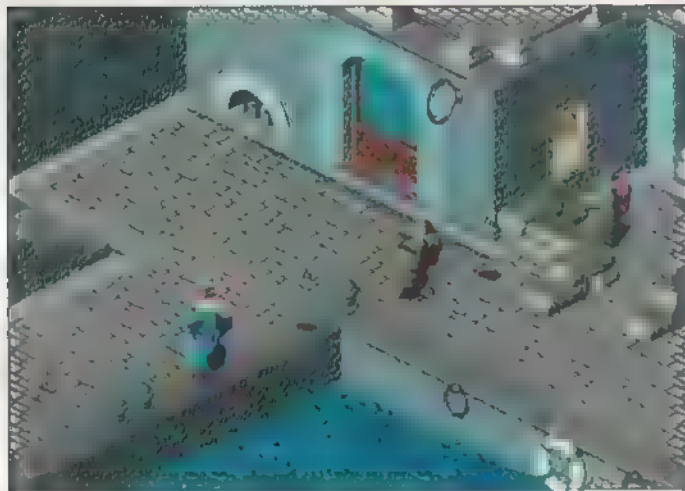
Auch unser Held Twinsen hat schon bessere Tage gesehen. Zur Zeit wird er in einer Klinik für Nervenkranken festgehalten und soll von korrupten Medizinern einer Gehirnwäsche unterzogen werden, denn Twinsen weiß Wichtiges zu berichten. Seine Geschichte von der Göttin Sendell, ist aus irgendeinem mysteriösen Grund gefährlich für die Herrschaft Dr. Funrocks und deshalb soll

Hardware

Um in den vollen "Little Big Adventure" Ohren- und Augenschmaus zu kommen, sollte man schon eine recht potente Hardware fahren. Das Programm läuft zwar auch mit einem Single-Speed-Laufwerk und 4 MByte RAM ohne Probleme, nur werden dann Intro und Zwischenszenen arg ruckelig. Zum unbeschwerteren Loslegen empfehlen wir entweder einen echten 486DX mit 50 MHz oder einen 486DX2 mit 66 MHz. Zusätzlich sollte ein Double-Speed-Laufwerk nicht fehlen. Auch 8 MByte RAM können nicht schaden. Eine SVGA-Grafikkarte mit mindestens 512 KB ist ein Muß.



"Sokoban" läßt grüßen: Sind alle Kisten am richtigen Platz, gibt's als Belohnung eine Schiffskarte



Vorsicht, hier wird scharf geschossen: Twinsen in arger Bedrängnis



Im Haus der Geliebten: Raus geht's nur durch den Kamin

Twinsen mundtot gemacht werden. Natürlich kann unser Render-Männchen entkommen und wir starten zusammen mit ihm in sein Abenteuer.

Obwohl "Little Big Adventure" von Electronic Arts vertrieben wird, ist das Action-Adventure ein rein französisches Produkt von Adeline Software. Chef der Truppe ist kein Geringerer als Frederick Raynal, der schon mit seinem "Alone in the Dark" für Staunen vor den Monitoren sorgte. Das neue Produkt geht technologisch wieder einen Schritt weiter: Twinsens scrollende Abenteuerwelt wird in isometrischer 3D-Grafik in Super-VGA geboten. Die komplette Geschichte ist in zwölf einzelne Kapitel aufgeteilt, die sich praktischerweise über ebenso viele Inseln und Landschaften des Planeten erstrecken. Zwischen den einzelnen Programmpunkten werden wir anfangs mit Booten, Flugdrachen, Mopeds und

Snowboards transportiert, später im Spiel übernehmen Funfrocks Beam-Stationen den gedankenschnellen Transport. Die jeweiligen Spielareale sind in unterschiedlich große Quadrate aufgeteilt, in denen wir uns frei bewegen können. Verläßt Twinsen einen Bereich, wird ein neuer nachgeladen. Bewegt sich die Spielfigur an eine Stelle, wo Decken oder Wände die Sicht versperren, dann werden diese automatisch weggeblendet, so daß immer freier Ausblick gewährleistet ist. Genauso verfährt das Programm auch bei mehrgeschossigen Gebäuden. Betritt Twinsen eine Treppe oder einen Bogengang, verschwinden automatisch die störenden Mauerteile.

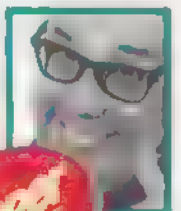
Zur genauen Inspektion einer bestimmten Stelle in der Landschaft dient eine zusätzliche Zoom-Funktion.

Held Twinsen wird, etwas ungewöhnlich, allein mit der

Tastatur gesteuert. Die Cursor-Tasten setzen die Figur in Bewegung, "Space" löst eine Aktion aus, "Shift" führt in das geräumige Inventory, mit "Enter" wählt man dort einen Gegenstand aus. Damit wir allen Gefahren und Geschicklichkeitspuzzles trotzen können, wurden dem Helden

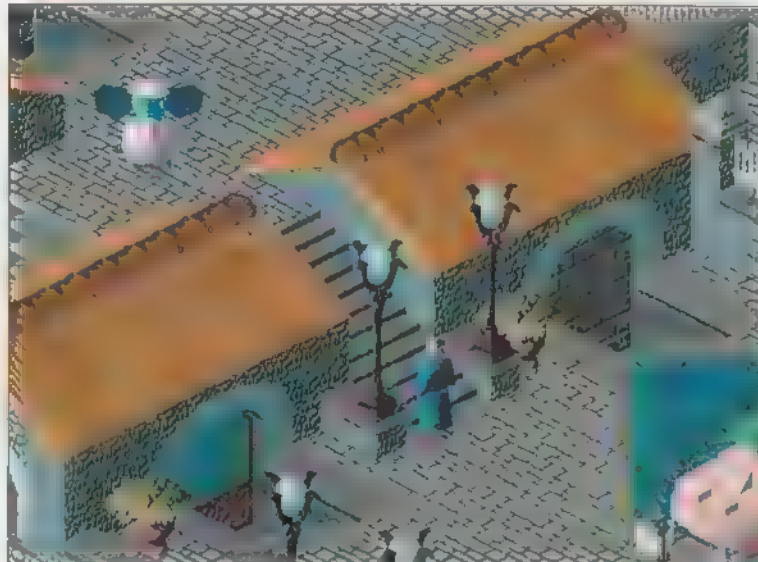
gleich vier Gangarten und Stimmungen gegönnt (siehe auch Kasten) zwischen denen wir ebenfalls mit der Tastatur wechseln können. Zusätzlich auf dem Bewegungsmenü untergebracht ist eine Anzeige der aktuellen Hitpoints und des Magie-, Geld- und Schlüsselvorrats von Twinsen. Beson-

Die Franzosen, sie überraschen doch immer wieder! Da denkt man an nichts Böses, und schon kommen sie mit einem Spiel auf dem Markt, bei dem man einfach nur verzückt "aha" sagen kann. Die Grafiken sind vom allerfeinsten und die Animationen von solcher butterweichen Vielfalt, daß "Little Big Adventure" in meiner persönlichen Hitliste des Jahres 1994 auf jeden Fall unter den Top Ten landet. Selten habe ich ein Action-Adventure erlebt, wo man akustisch wirklich auf die kleinste Kleinigkeit geachtet hat. Je nachdem wie der Untergrund beschaffen ist, über den unser Held springt, läuft oder schleicht, wir hören die authentischen Geräusche. Die Musik ist so stimmungsvoll in das Spiel integriert, daß man zu keinem Zeitpunkt auf die Idee kommt, sie auszuschalten. Leider, leider gibt es auch hier ein kleines Haar in der Suppe, das den Spielspaß ein wenig verleidet, und das ist das Speichern. Meinem Geschmack nach hätte man dem Spieler die Möglichkeit geben müssen, kurz vor kniffligen Situationen einen Spielstand anzulegen. So wird zwar immer wieder beim Wechsel von einem Spielfeld zum anderen automatisch abgespeichert, beißt man aber trotzdem einmal ins Gras, muß man alle Aktionen in diesem Level wiederholen, und das nervt ein wenig



ders letztere sind überaus wichtig, will man im Spiel vorankommen. Wie Energieherzen, Manaflaschen und Münzen, werden auch Schlüssel entweder von geschlagenen Gegnern zurückgelassen oder sind irgendwo in der Landschaft versteckt.

Wie unsere Spielfigur sind auch alle anderen Personen und magische Monster voll animiert und führen ein Eigenleben in der Spielwelt. Stehen sie auf unserer Seite, dann können wir weitgehend automatisch ablaufende Gespräche mit ihnen führen, treffen wir auf Helfer von Funrock, sprechen die Fäuste. Twinsen

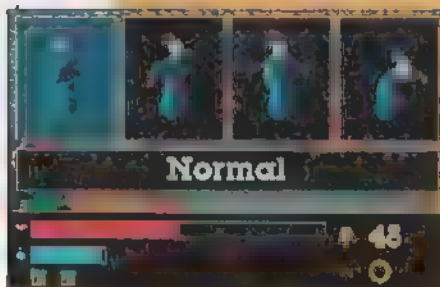


Gemein: Ein blauer Diko-Klone versperrt den Weg ins nächste Level

Schiff ahoi: Zwischen den Inseln werden wir mit kleinen Booten transportiert



Bewegungsmuster



Normal: Twinsen marschiert in ruhigem Tempo über seinen Planeten, kann Hebel bedienen, Schränke öffnen, Gegenstände manipulieren und mit anderen Personen Gespräche führen.



Sportlich: So kommen wir besonders schnell voran, können springen und hofentlich vor zu starken Feinden fliehen. Rammt der sportliche Twinsen eine Wand, verliert er einen Hitpoint.



Agressiv: Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich hier um den Kampfmodus. Kämpfe werden entweder halbautomatisch (zu empfehlen) oder völlig manuell (fast unspietbar) ausgetragen.



Unauffällig: Heimlich, still und leise schleichen wir uns so an vielen Gefahren vorbei oder gehen gleich hinter Kistenstapeln, Blumenrabbatten oder Hecken in Deckung.

kann im Nahkampf mit Armen und Beinen zuschlagen, wesentlich effektiver und sicherer ist sein magischer Ball, der als Fernwaffe fungiert. Wie ein Bumerang können wir mit diesem Kuller jeden Gegner im Bild treffen, der Ball landet danach automatisch wieder in unserer Hand. Äußerst praktisch ist seine zweite Funktion: Liegen Herzen oder Münzen so ungünstig, daß Twinsen sie nicht direkt erreichen kann, fungiert der Ball als Leimrute und sammelt automatisch alle Extras ein.

Unsere Wurfweite gibt's übrigens in vier Ausführungen. Mit steigender magischer Erfahrung verändert sich die Farbe des Balls und wir können dann auch stärkere Clone, die sich auch in der Farbe unterscheiden, angreifen. Vor allzu aggressivem Vorgehen müssen wir jedoch warnen. Die Hitpoints sind schnell verbraucht und die zwei Continues halten auch nicht ewig. Das Programm speichert zwar automatisch ab, wenn wir einen neuen Spielwurf betreten, nur leider geschieht das immer am Anfang einer Zone. Plötzlicher Tod ist also extrem ärgerlich. Wie bereits erwähnt besteht das ganze Spiel aus zwölf Kapiteln und führt uns einmal rund um den ganzen Planeten.

Wer dabei die Orientierung verliert, darf sich auf einer Hologramm-Kugel den aktuellen Aufenthaltsort anzeigen lassen. Sobald ein neuer Ort in der Handlung oder im Gespräch auftaucht, wird er in dieses Hologramm übertragen. Das Spiel ist komplett in Deutsch, die Texte werden sowohl auf dem Bildschirm angezeigt, als auch gesprochen. Alle Musikstücke werden

direkt vom CD-ROM einge-
spielt, die gesprochenen Texte werden am Anfang eines Kapitels auf die Festplatte übertragen. Um Raum auf der Festplatte zu sparen, kann man auf die gesprochenen Texte verzichten.

Zur Zeit wird "Little Big Adventure" nur auf CD-ROM ausgeliefert, eine um Intro, Zwischensequenzen und Sprache abgespeckte Floppy-Version soll in zwei Monaten fertig. Im Moment ist noch offen, ob Electronic Arts auch für die Diskettenversion den Vertrieb übernehmen wird. **vw**

MS-003

128 MB

Adeline/Electronic Arts

Adeline

Sprachausgabe in Deutsch

120 DM

Super VGA
General Midi,
Soundblaster

10 MByte &
20 MByte für Sprache

486er
4 MByte
Tastatur

85%

QUARANTINE



Developed by
GAMETEK

GAMETEK



Sechsecksonate

Panzer General



Bei Gefechten werden im Bild kleine Animationen eingeblendet

Derweil deutsche Softwarefirmen bei der Wahl des Szenarios für ein neues Strategiespiel – durch die jüngere deutsche Geschichte – mitunter extrem vor- und umsichtig agieren, und deshalb mit Vorliebe auf Sf-Szenarios ausweichen, haben amerikanische Designer bei dem heiklen Thema "zweiter Weltkrieg" weniger Bedenken und nutzen die historische Vorlage als Grundstock für frischen Taktiknachschieb. Neuer Zugang ist das SSI-Programm *Panzer General*, das wir Euch schon in der *POWER PLAY 10/94* vorgestellt haben. Wie oben schon angedeutet,

dient der zweite Weltkrieg als historischer Hintergrund für rund 50 einzelne Szenarios, die in dem Spiel zur Auswahl stehen. Wahlweise kommandiert Ihr die Alliierten oder die Axenmächte. Ist ein zweiter Mitspieler zur Hand, kann auch ein Kumpel die Gegenseite anstelle des Computers übernehmen. Die meisten Soloszenarios sind dabei originalen Kriegsschauplätzen nachempfunden. Einige jedoch sind rein fiktive "Was wäre wenn?"-Schlachtfelder. Wer auf eine langfristige Herausforderung erpicht ist, kann auch den kompletten Krieg im Campaign-Modus spielen. Welches



Abrechnung: Eine Übersichtstabelle für die Verluste



Bislang stand das Mega Drive Kult-Modul "Advanced Military Commander" bei meiner persönlichen Hitliste der besten Strategiespiele auf dem ersten Platz. Jetzt wurde das – immerhin schon sechs Jahre alte Programm – von

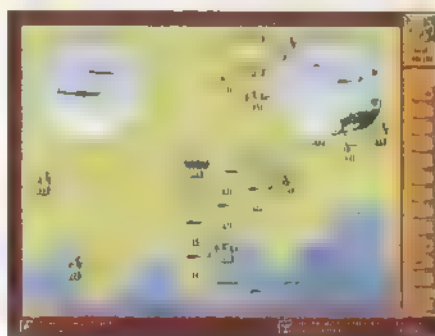
SSIs "Panzer General" der Königskrone beraubt. Zwar fehlen mir bei "Panzer General" einige der "AMC"-Features (z.B. die separaten Transport- und Nachschubeinheiten), aber dieses strategische Manko wird durch die Vielzahl neuer Optionen dicke wieder wettgemacht. So

stellt schon die "Schutz"-Funktion (Flak neben Artillerie) den Kommandeur vor einige heilige und strategisch gehaltvolle Situationen. 50 Soloszenarios und der umfangreiche Campaignmodus bieten genügend taktische Herausforderungen für die nächsten Monate. Kein anderes Programm des Genres kann derzeit in diesem Punkt dem "Panzer General" das Wasser reichen. Daß "Panzer General" nicht nur für den ausgefuchsten Hardcore-Strategen gemacht ist, beweist der variable Schwierigkeitsgrad und die angenehme optische Aufmachung sowie einige technische Gimmicks. Daß z.B. im Kampf die Einheiten animiert eingeblendet werden, hat zwar keinen taktischen Nutzen, sieht aber verdammt gut aus und erhöht die Atmosphäre um ein Vielfaches. Soltet Ihr zu Weihnachten nur ein einziges Strategiespiel auf Eurem Wunschzettel vermerkt haben, gehört "Panzer General" auf alle Fälle an die erste Stelle.

Szenario dann als nächstes vom Computer ausgewählt wird, hängt dabei nicht nur von den historischen Gegebenheiten, sondern auch von Eurem Erfolg ab – so gibt es in jedem Szenario eine Art Zeitlimit – d.h., die maximale Anzahl der Züge ist vorgegeben. Um ein Szenario zu "gewinnen", muß

eine bestimmte Zahl von besonders markierten Städten innerhalb des Zuglimits erobert werden. Unterschreitet Ihr das Limit, "überspringt" Ihr eventuell eines der Schlachtfelder.

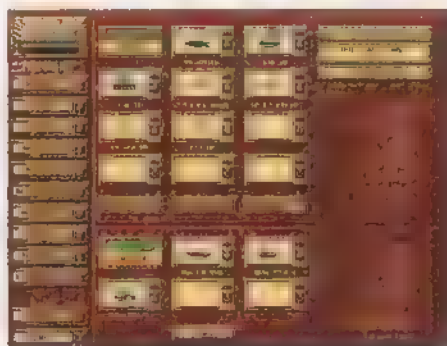
Egal, ob Ihr ein einzelnes Szenario, den Campaign-Modus oder für welche Seite Ihr spielt: Am grundsätzlichen Prinzip sowie an den meisten Optionen ändert sich nichts. So läßt sich der allgemeine Schwierigkeitsgrad in drei Stufen (leicht, mittel und



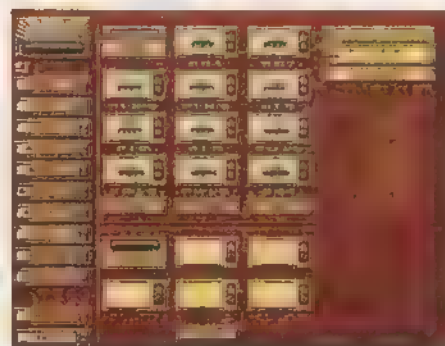
Verringert sich die Anzahl der Transporter, mindert sich die Einheitenzahl der Soldaten



Wer ist wo? Mit dem "Go to Unit"-Kommando findet Ihr Euch zurecht.



Bei einigen Einheiten werden beim Kauf gleich zusätzliche Transporter angeboten



Nur mit genügend Prestigepunkten auf dem Konto könnt Ihr neue Einheiten kaufen



Krombacher

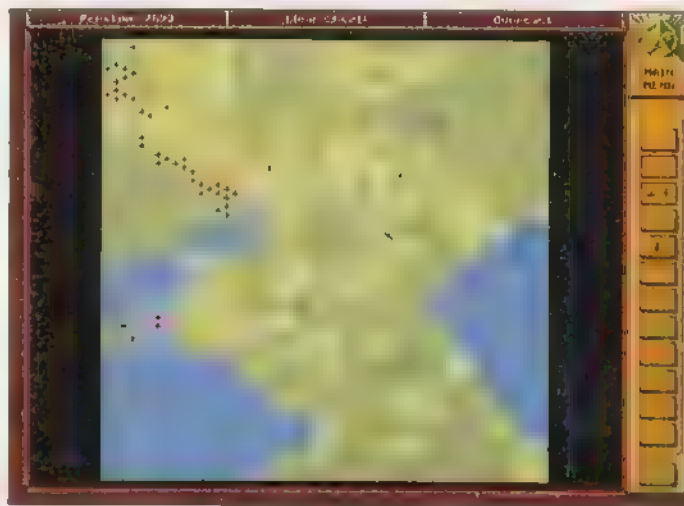
MIT KREUZTALWASSER HERGESTELLT

Gesamtanstellung: 1.100 Mitarbeiter
57215 Kreuztal/Krombacher Aß - Telefon 02732/8800



EINE PERLE DER NATUR.

schwer) einstellen, zusätzlich läßt sich variieren, ob Einheiten betankt und aufmunitioniert werden müssen, oder ob Wetterverhältnisse wie Regen oder Schnee den Kampf beeinflussen. Ein Unterschied zwischen Solokampf und Campaign ist die Wahl der Einheiten: Im Single-Szenario stehen meistens schon eine ganze Reihe von Truppen auf der Hexfeld-Karte bereit, im Campaign-Spiel übernehmt Ihr die Truppen aus dem vorhergehenden Kampfgebiet. Dies ist besonders interessant, da Einheiten in Kämpfen Erfahrungspunkte sammeln. Je mehr Punkte, desto besser. Zusätzlich wird – sobald 100 Erfahrungspunkte voll sind – bei der entsprechenden Einheit angezeigt, in welchem Szenario die Punkte erworben wurden. Der Haken mit den Erfahrungswerten: Ist die Einheit angeschlagen, könnt Ihr per Befehl Ersatz anfordern. Im Gegensatz zu anderen Spielen dieser Art müssen die Truppen dabei nicht in einer eigenen Stadt stehen, sondern können auch im Kampfgebiet versorgt werden. Hier stehen zwei Optionen zur Auswahl: Elitetruppen oder normale Einheiten. Füllt Ihr die Einheit mit "normalem" Nachschub auf, rutscht der Erfahrungswert ein paar Punkte nach unten. Mit Eliteersatz haltet Ihr zwar den Erfahrungswert, dafür kosten diese aber auch erheblich mehr. Wo wir gerade beim Thema "Kosten" sind: Als "Währung" dienen in *Panzer General* sogenannte Prestigepunkte. Mit diesen Punkten "erkauft" Ihr Nachschub-Truppen und könnt bei Bedarf

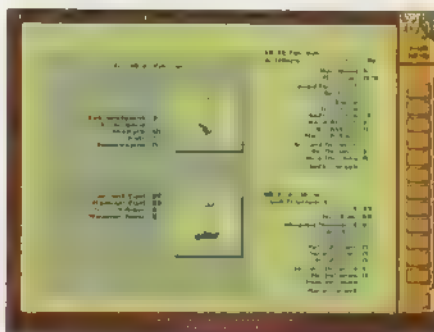


Das aktuelle Szenario in der Übersichtskarte

in einem speziellen Menü neue Einheiten dazuerwerben. Die Anzahl der Prestigepunkte hängt von Euren Fähigkeiten als Kommandeur ab: Habt Ihr wenige Verluste, erobert feindliche Städte und kommt zügig voran, gibt es natürlich entsprechend viele Punkte. Verheizt Ihr Einheiten oder verliert gar eigene Städte, sinkt der Wert. Ein weiterer Kniff, um Prestigepunkte zu mindern, ist das Bombardieren von Städten. Vorausgesetzt, Eure Flieger schaffen es bis zum Ziel. Eine weitere Möglichkeit, Prestigepunkte in wertvolle Armeen umzusetzen, ist eine Art Beförderung: Einige Truppentypen lassen sich im Spielverlauf in eine nächstbessere Variante "umwandeln". *Panzer General* bietet also – im Ver-

gleich zu älteren Strategietiteln – eine ganze Reihe Neuerungen. So ist die Truppenstärke nicht mehr auf die "übliche" Zehnergruppe beschränkt. Es ist durchaus möglich, durch passende Verstärkung größere Truppenkontingente mit beispielsweise 14 Einheiten zu erstellen. Eine weitere Besonderheit des Spiels: Infanterie und Artillerie-Einheiten budeln sich selbständig ein, wenn sie länger auf einem Hexfeld gelassen werden. Eine Anzeige gibt dabei Auskunft über den "Entrenchement"-Level – je höher die Nummer, desto tiefer haben sich die Soldaten eingegraben. Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, bestimmte Einheiten durch andere schützen zu lassen. Stellt Ihr beispielsweise eine Gruppe Flakgeschütze neben eine Artilleriestellung, werden angreifende Flugzeuge erst von der Flak dezimiert, bevor diese das eigentliche Ziel angreifen können. Das gleiche gilt übrigens auch für den Begleitschutz von Bombern: Werden diese von einer Staffel Jagdflieger "begleitet" (d.h., diese stehen in einem, an die Bomber angrenzenden Hex-Feld), müssen feindliche Jäger erst an Euren Geleit-

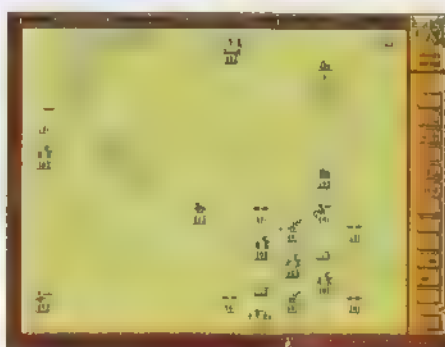
schutz vorbeiliegen. Beim Neukauf von Truppen wird bei einigen Einheiten zusätzlich ein passendes Transportvehikel angeboten: Wollt Ihr z.B. ein frisches Infanterieregiment erwerben, tauchen zusätzlich verschiedene Transporter auf. Gebt Ihr das zusätzliche Geld aus, könnt Ihr im Spiel die Einheit per Mausklick auf den Transport verfrachten. Solche Fahrzeuge gelten nicht als separate Einheiten, sondern sind quasi mit dem jeweiligen Truppentyp verbunden. Luftlandetruppen können dabei nur auf einem eigenen Flugplatz ins Flugzeug verfrachtet werden, dürfen aber auf einem beliebigen anderen Feld landen. Wasserwege werden quasi automatisch überquert: Sobald eine Einheit in einem Hafen steht, kann diese per Knopfdruck in einen Transporter umgeladen und an der fremden Küste wieder entladen werden. mh



Der Infobildschirm: Hier sind detaillierte Daten über die Einheiten zu sehen



Ein klein wenig mogeln ist erlaubt: Hier haben wir alle Einheiten sichtbar gemacht



Unten rechts ein Beispiel für eine gesicherte Stellung: Jede Menge Artillerie



Auch das kann passieren: Eine feindliche Einheit ergibt sich

POWER SERVICE



Powerservice

Computerspieletips	62	HEX-Magazin	80
Robinson's Requiem	62	Theme Park	80
AL-Quadin	66	Flashback	80
FIFA Soccer	66	Bundesliga Manager Hattrick	80
Hell on Earth	66	Hell on Earth	81
TE Fighter	73	Superhero League of Hoboken	81
Outpost	76	Battle Isle 2	81
Power-Post	91	Ishar 3	81
Doc Düse	84	Waxworks	81
Kleinanzeigen	88	Bat 2	82
		Speedball 2	82
		Buck Rogers	82
		Hurra Deutschland	82
		Syndicate	82

Heft
12/94

MagnaMedia Verlag AG
Redaktion POWER PLAY
Hans-Pinsel-Str. 2
85531 Haar bei München

Gut oder Böse?

War ja klar, mit welchen Karten Ihr uns in diesem Monat zuschütten würdet. Maurice Waldner aus der Schweiz erhielt den Zuschlag und präsentiert Euch als erster alle 30 Level, plus zwei Geheimetagen des allseits bekannten Action-Spektakels aus Texas. Hundertprozentige Doomisten kommen zwar ohne solche Kinkerlitzchen aus, aber wer alle Geheimräume und Bonuslevel ablaufen will, sollte ab und zu mal einen Blick riskieren.

Robinson's Requiem



Jürgen Seelig und Anke Heinrich aus Erlangen überleben am liebsten im Duett und verdienen für soviel Harmonie eine POWER-PRÄMIE

Entdeckungstour im Landungsgebiet

Ich finde mich auf einem Planeten wieder, mit nichts als meiner Kleidung. Aber ich bin offensichtlich nicht der einzige Robinson hier, denn da vorne kommt der Einzelgänger Socrates. Mir wird klar, bei dieser Mission muß jeder sehen, wo er bleibt. Ich schlage ihn nieder und beschaffe mir sein Messer, die Batterie, die 1L-Flasche und 20 Streichhölzer. Die Flasche fülle ich sofort mit dem Wasser eines kleinen Sees. Um ein Feuer zu machen, hole ich mir ein paar Äste. So kann ich das Wasser desinfizieren.

Nicht weit entfernt, führt mich ein kleiner Weg nördlich unter eine Brücke, wo ich mein Wrack mit dem AWE-Medipack und etwas Draht finde. Ab jetzt kann ich zum Desinfizieren des Wassers die Tabletten benutzen und die wertvollen Streichhölzer sparen.

Weiter in Richtung Westen begegnet mir Darwin. Als Werwolf verwandelt, stürzt er sich auf mich und verletzt mich böse. Ich schlitze ihn mit dem Messer auf und behandle so schnell wie möglich meine tiefen Wunden. Da ich nur wenig Anästhetikum habe, nähe ich einmal, ohne mich zu betäuben.

Nachdem ich mich etwas erholt habe, gehe ich den Weg nach Süden, der auf eine Hochebene führt. Ein gefährlicher Adler will sein Nest verteidigen und greift mich an, doch ich erlege ihn mit dem Messer und nehme sein Fleisch. In seinem Nest finde ich eine Menge Federn und ein Ei. Wieder unten angekommen, nehme ich ein paar Äste und Würmer mit.

Ich gehe wieder ganz nach Westen und biege dann nach Norden ab, wo ich einen hungrigen Tiger brüllen höre. Im weitem Bogen krieche ich an ihm vorbei, bis ich zu einem merkwürdig aussehenden Baum komme. Sein Harz kann ich für Fackeln verwenden, die mir im Dunkeln den Weg beleuchten.

Ganz in der Nähe finde ich eine Höhle, in der es ein paar

POWER PLAY geht Online.

Wir haben seit neuestem ein eigenes Forum im CompuServe-Netzwerk. Wer einen CompuServe-Account hat, kann sich dort zum gemütlichen Plausch mit unseren Redakteuren und gleichgesinnten Spielefans einfinden. Damit nicht genug: Wer möchte, kann direkt per elektronischer Post Fragen stellen, Tips anfordern oder Kritik (wehe!) loswerden. Neben dem eigentlichen Forum haben wir noch eine passende (und stetig wachsende) Bibliothek eingerichtet. Hier gibt's Schnupperdemos und Grafik-Files zu aktuellen Spielen, Upgrade-Patches sowie Schummelspielstände für besonders harte Programme. Außerdem verlosen wir regelmäßig tolle Spiele bei Online-Preisräteln. Wer uns lieber direkt per E-Mail erreichen will, kann natürlich auch private Post an die Redaktion schicken: Hier die E-Mail-Adresse von Michael (71333.665). Wer mehr über CompuServe wissen will (was kostet das, wo gibt's das, was brauche ich?) oder sich gleich einen Account holen möchte, wendet sich am besten direkt an CompuServe: Die gebührenfreie Telefonnummer 0130/3732.

narmlose Urmenschen gibt, die mich aber angreifen. Ich muß mich mit dem Messer wehren. Ein nördlicher Weg führt zu einer Stelle mit Saipeter. In der Mitte der Höhle finde ich das Gerippe von Hume und seinen Sesam. Der Ausgang im Westen führt zu einem Sumpfgelände. Um mich vor Malaria zu schützen, schlucke ich vorsichtshalber Chinin.

Bekannntschaft mit den schönen Freitags

Durch die Anzeige auf meiner Karte finde ich einen weiteren Robinson, Epicurus. Er gibt mir eine Kette, die mich als seinen Freund ausweist. Leider zeigt sie bei den Reptilien hier im Sumpf keine Wirkung. Ihr Fleisch und das Leder kann ich gut gebrauchen, um mir eine Hose und eine Jacke davon zu nähen. Von den massiven Bäumen schneide ich mir Lianen ab. Jetzt kann ich einen Bogen herstellen und ihn mit den Pfeilen benutzen.

Im Südwesten begegnen mir schöne, aber bewaffnete Frauen. Sie bitten mich, einen gefährlichen Kagoo zu töten, der nachts die kleinen Freitags aufißt. Nachdem ich ihr Haustier, einen gigantischen Stegosaurus, gemolken habe, mache ich mich auf den Weg zu Kagoo.

Oh Gott, ich höre ihn schon trompeten. Obwohl es dämmernd, erkenne ich die Umriss eines riesigen Tyrannosaurus Rex. Vor Angst flüchte ich wieder in die Höhle zurück zum Urwald.

Doch da wartet noch der Tiger auf mich. Pfeil und Bogen erweisen sich als effektive Waffe. Natürlich nehme ich sein Fell und esse mich an seinem Fleisch satt. Ein weiterer Tiger belauert mich, als ich die Brücke in der Nähe des

Wracks überquert habe. Mit Pfeil und Bogen schieße ich mir den Weg in die von ihm bewachte Höhle frei.

Es ist eiskalt hier, doch meine Felle reichen erst für ein Paar Pelzstiefel. Richtung Norden will mir ein Flugsaurier die Augen aushacken, aber meine Pfeile bringen ihn zum Absturz. Ein östlicher Gang führt mich zu meinem Feind Diogenes. Alles, was von ihm blieb, ist sein Rasierer, ein Messer und ein Videospiel. Da der Weg nicht weiterführt, kehre ich um und benutze den nördlichen Gang.

Der Auftrag des 2. Befehlshabers

Ich bin in eine steppenartige Gegend geraten. Ein Blätterhut schützt mich vor einem Sonnenstich. Westlich entdecke ich gewaltige Büffel. Ich versuche, aus einiger Entfernung auf einen zu zielen. Als er gereizt heranrast, bringe ich ihn durch mehrere Pfeilschüsse zu Fall. Das Fell der Büffel kann ich später für weitere Kleidungsstücke benutzen. Ihr Fleisch ist wohl die einzige feste Nahrung in dieser Gegend. In der Nähe liegt der arme Pythagoras von den Büffeln zerstampft am Boden.

Durch eine Brücke in Richtung Norden erreiche ich meinen Erzrivalen Nietzsche. Er beauftragt mich, alle 20 Sesams zu finden und ihm zu übergeben. Durch die Eingabe der Daten in den AWE-Hauptcomputer zur wissenschaftlichen Forschung, soll die Mission erfüllt sein und ein Weg freigegeben werden, diesen Planeten zu verlassen. Bis jetzt habe ich erst 6 Sesams, inklusive meines eigenen, deshalb mache ich mich daran, die restlichen 14 aufzufinden zu machen.

Spielregeln

Damit Ihr in Zukunft möglichst schnell und sicher zu Eurem Geld kommt, hier unsere "Spielregeln" für die POWER-TIPS-Serien:

Goldesel

Jeder von uns veröffentlichte Tip wird mit einer Geldprämie belohnt. Für einfache Cheats gibt's 40 Mark, für die bei den POWER-PRÄMIEN machen wir 777 DM locker. Zwischen diesen beiden Marken ist fast alles drin. Der Betrag hängt von Umfang, Aktualität und Gehalt Eurer Arbeit ab. Sollten mehrere gleichwertige Lösungen zum gleichen Spiel eintrudeln, dann entscheidet das Datum des Poststempels.

Wohin mit dem Geld?

Bitte gebt bei allen Einsendungen Eure Bankverbindung (Kontonummer, Kreditinstitut, Bankleitzahl, Halter des Kontos) an, damit Ihr Euer Geld ohne Umwege und lange Wartezeiten bekommt. Wer ganz sicher gehen will, teilt uns seine Telefonnummer mit. Sollten wir noch Fragen haben, dann bekommt Ihr einen Anruf von der POWER PLAY

Abschreiben

Es gibt immer wieder Schlaumeier, die aus älteren Ausgaben, diversen Konkurrenzblättern und professionellen Lösungshilfen abschreiben. Macht Euch nicht die Mühe und erspart uns und Euch damit unnötigen Ärger und Arbeit – die "Fälschungen" landen sowieso im Papierkorb.

Faxomanie

Bitte keine Tips mit der Fax-Maschine schicken. Unsere Assistentin steht vor lauter Papierrollenwechseln kurz vor dem Nervenzusammenbruch. Außerdem sind die Tips & Tricks meist unleserlich und wandern direkt in den Abfallimer

Ja, bitte!

Verschönert Ihr Eure Lösungen mit Karten und Zeichnungen, dann benutzt bitte weißes Papier ohne Linien oder Karos und nehmt einen schwarzen Stift. Noch lieber sind uns natürlich mit Malprogrammen angefertigte und ausgedruckte Karten und Level-Übersichten.

Sollte irgendwo auf Eurer Festplatte ein Schreibprogramm schlummern, dann schickt uns die Texte auf Diskette. Ob Word, Winword, Works oder Mikado ist uns egal, die Konvertierungsprofis in der Redaktion werden das Ding schon schaukeln.

Eure Meisterwerke schickt Ihr bitte an folgende Adresse:

Markt & Technik
Verlag AG
Redaktion POWER PLAY
Stichwort: Tips & Tricks
Postfach 1304
85531 Haar bei München

Tips & Tricks-Hotline

Hilfe für verlorene Seelen bietet unsere Tips & Tricks Telefon-Hotline, die wir in Zusammenarbeit mit dem CPS Versand Frank Heidak veranstalten. Dienstag und Donnerstag stehen in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr unsere internationalen POWER PLAY-Tips-Magier für Euch bereit und geben nützliche Tips zu allen aktuellen Spielen. Unter den folgenden Nummern geht Ihr auf Sendung:

Computerspiele:
0 89/46 13-3 35
Videospiele:
0 89/46 13-3 36

Eure Fragen zu Hardware-Problemen richtet bitte weiterhin schriftlich an die POWER PLAY-Redaktion unter dem Stichwort "DOC DÜSE"



KaroSoft

Jürgen Vieth

CD-ROM

Across The Rhine, komplett deutsch	97,00	Cyclone, Anleitung deutsch	89,00
Aegis, Guardian of the Fleet, dt. Version	95,00	Dark Legion, komplett deutsch	81,50
AI Quadrum, komplett deutsch	74,50	Dark Sun, engl./kpl. deutsch	82,50
Amorad F 1st engl./kpl. deutsch	76,50	Das Schw. Auge II, Sternenschweif* kpl. dt.	89,00
Angst! incl. World Cup Edition, kpl. deutsch	92,50	Day of the Tentacle, komplett deutsch	85,00
Battle Isle II, komplett deutsch	89,00	Delta V, komplett deutsch	86,00
Battle Isle II, Das Erbe des Titan, kpl. dt.	95,00	Der Planer, komplett deutsch	86,50
Beneath a Steel Sky, komplett deutsch	89,00	Der Planer Datasheet, komplett deutsch	42,50
Bio Forge, komplett deutsch	87,50	Die Siedler, komplett deutsch	89,00
Bloodnet, Handbuch deutsch	77,50	Doom Extra 40 Level Vol 1 u. 2 je	34,50
Burning Steel II, kompl. deutsch	89,00	Doom Episodes 1-3, neue Abent. + 72 Level	29,95
Civilization 3, Railroad Tycoon Deluxe, Hdb. dt.	89,00	Doppelkopf, Anstob u. W.-Cup Edition* dt.	82,50
Comanche incl. aller Missionen kpl. dt.	105,00	Dream Web, komplett deutsch	89,00
Cyclone, Anleitung deutsch	74,50	Elder Scrolls engi. + kompl. dt.	76,50
Dark, Logona, komplett deutsch	76,50	Eisen der Erde, komplett deutsch	89,00
Dark Sun II engl./kpl. deutsch	76,50	F 14 Fleet Defender, Handbuch deutsch	87,00
Das Schwarze Auge, komplett deutsch	72,50	Flight Sim 5.1, engl./kompl. dt.	135,00
Dawn Patrol, komplett deutsch	95,00	Scenery Japan und Caribben f. 5.1, e	54,00
Day of the Tentacle, komplett deutsch	95,00	Scenery, San Francisco* (Maliard), f. FS 5	48,00
Der Planer incl. Datasheet kpl. deutsch	88,00	Scenery, Washington D.C.* (Maliard), f. FS 5	48,00
Doom Jillbox, 990 Level, Tips u. Tricks	34,50	Scenery, USA-East/USA-West* f. FS 4 u. 5	89,00
Dragon Lore, komplett deutsch	82,50	Scenery, 01. Kiste/Mitteilg./Rhine/land/Frankfurt	49,00
E am Web, komplett deutsch	89,00	Berlin* u. Bayern*, f. FS 4 und 5 je	49,00
Erben der Erde, komplett deutsch	95,00	Scen. Tyrol/Salzburg/Wien* f. FS 4 u. 5 je	64,00
Eye of the Beholder Trilogie, kpl. deutsch	95,00	Scenery, Italy*, Anleit. deutsch	69,00
Falcon Gold 3.0 incl. aller Missionen Hdb. dt.	99,00	Scen. Croatia/Enclan u. Island kpl. dt. f. FS 4/5	64,00
F 1 Grand Prix, Anleit. dt. u. Microproso Golf	89,00	FIFA Intern. Soccer, komplett deutsch	69,50
F 15 Strike Eagle III, Handbuch deutsch	39,90	Grandest Fleet, Anleitung deutsch	72,50
F 19 Stealth Fighter, Handbuch deutsch	39,90	Grand Prix (Microprose), Hdb. dt.	39,90
FIFA Intern. Soccer kompl. deutsch	72,50	Hohlentwurf, komplett deutsch	86,50
Gabriel Knight, Sprache engl./Unterfild dt.	74,50	Hura Deutschland, komplett deutsch	76,50
Gunsip 2000, Handbuch deutsch	39,90	Indiana Jones III, kompl. deutsch VGA	39,90
Hura Deutschland, kompl. deutsch	76,50	Indiana Jones IV, kompl. deutsch	54,00
Indiana Jones IV (Talkie)	89,00	Indy Car Racing, Handbuch deutsch	32,50
Indiana Jones, kompl. deutsch	99,00	Indy Car Track Pack, Anleitung deutsch	32,50
Ishtar III, kompl. deutsch	89,00	Indy C. Paint Kit incl. Indy 500 Course Anl.	35,50
Larry (I, II, III u. V, dt. Anleit. bzw. kompl. dt.)	92,50	Kolumbus, komplett deutsch	89,00
Legend of Kyrandia, deutsch/englisch	99,00	Legend of Kyrandia, kompl. deutsch	89,00
Little Big Adventure, kompl. deutsch	87,50	Linka pro Course, Pinhead/Bahn/Springs/The	47,00
Lollipop, deutsch	76,50	Belly/Innsbrook/Pebble Beach/Firestone*, je	49,00
Lucas Arts Classics (Loam/Zak McKracken u.	109,00	Linka pro Course, "Gaelic Pinet u. Big Horn", je	49,00
Indiana Jones III/Monkey I), kpl. deutsch	99,00	Loandruner, kompl. deutsch	82,50
M 1 Tank, Platoon, Handbuch deutsch	39,90	Lollipop, kompl. deutsch	82,50
Magic Carpet, kompl. deutsch	87,50	Lords of the Realm, Anleitung deutsch	72,50
Mega Race, kompl. deutsch	74,50	MAD-News, kompl. deutsch	89,00
Might & Magic 3-5, kompl. deutsch	85,00	Master of Magic, kompl. deutsch	97,00
Monkey Island II, kompl. deutsch	39,90	Master of ORION, Handbuch deutsch	95,00
Myat, Anleitung deutsch	89,50	Micromachines, Anleitung deutsch	83,50
NHL 95, Handbuch deutsch	89,50	Might & Magic 5, kompl. deutsch	39,90
Necropolis, deutsch	87,50	Monkey Island I, kompl. deutsch	39,90
Night, kompl. deutsch	95,00	Monkey Island II, kompl. deutsch	39,90
PGA - Tour - Golf, Anleitung deutsch	89,00	Pacific Strike, Hdb. dt. (separate Vorarl. reicht)	49,00
Pinball Dreams Da Luxe, Anleit. deutsch	77,50	Palitrier, kompl. deutsch	47,00
Pinball Gold, deutsch	39,90	Pinball Fantasies, Anleitung deutsch	84,00
Police Quest IV, Anleitung deutsch	74,50	Pirates Gold, kompl. deutsch	39,90
Privateer u. Strike Commander, Hdb. dt.	95,00	Pizza Connection, kompl. deutsch	78,50
Der Palitrier, kompl. deutsch	47,10	Quest I Glory IV, kompl. deutsch	89,00
Psychotron	97,00	Ravenoft, kompl. deutsch	89,00
Railroad Tycoon, Handbuch deutsch	39,90	Rattribution, Anleitung deutsch	76,50
Ravioft, kompl. deutsch	76,50	Rings of Medusa Gold, kompl. deutsch	79,50
Robo Assault, Sprache engl./Texte deutsch	89,00	Rise of the Robots, Anleit. dt. (Super VGA)	89,00
Reintribution, Anleitung deutsch	76,50	Sam & Max, kompl. deutsch	89,00
Rings of Medusa Gold, kompl. deutsch	79,50	Sim City 2000, kompl. deutsch	95,00
Rise of the Robots, Anleit. deutsch	85,00	Sim C. 2000 Data f. engl. od. deutsche Vers.	39,90
Robinsons Requiem, kompl. deutsch	89,00	Sim Classics (City/Life u. Ant.), dt. Anl. Anl. dt.	74,50
Sage of Aces/R Bar +A, of the Pac +Europe)	92,50	Simon The Sorcerer, kompl. deutsch	95,00
Sam & Max, kompl. deutsch	89,00	Softwaremanager, kompl. dt. (Ratposton)	49,00
Simon The Sorcerer, kompl. deutsch	95,00	Space Simulator 1.0	99,00
Sim City Enhanced, Anleitung deutsch	95,00	Space Quest IV u. V, kpl. deutsch, je	76,50
Space Quest I-V dt. Anleit. bzw. kompl. dt.	89,00	Star Trek II, kompl. deutsch	95,00
SSN 21, kompl. deutsch	89,00	Star Wars Bildschirmrechner deutsch	64,00
Starcrasher	89,00	SS-N 21, kompl. deutsch	79,50
Star Trek 25th Anniversary, kompl. deutsch	87,50	Starlord, kompl. deutsch	95,00
Subwar 2050 incl. Mission Disk, kpl. dt.	97,00	Subwar 2050 kompl. deutsch	92,50
Syndicate plus, kompl. deutsch	99,00	Subwar 2050 Mission Disk, kpl. deutsch	53,50
System Shock, kompl. deutsch	89,00	System Shock, Anleitung deutsch	79,50
Terminator Rampage, kompl. deutsch	89,00	Terminator Rampage, kompl. deutsch	89,00
Theme Park, kompl. deutsch	89,00	The Chaos Engine, Anleitung deutsch	59,90
Falcon 3 u. Tornado incl. Mission, Hdb. dt.	72,50	Theme Park kompl. deutsch	79,50
JFO, kompl. deutsch	97,00	Tie Fighter, kompl. deutsch	99,00
Jillina Underworld I u. II	85,00	Tornado u. Falcon 3.0 Hdb. deutsch	72,50
Jillina 77 u. II, Datasheet, Anleit. deutsch	109,00	Transport Tycoon, kompl. deutsch	97,00
Jillina VIII incl. Speech kompl. deutsch	84,50	UFO, kompl. deutsch	87,00
Jillina Football	97,00	Ultima VII, kompl. deutsch	69,00
Jnder a Killing Moon, Speech engl./Texte dt.	99,00	Ultima VII incl. Speech Pack kpl. deutsch	89,00
JS Navy Fighters, deutsch	97,50	Wing Commander Armada, Hdb. deutsch	69,00
Wild Blue Yonder, Handbuch deutsch	76,50	X-Wing, Handbuch deutsch	95,00
Wing Commander Armada, Anleit. deutsch	89,50	X-Wing Mission II, kompl. deutsch	47,00
Wing Commander II u. III, Hdb. dt.	72,50	X-Wing Upgrade Kit, kompl. deutsch	62,50
Wing Commander III, Hdb. dt.	112,50	Soundblaster pro, Value Edition* Hdb. dt.	169,00
Wings of Glory, kompl. deutsch	84,50	Soundbl. 16 Value (CD-Quei) u. ASP, Hb. dt.	219,95
Wizardry 6 u. 7, kompl. deutsch	97,00	Soundblaster 16 Multi-CD, Hdb. dt.	289,00
		Soundblaster 16 ASP Multi-CD, Hdb. dt.	349,00
		Soundblaster AWE 32, deutsch	559,00
		Y Kabel f. 2 Joysticks an Soundblaster	29,00
		Aktiv-Boxen für alle Soundkarten	39,95
		SBS-300 Aktivlautsprecher v. Creative/Yamaha	219,00
		Gravis-Gamepad	47,50
		Gravis-Joystick, schwarz	59,00
		Gravis Joystick "Analog pro" (5 Foursknöpfe)	74,50
		Gravis "Phoenix", Flugjoystick	249,00
		CH-Flight Stick pro	149,90
		CH-Pro-Rudder Paddles	179,50
		CH-Joystick	74,95
		CH-Gamecard Automate 3 f. 2 Joysticks	84,50
		300-Blaster-Karte incl. Gamepad + 2 Games	759,00
		* bei Drucklegung noch nicht lieferbar	
		Änderungen vorbehalten!	

SPIELELISTE KOSTENLOS (BITTE JM ANGABE DES COMPUTERTYPS)
VORKASSE 6 - • LPS-NACHNAHME 15,- • POST-NACHNAHME 9,-
AUSLAND NUR EUROSCHHECK PLUS DM 25,-

MO - DO 8.30 - 18.00, Freitags 8.30 - 14.00 Uhr

☎ 02103 - 3 10 41 oder 02103 - 4 20 88

ODER SCHREIBEN SIE UNS:

POSTFACH 404 • 40704 HILDEN

Kein Ladenverkauf, nur Versand

**Liste der
Robinson + Sesams**

lebendig	
Socrates19	Urwald(O)
Darwin5	Urwald(W)
Dogenes48	Höhle2(NO)
Nietzsche26	Steppe(NW)
Epicurus92	Sumpf(M)
Pavlov95	Gebirge(W)
Freud37	Wüste(SW)
Nina1	Höhle5(N)
tot:	
Spinoza44	Höhle3(SW)
Hume60	Höhle1(M)
Pythagoras32	Steppe(SW)
Hegel17	Steppe(SW)
Schopenh.26	Gebirge(NW)
Kant1217	Gebirge(NO)
Marx49	Höhle2(N)
Theophr.7	Höhle4(W)
Pascal26	Höhle4(SO)
Descart122	Wüste(NW)
Abelard39	Höhle5(SO)

Auf einer Hochebene, nicht weit von Nietzsche, entdeckte ich einen kleinen See und eine Siedlung. Die wilden Bewohner gehen mit ihren Speeren auf mich los. Von weitem schwäche ich sie mit Pfeilen, um sie dann im Nahkampf mit dem Messer zu töten. Ich finde hier einen wertvollen 3-Liter-Beutel und Kartoffeln. Weiter südlich muß ich einen zähen Flugsaurier mit vielen Pfeilschüssen erledigen, bevor ich die Leiche von Hegel entdecke, den die Eingeborenen gekreuzigt haben.

Auf meinem Weg nach Osten muß ich riesigen Spinnen ausweichen, deren Bisse giftig sind. Im äußersten Nordosten liegt eine weitere Höhle

Kampf dem Tyrannosaurus Rex

In weiter Ferne höre ich trompetenartige Klänge, die mich an den T. Rex aus dem Sumpf erinnern. Als ich versuche, ins Zentrum der Höhle vorzudringen, greift mich ein Saurier an, gegen den ich mich mit den Speeren der Eingeborenen verteidigen kann. Um Begegnungen mit seinen größeren Artgenossen zu vermeiden, beeile ich mich und halte mich auf dem Hauptpfad in Richtung Süden, bis ich zu einem Ausgang komme.

Eine fast unerträgliche Hitze schlägt mir aus einem rötlichen Wüstengebiet entgegen. Der Boden scheint sich an den kariert gemusterten Stellen aufzulösen, so daß ich diese meide. Im Südwesten treffe ich auf Freud, der total verwirrt sein Fahrrad sucht. Mein Auftrag zwingt mich dazu, seinen Sesam zu erkämpfen. Seine

Signalpistole tröstet mich über seinen Tod hinweg.

Weiter nördlich fällt mir ein Rhino auf, das jedoch zu stark für mich zu sein scheint. Auf der Suche nach etwas Genießbarem, finde ich im Zentrum dieser Gegend kriechende Reptilien. Nordwestlich von ihnen kann ich den Sesam von Descartes ausmachen.

So ausgerüstet, erforsche ich jetzt die Saurierhöhle genauer. Ich nehme rechts einen Gang, der wieder zurück nach Süden führt. An seinem Ende finde ich den Sesam von Pascal. Weiter nördlich befindet sich eine kleine Salzkammer und etwas Wasser, an dem eine Schildkröte lebt. Leider bin ich mit meiner Kraft so am Ende, daß ich dieses friedliche Geschöpf verzehren muß. Seinen Panzer setze ich mir als Helm auf.

Wieder im Zentrum der Höhle, biege ich nach Westen ab, bis ich zu einer größeren Kammer komme. Mir sticht ein weiterer Sesam ins Auge. Als ich näherkomme, erscheint aus dem Nichts der große Kagoo. Ich renne, was ich kann, den Gang links nach Süden. Den Atem des T. Rex im Nacken, rette ich mich in den Sumpf.

Dort warte ich auf die Nacht und rüste mich für den Kagoo. Nachdem ich ihn schon mehrmals gehört habe, sehe ich ihn von einem Hügel auf mich zulaufen. Sofort feuere ich mit Freuds Signalpistole in die Luft, der Himmel erhellte sich, und der T. Rex bleibt geblendet stehen. Jetzt kann ich ihn ungefährdet mit Pfeilen und Speeren durchbohren. Als der Himmel sich wieder verdunkelt, benutze ich erneut die Signalpistole und bringe ihn endgültig

zu Fall.

Ich hole den vom Kagoo bewachten Sesam von Theophrastus aus der Höhle und berichtete dann dem weiblichen Geschlecht von meinem Erfolg. Die Freitags bedanken sich mit einer Lampe und einem Kuß. Der eifersüchtige Epicurus will sich rächen, doch ich erweise mich als der bessere Kämpfer. Die Belohnung ist eine Whiskeyflasche.

Unterwegs mit dem Floß

In den Urwald zurückgekehrt, finde ich am südöstlichen Ende eine weitere Höhle, in der ich nur kriechend vorankomme. In der Mitte begegnen mir undefinierbare Monster, die ich mit einem Speer leicht zur Strecke bringe. Im Südwesten dieser Höhle finde ich den Sesam von Spinoza. Der Ausgang befindet sich im Nordosten.

Ich bin jetzt in einer dichtbewachsenen, gebirgigen Gegend. Noch bevor ich mich weiter anschauen kann, treffen mich Laserschüsse eines anderen Robinsons. Geduckt versuche ich, ihn aus einiger Entfernung mit Pfeilen zu treffen. Mit viel Ausdauer (und Pfeilen) fällt er schließlich um. Es hat sich gelohnt: Pavlov hatte einen Laser mit 20 Schuß und feuerfeste Handschuhe bei sich. Ein anderer Robinson hatte nicht so viel Glück wie ich: Schopenhauer fand ich nur noch tot.

In dieser Gegend brüllen mehrere Tiger, weshalb ich mich nur vorsichtig bewegen darf. Sobald einer von ihnen auf mich zurennst, erlege ich ihn mit Pfeilen. Auf diese Weise komme ich zu 8 Fellen und

einer Menge Fleisch von den insgesamt 4 Tigern.

Von dem riesigen See hole ich mir Wasser und angle ein paar Fische. Ganz in der Nähe scheint jemand begraben zu sein. Ich gehe näher und erkenne zu meiner Überraschung ein Floß, das ich sofort ausprobieren. Als ich jedoch in die Nähe einer Brücke komme, scheint jemand auf mich zu schießen. Also schaue ich, wie ich auf diese Brücke komme.

Auf meinem Weg dorthin treffe ich auf einen Pferdemenchen. Von einiger Distanz besiege ich ihn mit seinen eigenen Waffen. Doch schon taucht der nächste auf. Schaff ich es nicht mit Pfeil und Bogen, muß der Laser ran. Als ich endlich die Brücke überquert habe, sehe mich einer ganzen Horde von angriffswütigen Pferdemenchen gegenüber. Mit gezielten Laserschüssen in die Brust liegen sie mir bald zu Füßen. Ich nehme nicht nur ein Hackebeil mit, sondern auch Kants Sesam.

Zurück im Süden, biege ich in einen kleinen Weg ein und sehe hasenartige Wesen herumhoppeln. Wegen ihrer Felle erlege ich sie mühsam. Jetzt reichen die Felle für eine Hose, eine Jacke und für Handschuhe.

Nun kann ich in Ruhe das Gebiet vom Wasser aus erkunden. Im Südosten führt der See in eine Höhle hinein. Ich nehme zuerst die linke Verzweigung, sie endet an einer Schwefellagerstätte. Dann fahre ich mit dem Floß in den rechten Flußarm. Plötzlich geht es vor mir steil bergab. Aus Angst vor dem eiskalten Wasser (Außentemperatur -20 Grad), tausche ich meine Fellsachen gegen die Reptilienkleidung. Huhuhaa, schnell ans Ufer und wieder die warmen, trockenen Sachen angezogen.

Leider schneidet mir der Wasserfall den Rückweg ab. Ich muß also irgendwie zu dem Höhlenteil, der den Urwald mit der Steppe verbindet. Auf meinem Weg kämpfe ich mit brutalen Höhlenmenschen. Ganz ohne Laser komme ich auch hier nicht aus. Im Norden finde ich den Sesam von Marx und westlich davon ein Kohlelager.

Im Süden finde ich schließlich Wasser, hinter dem der Durchgang zum anderen Höhlenteil liegen muß. Bevor ein schon bekanntes Flugtier mir die Augen aushacken kann, schaffe es, ans andere Ufer zu schwimmen und den Weg zurück in die Steppe zu finden.

Gegenstände

● **Waffen**

Pfeil:	Ast + Federn
Bogen:	Ast + Liane
Molotow-Cocktail:	Leere Whiskeyflasche + Kohle + Schwefel + Salpeter + Lianenstück
Droiden-Falle:	(feuerfeste Handschuhe) + schwere Batterie + Schlinge

● **Kleidung**

Sonnenhut:	Blätter + Nadel und Faden
Kappe:	"epileptische Schildkröte" essen und Panzer nehmen
Fellhose:	6 Stück Fell von Tigern, Büffeln und den "Hasen" + Nadel u. Faden
Felljacke:	12 Stück Fell + Nadel u. Faden
Fellhandschuhe:	1 Stück Fell + Nadel u. Faden
Fellschuhe:	4 Stück Fell + Nadel u. Faden
Lederjacke:	12 Stück Reptilien-Leder + Nadel u. Faden
Lederhose:	6 Stück Reptilien-Leder + Nadel u. Faden

● **andere Gegenstände**

Fackel:	Ast + Harz
Schlinge:	Ast + Draht
Angel:	Ast + Sicherheitsnadel + Liane + Wurm
Schlene:	Ast + Verband

Das Finale

Mir fehlen jetzt nur noch die Sesams von 3 Robinsons. Nina wartet auf mich, das hat sie mir im Traum mitgeteilt. Von Abelard habe ich noch keine Spur gefunden. Bleibt noch die Zentrale, mein ärgster Feind in der Ausbildung. Kann ich ihm wirklich trauen? Warum mußte ich die Sesams allein beschaffen? Was ist, wenn er mich nur ausbooten will? Ich werde ihm gegenübertreten und seine Augen sprechen lassen.

Als ich ihm begegne, ist mir klar, daß nur einer von uns hier herauskommt. Mit einem gezielten Schuß erkämpfe ich mir seine Gasmaske und neue Patronen für den Laser. Auf in die Wüste, aus der ein Weg nach draußen führen soll.

Diesmal bereite ich mich jedoch besser auf die große Hitze vor. Kurbisse, Kamelkötter und soviel Wasser, wie ich schleppen kann, nehme ich mit. Fleisch werde ich unterwegs finden und sofort verzehren, um die unverderblichen Lebensmittel zu sparen.

Im Westteil der Wüste befinden

Höhlen

Höhle1:	T= 7 Grad
Höhle2:	T= -20 Grad
Höhle3:	T= -1 Grad
Höhle4:	T= -1 Grad
Höhle5:	T= 40 Grad

Sumpf im W, Urwald im SE
Steppe im N, Urwald im SE
Gebirge im NE, Urwald im W
Sumpf im W, Wüste im S,
Steppe im NW
Wüste im NE

den sich eine Menge schießwütiger Droiden, denen ich nur mit Laser oder Signalfeuerpistole gewachsen bin. Einer ist jedoch dabei, dem kann ich so nicht beikommen. Ich erinnere mich an das Rhino, dem ich bei meinem ersten Besuch ausgewichen bin. In seiner Nähe finde ich eine Batterie. Als ich sie nehme, wacht jedoch das Rhino auf und hat es auf mich abgesehen. Nur in letzter Not kann ich davonrennen, den Weg nach Osten einschlagen und es irgendwann abhängen.

Die Batterie benutze ich für eine Droiden-Falle. Ich lasse den großen Droiden auf mich zukommen und stelle ihm die aufgeladene Falle vor die Füße. Ich selbst schütze mich mit den feuerfesten Handschuhen. Wie

vom Blitz getroffen, zerfällt der Droid zu Metallstaub. Hinter ihm führt der Weg in eine rotfarbene Vulkanhöhle.

Weitere Droiden bedrängen mich, bevor ich im Südosten der Höhle den toten Abelard finde und genau untersuchen kann. Seinen Fusions-Laser benötige ich dringend im Kampf gegen die vielen Droiden. Lavamassen versperren mir teilweise so den Weg, daß ich nur kriechend eine Lücke finde und mühsam zum Ziel vordringe.

Im Zentrum scheint sich eine Zentrale zu befinden, denn ich kann Computer von AWE erkennen. Ich kann dort jedoch nicht hin, bevor ich nicht den Sesam von Nina gefunden habe. Sie hat ihn in einer Vulkanspalte versteckt, was sie

mir mit ihren telepathischen Kräften mitgeteilt hat. Also nehme ich den Weg nach Westen.

Am Ende der zweiten Abbiegung nach rechts finde ich eine Tür. Leider ist sie mit keinem Mittel aufzukriegen. Den Sesam von Nina finde ich erst ganz im Norden. Endlich habe ich die Sesams aller Robinsons. Auf mich wartet die Zentrale, in der ich das Kraftfeld deaktivieren muß.

Den Schwarm von Flugdroiden schaffe ich mir mit einem Molotow-Cocktail vom Hals. Als ich 19 der Sesams eingegeben habe und sich immer noch nichts tut, benutze ich ein letztes Mal die Karte und prüfe meine Gesundheit. Dann stecke ich auch meinen Sesam in den Schlitz. Der Alarm geht los. Das Gravitationsfeld ist aufgehoben. Da hier nichts passiert, laufe ich zurück zu der verschlossenen Tür.

Tatsächlich, sie öffnet sich. Ich bin frei! Draußen wartet Nina, und wir können endlich von diesem Planeten verschwinden.

TopCom***
☎ 0180-230 4343

* Telefonieren zum Ortstarif!
* Wir liefern prompt!
* Hier stimmen Preis und Service!

JETZT Neuheiten

DV = Deutsche Version
DA = Deutsche Anleitung

Aces of the Deep	DV 88	Magic of Carpet CD	DV 85
Across the Rhine	DV 97	Nascar Racing	DA 65
Aladdin	DA 74	Noctropolis CD	DA 68
Armoured Fist	DA 93	Pinball Illusions	DA 35
Bioforce CD	DV 93	Star Trek Next Gen CDDV 93	
Christoph Kolumb CD	DV 97	Transport Tycoon	DV 97
Discworld CD	DV 93	US Navy Fighters CD	DV 93
Jungle Strike	EV 74	Wing Commander3CD	DA 93

TOP * Spiele

Über 1000 Spiele für PC, Amiga u. Mac
Disketten u. CD-ROM ab Lager lieferbar.

11th Hour CD	DA 125	Das schwarze Auge 2	DV 85	Mad News	DV 89	Space Simulator 1.0	EV 93
Battle Isle 2	DV 79	Death or Glory	DV 83	Myst CD	DA 89	System Shock CD	DV 88
Battle Isle 2 Data Disk	DV 49	Doom 2	DA 69	Outpost CD	DV 88	The Chaos Engine	DA 68
Bazooka Sue	DV 93	Elben der Erde CD	DV 49	Pinball Dreams De	CDDV 82	Theme Park CD	DV 89
Bloodnet	DA 93	FIFA Soccer CD	DV 75	Rebel Assault CD	DV 82	Tie Fighter CD	DV 93
Bundesliga Manager 3	DV 69	Flight Simulator 5.0	DV 99	Sam and Max CD	DV 95	Turrican 2 CD	DA 63
Burning Steel 2	DV 93	Hattrick	DV 65	Siedler	DV 85	Wing Armada CD	DA 85
Colonization	DV 97	Lair y Collection CD	DV 69	Sim City 2000	DV 87	Wing Commander 1+2	DV 74

TOP - CD von TopCom!

Wir führen alle Titel der Firmen: ARI, Apogee, STARCOM, CDV, mediaplex, POWER SOURCE

Baden Baden	62	Heidelberg	54	Night Owl Vol 14	39	Toolkit for Linux	45
CD Morph	24	Hobbes OS/2 Vol.3	28	Night Owl Vol 13	35	Topware Grafik	33
CDV Monats CD	22	Jazz Jack Rabbit Vv	49	PD ROM 4 Edition	29	Travel to Space	38
CDV Music Power W61	51	Linux 1.0.9 2 CD's	84	Pegasus Vol.5	37	TZ Strip Back Jack	38
Digital Worlds	24	Maibox	54	Peter Gabriel's Xpiora	115	Winware Vol.7	22
Epic Pinball Vv	79	Mediaplex CD's je	49	Prince Multimedia CD	125	2700TrueType Fonts	45
Falk Stadtpläne	53	Monats CD Topware	22	Raptor Vv	59	1000Top-Programme	29

Ca. 1000 versch. CD-Titel ab Lager sofort lieferbar!

INFO - Wirüberuns!

Katalog kostenlos erhältlich. Es gelten unsere AGB.
Versandkosten per Post DM 7,- zzgl. Nachnahme, Vorkasse
zzgl. DM 6,-. Mit American Express o. VISA-Card zzgl.
DM 3,-. Ab DM 200,- Versandkostenfrei. Lieferung ins Ausl.
nur gegen Vorkasse oder Kreditkarte zzgl. DM 16,- Kosten.
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
Handelsanfrage erwünscht! Schriftl. Gewerbenachweis
erforderlich. Ladenverkauf: Leonberger Straße 97
71229 Leonberg Tel 07152 - 73547 Fax - 73196

Bestellen zum Ortstarif!
☎ 0180-230 4343
Rund um die Uhr zum Ortstarif!

TopCom***

Allgemeine Tips

Streichhölzer sind ziemlich knapp, deshalb:

- Zum Desinfizieren immer Tabletten nehmen

- Ein Feuer machen, wenn man in einer Höhle ist und schlafen will. Nach dem Schlaf kann man die erloschene Fackel mit dem Feuer neu anzünden, ohne ein Streichholz zu verbrauchen.

- Immer mehrere Fackeln mitnehmen, dann kann man das Icon "Fackel ersetzen" benutzen

Wenn man schnell sein muß und zu wenig Kraft zum Rennen hat, dann muß man:

- Entweder schlafen oder ein paar Vitamintabletten nehmen

- Vitamintabletten helfen auch, wenn man schon lange nichts mehr gegessen hat

Verdursten kann man sehr schnell, vor allem in Höhlen, deshalb

- soviel Fleisch wie möglich essen. Es ersetzt viel Wasser. Auch sollte man Fleisch mitnehmen, aber man muß es schnell aufessen.

- Vor allem bevor man in Höhlen geht, Wasser auffüllen. In den einzelnen Gebieten gibt es überall genug Nahrungsquellen.

- Den 3-L-Beutel muß man unbedingt finden!

Wird man verletzt, dann:

- Nicht sofort die Wunden betäuben und nähen. Zuerst nur verbinden. Verliert man sehr viel Blut, dann kann man mindestens einmal ohne Betäubung nähen.

- Hat man Blut verloren, dann muß man nicht gleich einen Plasmabeutel benutzen. Fleisch und Wasser ersetzen Blut nach und nach.

- Bei beginnenden Infektionen wartet man erst mal ab und benutzt Antibiotika erst, wenn es schlimmer wird

Die Bekleidung sollte dem Wetter angepaßt sein:

- Gegen viel Sonne schützt ein Blätterhut.

- Gegen sehr kaltes Wasser zieht man Reptilleder-Bekleidung an.

- Gegen eisige Kälte helfen warme Pelzsachen.

Hell on Earth

"Besuchen Sie die Erde so lange sie nicht indiziert ist", dachte sich unser bewährter Tipslieferant Maurice Waldner aus Reinach und beglückt uns mit allen 32 Leveln von id-Softwares neuer Splatter-Oper. ►



AL-Quadim

Andreas Duscha aus Remscheid hält einen nützlichen Trick für SSIs Zelda-Klone bereit.

Im Labyrinth der Bibliothek kann man sich an der unten angegebenen Stelle beliebig viele Erfahrungspunkte holen. Hierzu drückt man den Hebel, berührt das violette Feld, läßt sich 350 Erfahrungspunkte gutschreiben und wartet, bis die Flamme auf die Brücke gekommen ist. Nun drückt man den Hebel schnell noch einmal und zieht so die Brücke wieder zurück. Die Flammen der Brücke bleiben nun komischerweise trotzdem an der gleichen

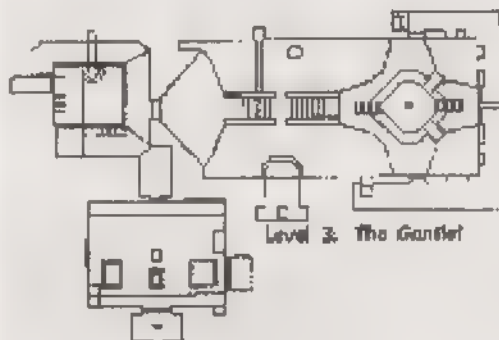
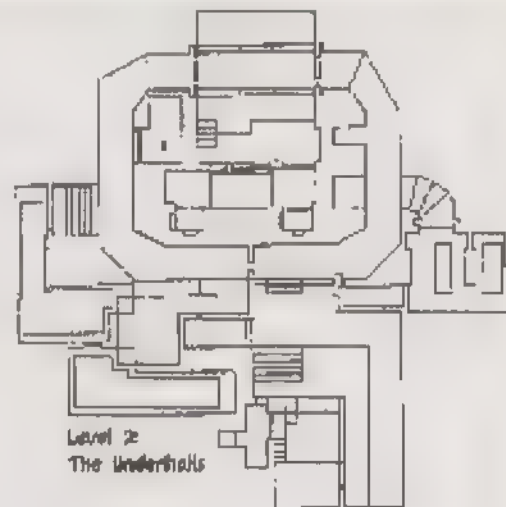
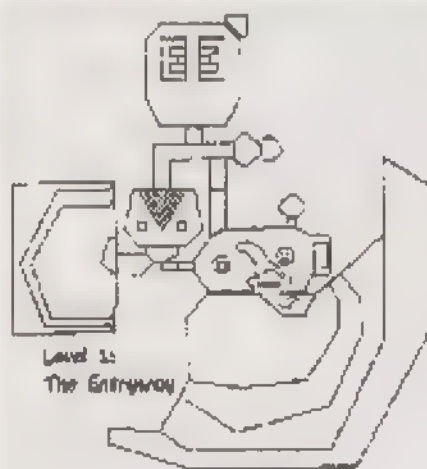
Stelle. Jetzt drückt man den Hebel noch einmal und wiederholt den oben beschriebenen Vorgang solange man will.

FIFA Soccer

Oliver Burkietowicz aus Bremerhaven verschönert den Bildschirm und hat ein paar nützliche Ratschläge zur Spielfeldgestaltung bei Electronic Arts Edellballspiel. Eurer Phantasie sind damit kaum noch Grenzen gesetzt.

Man kann das Aussehen des FIFA-Fußballfeldes nach Belieben verändern, in dem man ein Grafikprogramm benutzt, welches das PCX-Format erken-

nen kann (Photopaint oder Micrografx Draw etc. Paintbrush geht auch, manchmal gibt's verzerrte Zuschauer während des Spiels). Man macht eine Sicherheitskopie der Datei FIELD.PCX aus dem FIFA-Unterverzeichnis GFX (meistens C:\FIFA\GFX), startet das Zeichenprogramm und öffnet die Datei FIELD.PCX. Jetzt benutzt man am besten die wahrscheinlich vorhandene Zoom-Funktion, so daß man die Bildpunkte einzeln verändern kann und bis ins Detail bearbeiten kann. Es lassen sich eigene Bandenwerbungen oder Veränderungen an den Spielfeldlinien verwirklichen, die aber keinen Einfluß auf das Spielgeschehen haben. Natürlich kann man auch True-Type-Schriftzüge über das Spielfeld legen, eine Schreibfunktion gibt es sicherlich. Außerdem lassen sich andere Bilder, z.B. Spielscreenshots (außer von id's Actionspiel, die wollen nicht) in das Spielfeld einfügen. Dasselbe gilt auch für die Dateien STADIUM1-6.PCX. Diese stellen die Hintergrundgrafiken für die jeweilige Mannschaftsvorstellungen dar.



Amiga PC CD-ROM

Amiga PC CD-ROM

0 28 71 / 86 31

18 30 88

18 06 37 + 18 54 43

FAX 0 28 71 / 86 31

Bachler
Computersoftware

Amiga PC CD-ROM

Across the Rhine /dt	—	94,95	—
Alien Legacy /dt	—	85,95	—
Amstass + World Cup Edition /dt	—	—	89,95
Armoured Fist /dt	—	74,95	81,95
Battle Isle 2 /dt	V.mö	79,95	85,95
Battle Isle 2 Scenery CD /dt	—	—	49,95
Bundesliga Manager Natrnick /dt	74,95	74,95	V.mö.
Cannonfodder 2 /dt	54,95	59,95	—
Civilization + R Tycoon Deluxe /dt	—	—	61,95
Creature Shock /dt	—	—	94,95
Das Schwarze Auge /dt	—	—	—
Das Schwarze Auge 2 /dt	—	79,95	V.mö.
Day of the Templar /dt	—	—	—
Dream Web /dt	V.mö.	85,95	V.mö.
FIFA Soccer /dt	54,95	54,95	69,95
Formula 1 Grand Prix /dt	29,95	29,95	29,95

Gunship 2000 /dt	—	—	—
Hanse - Die Expedition /dt	41,95	—	—
Horra Deutschland /dt	—	74,95	74,95
Indy Car Racing /dt	—	49,95	—
Indy Car Racing Track Pack /dt	—	27,95	—
KA-50 Hokum /dt	—	66,95	V.mö.
Little Big Adventure /dt	—	V.mö.	92,95
Master of Magic /dt	—	89,95	—
NASCAR Racing /dt	—	69,95	V.mö.
NHL Hockey '95 /dt	—	—	79,95
PGA Tour Golf 486 /dt	—	—	95,95
Pinball Dreams 2 /dt	—	—	77,95
Pinball Dreams de Luxe /dt	—	—	—
Privateer Mission Pack /dt	—	—	89,95
Privateer & Strike Commander /dt	—	—	89,95
Sim Classics /dt	71,95	71,95	—
Sim Ant. City & Life /dt	—	—	—

Computer-ZUBEHÖR

1 MB-Erweiterung für Amiga 500	49,95
2. Lautwerk 3,5" Amiga 500	139,00
2-Player Joystick-Kabel analog	19,95
Gravis analog Joystick PC	59,95
Gravis analog Joystick Pro PC	72,95
Gravis Game Pad Amiga & Atari ST	34,95
Gravis Game Pad PC	44,95
Sound Blaster Value Edition /dt	119,00
Sound Blaster Pro Value Edition /dt	179,00
Sound Blaster 16 Value Edition /dt	219,00
Sound Blaster 16 ASP Multi CD /dt	369,00

Die Monats-Hits

Bundesl. Manager Natrnick /dt	75,--	PC
Colonization /dt	89,--	PC
Das Schwarze Auge 2 /dt	79,--	PC
Master of Magic /dt	99,--	PC
NHL Hockey '95 /dt	79,--	PC
System Shock /dt	79,--	PC
Theme Park /dt	89,--	PC & CD
Under a killing moon /dt	99,--	CD

Sonder-Angebote

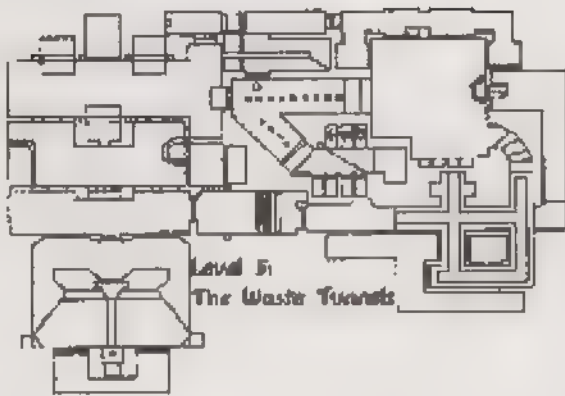
Alien Breed Special Edition	21,95	—	—	—
Another World /dt	25,95	25,95	—	25,95
Assassin Special Edition /dt	21,95	—	—	—
Body Brows /dt	23,95	—	—	—
Cadaver + Data Disk /dt	27,95	27,95	—	27,95
Dune /dt	35,95	35,95	—	—
Eye of the Beholder /dt	36,95	36,95	—	—
F-15 Strike Eagle 2 /dt	29,95	29,95	29,95	29,95
F-15 Strike Eagle 3 /dt	—	29,95	29,95	—
F-19 Stealth Fighter /dt	29,95	32,95	29,95	32,95
F 29 Retaliator /dt	28,95	35,95	—	—
Great Courts 2 /dt	21,95	21,95	—	24,95
Indiana Jones 3 /dt	36,95	36,95	36,95	—
King's Quest 1 2 3 oder 4 /dt	25,95	25,95	—	25,95
Leisure Suit Larry 1 /dt	25,95	25,95	23,95	27,95
Leisure Suit Larry 2 oder 3 /dt	25,95	25,95	—	25,95
M1 Tank Platoon /dt	26,95	26,95	23,95	30,95
Mad TV /dt	36,95	36,95	—	—
North & South	21,95	21,95	—	—
Pirates! /dt	24,95	24,95	23,95	24,95
Police Quest 1 /dt	29,95	29,95	23,95	29,95
Police Quest 2 o. 3 /dt	29,95	29,95	—	29,95
Railroad Tycoon /dt	29,95	29,95	29,95	—
Secret of Monkey Island /dt	36,95	36,95	36,95	—
Silent Service 2 /dt	29,95	29,95	29,95	—
Space Quest 1 /dt	29,95	29,95	23,95	30,95
Space Quest 2 o. 3 /dt	29,95	29,95	—	29,95
Street Fighter 2 /dt	25,95	25,95	—	29,95
Taskforce 1942 /dt	—	34,95	—	—
Turrican 1 oder 2 /dt	21,95	—	—	21,95
WWF European Rampage Tour /dt	21,95	21,95	—	21,95
Wing Commander	—	25,95	—	—
Wing Commander /dt	28,95	—	—	—

So könnt Ihr gleich bestellen:

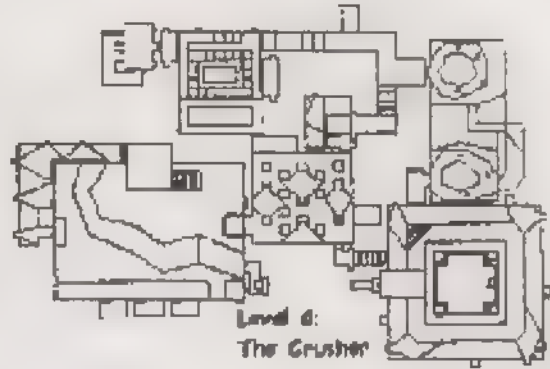
Bestellkarte

Postfach 1113 • 46361 Bocholt • Blücherstr. 24 • 46397 Bocholt

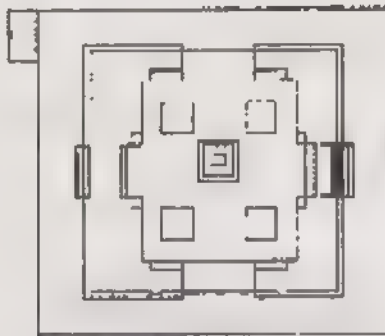
V.mö. = Vorbestellung möglich • dt = Deutsche Anleitung oder Version



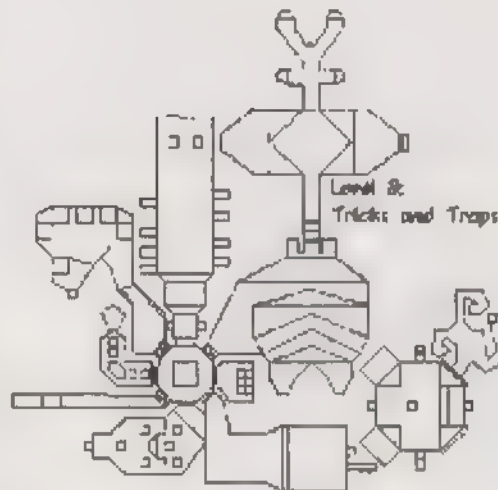
Level 5:
The Waste Tunnels



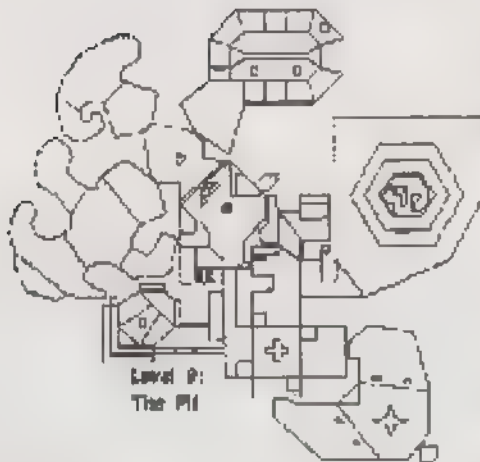
Level 6:
The Crusher



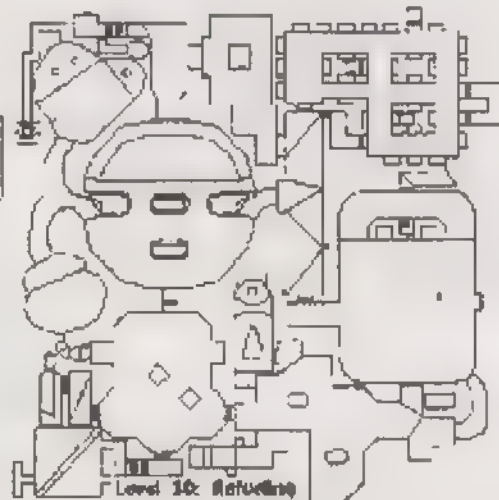
Level 7: Dead simple



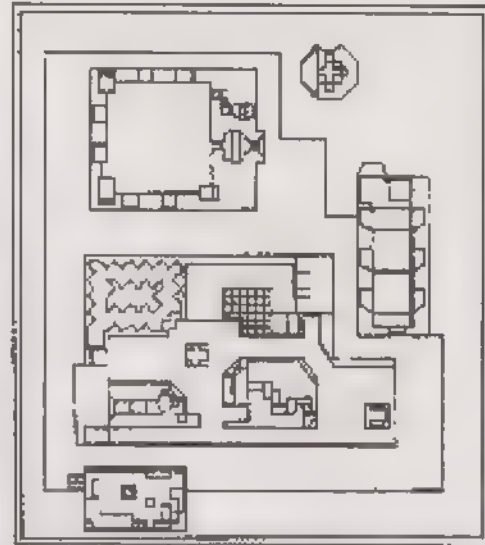
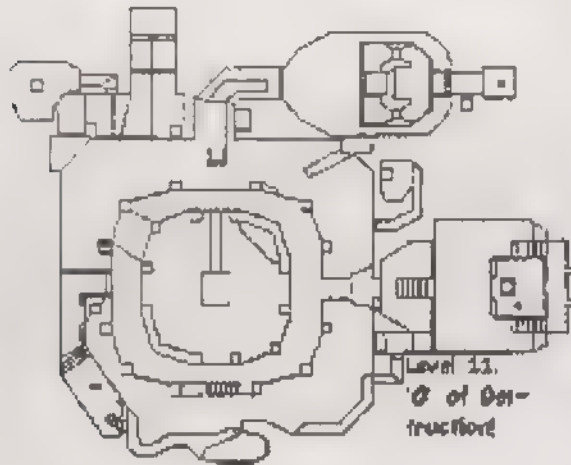
Level 8:
Tricks and Traps



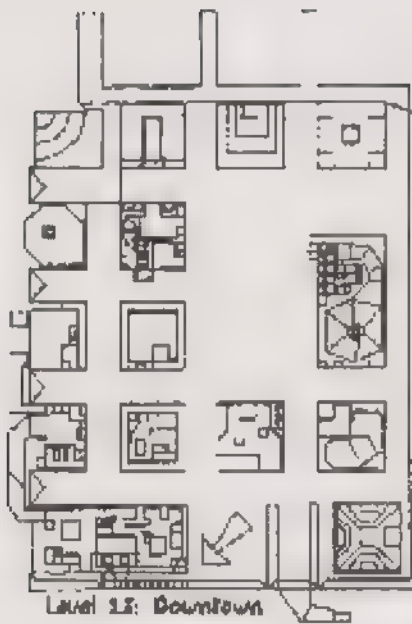
Level 9:
The Pit



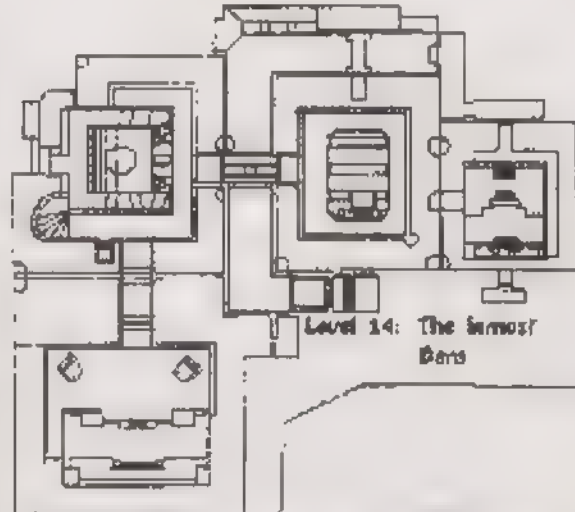
Level 10: Refueling
Base



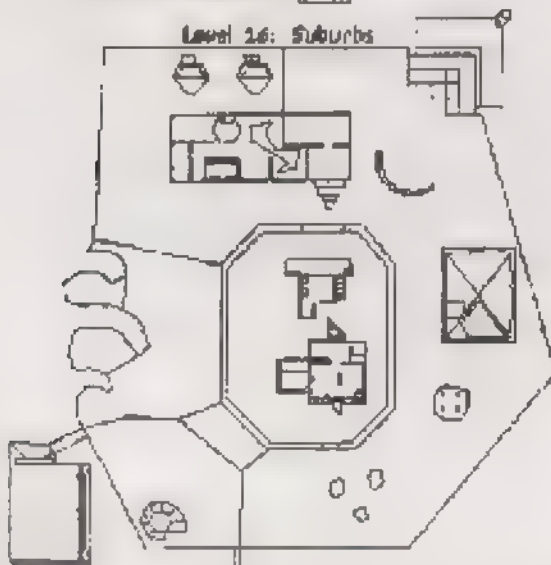
Level 12: The Factory



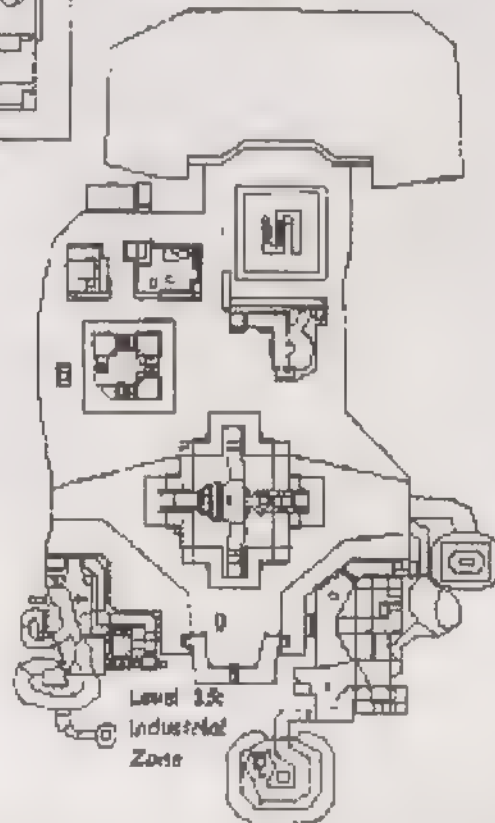
Level 13: Downtown



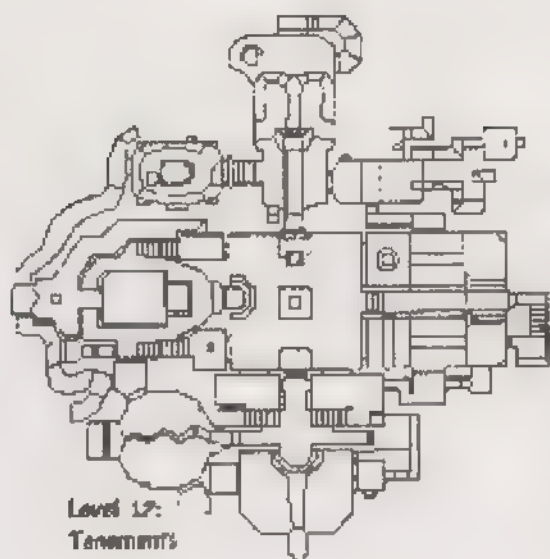
Level 14: The Innermost Bars



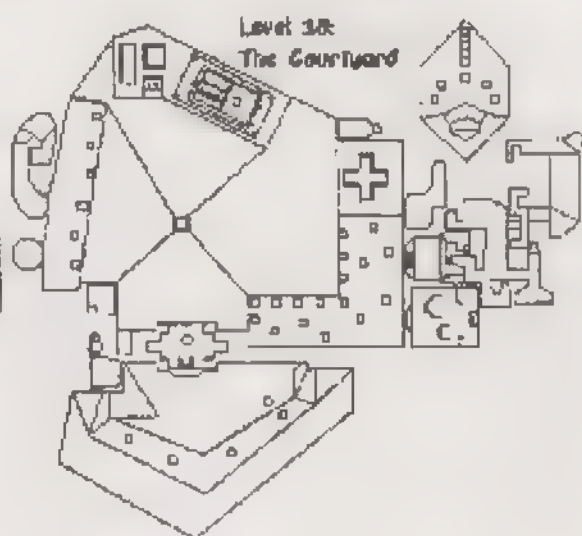
Level 15: Suburbs



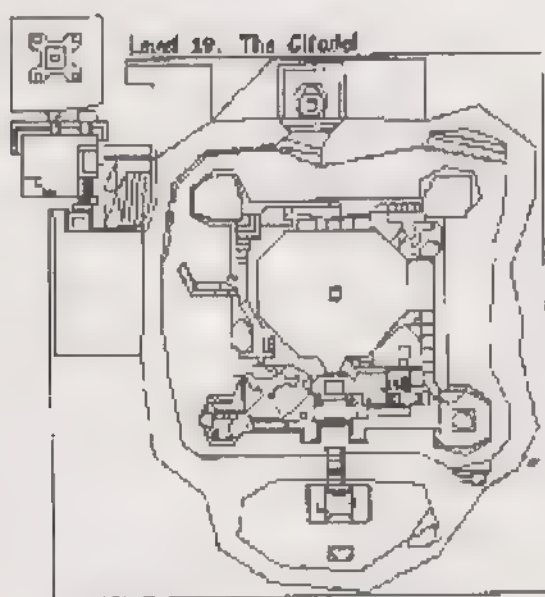
Level 16: Industrial Zone



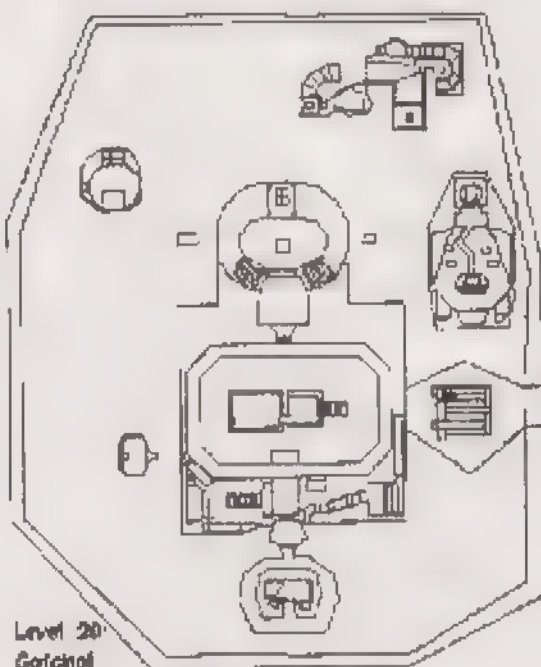
Level 17:
Tawannin's



Level 18:
The Courtyard



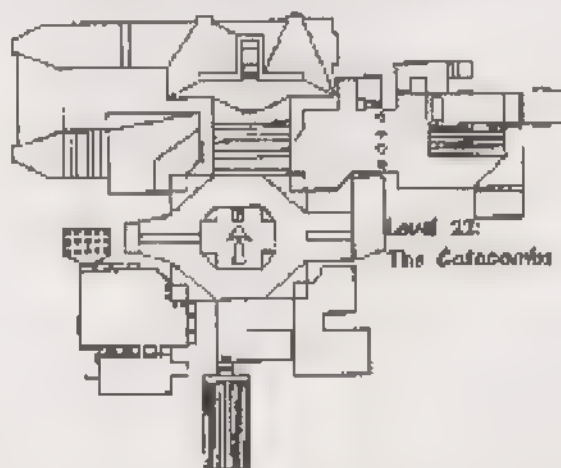
Level 19: The Citadel



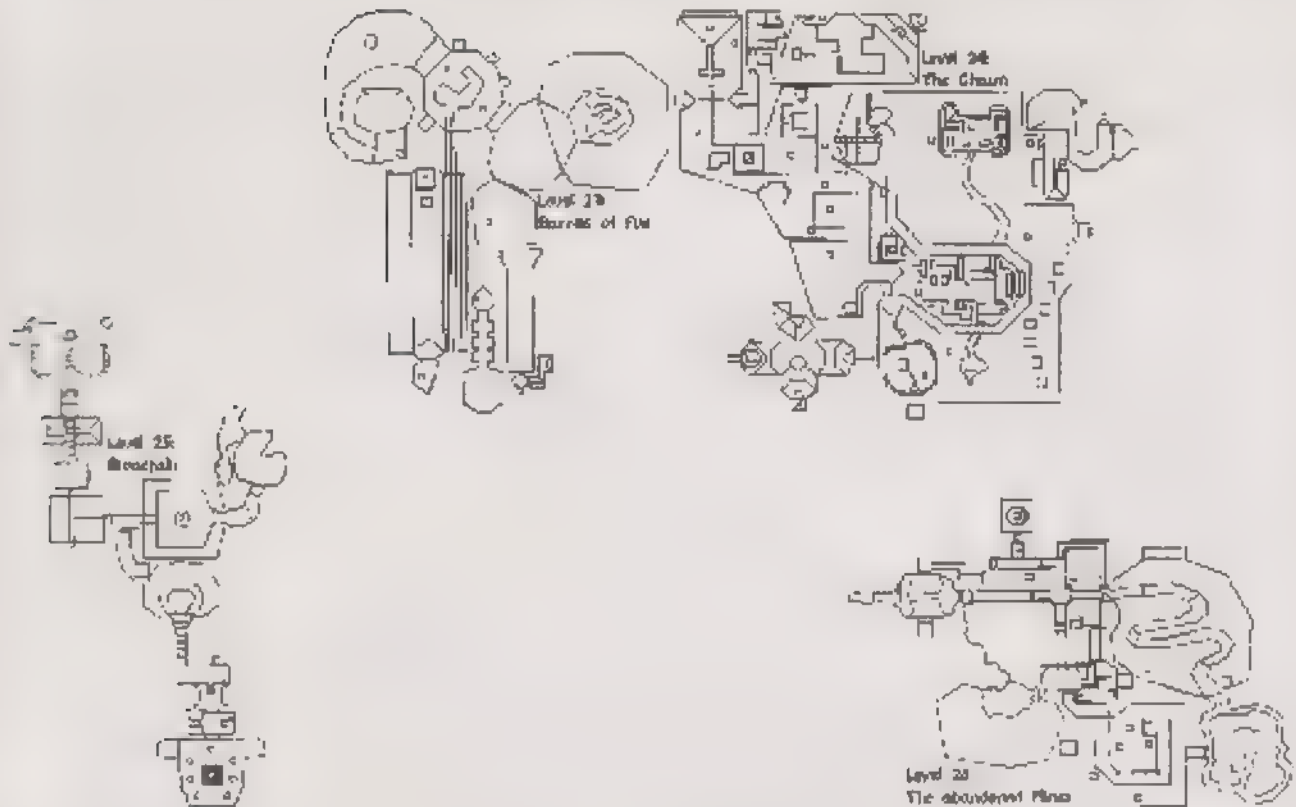
Level 20:
Gotcha!



Level 21:
Nirvana



Level 22:
The Catacombs



CITYSOFT

Inh. D. Böhrer / G. Neidlen GbR
Wolzgaue Straße 51 73527 Schwäbisch Gmünd
Preisänderung, Druckfehler Irrtum vorbehalten

SICHERN SIE SICH
DEN RENNER DER SAISON
BEVOR ER INDIZIERT WIRD:

DOOM 2 "HELL ON EARTH"
PC 3,5" / CD-ROM (Deutsche Anleitung)

Empf. Verkaufspreis DM 129,95/ DM 119,95
bei uns nur DM 84,90 / DM 76,90

Jetzt aber ran:

24 Stunden rund um die Uhr Bestellannahme
Tel. 07171/79385
Fax 07171/79485

SIE WOLLEN WAS ANDERES?
WIR HABEN ALLES!

RECHNEN SIE SICH: Ist noch nicht lieferbar. Ihr Spiel nicht dabei? Anrufen, nachfragen, wir werden gerne zurück und nennen einen günstigeren Preis. Persönlicher Vorverkauf (bar Scheck) DM 6,-, Nachnahme DM 11,-, 4 Zahlungsgebühren Versand im Sicherheitskarton ohne Aufpreis!

KOMMEN UND

BESUCHEN SIE UNS AUF DER
HOBBY-ELEKTRONIK
IN STUTTGART
VOM 24.-27.11.94
HALLE 10, STAND 406

KAUFEN !

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN

CRAZY CIRCUS

Das Top-Game zum Hit-Preis

Ab 386er Prozessor, 2 MB RAM
und mindestens MS DOS 5.0

- 256 Farb-VGA-Karte
- 10 - 22 MB Speicher
- Maus.

Computer-Action vom Feinsten.
Schrille Typen, crazy Story
Und der Spieler mittendrin.
Näheres bei den Sparkassen oder
Coupon senden an:
DSV,
Postfach 1143, 72585 Riederich.

Bitte deutlich ausfüllen:
FAX-Bestellung an: 0 71 23/3 51 05

☐ JA, ICH BESTELLE

— Stück „Crazy Circus“ zum Einzelpreis von 29,50 DM plus
4,50 DM Porto- und Versandkosten. Bitte buchen Sie den
Gesamtbetrag von meinem Girokonto (kein Sparbuch) ab
(einmalige Einzugserlaubnis)

Bank

Kontonummer

8.2

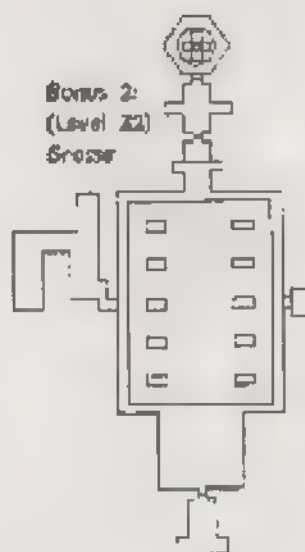
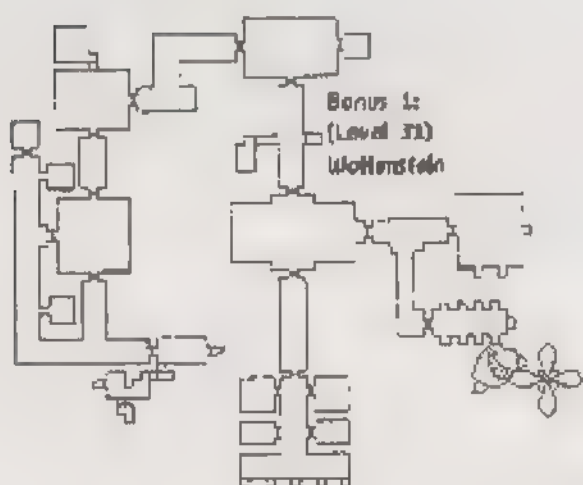
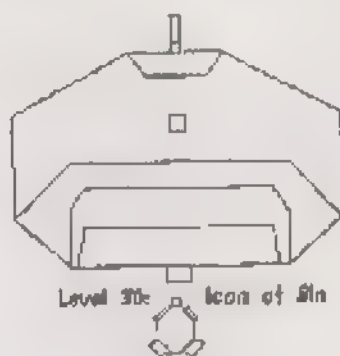
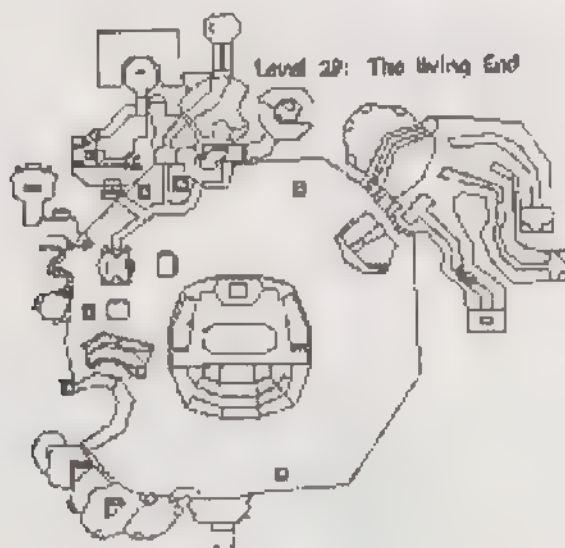
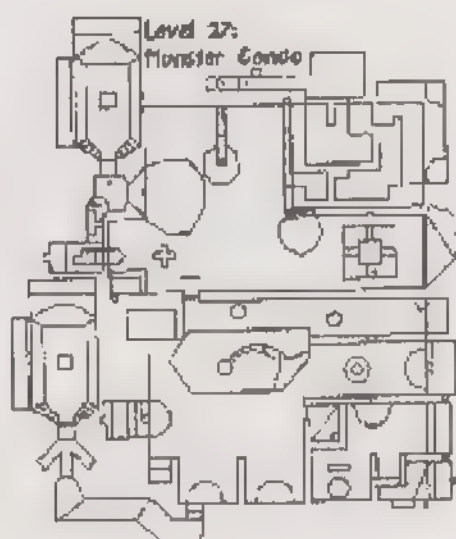
Bitte senden Sie das Spiel an folgende Anschrift

Name/ Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift



TIE-Fighter

Patrol Craft SPC

Waga 250 g	Bruttohiera
Größe 20 x 20 cm	5 Lagergeschichten
Stärke 250 g	1 Rollentwurf
Power 60 dB	



Escort Carrier
ESC

Länge 90 cm
 Gewicht 12 kg
 Schale 180 mm
 Gewicht 90 kg



- 4. Leserschaft
- 5. LeserInnen

[illegible]

Magic Line

Tel. Fax: 030/3 95 85 15

Interdictor INT

Länge: 400m
Geschw.: 8 MGST
Schilde: 160 SBD
Panzer: 20 RD
Bewaffnung:
2 Laserkanone
4 Lasergeschütze
Wärmehydrisplung
verleibbar



Victory Star Destroyer VSD

Länge: 800m
Geschw.: 8 MGST
Schilde: 200 SBD
Panzer: 100 RD
Bewaffnung:
1 Laserkanone
2 Lasergeschütze
2 Raketenwerfer



Star Destroyer ISD

Länge: 1600m
Geschw.: 10 MGST
Schilde: 300 SBD
Panzer: 50 RD
Bewaffnung:
4 Laserkanone
2 Lasergeschütze
2 Raketenwerfer



Corvette CRV

Länge: 250m
Geschw.: 10 MGST
Schilde: 100 SBD
Panzer: 30 RD
Bewaffnung:
2 Laserkanone
1 Raketenwerfer



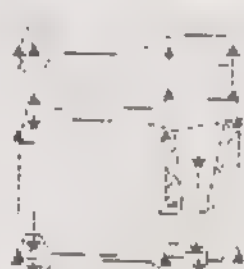
Modified Corvette M/CRV

Länge: 190m
Geschw.: 20 MGST
Schilde: 100 SBD
Panzer: 50 RD
Bewaffnung:
4 Laserkanone
1 Raketenwerfer



Nebulon-B-Frigatte FRG

Länge: 400m
Geschw.: 16 MGST
Schilde: 160 SBD
Panzer: 80 RD
Bewaffnung:
4 Laserkanone
4 Lasergeschütze
1 Raketenwerfer



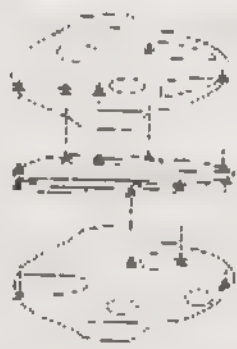
Modified Frigate M/FRG

Länge: 250m
Geschw.: 16 MGST
Schilde: 160 SBD
Panzer: 100 RD
Bewaffnung:
4 Laserkanone
7 Lasergeschütze
1 Raketenwerfer



Light Calamari Cruiser CRL

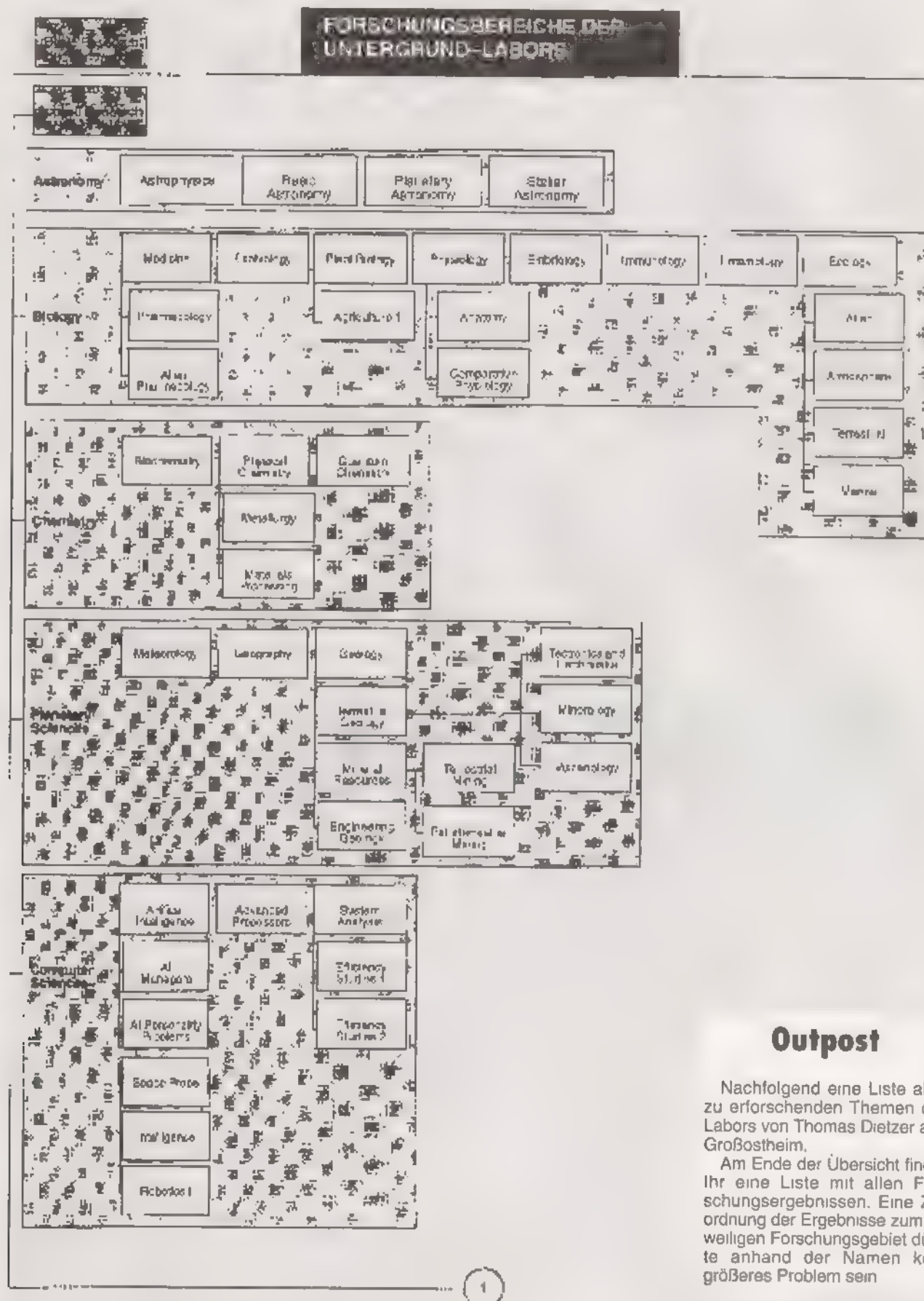
Länge: 500m
Geschw.: 12 MGST
Schilde: 160 SBD
Panzer: 80 RD
Bewaffnung:
2 Laserkanone
7 Lasergeschütze
2 Raketenwerfer



Calamari Cruiser CRS

Länge: 1300m
Geschw.: 12 MGST
Schilde: 260 SBD
Panzer: 140 RD
Bewaffnung:
3 Laserkanone
7 Lasergeschütze
2 Raketenwerfer





Outpost

Nachfolgend eine Liste aller zu erforschenden Themen der Labors von Thomas Dietzer aus Großostheim.

Am Ende der Übersicht findet Ihr eine Liste mit allen Forschungsergebnissen. Eine Zuordnung der Ergebnisse zum jeweiligen Forschungsgebiet dürfte anhand der Namen kein größeres Problem sein.

Research Results - Forschungsergebnisse

- Administration Facility
- Alien Virus Cure
- Celestial Navigator
- Comm. / Nav. Sat
- Earthquake Prediction
- Factory Efficiency Increase
- Factory Production Increase
- Find Mine Resource Faster
- General Health Improvement
- Geothermal Power
- Health Improvement
- Hot Lab Facility
- Improved Colony Planning
- Improved Commercial Facility
- Improved Communications
- Improved Crowd Control
- Improved Food
- Improved Food Production
- Improved Laboratory
- Improved Mine Production
- Improved Morale
- Improved Poles
- Improved Residence
- Improved Smelter Production
- Improved SPEW Facility
- Improved University
- Infant Survival Improvement
- Intelligent Space Probe
- Life Extension
- Local Planet Data
- Mapping with Coordinates
- Mass Driver
- Meteor Alert
- Meteor Defense System
- Meteorology
- Monitor System
- Multiple AI (5)
- New Food Source
- No AI Problems
- Orbital Observer
- Race Building Improvement
- Solar Flare Alert
- Solar Power Sat
- Space Dock
- Space Factory
- Space Lab
- Suspended Animation
- Tech Level Advance
- Terraforming Microbe
- Tokamak Level Advance
- Trade Improvement
- Volcanic Prediction
- Weather Prediction
- Weather Satellite

Cheat Keys

<CTRL> + <F11>
<CTRL> + <F12>

Unbeschränkte Ressourcen (Nahrung, Rohmaterial, Energie)

Einstellen von: Morale Maximum/Minimum
Education Maximum/Minimum
Crime Maximum/Minimum

on-line

Marken PC's zum Träumen!



ab 45,-

Bestell-Telefon 02 11 - 61 30 84

Bestell-Fax: 02 11 - 64 11 123

**Service-Hotline-Vollinstallation
12 Monate Garantie**

**So kommen Sie
zu Ihrem on-line Marken PC:**
Direkt kaufen oder auf Wunsch mit einer zeitge-
mäßigen Finanzierung. Schon ab DM 45,- monatl.
Für individuelle Finanzierungsberatung rufen Sie
bitte unseren Finanzierungs-Service unter
02 11 - 61 30 84 an - wir informieren Sie gerne.
Finanzierung erfolgt über die Hausbank, der effek-
tive Jahreszins beträgt immer 13,9%.

on-line
service agentur

Rethelstraße 130 · 40237 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 61 30 84 · Fax 02 11 - 64 11 123

Wir akzeptieren Kreditkarten.

**on-line
DX 2/66**

Design Midi-Tower • 4 MB RAM • 420 MB Festplatte • 1 MB VLB
VGA-Grafikkarte Truecolor • 1.44 MB Laufwerk 3.5 • VESA-Logo
BUS Controller • MF II Tastatur

DM 1.899,-

**on-line
Pentium 586/60 PCI**

Design Midi-Tower • 8 MB RAM • 420 MB Festplatte • SPEA V7
VEGA PLUS PCI Grafikkarte 1 MB • 1.44 MB Laufwerk 3.5 •
Enhanced IDE Controller • MF II Tastatur

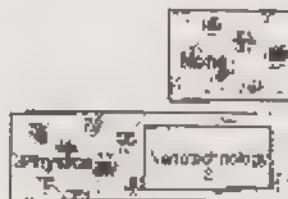
DM 3.299,-

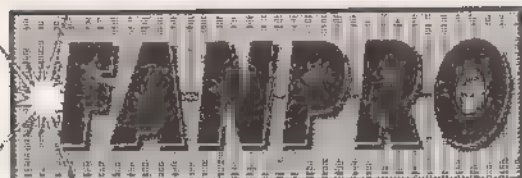
**on-line
Pentium 586/90 PCI**

Design Midi-Tower • 8 MB RAM • 420 MB Festplatte • SPEA V7
VEGA PLUS PCI Grafikkarte 1 MB • 1.44 MB Laufwerk 3.5 •
Enhanced IDE Controller • MF II Tastatur

DM 3.999,-

on-line Desktop Gehäuse	ohne Aufpreis	Laufwerk 5,25" 1,2 MB	DM 99,-
on-line Big Tower Gehäuse	DM 49,-	540 MB Festplatte	DM 199,-
Double Speed CD-ROM Laufwerk	DM 275,-	CHERRY Tastatur	DM 69,-
Soundblaster 16	DM 199,-	4 MB RAM	auf Anfrage
Soundblaster 16 ASP	DM 399,-	MS-DOS 6.2 + Maus + Windows 3.1	
14" VGA Monitor Strahlungsarm	DM 429,-	(incl. Installation)	DM 139,-
15" VGA Monitor Strahlungsarm	DM 669,-	EPSON STYLUS 800 PLUS	
17" VGA Monitor Strahlungsarm	DM 1.249,-	Tintenstrahldrucker	DM 599,-





SOFTWARE

Fantasy Productions GmbH - Abt. Computerspiele - Konkordiastr. 61 - 40219 Düsseldorf

Telefon: 0211/30 45 45 (MO - FR 10.00 - 17.30) -- Fax: 0211/39 10 10 (24 h)

Ihr Spezialversand für Simulationen, Strategie und Rollenspiele

Direktimport aus den USA - Viele ältere Titel - Raritäten

US = US - Version, DA = deutsche Anleitung, DV = kompl. deutsche Version, OEM = CD ohne aufwendige Verpackung

Strategie

IBM DISKETTE:

Aid to Camp US	109 00
American Civil War I - III US	74 00
Carriers at War II US (SSG)	99 00
Conflict Korea JS (SSI)	59 00
Genghis Khan I US	99 00
Gettysburg (f. Windows) JS	79 00
Global Domination US	94 00
Grandest Fleet US	99 00
Great Naval Battles II JS	89 00
Harpoon Challenger Pack (enthält Harpoon I, 2 Battlesets & Harpoon-Battlebook) US	
Harpoon I JS	99 00
Nobunaga's Ambition US	39 00
Overlord	99 00
Patton's Best US	49 00
Perfect General Bundle (Perfect General & 2 Datadisks) US	
Point of Attack US	69 00
Romance 3 Kingd II US	99 00
Subversion 1.0 US	29 00
Tigers on the Prow US	119 00
Warlords II US	99 00
Warlords II Szen. Bilder US	89 00
White Death JS	49 00
World War II S. Pacific US	89 00

TOP-KNÜLLER!

SSI Award Winning Wargames

Sammlung mit vier SSI-Topspielen: Carrier Strike, Clash of Steel, War in Russia und Pacific War. Alle Spiele einzeln nicht mehr erhältlich. Disk oder CD-ROM nur 119 00

IBM CD-ROM

High Command US	69 00
Gettysburg US	119 00
Grandest Fleet US	99 00
Normandy - Crusade US	89 00

Rollenspiel & Adventure

IBM Diskette

AI Quadim US	89 00
Crime City US	29 00

Daemonsgate US	94 00
Heirs to the Throne US	89 00
Lands of Lore US	44 00
Legend of Kyrandia II US	49 00
Lord of the Rings - Bundle (Lord of the Rings I & II) US	69 00
Metal & Lace US	84 00
Metal & Lace Upgrade US	12 00
Red Crystal US	99 00
Shadow Sorcerer DV	49 00
Stunt Island US	59 00
SuperHeroes o. Hobok US	99 00
Wizardry Trilogy I - III US	99 00
Wizardry VI-VII DV	89 00

TOP-KNÜLLER!

Battletech Pak

Für jeden Battletechfreak ein Angebot der Spitzenklasse. Alle drei bisher erschienenen Battletech Computerspiele in einer Box. Nur in Diskettenversion. US-Import nur 79 00

Gold Box

Die großartige Forgotten Realms-Saga von SSI in einer Box. Enthält Curse of the Azure Bonds, Pool of Radiance und Secret of the Silverblades. Original US-Version! 3,5"-Diskette nur 69 00

Gold Box II

Alle drei Teile der Krynn-Trilogie von SSI: Champions of Krynn, Death Knights of Krynn und Dark Queen of Krynn. Original US-Version! 3,5"-Diskette nur 69 00

Das Schwarze Auge

Schicksalsklänge CD-ROM	99 95
Schicksalsklänge Lösung	24 95
Schicksalsklänge Audio-CD	24 95
Sternenschweif Lösung	24 95
DSA-Tools - Die Spielleiterhilfe für das Schwarze Auge: Charaktergenerierung, Kampfsimulator, Datensammlungen und vieles mehr. Für Windows	
	69 95

Ultima I - VI CD-ROM

Die ersten sechs Teile des Rollenspielsklassikers von Origin auf einer CD US-Version! nur 99 00

UI Underworld I & II CD-ROM

Das Rollenspiel, das seinerzeit neue Maßstäbe setzte. Beide Teile auf einer CD US-Version! nur 99 00

IBM CD-ROM

Betrayal at Kronidor US	79 00
Dragon's Lair US	109 00
Gabriel Knight US OEM	59 00
Gorg US	69 00
Horde US	129 00
Inca US OEM	39 00
Indiana Jones IV JS OEM	79 00
Ishar II DA	49 00
Lost in Time JS	69 00
Psychotron US	99 00

TOP-KNÜLLER!

Electronic Arts Top Ten Pack

Zehn Supergames auf CD-ROM. Von Chuck Yeager Wing Commander II, Ultima VII, PGA-Tour Golf, Ultrabots, Sea Team u. v. m. US-Version! nur 109 00

The Goldtree Engine

Unverselle Spielertechnik für alle Rollenspiele. Als Spielleiter können Sie am Computer einen Dungeon oder eine Stadt erschaffen und mit NSCs oder Monstern bevölkern. Das Programm simuliert den Tagesablauf in Ihrer Stadt. Egal, wann und wo Ihre Spieler auftauchen - Sie wissen immer, was läuft! 3,5"-Diskette, US-Version 109 00
Zusatzdisk: The Outer City 69 00

Lösungshilfen/Bücher

Dark Sun US	27 00
Falcon, Of Combat Book US	42 00
Global Conquest US	48 00

Great War Planes (Red Baron, Aces of the Pacific) US	48 00
Harpoon Battlebook US	39 00
Lucasart Air Comb. Strat US	39 00
Might & Magic Comp. US	39 00
Outpost JS	39 00
Questbusters US	29 80
Seawolf US	39 00
Sim City 2000 US	39 00
Tie Fighter Strategy US	39 00
Ultima VIII US	29 80
Wizardry VI US	29 80
Wizardry VII US	32 00

Simulation

IBM DISKETTE

Air Combat Classics (Battlehawks 1942, Their Finest Hour, Secret Weapons of Luftw.) US	79 00
Formula 1 Grand Prix DA	49 00
Mad News DV	99 00
Merchant Prince DA	99 00
Pirates Gold DA	89 00
Reach for the Skies US	59 00

IBM CD-ROM

Aviator US	99 00
Falcon Gold JS	119 00
Formula 1 Grand Prix DA	49 00
Rebel Assault d. Untertel	99 00
Shuttle JS	49 00
Subwar 2050 DA	109 00
Syndicate DV	109 00
Tornado DV	49 00

TOP-KNÜLLER!

Mouspads

Star Trek:	
Bird of Prey	29 80
Classic Enterprise	29 80
Next Generation Enterprise	29 80
Next Generation Crew	29 80
Classic Enterprise groß	34 80
Star Wars:	
Luke & Leia	29 80
Darth Vader	29 80
Yoda	29 80
Rebel Assault	29 80
Millenium Falcon	29 80

...und vieles mehr! Gratiskataloge Computerspiele & Abenteuerspiele gleich mitbestellen!

Irrtümer und Änderungen vorbehalten - Mindestbestellwert DM 30 00 - Versand gegen Nachnahme (+ DM 8 00),
Vorausscheck (+ DM 5.50) oder Einzugsermächtigung (+ DM 5.50)

Natürlich können Sie all diese Computerspiele auch in unseren Fantastic Shops kaufen:

Fantastic Shop
Graf-Adolf-Str. 41
40210 Düsseldorf

Fantastic Shop Classic
Konkordiastr. 61
40219 Düsseldorf

Fantastic Shop
Morgensstr. 4
52064 Aachen

Theme Park

Simon Lutzberger aus München hilft allen Rummel-Gurus, die noch an den ersten Rides knabbern und sich nicht an die Spielstände wagen. Im Save-Verzeichnis schlummert eine Datei namens "DEMO.GUY". Gebt als Euren Spitznamen also einfach DEMO an, wählt "Spiel fortsetzen" und schon habt Ihr einen riesigen Park und alle Attraktionen zur Hand

Flashback

Wer bei Delphines Flashback heftig zu knabbern hat und zu schnell stirbt, benutzt die Hexerei von Alexander Fix aus Weinstadt.

Im Verzeichnis DATA finden wir die Leveldaten zu allen 16 Karten (LEVELXX.PGE). Hier wird, nach einer Sicherheitskopie, einfach das Byte an der Stelle 010A auf FF gesetzt und schon habt Ihr beim Starten im jeweiligen Level 255 Leben.

Bundesliga Manager Hatrick

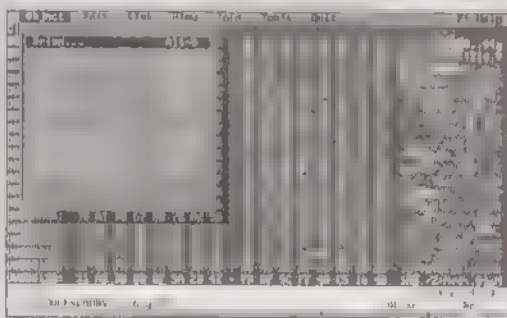
Akuter Geldmangel? Die besten Spieler laufen Euch davon? Kein Problem mit dem Cheat von Axel Ottleben aus Niestal. Zahlt im Spiel einfach 255 Mark auf ein Sparkonto ein und speichert ab. Nun editiert Ihr den abgespeicherten Spielstand. Schaut Euch die Zeile 0AEO etwas genauer an. Die letzten drei Bytes beschreiben Euer Bankkonto – das erste Byte sollte dabei auf FF stehen (da 255 DM). Schreibt in diese drei Stellen einfach 01 01 01 und hebt das Geld nun von der Bank ab – siehe da: 16 Millionen DM mehr zur Verfügung. Natürlich läßt sich die Prozedur mehrmals wiederholen



Fallen Eure Helden schon nach der ersten Runde von den Socken oder geht Euch zu schnell das Geld aus? Mit POWER PLAY kein Problem mehr, denn wir zeigen Euch, wie Ihr Spielstände manipuliert.

So geht's!

Als allererstes benötigt Ihr einen sogenannten HEX-Editor, mit dem Ihr Euch zum Beispiel den Inhalt von Spielständen anschauen könnt. "Diskedit" aus den Norton Utilities oder die PC Tools haben sich dabei bestens bewährt, "Debug" unter DOS tut's aber auch. Nun benötigt Ihr noch den Spielstand, und es kann losgehen. Verändert mit dem HEX-Editor bitte nur Werte in eventuellen "Savegames", da im schlimmsten Fall die Festplatte das Zeitliche segnen kann. Sinnloses Herumschreiben in den Spielständen hat sich ebenfalls wenig bewährt, da dieselben dann nur noch in den seltensten Fällen vom Hauptprogramm geladen werden konnten. Wer Schwierigkeiten mit den angegebenen Positionen hat, sollte folgendes wissen: Im allgemeinen werden alle Positionen (Offset) entweder mit der Nummer des relativen Sektors und der dazugehörigen Hex/Dezimal-Position oder wenn die Angabe des relativen Sektors fehlt, einfach nur mit der Hex- oder Dezimal-Position beschrieben. Die letzteren beziehen sich dann auf die Hex- oder Dezimalfolge vom Anfang der Datei an. Dabei kommt es immer darauf an, wie Euer Hex-Editor die Dateien anzeigt. Ist die Angabe im Heft mit der Eures Editors nicht ganz kompatibel, kön-



Mit dem "Diskedit" von Norton (links) sind Spielstandmanipulationen kein Problem mehr

nen zum Beispiel die Sektoren abgezählt werden (Angabe: relativer Sektor, Editor: Norton Diskedit) oder Ihr müßt die Angabe der Hexposition in relative Sektoren umwandeln (Angabe: totale Hex-Position, Editor: PC Tools). Bei letzterem sollte bemerkt werden, daß jeder Sektor aus 200 Hex/512-Dezimalstellen besteht. Ist die absolute Adresse (Offset), die Ihr sucht, also 25B0 Hex/9648 Dez, teilt Ihr 9648 (den Dezimalwert) durch 512 und erhält einen Wert um 18,8. Euer relativer Sektor ist also Sektor 18 (vorausgesetzt, der erste ist Sektor 0) und das Byte befindet sich irgendwo im hinteren Bereich (da ,8). Nun schaut Ihr Euch den Hexwert noch einmal an (25B0) und wißt, da alle 200 Hex-Stellen ein neuer Sektor beginnt, daß der Sektor bei absolut 2400 Hex anfängt und bei 2600 Hex endet (beide Werte sind die nächstgeringere / nächsthöhere Sek-

torgrenze). Da die Werte zwischen den Grenzen bei relativer Sektorangabe von 0000 bis 01FF durchnummeriert sind, liegt absolut 2400 Hex bei 0000, 2500 Hex bei 0100 Hex und 2600 Hex bei 0200 Hex im relativen Sektor 18 Dez. 25B0 befindet sich also bei 01B0 Hex im relativen Sektor 18 Dez.

Amiga-Besitzer gehen bei dazugehörigen Hex-Tips ähnlich vor, wie die PC-Kollegen: Mit einem Hex-Editor den jeweiligen Spielstand editieren und wenn möglich, vorher eine Sicherheitskopie erstellen. Eine Festplatte bewahrt sich hierbei allein der Bequemlichkeit wegen. *kn*



Hell on Earth

Michal Brenner aus Bratislava in der Slowakei hat sich eingehend mit id's neuestem Spektakel auseinandergesetzt. Da der Levelwarp-Cheat nicht mehr funktioniert, läßt uns id die Level nun direkt aus dem Setup anwählen: Startet das "setup" und drückt einfach F1 – voila!

Wer sich näher mit dem "Nightmare"-Schwierigkeitsgrad befaßt, sollte die Hexerei von Michal zu Hilfe nehmen, da Cheats gewohnheitsgemäß nicht bei "Nightmare" funktionieren. Unten seht ihr also die genaue Aufschlüsselung des jeweiligen Spielstandes.

Superhero League of Hoboken

Wer Geldprobleme im abgefahrenen *Superhero League of Hoboken* hat, sollte sich den Trick von Martin Dietrich zu Herzen nehmen. Ändert in Eurem Spielstand einfach die Bytes 004D77 in A8 und 004D78 in 61. Jetzt haben unsere Superhelden ersteinmal leckere 25 000 Credits im Sparburger.

Battle Isle 2

Wenn Euch das Editieren der einzelnen Einheiten zu aufwendig und zu "unfair" ist, solltet ihr den Tip von Tim Schwarz aus Berlin benutzen, der nicht ganz so "unfair" und auch weniger aufwendig ist.

Nehmt Euch einfach einen Spielstand, editiert zuerst das 9. und 10. Byte in Zeile Hex 000050 und setzt es auf E7 03 (gesamte Energie). Nun tut ihr dasselbe mit dem 7. und 8. Byte in Zeile 000060 (Material, das insgesamt zur Verfügung steht). Wie ihr die einzelnen Städte und Fabriken editiert, seht ihr am Beispiel der Stadt Galpattu in der nebenstehenden Tabelle

Ishar 3

Geldsorgen in Simarils neuestem "Rollenspielfetzer"? Kein Problem mit dem Trick von Robert Wagner aus Spremberg. Wandelt einfach das Byte an Hex-Position 21 in FF um. Nun kann auch zu Beginn schon kräftig für Eure Leute eingekauft werden.

THOM I = Hell on Earth v1.630
savegamebank "HEM" gerad der NIGHTMARE

	+3	-1	+2	+3	-4	15	15	7	18	12	14	14	10	0	5	11	0	0	9	0
0000C0	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000010	03	0E	00	03	0C	30	00	00	76	85	52	73	03	0F	03	00	00	00	00	00
000020	31	30	36	03	0C	00	00	00	00	01	01	01	00	00	00	00	00	00	00	00
000030	03	00	00	03	04	10	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000040	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000050	03	00	00	03	0E	0E	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000060	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000070	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000080	0C	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
000090	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000A0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000B0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000C0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000D0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000E0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0000F0	03	00	00	03	0C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

XX = Slot name
HE = Health (0-999)
AR = Armour (0-999)
ML = Magic Level (0-1)
YC = Yellow Card (0-1)
RC = Red Card (0-1)
MP = Magic Holding
(0-PT, 1-51, 2-52, 3-53, 4-54, 5-55, 6-56, 7-57, 8-58, 9-59)
RW = Full rate now
SK = Skills now
RK = Rockets now
CK = Cells now

PI = Pistol
SI = Shotgun
CS = Chainsaw
RL = Rocket Launcher
PL = Plasma Blaster
BP = BFG 9000
CS = Chainsaw
SS = SuperShotgun (NEW)
SM = Shields maximum
SM = Shields maximum
SM = Shields maximum
SM = Shields maximum
SM = Shields maximum

Made with HexEdit

Waxworks

Einen ganzen Haufen von Hexereien "guter alter" Spiele sandte uns Mark Wedekind aus Georgensmünd. Hier der erste für *Waxworks*. Editiert einen Spielstand einfach wie in der Abbildung.

Datei : XXX.sav
Cluster: Diskedit 39E0 u. 3A20
Pctools 028/480 u. 019/032

Sektor : 28

0480 XX XX XX XX XX XX XX XX XX FF XX XX XX XX XX XX
(39E0)
Exp Punkte

BEISPIEL - STADT GALPATTU

0 - ENERGIE (in der Anlage verfügbar) : [30 00] - 48 ersetzen durch [E7 03] 999
1 - MATERIAL (in der Anlage verfügbar) : [11 00] - 17 ersetzen durch [E7 03]
2 - ENERGIE (pro Runde dazugewonnen) : [04] - 04 ersetzen durch [53] 999
3 - MATERIAL (pro Runde dazugewonnen) : ... [06] - 05 ersetzen durch [63]
4 - SPIELER (Tabelle unten)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
005070	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
005080	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
005090	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050A0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050B0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050C0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050D0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050E0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
0050F0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

ARTEN DER SPIELER

01 => Spieler - blau
02 => Tran-Nat - rot
00 => Partigamen - dunkelgrün
10 => Kai Armee - hellgrün
04 => Zerkalen - gelb
00 => unbekannte Anlagen - beige



CALL AND PLAY

Ladenlokale Softwarehouse
46483 Wesel / Dudenpassage 0281-25922
47533 Kleve / Gasthausstr. 12 02821-14483
47608 Geldern / Innenstadt-Glockengasse 13 02831-87904
"Ab Februar Ladenlokal auch in Dortmund"
Ladenpreise variieren!!!!

Mo - Fr von 9.30 - 18.30 durchgehend

Versandtelefon:
02803 - 1359
02803 - 8530
02803 - 719
Fax:
02803 - 8161

Versandanschrift

S. Geratz
Papenweg 15
46487 Wesel



PC 3,5"

1942 Pacific Air War	DA	89,95
A-Train	DV	39,95
Aces of the Deep	DV	x79,95
Aces over Europe	DV	69,95
Across the Rhine	DV	x89,95
Al Quadrio	DA	79,95
Alone in the Dark 1	DV	79,95
Amstoss	DV	67,95
Amstoss World Cup	DV	49,95
Arcade Pool	DA	29,95
Aladin	DA	x67,95
Battle Bugs	DV	59,95
Battle Isle 1	DV	79,95
Beneath the Steel Sky	DV	69,95
Betrayal at Kronos	DV	69,95
Bloodnet	DA	67,95

Bundesl. Manager 3

Hattrick
DV 74,95

Bundesl. Manager 3.0	DV	67,95
Burning Steel 2	DV	84,95
Cannon Fodder	DV	59,95
Cannon Fodder 2	DA	LV
Caribbean Disaster	DV	x79,95
Chaos Engine	DA	49,95
Chartbreaker	DV	x67,95
Christoph Kolumbus	DV	79,95

Colonization DV 89,95

Cool Spot	DA	54,95
Dark Legion	EV	64,95
Dark Sun	DV	79,95
Das schwarze Auge 1	DV	79,95
Das schwarze Auge 2	DV	74,95
Day of Tentacle	DV	84,95
Delta 4	EV	67,95
Delta 5	DV	x79,95
Der Bauhübe	DV	x87,95
Der Clou	DV	79,95
Der Patrizier	DV	79,95
Der Planer	DV	79,95
Der Planer Data	DV	39,95
Desert Striker	EV	x74,95

Die Siedler DV 74,95

Dune 1	DV	34,95
Dune 2	DV	59,95

DOOM 2 89,95

Dreamweb	DV	79,95
Fishhook Manager	DV	77,95
Fider Scrolls	EV	67,95
Fider Scrolls	DV	x79,95
Elite 2	DV	59,95
Erliden der Erde	DV	79,95
Eye of Beholder 3	DV	77,95
F1 Autorennen	DA	59,95
F14 Fleet Defender	DA	89,95
F14 Fleet Def. Mission	DA	x47,95

FIFA Soccer DV 64,95

Flag Simulator 5.0	DV	119,95
Gabriel Nights	DV	69,95
Goblins 3	DV	79,95
Hand of Fate	DV	67,95
Haus deluxe	DV	39,95
Heimball 2	DV	74,95
Indy Car Data	DA	29,95
Indy Car Racing	DA	49,95
In Fxtremis	DV	67,95
Indy Jones 4 Advent.	DV	47,95
Ishtar 3	DA	64,95
Jungle Strike	EV	x67,95
Jurassic Park	DV	49,95
Kick OFF 3	DV	47,95

Das schwarze Auge 2



DV 74,95
voll deutsch

Kings Quest 6	DV	77,95
Islands of Lore	DV	59,95
Larry 6	DV	69,95
Legend Kyandia 2	DV	67,95
Linka 186 Pro	DA	89,95
Lollypop	DV	74,95
Load Runner	DA	x67,95
Lords of Realms	DV	67,95
Lukas Classic Adventure Compt.	DV	99,95
lation bestehend aus:	DV	99,95
o Indiana Jones 3		
o Loom		
o Mantle Mansion		
o Monkey Island 1		
o Zack Mc Kracken		

MAD News DV 74,95

Magic of Endoria	DV	79,95
Master of Magic	DV	x89,95
Master of Orion	DA	89,95
Mortal Combat	DA	49,95

Battle Bugs



Master of Orion	DA	89,95
Micromachines	DA	49,95

Monkey Island 1	DV	35,95
Monkey Island 2	DV	47,95
NASCAR-Racing	DA	LV
Outpost	DV	67,95
Overlord	EV	67,95
Oxyd Magnum	DV	47,95
Pacific Strike	DA	79,95
Pacific Strike Speech	DA	34,95
Pinball Dreams	DA	59,95
Pinball Dreams Data	DA	35,95
Pinball Fantasies	DA	59,95
Pizza Connection	DV	79,95
Police Quest 4	DV	69,95
Privateer	DA	84,95
Privateer Operation	DA	37,95
Privateer Speech	DA	37,95
Quest f. Glory 4	EV	67,95
Quest f. Glory 4	DV	x67,95
Railway Challenge	DV	67,95
Rally	DV	64,95
Ravenloft	DV	79,95
Reunion	DV	69,95
Rings Medusa Gold	DV	74,95
Robinsons Requiem	DV	59,95
Rüsselhelm	DV	64,95
Sam & Max	DV	84,95

Schnäppchen gefällig? Formula One Grand Prix DA F-15 Strike Eagle 3 DA Gunship 2000 DA Der Patrizier DV

Formula One Grand Prix	DA	29,95
F-15 Strike Eagle 3	DA	29,95
Gunship 2000	DA	29,95
Der Patrizier	DV	29,95



System Shock DV 74,95

T.F.X.	DV	79,95
Terminator Rampage	DA	67,95
Theme Park	DA	74,95
Tie Fighter	DV	89,95
Tie Fighter	DA	74,95
Transpot Tycoon	DV	x89,95
Trivial Pursuit	DV	29,95
Tubular Worlds	DA	67,95
U.F.O. Enemy Link	DV	89,95
Ultima 8	DV	74,95
Victory at Sea	EV	x79,95
Warlord 2	EV	79,95
Warlord 2 Data	EV	69,95
Werewolf KA 50	DA	67,95

Wing Armada DA 64,95

Wings of Glory	DV	x87,95
World Cup USA 94	DV	59,95
World of Lemmings	DA	x59,95
World War 2	DA	77,95
WWF 1	DA	19,95
WWF 2	DA	29,95
X-Wing	DA	84,95
X-Wing Data B-Wing	DA	39,95
X-Wing Upgrade Kid	DV	49,95

Wing Armada DA 64,95

Wahlweise auf CD-ROM
oder 3,5" Diskette

PC-CDRom

10 Jahre Interplay		
10versch. Titel	DA	89,95
11th Hour	DA	x114,95
Aces of the Deep	DV	x79,95
Aegis Guard o. Fleet	DA	x87,95
Alone in the Dark	DV	89,95
Alone in the Dark 2	DV	x84,95
Amstoss-World Cup	DV	84,95
Archon Ultra	DV	67,95
Battle Chess SVGA	DA	89,95
Battle Isle 2	DV	79,95
Battle Isle 2 Szenerie	DV	47,95
Beneath Steel Sky	DV	79,95

CD Bloodnet DA 67,95

Burning Steel 1 Incl. Editor	DV	87,95
Data Shifter Amerika	DV	79,95
Burning Steel 2	DV	79,95
Caribbean Disaster	DV	x87,95
Castles 2	DA	x79,95
Comanche Incl. Data 1+2 plus	DV	89,95
10 Bonusmissionen	DV	89,95
Creature Shock	DA	LV
Critical Path	DV	99,95
Dark Forces	DA	LV
Dark Sun	DV	79,95
Das schw. Auge 1	DV	64,95
Day of Tentacle	DV	89,95
Der Clou	DV	79,95
Der Patrizier	DV	87,95
Der Planer+Data	DV	84,95
Die Höhlenwelt-Saga	DV	x87,95
Dragon Lore	DV	x79,95

CD Dreamweb DV 74,95

DAXM 1 Hilfen mlt.	EV	29,95
2001 Level und Level Editor	EV	29,95

CD DOOM 2 79,95

Flite 2	DV	67,95
Empire Deluxe	DV	67,95
Erben der Erde	DV	79,95
Eye of Beholder 1-3	DV	87,95
Falcon Gold	DA	89,95

CD FIFA Soccer DV 67,95

Gabriel Knights	DV	79,95
Goblins 3	DV	89,95
Hand of Fate	DV	99,95
History Line 14-18	DV	59,95
Ishtar 3	DV	79,95
Isca 2	DV	99,95

CD Inferno DV x89,95

Larry 6	DV	67,95
Lord of Midnight	DV	x79,95
Lost Eden	DV	LV
Lukas' Class Advent	DV	99,95

Indiana Jones 3, Loom		
Mantle Mans. 1/ZackMc Kracken		
Lukas Flight Class.	DA	79,95
Battlehawk 1942		
Their finest Honor+Data		
Secret Wappon of the 1. ult.		
waffe + 4 Missiondisketten		
Mad DocMc Cree 2	EV	84,95
Mega Race	DV	67,95
Night & Magic 1-3	DV	87,95

CD NHL Hockey95 DA 79,95

Myst	DA	87,95
Oldtimer	DV	x84,95
Outpost	DV	79,95

CD PGA Golf DA 89,95

Versand ohne Aufpreis
im Sicherheitskarton !!!!!

PC-CDRom

Pinball Deluxe	DA	67,95
Rebel Assault	DV	79,95
Reunion	DV	69,95
Rings Medusa Gold	DV	69,95
Rise of the Robots	LV	
Saga of Aces Compilation		
enthält:	DA	x84,95
o Roter Baron + Data		
o Aces of Pacific + Data		
o Aces over Europe		

CD Sam & Max DV 89,95

"mit komplett deutscher Sprache"

Star Trek 1	DV	x84,95
Starlord	DV	89,95

CD Simon the Sorcerer DV 79,95

"mit komplett deutscher Sprache"

CD Strike Comander und Privateer DA 84,95

"incl. aller Zusatzmissionen
und Speechpack's"

Subwar 2050	DV	89,95
Syndicate + Data	DV	89,95

CD System Shock DV x79,95

T.F.X.	DV	84,95
The Hidden Below	DA	67,95
The Horde	EV	79,95

CD Theme Park DV 74,95

Tie Fighter	DA	x79,95
T.F.O.	DV	94,95
Ultima 8 + Speech	DV	89,95
Under a Killing Moon	DV	x104,95
Universe	DA	x69,95

CD Wing Armada DA 79,95

CD Wing Comander Teil 1 und 2 DA 67,95

"incl. aller Zusatzmissionen -
und Speechpack's"

Wolfpack	DV	67,95
----------	----	-------

Gravis Game Pad nur 45,95

Gravis Joystick analog Pro nur 64,95 !!

Original Soundblaster 159.- Pro Stereo

Original Soundblaster 199.- Pro 16 BASIC

Ab 250,-DM Portofrei Vorkasse 50 DM Nachnahme 90 DM Zustellgebühr schon incl. zuzugl. 3,-DM Zahlkartengebühr
Abkürzungen: DV = Spiel und Anleitung deutsch / DA = Anleitung deutsch / EV = Englische Version

X = Spiel bei Redaktionsschluss noch nicht am Markt / LV = Spiel in Vorbereitung / ! = ungenutzte Vorbehalten

Preisliste kostenlos !!!!

Ausgescrollt

Da mir meine alte VGA-Karte in letzter Zeit schlicht und einfach zu langsam war, kaufte ich mir die "Elsa Winner 1000" (ISA-Bus, 2 MByte VRAM). Doch ich muß in letzter Zeit immer wieder feststellen, daß gerade bei horizontal scrollenden Spielen (Tubular Worlds) ein paar Zeilen des Bildes nicht korrekt dargestellt werden. Liegt das vielleicht an dem auf der Karte installierten 928er Chip von S3? Ich habe schon des öfteren gehört, daß dieser Chip gerade unter DOS häufig zu Problemen führt. Gibt es vielleicht einen Treiber, der mein Problem lösen könnte, und wenn ja, von wo kann ich ihn ohne Modem beziehen?

Mark Jendrzej, Bad Hornburg

Echte Probleme mit den S3-Chips gab es eigentlich nur bei der allerersten Variante, dem 911er Chip. Dieser war nicht in der Lage, Grafiken nach VESA darzustellen. Bei allen Nachfolgechips war dieses Problem behoben. Einen Treiber gibt es für Deinen Fall nicht. Ich könnte mir vorstellen, daß das beschriebene Verhalten etwas mit dem Timing der Karte zu tun hat. Je höher nämlich die Bildwiederholfrequenz einer Grafikkarte ist, desto langsamer kann der Prozessor Daten schreiben. Nun liefert gerade Elsa ein Konfigurationsprogramm mit, bei dem man die verschiedenen Frequenzen der unterschiedlichen Auflösungen ziemlich frei einstellen kann. Versuch einmal, die Bildwiederholfrequenz herabzusetzen. Vielleicht wird das Problem dadurch behoben.

Sprites

Ich bin froh, daß sich Firmen wie Microsoft mit "WinGee" und Intel mit "3D-Renderer" (glaube ich) auch um PC-Spiele kümmern. Aber ich warte auf PC-Zusätze, die die bei den Konsolen schon seit langem üblichen Sprites unterstützen, denn diese machen doch die Programmierung von "Beat'em Ups" einfacher. Es wäre doch sicherlich nicht schwer, sich die Baupläne zur Sprite-Hardware zu nehmen und sie in eine PCI/VLB/ISA-Karte zu integrieren. Konsta Tiihonen, Kuulnholz

Ja, ja, ich, ich! Her damit! Im Ernst. Ich wäre wohl der erste,



DOG
DÜSE

Da denkt man nun, man tut den treuen Käufern der POWER PLAY etwas Gutes, veröffentlicht in der Ausgabe 9/94 einen Soundkarten-Vergleich, und schon wird man mit Nachfolgefragen überschüttet. Die größte Verwechslung, die es gab, betraf wohl die Bezeichnung "General MIDI". Sehr oft wurde die Frage gestellt, wie denn die getesteten Soundkarten oder General-MIDI im allgemeinen im Vergleich zu normalen Karten wie "Sound Blaster 16" oder "Sound Galaxy"-Karten abschneiden. Zwei der Briefe hab' ich hier stellvertretend für all die anderen Fra-

gen abgedruckt. Ansonsten kann ich mich über ein Zuwenig an Arbeit nicht beklagen. Im Moment ist es so, daß der Postkasten regelmäßig alle zwei Wochen überquillt und unsere Assistenz Kathy schon mit einem Gehaltsabzug wegen zusätzlichen Stahlstutzen für den Postkasten droht. Alle Fragen kann ich deshalb nicht beantworten, wobei ich weiterhin versuche, die wichtigsten Anfragen herauszupicken. Bis zum nächsten Ausgabe,

Euer Henrik



der dem Händler so eine Karte aus den Fingern reißen würde. Wenn es dafür Software gäbe. Und genau das ist wohl auch der Grund, warum bisher niemand so einen Grafikchip entworfen hat. Nintendo und Sega hätten in Form ihrer Anwalts-Armee sicher etwas dagegen, wenn genau die Chips der Konsolen kopiert würden. Aber ein Elektrotechnikstudent im letzten Semester, der ein bißchen was mit Spielen am Hut hat, kloppt so einen Chip mit links zusammen. Das Problem wäre die Software. Die Karte würde sich nämlich nur dann verkaufen, wenn auch eine entsprechende Auswahl an Programmen erhältlich ist. Anders herum wurden die Softwarehersteller nur dann Titel für diese Karte produzieren, wenn entsprechend viele Karten verkauft wären. Denn nur dann würde sich der Entwicklungsaufwand für so ein Spiel lohnen. Ohne Software also keine Karte und ohne Karte keine Software.

Tatsächlich bemühen sich im Moment zwei Firmen um entsprechende Chips. Diese können zwar keine Sprites darstellen, werden aber für 3D-Grafiken prädestiniert sein. Also

genau das, womit der Automat "Virtua Fighter", die 32-Bit-Konsole von Sega und auch das neue 64-Bit-Nintendo-System Furore machen will. Einen Chip wird es wohl von Cirrus Logic geben, wobei dieser von einem der alten Amiga-Designer entworfen wurde. Der andere Chip heißt "Shark", und kommt vom deutschen Grafikkarten-Hersteller Spea. Auf der nächsten CeBIT wird man wohl Genaues wissen

Soundkarten-Vergleich

Mit besonderer Aufmerksamkeit habe ich Deinen Artikel "Soundkarte im Vergleich" gelesen, den ich sehr aufschlußreich fand. Dennoch blieben für mich einige Punkte offen, die einer Ergänzung bedürfen.

1. Wie habe ich mir etwa den Einbau eines Aufsteck-Boards genau vorzustellen?

2. Wie schneidet die von Euch vermutlich als Standard verwendete "Sound Blaster 16 MultiCD" im Vergleich zu den übrigen getesteten Komplettkarten ab?

3. Wo liegen im übrigen überhaupt die Unterschiede zwischen "Sound Blaster 16 MultiCD", "Sound Blaster 16 ASP" und "Sound Blaster AWE 32", wobei Ihr üblicherweise zumindest letztere ausführlich besprochen habt?

Ich spiele mit dem Gedanken, meinen guten alten Sound Blaster 2.0 gegen eine klangverbesserte Soundkarte auszutauschen. Ich stehe nun, nicht zuletzt nachdem ich Deinen Bericht gelesen habe, vor der Frage: Komplettkarte oder aber eine Grundkarte plus Aufsteckboard. Aufgrund der geplanten Nutzung und des hohen Preises lasse ich die SCC-1 von Roland außen vor.

Nehme ich ausschließlich Deinen Vergleich als Grundlage meiner Entscheidungsfindung, so verbleiben zwei Möglichkeiten: Zum einen oben beschriebene Aufsteckvariante zuzüglich Grundkarte, zum anderen als Komplettkarte die "media FX". Welche der beiden Möglichkeiten schneidet im Preis-Leistungs-Verhältnis besser ab?

Markus Schuba, Willich

Der Brief von Markus steht hier, wie schon eingangs erwähnt, stellvertretend für einige weitere Anfragen, bezüglich des General-MIDI-Soundkartenvergleichs in der POWER PLAY 9/94.

1. Das Aufsteck-Board wird befestigt, wie der Name schon sagt: Es wird auf den Sound Blaster 16 oder einer ähnlichen Karte einfach aufgesteckt. Der Sound Blaster 16 besitzt zu diesem Zweck eine Steckleiste, die so ähnlich wie der Feature-Connector einer VGA-Karte aussieht (um Himmels willen nicht verwechseln!). Die Aufsteck-Boards haben einen entsprechenden Anschluß. Aufstecken, fertig!

2. So direkt kann man den "Sound Blaster 16 MultiCD" nicht mit den anderen Komplettkarten des Tests vergleichen. Im Test haben wir uns auf die General-MIDI-Fähigkeiten der Karten konzentriert, während der Sound Blaster 16 keine General-MIDI-Karte ist. Er ist kompatibel zu Adlib, OPL-3, Sound Blaster und Sound Blaster Pro. Er besitzt darüber hinaus noch einen 16-Bit-Modus, der aber bisher von keiner DOS-Software genutzt wird (siehe auch "Das Märchen von den 16 Bit" in der Doc-Duse-Rubrik der letzten POWER PLAY). Darüber hin-

Rohling

Bestellservice u. Hotline ab 18 Uhr
Ab 200,- DM Versandkosten
Preise in DM, zzgl. Versandkosten (Nachname 15 DM, Vorkasse 9 DM).
Druckfehler technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Computer Software Rohling Kurfürstenstrasse 95
46399 Bocholt Tel/FAX.:02871/488545
BTX.: #Rohling

Leben mit Sport ist...



... etwas Neues
kennenlernen

Hammerpreise 11/94

10 HD-Disks form.	6,95
-------------------	------

Irtdmmer vorbehalten, es gelten die AGB

067 21/368 22
twerkings 9h-19h außer M, sonst Abrufb.

MEGAPLAY

Tel 040 / 721 13 97 Fax 040 / 724 09 73

Versandpreislisten-Auszug

[illegible]

Bundesliga Man. Hattrick d 79,90

Din & Herb	d	89	The Grindes/Fieel	a	69 90	Iron Heix	e	79 90
Educa	e	89	The Legacy	d	89 90	Ishar 3*	e	79 90
Educ - Jia Wusto	e	89 90	Theatre of Death	a	69 90	Journey'n Project	e	69 90
F	f	89	Theme Park	d	79 90	Junjue Strike*	e	69 90
Educ - J	e	89	Tide Fighter	e	69 90	Kick Off 3*	e	69 90
V3 Fiedr Det	e	89 1	T Elder Scrolls	e	69 90	King's Quest 1-6	e	89 90
A d r o s t o r	e	69 90	Tomato	e	79 90	Kolumbus	e	89 90
Floids of Glory	a	89 90	Desert Storm	a	39 90	Larry 6	d	79 90
Fug Simulator 5	d	124 90	Transport Tycoon*	d	89 90	Larry 1-5	d	89 90
N P Fans	e	69 90	Turican 2*	a	69 90	Lemmings DP	e	79 90
Fummulator GP	e	39 90	UFC	e	89 90			
K P S - Eil Plz	e	69 90	Ultima II Part 2	e	89 90			
Gabriel Knights	d	69 90	Ultima 8 Speech	d	89 90	Handleranfragen		
Gameplan 3	e	89 90	Ultima 8 - Sound effect	e	19 90	erwünscht !		
Hand of Fate	d	69 90	Ultima Underw-2	e	74 90	Lucas Adventures	e	79 90
Harcos	d	39 90	Victory at Sea	e	73 90	Mud Dig	e	89 90
Harpoon 2	d	79 90	Wallstreet Man.	d	78 90	Mad News*	e	89 90
Healthkick* karant	d	79 90	Warlords 2	a	79 90	Mecaque	e	89 90
Heist 2	e	69 90	Warrior's Builder	e	69 90	Mit	e	109 90
History Line	d	79 90	Werewolf KA 50*	a	89 90	Might & Hack 3-5	d	89 90
Hura Deutschland	d	89 90	Wing Armada	e	74 90	Myst	e	79 90
Inca 2	d	84 90	Wing C 2+Sp.	d	89 90	Mt. Mackey '95	e	79 90
Inca - die Totens	e	89 90	X Industry	e	69 90	P&G	e	89 90
Indiana Jones 4	e	89 90	Wings of Glory*	e	84 90	PGA Tour Golf 486a	e	89 90
Irby C - Flying	e	29 90	X-Wing	d	89 90	Pirates II Queens T	e	74 90
-Flying Tracks	a	29 90	World Cup USA	d	89 90	Police Quest 4*	d	79 90
Int Sens Soccer	d	39 90	X-Wing	a	84 90	Privateer'Sir Corn	e	89 90
Island	e	69 90	X-Wing II Part	e	59 90	Race Inf	e	69 90
Jaeger 2	e	69 90	B-Wing Data	d	39 90	Rebel Assault	e	89 90
KA 1000	e	69 90	Zenigaster	j	79 90	Re - zu Zink	e	84 90

**Handleranfragen
erwünscht !**

Spaced Adventures	d	70	1
Speed Dug	d	81	00
Mag News*	d	81	00
Mecarace	d	30	0
Might & Mag 3-5	d	169	10
MySt	d	81	1
NHL Hockey '95	d	174	0
NHL Hockey	d	81	0
PGA Tour Golf 486+	d	85	00
PGA Tour Golf	d	74	0
Prince Quest 4*	d	7	70
Privateer 3D	d	84	0
Rebel Assault	d	81	00
Re: Zero	d	84	00
S. & M. X	d	89	0
S. & M. X: Sutureer	d	84	00
Space Hulk	d	87	00
Star Wars: Episode 1.5	d	84	0
Synchrome Plus	d	84	0
Symbol Interactive	d	84	0
System Shock	d	81	0
T. & E. Sewer	d	7	70
Tan Crusader	d	89	0
Starlord	d	84	0
Sinike Command	d	84	00
Stronghold	d	79	00
Subwar 2050	d	81	00
Superhero League *	d	81	0
T.F.X.	d	87	00
Terminator Park	d	69	00
The Hidden Below	d	6	70
The Horde	d	10	00
Theme Park	d	79	00
Tie Fighter	d	81	00
Tornado+Tornado	d	89	00
Ultima 7	d	89	00
Ultima 8	d	84	00
Under a Mill Moon	d	104	00
Who shot J. Rock ?	d	84	00
Win Armada	d	79	00
Win Com. 1 & 2	d	69	0
Wings of Glory Earth	d	81	0
Wrath of L. Gods	d	114	0
Zappelln	d	84	0

Zubehör

	Preis	CD-ROM	
a	44 90	Caddy	12 90
e	59 90	Milum;FX001 D	249,-
a	69 90	Sony CDX 561 Ki	269,-
	69 90	Soundkarten	
d	99 90	Gravis UltraSound	329 90
d	79 90	Soundblaster 2.0	109 90
d	79 90	Soundblaster 16	209 90
d	89 90	16 Multi CD	289 90
d	89 90	-16 ASP Multi CD	349 90
a	64 90	Mid. K1	99 90
d	79 90	Wave Blaster	359 90
a	49 90	O SoundWave 32+	499 90
a	84 90	O GameWave 32	279 90
	79 90	Joysticks	
a	79 90	Ch Mact J	74 90
a	39 90	Ch Flightstick	84 90
a	79 90	Ch Flightstick Pro	154 90
a	84 90	Ch Virna Pilot	169 90
a	39 90	Competition Pro	54 90
a	39 90	Comelit. Pro Mini	59 90
a	64 90	G 16 Analog Pro	74 90
a	89 90	Gravis Game Pad	49 90
	81 90	Disketten	
a	64 90	HD 3.5" form. 10Si.	9 90
a	39 90	Weitere Hardware z.A.	

* = Spiel war bei Drucklegung der Zeitschrift noch nicht beendet, Voraussichtungen möglich

Ladenlokal : Bergedorfer Str.115 (Ecke Vierlandenstr. / 80 m vom CCB)
Mo - Fr 10.30 - 18.30 Uhr Sa 10.30 - 14.00 Uhr (Ladenpreise variieren)
 * **Telefon** 43634444 **Fach** 43634444 **Telefax** 43634444 **Telefax** 43634444
 * **mit einem Bestellwert von 250 DM ohne Versandkosten** * **Ausland nur Vorkasse zzgl. 18.- DM**
Ihre Bitte unsere kostenlose Gesamtpreisliste an fliegt jeder Lieferung bei !!

MEGAPLAY Versand-Service

**Bergedorfer Str. 117
21029 Hamburg (80)**

Tel 040 / 721 13 97
Fax 040 / 724 09 73

Impressum

Chefredakteur: Michael Hengst (mh) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Stellvertretender Chefredakteur: Volker Waltz (vw)
Chefin vom Dienst: Jirika Peters (jp)
Redaktion: Frank Heukemes (fh), Knut Gollert (kn), Peter Schwindt (ps)
Producer: Manfred Neumayer (mn)
Ständiger freier Mitarbeiter: Hendrik Fisch (hf), Sönke Steffen (js), Brenda Gamo (USA)
Redaktionsassistent: Catharina Braden
Hotline: Philipp Kugle, Sebastian Sippe

So erreichen Sie die Redaktion
 Tel. 089/4613-289 Telefax 089/4613-5046
 Hotline: Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Tel. 089/4613-335

Alle Artikel sind mit dem Kurzzeichen des Redakteurs oder mit dem Namen des Autors gekennzeichnet.

Manuskripteneinsendungen: Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, so muß das angegeben werden. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von der MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Layout: Sandra Matting, Katja Milles, Conny Pflanzner

DTP-Operatoren: Marion Schwänke, Sandra Lütendorfer

Titellayout & Computergrafik: Wolfgang Berns

Fotografie: Roland Müller

Titel: We two/Verlag

Anzeigenverwaltung und Disposition: Steffi Zip, 168

Anzeigenleitung: Peter Kusterer (333)

Auslandsrepräsentanten:

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-81340-5058

Fax 0044-81341-9902

USA, M & T International Marketing, San Mateo, Tel. 001-415-358-9500

Fax 001-415-358-9739

Taiwan: Acer TWP Co., Taipei, Tel. 008862-713-6959, Fax 008862-715-1950

Japan: Media Sales Japan, Tokyo, Tel. 0081-33504-1925, Fax 0081-33595-1709

Italien: Medias International, Milano, Tel. 0039-31-751494 Fax 0039-31-751482

Holland: Insight Media, Laren, Tel. 0031-2153-12042 Fax 0031-2153-10572

Israel: Baruch Schaefer, Haifa, Tel. 00972-3-558-2256, Fax 00972-3-556-6944

Korea: Young Media Inc., Seoul, Tel. 00822-765-4819 Fax 00822-757-5789

Hongkong: The Third Wave (H.K.) Ltd., Tel. 00852-7640989, Fax 00852-7643857

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
 Tel. 089/4613-962 Fax 089/4613-789

Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 1994

Bestell- und Abonnement-Service

Power Play Abo Service

Postfach 1163 74168 Neckarsulm

Tel. 07132/959-242 Telefax 07132/959-244

Einzelheft DM 6,50

Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben): DM 70,80

(inkl. MwSt. Versand und Zustellgebühr)

Jahresabonnement Ausland: DM 84,- (Luftpost auf Anfrage)

Österreich: DSB-Abo Service GmbH, Arenbergstr. 33, A-5020 Salzburg

Tel. 0652/643966, Jahresabonnement € 58,-

Schweiz: Aboverwaltung AG, Sägestr. 14, CH-5600 Lenzburg, Tel. 064/519131

Jahresabonnement sFr. 78,-

International Account Manager: Kurt Skjapin, 352, Michael Berger, 360, Fax (775)

Vertriebsleitung: Rainer G.

Vertrieb Handel: MZV, Mouzner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co. KG, Postfach 1123

85388 Eching, Tel. 089/919065-0

Erscheinungsweise: monatlich

Leitung, Herstellung: Klaus Buck, 180

Technik: System Druckvorsatz, GmbH, Hans-Peter-Str. 2, 85440 Haar

Druck: R. O. Druck & Grafische Betriebe GmbH, H. d. J. 4, 85551 Kirchheim

Urheberrecht: Alle in POWER PLAY erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitverwertung, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrolith oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in POWER PLAY unzutreffende Informationen oder fehlerhaft fertigten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können als Werbe

zwecke in Form von Sonderdrucken hergestellt werden.

Anfragen an Klaus Buck, Tel. 089/4613-180, Fax 089/4613-232

1994 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Kenneth Clifford

Verlagsleiter: Wolfram Höller

Produktionschef: Michael Koepp

Direktor Zeitschriften: Michael M. Pauly

Anschrift des Verlages:

MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Postfach 1304 85531 Haar bei München

Telefon 089/4613-0, Telefax 089/4613-100

PZO-Konting. B. 10542E

Mitteilung gem. Bayrischem Pressegesetz: Aktionäre, die mehr als 25% des Kapitals halten: Familie Olmar und Karin Weber, München; Familie Carl-Franz und Julia von Quadt, München; Aufsichtsrat: Professor Jochen Tschunke (Vorsitzender), Dr. Hans Otto Löffmann und Olmar Weber.

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt. Die Druckfarben sind schwermetalldfrei.



aus besitzt er drei CD-ROM-Anschlüsse, über die die Laufwerke der Firmen Mitsumi, Matsushita/Panasonic und Sony an die Karte angeschlossen werden können. Ähnliche Karten wären die "Sound Galaxy Pro 16 Extra" und die "Maestro 32", wobei wir letztere in dieser Ausgabe getestet haben.

3. Alle ASP-Versionen der Sound Blaster 16 haben einen sogenannten "Advanced Signal Processor", der allerdings, wie der 16-Bit-Modus, von fast keiner Software genutzt wird. Auf den ASP-Zusatz kann man also verzichten. Der Sound Blaster 16 hat außerdem nur einen CD-ROM-Anschluß, der für die Laufwerke von Matsushita/Panasonic geeignet ist. Der AWE-32-Blaster ist ein Sound Blaster 16 MultiCD, mit integriertem General-MIDI-Soundsystem. Letzteres ist allerdings nur per Treiber unter DOS zu gebrauchen. Mit Protected-Mode-Spielen ("Die Siedler", "Syndicate", "Sim City 2000") verträgt er sich nicht. Darüber hinaus besitzt er noch einen Effektprozessor, der die Sounds mit Hall- und Chorus-Effekten voller klingen läßt.

Welche Karte Du nehmen sollst, hängt tatsächlich davon ab, ob Du eher auf den Preis oder eher auf die Leistung achten willst. Wenn Du unter Geldmangel leidest (wer tut das nicht), bleibt Dir fast nichts anderes übrig, als die "media FX" zu nehmen. Die Sounds sind ganz in Ordnung, wobei Du darauf achten solltest, möglichst eine neuere Karte zu bekommen. Ältere Varianten hatten Probleme mit "hängen"-bleibenden Sounds. Bei mehr Qualität kommt aufgrund der besseren Sounds eher ein Gespinn aus Soundkarte und Aufsteck-Board in Frage.

Rucklig

Nachdem ich mir vor kurzem meinen 386DX/40 in einen 486DX/40 umrüsten ließ, spielt das System etwas verrückt. Besonders bei "Formula 1 GP" oder "Dogfight" ruckelt die Grafik ab und zu, als würde der Rechner nachladen. Aber dieses ist nicht der Fall, und zu langsam wird der Computer wohl kaum sein. Bei F1GP hängt sich das System nach einiger Zeit mit folgender Meldung auf:

I/O Channel Check;
 Checking for Segment; Of-

fending Segment 0000; F1 Disable NMI; F2 Reboot

Ich kann mit das nicht erklären. Im BIOS (Award ver.4.50G) hab' ich auch schon nach möglichen Fehlern gesucht, jedoch nichts entdeckt.

Das zweite Problem betrifft meine Maus (3 Tasten PC-Maus), die in Verbindung mit einem Microsoft-Maustreiber arbeitet. Bei UFO reagiert sie im Soldatenbildschirm sehr störrisch, dagegen in anderen Spielmodi so wie bei anderen Programmen, nämlich tadellos. Zu meinem System gehört übrigens eine Grafikkarte der Firma Trident (TVGA 9000) mit 512 KByte RAM sowie einer 120-MByte-Festplatte. Vielleicht könnt Ihr mit weiterhelfen, denn es ist auf die Dauer etwas entnervend, F1GP im Ruckelmodus zu spielen, obwohl das System spielend damit fertig werden müßte. Das 386er-System hatte schließlich auch keine Probleme damit.

Dennis Junger, Wollhagen

Ja, ja, was wäre die Welt ohne Probleme: wie schön, wie ruhig ... und wie langweilig! Das Problem mit der ruckeligen Grafik läßt sich nach meinem Ermessen kaum lösen. Ich habe genau dieses Verhalten des öfteren bei einigen anderen Programmen beobachtet. Das Ganze hängt vermutlich mit den verschiedenen Prozessor-Caches auf dem Motherboard zusammen. Denn fast jedes 486er-Motherboard besitzt zwei Caches: einen im Prozessor selbst, der bei den Intel- und AMD-Prozessoren die Größe von 8 KByte hat, und einen weiteren externen auf dem Motherboard, meistens in der Größe von 256 KByte. Wenn der Mikroprozessor nach Daten verlangt, zum Beispiel, um eine Grafik auf dem Bildschirm darzustellen, schaut er zunächst in seinem internen Cache nach, ob diese Daten dort nicht vielleicht schon vorhanden sind. Wenn nicht, wird im externen Cache geforscht. Erst wenn auch dort Fehlanzeige gemeldet wurde, werden die Daten aus dem RAM geladen. Die Daten wandern jetzt den umgekehrten Weg – erst vom RAM zum externen Cache, dann in den internen des 486ers und schließlich zum Prozessor selbst. Das kostet natürlich Zeit, die der Prozessor abwarten und durch Nichtstun überbrücken muß.

Weitere Zeit wird dafür benötigt, daß nicht immer nur

das gewünschte Byte in den Cache geladen wird, sondern gleich eine ganze Reihe von Bytes, bei denen das gewünschte mit dabei ist. Das hat Intel in den Prozessor deshalb eingebaut, weil in den meisten Fällen ein Programm nicht nur ein Byte, sondern auch die nachfolgenden benötigt. Wenn der Prozessor diese Nachfolge-Bytes abrufen möchte, sind sie dann schon im Cache geladen, so daß keine Zeit mehr für das beschriebene Laden der Bytes verschwendet wird. Auch der externe Cache des Motherboards arbeitet so. Wenn der Prozessor also nur ein Byte haben möchte, das nicht im internen und nicht im externen Cache vorhanden ist, hat das also meistens ziemlich hektische und zeitaufwendige Aktivitäten der Caches zur Folge.

Bei Grafik-Operationen ist es eventuell nicht so, daß die gesamten geladenen Bytes der Caches nacheinander benötigt werden. Meistens wird genau das Byte benötigt, das nicht im Cache vorhanden ist. Bei jeder Anfrage des Prozessors werden also die beschriebenen Ladeoperationen durchgeführt, wodurch das Ganze ziemlich langsam wird.

Das Ruckeln kommt jetzt dadurch zustande, daß ausgerechnet bei "Formula 1 GP" die Daten so vom Programm angelegt sind, daß der Cache Deines Boards in der beschriebenen Art ins Schwitzen kommt. Dagegen würde nur ein Austausch des Boards helfen, in der Hoffnung, daß der Cache des neuen Boards mit F1GP zurechtkommt. Aber nur wegen F1GP würde ich Dir das auf keinen Fall raten. Eventuell könntest Du den externen Cache des Boards im BIOS abschalten. Dadurch würde zwar alles verlangsamt, aber dafür dürfte das Ruckeln nicht mehr auftreten.

Daß das Programm abstürzt, hat dagegen eher etwas mit der um sich greifenden Schludngkeit der Programmierer zu tun. Ich vermute mal, daß in dem Programm ein Fehler ist.

Das Problem mit der Maus und mit UFO wirst Du erst dann los werden, wenn Du tatsächlich eine Microsoft-Maus anschließt oder den Original-Treiber zu Deiner Maus verwendest. In den meisten Fällen funktioniert zwar der Microsoft-Treiber mit einer fremden Maus, aber eben nicht immer. Falls Du keinen Original-Treiber mehr besitzen solltest, wird es Zeit für eine neue Maus

Externes CD-ROM

Ich will mir in nächster Zeit ein Double-Speed-CD-ROM-Laufwerk für meinen 486SX/25 (4 MByte RAM) kaufen. Jetzt habe ich einige Fragen an Euch:

1. Ich habe einen Sound Blaster Pro. Zu welchem CD-ROM-Laufwerk ist er kompatibel (im Handbuch steht etwas von einem Matsushita CR-521).

2. Für ein internes CD-ROM-Laufwerk habe ich keinen Platz in meinem Desktop (Colani-Design). Könnt Ihr mir also ein externes CD-ROM-Laufwerk empfehlen?

3. Muß ich beim Kauf des CD-ROM-Laufwerkes noch auf irgend etwas achten?

4. Muß ich mir noch irgendwelche Extras kaufen (SVGA-Karte oder ähnliches)?

5. Mit welchem Preis muß ich rechnen?

M. Lorenz Berlin

Der Reihe nach:

1. An den Sound Blaster Pro kann man die Laufwerke der Firma Panasonic oder Matsushita anschließen (sind baugleich).

2. Bei einem externen Gerät kommt eigentlich nur ein SCSI-Laufwerk in Frage, das allerdings unter rund 600 Mark (ohne Gehäuse) nicht zu haben ist. Hinzu kommt noch ein SCSI-Controller (rund 350 Mark), so daß alles zusammen mit rund 1200 Mark den Preisrahmen eines Spielesystems doch sprengen würde. Es gibt von Media Vision ein hervorragendes externes System, genannt "Memphis". Das besteht aus einer Soundkarte mit Boxen und einem CD-ROM-Laufwerk. Kostet leider auch unverschämte 1300 Mark.

3. Nimm auf jeden Fall ein Double-Speed-Laufwerk. Ausserdem solltest Du Dich der mitgelieferten Treiber für den Sound Blaster Pro vergewissern (wirklich ganz extrem wichtig!). Ein Flachbandkabel und das CD-Audio-Kabel sind ebenfalls wichtig, sofern das nicht schon dem Laufwerk beiliegt. Falls Du noch DOS 5.0 oder gar ein älteres besitzt, benötigst Du noch das Programm MSCDEX.EXE, das ab DOS-Version 6.0 automatisch mitgeliefert wird.

4. Nein, nichts weiter nötig.

5. Ein Laufwerk kostet im Moment maximal (wirklich äußerster Schmerzgrenze) 300 Mark.



**Großhandel
für
Computerspiele
und Zubehör**

PC

CD ROM

AMIGA

JAGUAR

**MEGA
DRIVE**

SNES

3DO

**Bitte nur
Händler-
anfragen!**

Groß Electronic
Computerspiele + Zubehör

**Gartenweg 4
D-94133 Röhnbach
Telefon 0 85 82 / 15 99
Telefon 0 85 82 / 86 39
Telefax 0 85 82 / 86 25**



**KELLER & MÖHNING
ELEKTRONIK**
Elektronik Groß- und Einzelhandel

**Ringstraße 134
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56-2 10 45
Fax: 0 71 56-2 10 83**

CD-GAMES

CD PC 201 CD-Games 4 You!	
(Raptor, Duke Nukem + Epic Pinball Fantasies)	39,-
CD PC Rebel Assault	75,-
CD PC The 7th Guest	72,-
CD PC SAM & MAX	79,-
CD PC MYST	109,-
CD PC Theme Park	79,-
CD PC Outpost	85,-
CD PC Strike Commander	85,-
CD PC TFX	89,-
CD PC COMANCHE	95,-
CD PC Battle sie II	79,-
CD PC FFA SOCCER	69,-
CD PC Wing Commander Armada	85,-
CD PC Privateer Strike Commander	81,-
FD PC System Shock NEU!	79,-
FD PC TIE-FIGHTER	85,-
FD PC Halfrick Bundesliga	81,-
FD PC Schwarze Auge II	69,-
FD PC Colonization NEU!	95,-

MULTIMEDIA

CD ROM Philips CM 206 + Controller	235,-
CD ROM Mitsumi FX001D + Controller	235,-
CD ROM Sony CDU-33A + Controller	219,-
CD ROM Panasonic CR-562 + Controller	259,-
CD ROM Toshiba XM3401 SCSI II	499,-
CD ROM Toshiba XM4101BI SCSI II	369,-
CD ROM Mitsumi Tripple Speed + Controller NEU!	359,-
Soundkarte Soundblaster De Luxe 2.0	158,-
Soundkarte Soundblaster AWE 32	529,-
Aktivlautsprecher 15 W Stereo	59,-

Angebot freibleibend. Irrtum und Änderungen vorbehalten

Weitere Hardware auf Anfrage

KONTAKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer kaufen oder verkaufen?

Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der Power-Play-Kontakt bietet allen Computerfans die Gelegenheit, für 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben.

Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den Power-Play-Kontakt der Ausgabe 02/95 (erscheint am 11. Januar '95). Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis zum 05. Dezember '94 (Eingangstermin beim Verlag) an Power Play. Später eingehende Aufträge werden in der März-Ausgabe 1995 (erscheint am 15. Februar 1995) veröffentlicht.

Am besten verwenden Sie die dazu vorbereitete Karte auf dem Durchhefter.

Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen.

Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor Kleinanzeigen, deren Text auf gewerbliche Tätigkeiten schließen läßt, sowie Anzeigen unter Postleitzahlennummern werden nicht veröffentlicht.



C64/C128

Suche für C64 die gesamte Serie vom Spiel Boulderdash die es gibt. Zahle bis 250,- DM komplett. Tel. 04852/2370

Suche inaktiven SX64 (auch DX64). Angebote an M. Lenz. Auf der Eich 9. 65199 Wiesbaden. Tel. 02232/27194

Verk. Seven C. of G. PSI 5 Ultima 1, Perry Mason, Wizards C.V., Ultima 1, Gemstone K & W, viele Plots, B. Monien, Ruppertsre 100 76137 Karlsruhe, Tel. 0721/32300

C64-Monochrome-Monitor (grün/schwarz) für 50 DM, Spiel nvest (Wirtschaft) für 5 DM. Matthias Pfeiler. Tel. 02232/27194

Verk. C64 (def.), 15412, Simons Basic AR MK 6, div. Spiele, Druckerinterface Geos V2, Bucher 64'er Zeitschr. auch mit Disk, u.v.m. zus. od. einz. Tel. 09236/1634

Amiga

Verkaufe Amiga-Originals: Pizza Connect, Bundesliga Manager 3, Der Clou, Monkey 2, Dogfight, Lemmings 2, Desert Strike, Zoo! History Line, etc., Tel. 030/8731235

Biete aktuelle Software für Amiga & PCI. Tel. 0172 268 6912

Verkaufe Amiga 500, 1 MB RAM, Philips Farb Stereo Monitor, 2 Joysticks, viel Spiele/Software. Infos unter Tel. 02484/2434. Hammerpreis 500 DM, Marco!

Verk. A500 + 1 MB + 2x3,5" Laufw. + 120 Disks. + 5 Joy. + Farbmonitor VB 850,- DM. Tel. 02335/5474 nur Di. Mi. Fr. ab 17 Uhr

Verkaufe Amiga 500 + 1 MB RAM + 2 Laufwerke + 2 Joysticks + TV-Modulator + 8-orig. Arbeitsprogramme + Spiel + diverse Zeitungen/Disketten/Bücher. VHB 350 DM. Tel. 0431/313764

Software für Amiga (alle Systeme), sehr günstig, ausföhrliche Infos gegen 2 DM RP bei Dennis Hartmann, Kirchstr. 21 38312 Hainbergen

Amiga 2000, 2 Laufwerke, 1084 Monitor, 34 Top-Origina Spiele (mit allem Drum und Dran), Mäuse Joysticks, 100 Disks Deluxe-Print 3, Reflections, alle Handbücher und Systemdisks, VB, Tel. 089/521567

Verk. Amiga 2000 GS 2.01 + 1.3, Farbmonitor 1084S Maus, 2 Joysticks, ein paar Spiele (Mortals Combat) Preis VS, wählt 0711/853477 ab 18.00 Uhr. Matthias

Stop-Stop Stop-Stop-Stop Stop Stop Stop. z.B. Anstoß, Bundesliga Manager, Hattrick, Spaceward Ho, Star Trek, 25 Anni. Der Clou usw. alle 1/2 Preis. Tel. 08581/12-17

Verkaufe Superbase Pro! Entwickle paket 150, DM, Goal 25,- DM, Hothelp 40,- DM, Toms IV 80,- DM, Gravis-Analog Joyst. 50, DM. Tel. 05303/5435

1200er Games, alles Originals, alle einwandfrei, z.B. Anstoß, Bundesliga Manager, Hattrick, Spaceward Ho, Star Trek, 25 Anni. Der Clou usw. alle 1/2 Preis. Tel. 08581/12-17

Verk. Amiga 500, Monitor, Joystick, Mouse Indy 3 u. 4, Monkey 2, Syndicate, alle original für 500,- Tel. 07235/3388

G. Taylor Soccer, Chips Challenge je 20,-, Assassin, Ashes of Empire, Waen Crack Cars 2, Maniac Mansion, Callom's Games 2 je 30,- Tel. 04361/1238

Verk. 5 Orig.-Spiele für je 10 DM und Pipemania (+ Codes) 15 DM oder Tausch (alles für Civilization), Adr. Hoiger Kölling, Jokersweg 5 a 33729 Bielefeld. Tel. 0521/771213

Verk. A800 mit Zweitlaufwerk, 1.5 MBYTE RAM Originalspiele, Leerdieketen, VB 400 DM, unter Tel. 03341/421404

Verkaufe Vision 15,-, Populous 2 25,-, PGA Tour, EOB 1 je 30,-, BM Pro! nk, Editor 40,-, DM, Der Clou, Beneath a Steel Sky je 50,-, DM, alles mit Originalverpack., Tel. 0211/218890

Verk. A1000 Speichererweiterung 2 MB 100,-, 3 Joysticks je 10,-, DM, Disketten je 0,2 DM. Tel. 02831/89439 (Marco)

Verk. Death Knights, Silver Blades, Pools of Darkness, Indy 3, Zak McKracken, Stadt der Löwen, Bard's Tale 3/2, Archon Collection je 30 DM, Tel. 02831/89439

Verk. Amiga 600 + Farbmonitor + Originale Railroad Tycoon, Civilization, Battle Isle, Specie Forces + Diskette für 600,-, DM. FP. Tel. 05351/6869, 1 Jahr

Suche 1 MB Erweiterung für A500 oder Festplatte. Info: Sp. + P. + S. + K. + V. + B. + N. + G. + R. + L. + A. + N. + T. + E. + R. + U. + N. + T. + E. + R. + T. + E. + L. + 08234/2346

Amiga 500, 3 MB RAM, 52 MB Festpl., 2 Laufw., 2 Mäuse, 2 Joyst., Megabrid, Epson RX-80 Dru., div. Spiele, DM 1000,-. Tel. 08108/74175

Verk. Amiga 500, 1 MB + 2 Laufwerke + Monitor + Joystick + 2 Mäuse + 150 Disks + 25 Originale + Mousepad für 1000 DM VHB, Tel. 0622/753142 (Bons)

Verk. A500, 1 MB RAM, TV-Anschluß, Workbench-Handbuch, Anwendungsprog., Maus, 10 Spiele, alles für 400 DM VBI Ruf an unter Tel. 0811/1758, ab 17.00 Uhr

Verk. 160 Spiele für Amiga, alles Oldies, Titel am Telefon oder Liste gegen eine DM bei B. Monien, Ruppertsre 100, 76137 Karlsruhe. Tel. 0721/32300

Verk. Orig.-Spiele S.T.S. Syndicate, F1 Grand Prix Anstoß je 55,-, DM, B4 Thorsten, Mainzer str. 55, 65479 Raunheim. Tel. 06142/41394

Verk. Orig.-Spiele Cadaver, Muds, F-19 u. Battle Chess II für je 15,-, DM od. alle zus. 50,-, DM. Tel. 06241/74726

Verk. Orig.-Spiele Cadaver, Muds, F-19 u. Battle Chess II für je 15,-, DM od. alle zus. 50,-, DM. Tel. 06241/74726

Verk. A500 Curse of Enchantia, Assassin S.E. Turncan 3, Waxworks A1200 Ishar 2, CD 32, Zool 1 + 2, Humans, suche Microcosm LE. Tel. 09708/1496

Verk. Amiga 500+ mit Farbmonitor, 1 Maus, 1 Joyst., 19 Originale, 88 Disks, 2 ext. Laufwerke, 3 Büchern, VB 800 DM, Tel. 05103/3122, ab 17 Uhr, nach Sven fragen

Verkaufe Grafikspielprogrammiersprache Amos kompl. dt. NP 135 DM, Preis 60 DM. Clemens Hellenschmidt, Matienplatz 8, 83410 Laufen

Verk. Orig. Pirates, Strike Eagle 2, Monkey 1 je 20 DM, Aufschwung Ost, Die Siedler, je 40 DM. Tel. Fax 09771/97942 18-21 Uhr Albert

Verk. Original-Spiele Arbus A320 50 DM + F 15 Strike Eagle II 30 DM + Larry II-III je 20 DM + BMP 20 DM + Reeder 20 DM + 1 Joystick 10 DM. Tel. 04681/3282

A500 1.3 mit Handbüchern f. 170,-, Stereo Farbmonitor 240,-, 2 LW 95,-, 1 MByte 40,-, Maus inkl. Pad 20,-, Tel. 08105/23778

Verk. A500 1 MB, Philips Mon., 3 Joysticks, Maus, 2 Laufwerke, 180 Disks, Tel. 05245/5883

Verkaufe Amiga-Originals: 40 DM, Die Siedler Elite 2, 30 DM, Arabian Nights, Chuck Rock 2, Dynablast, Lotus 3, Night Shift, Soccer Kid. Tel. 07472/1339

Verkaufe Amiga 2000, 52 MB HDD, 1 MB RAM, 2 Joysticks, 2 Mäuse, 1084S 14" Mon. 2x3,5", 8x5 25" LW, PC-Emulator-Card XT 8086, 840 KB RAM, Star NB 24, Tel. 08174/21626

Verkaufe Amiga 500 + 1 MB + 2 Laufwerke + 120 Disks + 5 Joy. + Farbmonitor VB 850,- DM. Tel. 02335/5474 nur Di. Mi. Fr. ab 17 Uhr

Suche Amiga 2000 oder 1200, möglichst mit 1.3 ohne Monitor, 1.5 MB RAM, 120 Disks, 2x3,5", 8x5 25" LW, PC-Emulator-Card XT 8086, 840 KB RAM, Star NB 24, Tel. 08174/21626

Verkaufe Amiga 500 mit 1 MB, TV-Modulator, 270 Disks, Maus, 2 Joysticks, VB 500,-, DM. Tel. 04751/74428 (Marco)

Ranität, Jinxer, Space Ace KQ 1 + 2, Elvira Wing C., Stadtd. Löwen Island, I hope, Drag. La, Car Command, I.C.I. desert Kull, Preis VB, Tel. 05551/7416, ab 18 Uhr

Verk. Amiga 500, 1 MB, 2 LW, Philips Grünmonitor, Cracker Epson LQ 850 (fast neu), Preis VB, Tel. 05551/7416, ab 18 Uhr

MS-DOS

Verk. PC-Spiele Doom CD 40 DM, auf Disk B17 25 DM, X-Wing 50 DM, X-Wing Jagade Kilt 25 DM, The Terminator Rampage kompl. deutsch 40 M. Tausche auch gegen Die Siedler, Tel. 05406/4240

Verkaufe TV-Movie-Bastler, NB 800 DM (plus Mad Dog 2 für 450 DM) für 420 DM. Beinhaltet mehrere Software und MB (JPhotoPlus) Video (Star Trek) 15 m Antennen. Tel. 034441/21666

Verkaufe Tie Fighter, Chaos Engine, Raptor, Indy Car + Tracks, Journeyman, Microcosm, etc. Tel. 030/8518591

Biete aktuelle Software für Amiga & PCI. Tel. 0172/268 6912

Verkaufe PC-Originals: BMP 3, Syndicate, Elite 2, Civilization, Anstoß, NHL Hockey, Ultima 7, Indy 4, Monkey 2, Secret Weapons, EHM, Mad-TV, etc. Tel. 030/8131235

Doom-Zubehör (Ed Loren, Levea, Karten, Monster Jaw) auf 5 HD's (gepackt) für nur 20 DM - Nachn. alles Shareware ruft schnell an unter Tel. 02632/82876, Florian

Verkaufe CD-ROM: Bon21-Seawolf (dv 79,-), Jimma 8 (dv 75,-), Rebel Assault (dv 55,-), The Hidden Below (dv 66,-), Tel. 03893/3164 (Daniel)

Verk. 486DX/50, 8 MB RAM, 350 MB Festplatte, Matsushita Double-Speed CD-ROM, Soundwave 32 (Roland) + Soundbl. komp. und Zubehör für 3299 DM VB, Tel. 08331/87806

Verk. A-Train, Civilization, Railroad Tycoon, Der Clou, 1.3, 1.5, 1.7, 1.9, 2.0, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 3.0, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 4.0, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9, 5.0, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7, 5.8, 5.9, 6.0, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 6.8, 6.9, 7.0, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 8.0, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 9.0, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6, 9.7, 9.8, 9.9, 10.0, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 12.0, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 13.0, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 13.8, 13.9, 14.0, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.8, 14.9, 15.0, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9, 16.0, 16.1, 16.2, 16.3, 16.4, 16.5, 16.6, 16.7, 16.8, 16.9, 17.0, 17.1, 17.2, 17.3, 17.4, 17.5, 17.6, 17.7, 17.8, 17.9, 18.0, 18.1, 18.2, 18.3, 18.4, 18.5, 18.6, 18.7, 18.8, 18.9, 19.0, 19.1, 19.2, 19.3, 19.4, 19.5, 19.6, 19.7, 19.8, 19.9, 20.0, 20.1, 20.2, 20.3, 20.4, 20.5, 20.6, 20.7, 20.8, 20.9, 21.0, 21.1, 21.2, 21.3, 21.4, 21.5, 21.6, 21.7, 21.8, 21.9, 22.0, 22.1, 22.2, 22.3, 22.4, 22.5, 22.6, 22.7, 22.8, 22.9, 23.0, 23.1, 23.2, 23.3, 23.4, 23.5, 23.6, 23.7, 23.8, 23.9, 24.0, 24.1, 24.2, 24.3, 24.4, 24.5, 24.6, 24.7, 24.8, 24.9, 25.0, 25.1, 25.2, 25.3, 25.4, 25.5, 25.6, 25.7, 25.8, 25.9, 26.0, 26.1, 26.2, 26.3, 26.4, 26.5, 26.6, 26.7, 26.8, 26.9, 27.0, 27.1, 27.2, 27.3, 27.4, 27.5, 27.6, 27.7, 27.8, 27.9, 28.0, 28.1, 28.2, 28.3, 28.4, 28.5, 28.6, 28.7, 28.8, 28.9, 29.0, 29.1, 29.2, 29.3, 29.4, 29.5, 29.6, 29.7, 29.8, 29.9, 30.0, 30.1, 30.2, 30.3, 30.4, 30.5, 30.6, 30.7, 30.8, 30.9, 31.0, 31.1, 31.2, 31.3, 31.4, 31.5, 31.6, 31.7, 31.8, 31.9, 32.0, 32.1, 32.2, 32.3, 32.4, 32.5, 32.6, 32.7, 32.8, 32.9, 33.0, 33.1, 33.2, 33.3, 33.4, 33.5, 33.6, 33.7, 33.8, 33.9, 34.0, 34.1, 34.2, 34.3, 34.4, 34.5, 34.6, 34.7, 34.8, 34.9, 35.0, 35.1, 35.2, 35.3, 35.4, 35.5, 35.6, 35.7, 35.8, 35.9, 36.0, 36.1, 36.2, 36.3, 36.4, 36.5, 36.6, 36.7, 36.8, 36.9, 37.0, 37.1, 37.2, 37.3, 37.4, 37.5, 37.6, 37.7, 37.8, 37.9, 38.0, 38.1, 38.2, 38.3, 38.4, 38.5, 38.6, 38.7, 38.8, 38.9, 39.0, 39.1, 39.2, 39.3, 39.4, 39.5, 39.6, 39.7, 39.8, 39.9, 40.0, 40.1, 40.2, 40.3, 40.4, 40.5, 40.6, 40.7, 40.8, 40.9, 41.0, 41.1, 41.2, 41.3, 41.4, 41.5, 41.6, 41.7, 41.8, 41.9, 42.0, 42.1, 42.2, 42.3, 42.4, 42.5, 42.6, 42.7, 42.8, 42.9, 43.0, 43.1, 43.2, 43.3, 43.4, 43.5, 43.6, 43.7, 43.8, 43.9, 44.0, 44.1, 44.2, 44.3, 44.4, 44.5, 44.6, 44.7, 44.8, 44.9, 45.0, 45.1, 45.2, 45.3, 45.4, 45.5, 45.6, 45.7, 45.8, 45.9, 46.0, 46.1, 46.2, 46.3, 46.4, 46.5, 46.6, 46.7, 46.8, 46.9, 47.0, 47.1, 47.2, 47.3, 47.4, 47.5, 47.6, 47.7, 47.8, 47.9, 48.0, 48.1, 48.2, 48.3, 48.4, 48.5, 48.6, 48.7, 48.8, 48.9, 49.0, 49.1, 49.2, 49.3, 49.4, 49.5, 49.6, 49.7, 49.8, 49.9, 50.0, 50.1, 50.2, 50.3, 50.4, 50.5, 50.6, 50.7, 50.8, 50.9, 51.0, 51.1, 51.2, 51.3, 51.4, 51.5, 51.6, 51.7, 51.8, 51.9, 52.0, 52.1, 52.2, 52.3, 52.4, 52.5, 52.6, 52.7, 52.8, 52.9, 53.0, 53.1, 53.2, 53.3, 53.4, 53.5, 53.6, 53.7, 53.8, 53.9, 54.0, 54.1, 54.2, 54.3, 54.4, 54.5, 54.6, 54.7, 54.8, 54.9, 55.0, 55.1, 55.2, 55.3, 55.4, 55.5, 55.6, 55.7, 55.8, 55.9, 56.0, 56.1, 56.2, 56.3, 56.4, 56.5, 56.6, 56.7, 56.8, 56.9, 57.0, 57.1, 57.2, 57.3, 57.4, 57.5, 57.6, 57.7, 57.8, 57.9, 58.0, 58.1, 58.2, 58.3, 58.4, 58.5, 58.6, 58.7, 58.8, 58.9, 59.0, 59.1, 59.2, 59.3, 59.4, 59.5, 59.6, 59.7, 59.8, 59.9, 60.0, 60.1, 60.2, 60.3, 60.4, 60.5, 60.6, 60.7, 60.8, 60.9, 61.0, 61.1, 61.2, 61.3, 61.4, 61.5, 61.6, 61.7, 61.8, 61.9, 62.0, 62.1, 62.2, 62.3, 62.4, 62.5, 62.6, 62.7, 62.8, 62.9, 63.0, 63.1, 63.2, 63.3, 63.4, 63.5, 63.6, 63.7, 63.8, 63.9, 64.0, 64.1, 64.2, 64.3, 64.4, 64.5, 64.6, 64.7, 64.8, 64.9, 65.0, 65.1, 65.2, 65.3, 65.4, 65.5, 65.6, 65.7, 65.8, 65.9, 66.0, 66.1, 66.2, 66.3, 66.4, 66.5, 66.6, 66.7, 66.8, 66.9, 67.0, 67.1, 67.2, 67.3, 67.4, 67.5, 67.6, 67.7, 67.8, 67.9, 68.0, 68.1, 68.2, 68.3, 68.4, 68.5, 68.6, 68.7, 68.8, 68.9, 69.0, 69.1, 69.2, 69.3, 69.4, 69.5, 69.6, 69.7, 69.8, 69.9, 70.0, 70.1, 70.2, 70.3, 70.4, 70.5, 70.6, 70.7, 70.8, 70.9, 71.0, 71.1, 71.2, 71.3, 71.4, 71.5, 71.6, 71.7, 71.8, 71.9, 72.0, 72.1, 72.2, 72.3, 72.4, 72.5, 72.6, 72.7, 72.8, 72.9, 73.0, 73.1, 73.2, 73.3, 73.4, 73.5, 73.6, 73.7, 73.8, 73.9, 74.0, 74.1, 74.2, 74.3, 74.4, 74.5, 74.6, 74.7, 74.8, 74.9, 75.0, 75.1, 75.2, 75.3, 75.4, 75.5, 75.6, 75.7, 75.8, 75.9, 76.0, 76.1, 76.2, 76.3, 76.4, 76.5, 76.6, 76.7, 76.8, 76.9, 77.0, 77.1, 77.2, 77.3, 77.4, 77.5, 77.6, 77.7, 77.8, 77.9, 78.0, 78.1, 78.2, 78.3, 78.4, 78.5, 78.6, 78.7, 78.8, 78.9, 79.0, 79.1, 79.2, 79.3, 79.4, 79.5, 79.6, 79.7, 79.8, 79.9, 80.0, 80.1, 80.2, 80.3, 80.4, 80.5, 80.6, 80.7, 80.8, 80.9, 81.0, 81.1, 81.2, 81.3, 81.4, 81.5, 81.6, 81.7, 81.8, 81.9, 82.0, 82.1, 82.2, 82.3, 82.4, 82.5, 82.6, 82.7, 82.8, 82.9, 83.0, 83.1, 83.2, 83.3, 83.4, 83.5, 83.6, 83.7, 83.8, 83.9, 84.0, 84.1, 84.2, 84.3, 84.4, 84.5, 84.6, 84.7, 84.8, 84.9, 85.0, 85.1, 85.2, 85.3, 85.4, 85.5, 85.6, 85.7, 85.8, 85.9, 86.0, 86.1, 86.2, 86.3, 86.4, 86.5, 86.6, 86.7, 86.8, 86.9, 87.0, 87.1, 87.2, 87.3, 87.4, 87.5, 87.6, 87.7, 87.8, 87.9, 88.0, 88.1, 88.2, 88.3, 88.4, 88.5, 88.6, 88.7, 88.8, 88.9, 89.0, 89.1, 89.2, 89.3, 89.4, 89.5, 89.6, 89.7, 89.8, 89.9, 90.0, 90.1, 90.2, 90.3, 90.4, 90.5, 90.6, 90.7, 90.8, 90.9, 91.0, 91.1, 91.2, 91.3, 91.4, 91.5, 91.6, 91.7, 91.8, 91.9, 92.0, 92.1, 92.2, 92.3, 92.4, 92.5, 92.6, 92.7, 92.8, 92.9, 93.0, 93.1, 93.2, 93.3, 93.4, 93.5, 93.6, 93.7, 93.8, 93.9, 94.0, 94.1, 94.2, 94.3, 94.4, 94.5, 94.6, 94.7, 94.8, 94.9, 95.0, 95.1, 95.2, 95.3, 95.4, 95.5, 95.6, 95.7, 95.8, 95.9, 96.0, 96.1, 96.2, 96.3, 96.4, 96.5, 96.6, 96.7, 96.8, 96.9, 97.0, 97.1, 97.2, 97.3, 97.4, 97.5, 97.6, 97.7, 97.8, 97.9, 98.0, 98.1, 98.2, 98.3, 98.4, 98.5, 98.6, 98.7, 98.8, 98.9, 99.0, 99.1, 99.2, 99.3, 99.4, 99.5, 99.6, 99.7, 99.8, 99.9, 100.0, 100.1, 100.2, 100.3, 100.4, 100.5, 100.6, 100.7, 100.8, 100.9, 101.0, 101.1, 101.2, 101.3, 101.4, 101.5, 101.6, 101.7, 101.8, 101.9, 102.0, 102.1, 102.2, 102.3, 102.4, 102.5, 102.6, 102.7, 102.8, 102.9, 103.0, 103.1, 103.2, 103.3, 103.4, 103.5, 103.6, 103.7, 103.8, 103.9, 104.0, 104.1, 104.2, 104.3, 104.4, 104.5, 104.6, 104.7, 104.8, 104.9, 105.0, 105.1, 105.2, 105.3,

CD-ROM Juland = 50 DM Raptor = 35 DM, Iron Heix = 50 DM MPC Wizard = 25 DM Nitro Animationen = 20 DM Pegasus 1 + Pegasus 2 = je 25 DM VGA Spectrum = 25 DM Just Games! = 20 DM bei Abnahme von mindestens 3 CDs, eine CD-Übernahme + P.P. ab 17 Uhr, Tel 07931/228102

Verk. Günatig X-Wing + B-Wing + Upgrade-Kit Red Baron, Elite 2 Wings Edge Campaign Tel. 07446/1352

Verkauf für PC Abenteuer- und Rollenspiele Liste anfordern 1. DM für Rückporto beilegen Zu richten an: Jürgen Braasch, Am Kessel 1 a, 06866 Lössau

Suche Links 386 und Links Kurse Cast o Pines, Pebble Beach, Big Horn, Railroad Tycoon (evtl. CD-ROM) Tel. 06361/8723

Verkaufe PC Originale Strike-commander CD-ROM 70 - DM Lands of Lore deutsch ungeöffnet 45 - DM Tel. 05303/3333

Verk. Sam & Max 40 DM Simon I Sorcerer CD 50 DM, Elite 2 35 DM Dune 2 30 DM Win Druckbeschl 30 DM Indy 500 10 DM Win Sound CD 15 DM Tel. 09261/91356

Doom + Add on Levels, Tentacle CD deutsch Labyrinth, Time CD, PQ V, Organo, Cannon Fodder Chaos Engine Soccer Kid tausche o. verkaufe VB Preis, Tel. 08193/6496

Verkaufe CD: C.I.T.Y. 2000 40 DM Lost in Time 50 DM, Inca 150 DM Iron H 80 DM Disk Awards Winners Coll (Sport + 3 + R) 40, Anrufbeantwort. o. Persönl., Telefon 0911/5216285

Suche Tauschpartner für den PC. Schickt die Listen an: J. Stutzenberger, Pf. Stögmüllers 5, A-11603 München Tel. 089/344400

PC-Orig. Paw Overlord, F-14 Fleet Defender Bumping Steel II (CD), Simon the Sorcerer (CD), Carriers at War V 1 Tel. 09922/60224 ab 18 Uhr

Verkaufe PC-Originale Ultima 8 60 DM, Privateer 55 DM, Space Hulk, Alien Breed, Ultima 6, Isle of the Dead, je 20 DM, Telefon 02623/4455

Verk. BM PS 1 2 MB RAM 80 MB HD, 3.5 Laufwerk, Monitor Maus, MS DOS 5.0 + Windows 3.1 VB 1000,-, Tel. 04561/8515.

Verk. Tausch CD Yellow Pearl 40, F.P.Y. 44 (20), Disk Tower 35, Star Trek 30, MS 2 + 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, Nobunaga 2 (20), Conquest + Dots 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035,

Es hat sich schon länger angedeutet, jetzt ist es amtlich: Die POWER PLAY kümmert sich künftig ausschließlich um PC-Spiele und CD-ROM-Unterhaltungssoftware. Natürlich schmerzt der Verlust der treuen Amiga-Fans – aber die Marktentwicklungen zwingen uns, Farbe zu bekennen. Doch um so intensiver widmen wir uns nun den PC-Neuerscheinungen.

Eure Ull.



Fortschrittler

Die alten Sierra-Hits sind auch heute noch absolute Oberklasse, zumindest in bezug auf die Spielidee, Story und Atmosphäre. Doch wie geniale Spielideen durch langweiligen Spiel Aufbau, stumpfsinnige Rätsel und Pseudohumor alles unter dem Deckmantel aufgebohrter Grafik und mit Roland-Gedudel verpuscht werden können, zeigen die neuesten Sequels der ersten Serien. Ein besonders scheußliches Paradeexemplar ist hier wohl Police Quest IV. Ebenso beunruhigend ist der zunehmende Trend zum pseudo-interaktiven Film (zu deutsch: Diashow, garantiert nur 30 min Spielzeit, maximal ein Mausklick pro Minute). Allein gute Grafik und Orchester-sound machen noch kein gutes Spiel. Wo sind all die fantastischen Spielideen, die Atmosphäre und die Komplexität abgeblieben? Ist der Spieler etwa zu "faul" geworden und möchte sich nur noch zurücklehnen und sich Spiele mit Videofilmcharakter ansehen? Die fantastischen Möglichkeiten, die die immer bessere Hardware liefert, werden nicht einmal ansatzweise genutzt, sondern wohl eher mißbraucht, um mit wenig Spiel viel Geld zu machen. – Daß es auch anders geht, zeigt doch z.B. die Sierra-Tochter Dynamix mit Spielen wie "The Incredible Machine", "Incredible Toons", usw. ... Den absoluten Tiefpunkt bildet nun "Outpost". Mal davon abgesehen, daß es zu nahezu 100% von Sim City 2000

abgekupfert ist, scheint hier der Spielspaß im Laser der CD-ROMs zu verglühn. Es ist traurig, mitanzusehen, wie bei Sierra, aber auch vielen anderen Softwarefirmen der technische Fortschritt all das zu zerstören scheint, was Spiele früher zur Droge machen konnte, weil neue Möglichkeiten nicht richtig genutzt werden, und die Ideen-armut immer stärker zunimmt. Für alle Sierra-Mitarbeiter, die ein Buch schreiben wollen, hier ein passender Titel: "Sierra – Selbstmord auf Raten" oder "Stumpfsinn – Spielerfolter mit System".

Hans Berger, Mannheim

Harter Tobak, Hans – aber leider viel zu wahr. Glücklicherweise gibt es immer ein paar Gegenbeispiele und Programmierer denen "interaktive" Spiel(filme) ein ebensolcher Graus sind, wie Dir und uns. Aktuelles Beispiel ist Peter Molineux und die Bullfrog-Truppe, die mit Magic Carpet (Test in dieser Ausgabe) die Gratwanderung zwischen technischem Fortschritt und genialistischer Spieleidee bravourös absolviert haben.

mh

Farbe bekennen

Warum steht auf Eurem Titelblatt nicht gleich "Das meistgelesene PC-Spiele und Multimedia-Magazin"? Denn in Eurer letzten Ausgabe 9/94 waren nur zweieinhalb Seiten dem Amiga (wenn man von Kleinigkeiten einmal absieht) und nur eine halbe Seite dem Mac gewidmet. Dies soll keine Beleidigung sein, im Gegenteil!

Tillmann Jütte, Hannover

Tillmann, Dein Wunsch wird mit dieser Ausgabe erfüllt: Wir bekennen Farbe und beschäftigen uns von nun an nur noch mit PC- und CD-ROM-Unterhaltungssoftware.

mh

Versprengt

Vor einigen Monaten habe ich mir einen Apple Macintosh LC 475 gekauft. Ich habe mich dazu entschlossen, weil erstens mein alter 286er langsam nicht mehr dem heutigen Standard entsprach, zweitens die Dinger im Preis ziemlich gefallen waren und mich, neben dem genialen Betriebssystem, die Grafiken einiger Spiele beeindruckten (was normale VGA-Grafiken nicht taten). Nun stand das Gerät bei mir zu Hause, und ich mußte durch Eure Zeitschrift erfahren, daß der Mac in der Spielebranche doch nicht so sehr gefragt war. Ich ärgerte mich darüber, daß brillante Spiele scheinbar nur für MS-DOS-Systeme programmiert wurden. Über einen Kollegen mußte ich dann erfahren, daß bereits sämtliche Sim-Spiele, fast die ganze Larry Laffer-Serie, Indiana Jones 3 und 4, Monkey Island 1 und 2, Prince of Persia und viele andere bekannte Titel auf Mac umgesetzt wurden. Ich mußte nur noch zu meinem Händler gehen und das Spiel bestellen. Nur leider hatte mir das niemand vorher erzählt.

Nun meine Frage: Könntet Ihr nicht eine Rubrik einführen, in der Umsetzungen behandelt werden? Spätere Umsetzungen könnten einfach erwähnt werden. Es müßte ja nicht ein voller Test sein, ich denke da an ein hübsches Bild, die Unterschiede zur Urversion und einen herkömmlichen Wertungskasten.

Ich hoffe, daß weitere Mac-User und andere Hardware-minderheiten ihren Senf dazugeben.

Dominik Rohr, Holziken

Star Trek-Special

Da ich ein großer Freak von "Star Trek" bin, frage ich Euch, ob Ihr nicht mal ein Star Trek-Special in einer Eurer nächsten Ausgaben drucken könntet (so wie in Ausgabe 9/94 der Star Wars-Schwerpunkt). Dafür wäre ich Euch sehr dankbar und glaube, viele andere Fans auch. Passend zum Thema die Frage: Wann kommt endlich die englische CD-ROM-Version von "Star Trek-TNG" auf den Markt? Mein Händler hatte mir im Juli gesagt, daß es Ende August rauskommen würde; jetzt auf einmal erst Mitte November. Ich hoffe, daß Ihr mir helfen könnt.

Robert Strauch, Berlin

Ja, ja, wir Trekker sind doch ein merkwürdig Völkchen. Was den Star Trek-Schwerpunkt angeht, so wird er mit Sicherheit kommen. Wenn nicht zu STAR TREK VII, so doch spätestens zum US-Start der Serie VOYAGER. Aber wer weiß, vielleicht wird es ja auch noch mehr als das geben. Wartet einfach die

nächste Zeit ab und laßt Euch überraschen. Was die CD-ROM angeht: Der letzte Stand der Dinge besagt, daß Microprose unbedingt noch das Weihnachtsgeschäft mitnehmen möchte. Vielleicht wird es ja wirklich noch etwas dieses Jahr. ps

100% Moralin

Als eher älteres Mitglied Eurer Lesergemeinde (26) gehöre ich sicherlich nicht zu der Kerngruppe von Lesern, die ihr mit in der **POWER PLAY** geschalteten Anzeigen erreichen wollt. Um so mehr verwundert die Zusammensetzung der bei Euch beworbenen Produkte: Neben genretypischen Computeranzeigen buhlen verschiedene Produzenten von Rauschmitteln um die Gunst des Lesers: Neben verschiedenen Zigarettenmarken wirbt selbst ein Hersteller des deutschen Lieblingsgetränkes (auf Hopfenbasis) ganzseitig bei Euch. Derart umworben, wirkt die Anzeige der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit der Aufforderung: "Keine Macht den Drogen" auf den Leser ziemlich scheinheilig. Der wirtschaftlichen Bedeutung von Anzeigen für eine Zeitschrift wie die Eure, bin ich mir wohl bewußt. Also: Gibt es bei der Anzeigenakquisition für die **Power Play** die Möglichkeit, hinsichtlich der Werbekunden wählerischer zu sein? Dies täte dem Erscheinungsbild Eurer sonst erstklassigen Zeitschrift sehr gut.

Peter Erdmeier, Berlin

Anti-Trend

Ich möchte bei zwei Sachen, über die viel gemeckert wird, sagen, daß ich gut finde, wie sie sind. Als erstes die Rubrik "Headware". Das Argument, daß Bücher, Comics und dergleichen nichts mit Computerspielen zu tun haben, stimmt zwar, aber die **POWER PLAY** ist die einzige Möglichkeit, sich über spezielle Szenen zu informieren. Ihr solltet deshalb aber wirklich nur Besonderheiten wie z.B. Star Trek-Produkte, japanischen Zeichentrick oder Kunst-Comics, also klar gesagt Kultprodukte, testen, die dem normalen Deutschen unbekannt sind. Als zweites ein paar Worte zu dem Anti-Farben-Trend. Die letzte Ausgabe **POWER PLAY** 9/94 war

im Gegensatz zu der vorherigen (die, seit ich **POWER PLAY** kenne, die gelungenste Ausgabe war) rein grafisch gesehen, öde. Da dieser Rückschritt nun schon von vielen Lesern gewünscht wurde, wäre es wenigstens schön gewesen, wenn Ihr den Übergang von grellbunt zu weiß wenigstens etwas fließender gestaltet hättet.

Gert Buschmann, Dresden

Danke Gert, für die aufmunternden Worte zu unserer Headware: Wir werden auch in Zukunft bei dieser Rubrik bleiben und bemühen uns natürlich nur spezielle Kulturthemen zu behandeln. Vor allem unser neuer Kollege Pete Schwandt ist eine schier unerschöpfliche Quelle von medialen Kultobjekten, von denen selbst wir noch nie etwas gehört haben – wer kennt schon den Gesang der Melchiten?

Unser Layout und wir kämpfen gerade mit unserer großflächigen "Flurbereinigung" und feilen noch an den letzten Kleinigkeiten, damit wir in Zukunft wieder – ganz sachte – in den Farbtopf greifen dürfen. mh

Durchblick

Mir hat Eure 9/94 sehr gut gefallen, besonders der Artikel über Star Wars. Nur bei Timothy Zahn muß ich Euch widersprechen. Ich blickte beim Lesen der 3 Romane immer durch und bin der Meinung, daß wer zu blöde ist, um sie zu verstehen, es gar nicht verdient, sie zu lesen (ist nicht persönlich gemeint). Vielleicht solltet Ihr mal den Roman "Der intergalaktische Hypermarkt" von Somtow Suchartikul (erschienen bei Goldmann) lesen, dann wißt Ihr, was ein wirrer Schreibstil ist. Auch die Sache mit der Fachkenntnis kommt mir etwas komisch vor. Die einzigen Sf-Autoren mit Fachwissen, die mir bekannt sind, sind L.S. Chatschurjanc und E.V. Chronov (Der Weg zum Mars, Der Asteroid). Der eine war selbst im All und der andere betreute die sowjetischen Raumfahrer medizinisch.

Johannes Sievers Berlin

Wir wollten mit unserem Kommentar nicht allen Timothy-Zahn-Freunden zu nahe treten, selbst hier in der Redaktion gehen die Meinungen über die drei Star-Wars-Romane weit auseinander. Derweil sich Michael beispielsweise mit dem

[illegible]

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ + 13³⁰ - 18⁰⁰, Sa. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Versand Service GmbH

ALLEN BRECKENRIDGE DT ANL	48.00
ARABIAN NIGHTS	21.00
ARCADIE POOL	29.00
JAMES HEE DT ANL	60.00
DAVE F. HICKS EXHIBITION	50.00
BIHAN THE LION DT ANL	35.00
CANNONFOODER OY ANLE TUNG	60.00
D. GENERATION DT ANL	40.00
DANGEROUS STREET	40.00
DECKLOW NIMPE DEUTSCH	35.00
DISPOSABLE HERO DT ANLEITUNG	35.00
EMERALD MINES DT ANLEITUNG	38.00
FACE ICE DT ANL	40.00
GUINSHIP 2000 DT ANL	49.00
W. A.	
LOST KINGS	56.00
PIRATES GOLD DT ANLEITUNG	20.00
ROCKCODE JAMES POND	29.00
SIMON THE SCORGER	20.00
SUPERFROG DT ANLEITUNG	00.00
TOTAL CARNAGE ANLE TUNG	50.00
TROLLS DT ANLE TUNG	29.00
V. F. D. ENEMY UNKNOWN	59.00
UNIVERSE KODOL DEUTSCH	50.00
ULTIMATE BODY BLOWS DT ANL: T. RING	50.00

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

GRATISKATALOG - GRATISKATALOG

Gamesversand **ALBATROSS** Gamesversand
Steindorf 203, A-5204 Straßwalchen, Österreich
Hotline 06215-733322, Fax 06215-733339

GROSSES GEWINNSPIEL

Wir verlosen unter allen Einsendern oder Anrufern, die einen Katalog angefordert oder eine Bestellung gemacht haben, eine Vielzahl von aktuellen TOPSPIELEN! Mitmachen, es lohnt sich!

ÖSTERREICH-ÖSTERREICH-ÖSTERREICH

Auszug aus unserem aktuellen Angebot:

PC 3,5"	OS	CD-ROM	OS
Anstoß World Cup Ed., DV	559,-	Battle Isle 2, DV	729,-
Bundesliga Man. Hattrick, DV	649,-	B12 Scenery Erba d. Titan, DV	499,-
Colonization, DV	829,-	Fifa Soccer International DA	649,-
Das Schwarze Auge 2, DV	699,-	Kings Quest 1-6, EN	759,-
Delta V, EN	749,-	NHL Hockey 95, DA	749,-
Die Sedler, DV	679,-	Outpost, DA	729,-
Dream Web, DV	759,-	PGA Tour 486, DA	849,-
Fifa Soccer International, DA	649,-	Ultima 8 Pagan, DA	899,-
Outpost, DA	659,-	Ufo Enemy Unknown, DA	849,-
Sim City 2000, DV	749,-	AMIGA	OS
Star Crusader, EN	729,-	Banshee AM 1200, DA	679,-
System Shock, DA	699,-	Bundesliga Man. Hattrick, DV	599,-
Tie Fighter, DV	879,-	Herndall 2, DV	649,-
Theme Park, DV	729,-	Theme Park AM 1200, DV	599,-
Wing Comm. Armada, DA	579,-	Pizza Connection, DV	679,-

GROSSES LAGER **SUPERPREISE**
TOP-BERATUNG **BLITZSERVICE**

Preise OS inkl. MwSt. plus 55,- Versandkosten, Expresskosten 55,- + 35,- OS

powerservice

Gedanken an eine schwangere Leia und an einen Han Solo als treusorgende Vaterfigur, durchaus anfreunden kann, bekommt Sönke hier ("Argggg ... Leia bekommt Jedi-Zwillinge - so ein Blödsinn!") einen mittelschweren Tobsuchtsanfall. Also: Wir sind sicherlich nicht "zu blöde" die Romane zu verstehen, nur die persönlichen Ansichten über Zahns Weiterführung des Kultstoffes trifft nicht jedermanns Geschmack. *mh*

An die Retter

Selt 2 Monaten versuche ich nun, das Spiel "Terminator" von Bethesda Software zu bekommen. Ich habe nun jeden mir bekannten Fachhändler und Versand abgegrast, leider ohne jeden Erfolg. Da Sie das Spiel in Ihrer Ausgabe 12/91 für MS-DOS getestet haben, dachte ich mir, daß Sie mir vielleicht weiterhelfen könnten.

Hannes Moormann Oldenburg

Versuchen Sie es mal bei dem deutschen Distributor für die Bethesda-Spiele. Hier die Adresse:

Softgold Computerspiele GmbH
Daimlerstraße 9
41465 Kaarst

fließende 3-D-Animationen), und die sind für den jungen Menschen vielleicht nicht unbedingt erschwinglich (es wird auf die Dauer nicht besonders befriedigend sein, mit Grafikprogrammen wie Deluxe-Paint seine Bilder und vor allem Animationen zu schaffen). Dann wäre da noch das Problem, daß beispielsweise zu einem Adventure (wie Herr Gabriel Herz es vorhat) auch eine interessante Story gehört, die sicher auch nicht jeder zu schreiben versteht.

In Action- oder Strategiespielen verlangt der erwartungsvolle Spieler auch gut programmierte Computergegner, die nicht "kopflös" immer dieselbe Strategie verfolgen. In diesem Zusammenhang muß man dem Computer sozusagen "künstliche Intelligenz" einhauchen, (und dabei tun sich auch die meisten Profis schwer).

Also empfehle ich den jungen Künstlern, zunächst einmal auf dem Teppich zu bleiben und sich nicht zuviel vorzunehmen, da es sonst sehr entmutigend sein kann.

Jens Ecker Echthausen

Bug-Parade

Jetzt reicht's! Mir scheint, daß die Firma Blue Byte schon mit den Gedanken im Sommerurlaub war, als sie die Battle Isle 2 Scenery-CD, "Das Erbe der Titan", auf ihre Kundschaft losgelassen hat. Fehler über Fehler. Da hängt sich das Programm am Ende einer Berechnung auf, oder stürzt bei einer Kampfszene einfach mal so ab. Einige Einheiten operieren außerhalb des Kampffeldes, so daß sie unerreichbar bleiben. Dieses ist besonders dann witzig, wenn als Missionsziel die Vernichtung dieser Einheiten gefordert wird. Das Programm ist ab diesem Punkt unbrauchbar und kann im Mülleimer landen. Um Ihr Prädikat "Besonders Empfehlenswert", welches Sie dieser CD geschenkt haben, nicht vollkommen fragwürdig erscheinen zu lassen, sollten Sie sich stark machen und die Firma Blue Byte dazu bewegen, schnellstens Abhilfe zu schaffen.

Ein Beitrag über die rechtlichen Möglichkeiten beim Softwarekauf würde sich sicherlich auch mal gut auf einer Ihrer Seiten machen.

Sven Schmidt Schwann

Großspurig

Selfmadesoftware in allen Ehren, aber was sich manche Nachwuchsprogrammierer da erträumen, würde ich schon fast als Größenwahn bezeichnen. Wenn Herr Stefan Carl aus Bad Harzburg beispielsweise Spiele auf dem Niveau von Wing Commander selbst zusammenschustern will, dann sollte er sich vielleicht mal vorzustellen versuchen, was da an Arbeit (und Frust) auf ihn zukommt! Außerdem braucht man für solche Projekte schon eine ganze Menge Erfahrungen und Ideen. Daß mir das niemand falsch verstehet! Ich möchte nicht irgend jemandens Programmierkünste heruntermachen. Ich versuche nur, mir vorzustellen, wie jemand versucht, Spielkonzept, Programmierung, ansprechende Grafik, Soundeffekte und Musik solo zu schöpfen. Na da kann ich nur sagen: Dieses wird ein Lebenswerk!

Die Kreation professioneller Unterhaltungssoftware ist heute wohl nur noch mit den entsprechenden Tools zu meistern (vor allem in puncto

GALAXY

PLEXUS GmbH
Plinganserstr. 26

3DO

Need for Speed
119,-

IBM

3DO - Card
109,-

ARMED FIRST

Bu Ma Hattrick kd 89,-
Desert Strike CD d 79,-
FIFA Soccer CD d 79,-
Jazz Jack Rab d 79,-
NHL 95 CD kd 89,-
Panzer General e 99,-
PGA 486 CD d 99,-
ThemePark CDkd 89,-
Tie Fighter d 99,-
Stern schweif kd 99,-
Wi Co Armada d 79,-

DIVERSE

AMIGA/SNES
SMD + CD LYNX

u.v.a.m.

GA VIDEOS

IBM

Battle Bugs
99,- kd
Doom 2
99,- CD d
Magic Carpet
89,- CD d
System Shock
99,- CD d

VERSANDKOSTEN

Post 10,- DM + 3,- DM NN
UPS 10,- DM + 7,- DM
Ausland 15,- DM
Zus. fr. meist n. 24 Std.
e. englisch d. deutsch
Japan. 5,- DM
J. & S. Bahn. Haltestelle
KARRAS
FAX (0621) 7470689
Händleranfragen

089 7605151

089 7470689

Steindorf 203, A-5204 Straßwalchen, Österreich



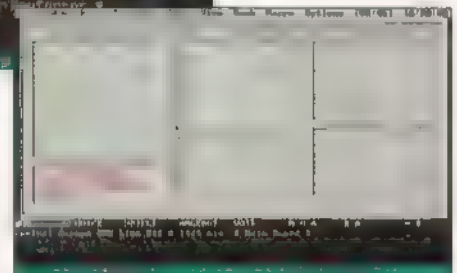
Durch diese Leitungen tobt das Leben: In der POWER PLAY MAILBOX ist schwer was los – schon im ersten Monat bieten wir über 300 MByte an Demos, Bildern und Cheat-Programmen für aktuelle Spiele und Klassiker an.

Die Zusammenarbeit der **POWER PLAY** mit einem der führenden Mailboxbetreiber in Deutschland, der **Central Europe BBS**, trägt Früchte. Neben einem umfangreichen Hardwareangebot bieten wir in unserer frisch eröffneten **POWER PLAY MAILBOX** nicht nur über 300 MByte – Demos aktueller Spiele, Trainerprogramme und Mogelhilfen (alles in allem über 6000 Cheat-Programme!), Lösungen



Unsere Mailbox meldet sich dann mit dem bekannten Logo

Um von hier – der **Central Europe BBS** – in die **POWER PLAY BOX** zu gelangen, müßt ihr PP eintippen



Heft befindliche Abokarte, ausreichend frankiert an folgende Adresse:

POWER PLAY
Abonnenten-Service
D-74168 Neckarsulm



für schwere Spiele und Spitzen Sharewaretitel – zum downloaden an, sondern haben extra für Euch eine umfangreiche Nachrichtensektion und eine Sektion mit famosen Online-Spielen eingerichtet. In der Nachrichtenecke könnt Ihr Briefe an die Redaktion schreiben oder bei Gleichgesinnten Fragen loswerden. Damit nicht genug: Über die separate **Central Europe BBS** habt Ihr außerdem die Option, Zugang zum Internet oder dem FidoNet zu bekommen. Damit alles reibungslos läuft, ist das Hardwareangebot entsprechend mächtig: Die Leitungen wurden mittlerweile auf 14 (vierzehn) aufgestockt. Im kompletten System schlummern 13 zukunftsichere Gigabyte-Festplatten und ein CD-ROM-Wechsler für sechs CDs. Wer digital Kontakt aufnehmen will, hat die Möglichkeit, dies per ISDN zu machen. mh

Ohne Moos nix los!

Das **POWER PLAY MAILBOX**-Abo kostet Euch nur 3 Mark im Monat, also schlappe 36 Mark im Jahr – dies ist für das Angebot äußerst preiswert.

Mindestdauer für das Abo ist – wie bei der **POWER PLAY** auch, 12 Monate. In die Box dürft Ihr zwar sofort, könnt aber noch nichts machen – erst wenn Euer Account von unserer Abo-Abteilung und dem Mailboxbetreiber eingerichtet ist – dies dauert aus technischen Gründen im Regelfall bis zu zwei Wochen – wird die Leitung für Euch freigeschaltet und Ihr habt vollen Zugriff auf die **POWER PLAY BOX**. Schickt bitte den unten abgedruckten Coupon oder die im

Der Draht zur Welt

Ihr habt jetzt alles gemacht: Das Aboformular ausgefüllt, das Telefon angeschlossen, den Computer hochgefahren und das Modem angewärmt. Damit Ihr auch in unsere Box – wenn die Freischaltung erfolgt ist – kommt, gibt's hier die Telefonnummern, unter denen die **POWER PLAY MAILBOX** bei der **Central Europe BBS** zu erreichen ist:



POWER PLAY MAILBOX

Ja, ich möchte einen Account bei der **POWER PLAY MAILBOX** für den Preis von 36,- Mark im Jahr abonnieren

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____ PLZ Ort _____

Telefonnummer _____

1 Unterschrift _____ 2 Unterschrift _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten/Nur bei Personen unter 18 Jahren

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei Power Play, Abonnenten-Service, 74168 Neckarsulm widerrufe. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrecht durch meine 2. Unterschrift.

Auf Sand gebaut

Dark Sun 2

Wake of the Ravager

Vor gut einem Jahr stellteSSI mit dem ersten Programm aus der "Dark Sun"-Serie nicht nur ein neues AD&S-Szenario vor, sondern führte simultan ein neues Spielsystem und eine Grafik-Perspektive ein. Auf dem Wüstenplaneten Athas steuerten wir keine Ritter und Zauberer, sondern Gladiatoren, Preserver und Psioniker durch das staubtrockene Land. Während die alten Spiele gleich mehrere Spielperspektiven boten sehen wir die "Dark Sun"-Welt im ganzen Spiel von schrag oben. Die Party besteht nur noch aus vier Mitgliedern, wobei Preserver und Psioniker sich mit komplett neuen Sprüchen die Aufgaben der Zauberer teilen. Die Truppe marschiert gewöhnlich als Sammel-Icon über den Bildschirm, kommt es zum Rundenkampf, teilt sich die Bande und wird von uns getrennt in

die Schlacht geführt. Natürlich dürfen wir wieder aus den handdestypischen Ad&D-Rassen wählen oder spezifische Athas Creaturen, wie Muls oder insektoide Thri-kreen in unsere Party aufnehmen. Besonders die chitinösen Insekten sind nicht zu unterschätzen, da sie auch ohne Waffen und Panzerung bei allen Feinden gefürchtet sind. Das Spielareal ist in gleichgroße Bereiche aufgeteilt, in denen wir jeweils frei schalten und walten dürfen. Verlassen wir ein Areal, wird einfach eine neue Landschaft nachgeladen. Etwas schneller geht der Transport, wenn wir ein auf dem Planeten verstecktes Transportsystem aktivieren. Im Gegensatz zu früheren AD&D-Programmen kann unser Trupp jetzt nicht mehr überall lagern und die Hitpoints auffrischen, sondern darf sich nur an definierten Rastplätzen ausruhen. Die umfangreichen



Starker Charakter: Selbstgebastelte Helden darf man modifizieren.



Kampfgetümmel: Wer ist Freund und wer ist Feind? Bei solchem Gewusel vergeht uns die Übersicht

Gespräche im Spiel werden über ein einfach zu bedienendes Menüsystem geführt, das automatisch die passenden Fragen und Antworten bereitstellt. Unsere wüste Rasselbande wird im übrigen komplett mit der Maus gesteuert. Der Cursor verwandelt sich auf Mausclick in das entsprechende Befehls-Icon. So können wir kämpfen, reden, Gegenstände manipulieren oder verdächtige Stellen genauer unter die Lupe nehmen.

Neu ist einzig die Story an "Wake of the Ravager". Man erinnere sich: Im ersten Teil haben wir glücklich einen Sklavenaufstand angezettelt und der Priesterkaste von Athas eins auf die Kutte gegeben. Jetzt taucht zur Abwechslung mal wieder das Böse schlechthin auf, meuchelt den freund-

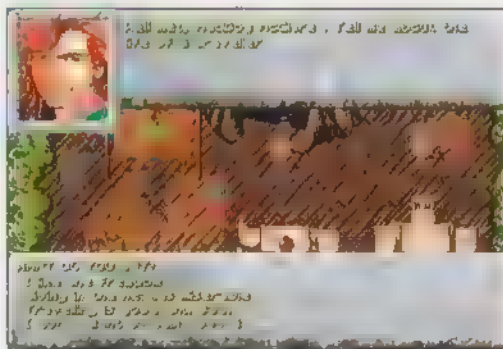
lichen Hexenkönig von Tyr und sträbt als dann nach der Macht auf dem Wüstenkontinent. Unsere Truppe düst los, erledigt diverse Unteraufgaben und Sub-Plots, macht sich dadurch viele Freunde und darf zum Schluß mit Verstärkung gegen den Obermottz antreten vw

Mit so einem dahingeschluderten Programm wird SSI keinen Fußbreit verlorenen Rollenspielboden zurückgewinnen. Alle Frust-Features, die mich schon im ersten Teil nervten, hat man unverständlicherweise auch im zweiten Abenteuer untergebracht. Der unintelligente Cursor sorgt immer noch für stupides Klicken ohne Unterlaß, die spärlich verteilten Rastplätze verpflichten zu langweiligen Gewaltmärschen über den halben Kontinent, und das übertriebene Automapping nimmt jeden Spaß. Für das entscheidende Körnchen Sand im

Getriebe sorgt die zum Teil unansehnliche Grafik. Die Charakterporträts scheinen direkt aus der Computerfrühzeit zu kommen, die Figuren-Icons sind grob und ungenau gestaltet. Besonders im Kampfgetümmel ist das ein lebensbedrohliches Manko. Stehen mehrere Figuren zusammen, kann man nicht mehr erkennen, wer Freund und Feind ist. Strategische Kampfentscheidungen werden zur reinen Glücksache. Schade um das schöne Szenario, so lieblose Schnellschüsse sind wir von SSI sonst nicht gewöhnt.



Zauberflut: Was soll man mit all diesen Sprüchen nur anfangen?



Sprich mit mir: In Menüs werden die passenden Fragen angeboten

MS-DOS

SSI

Import

Party aus Teil 1
kann übernommen werden

100 DM

VGA
General MIDI,
Adlib, Soundblaster
14 MByte
386er
2 MByte
Maus

49%



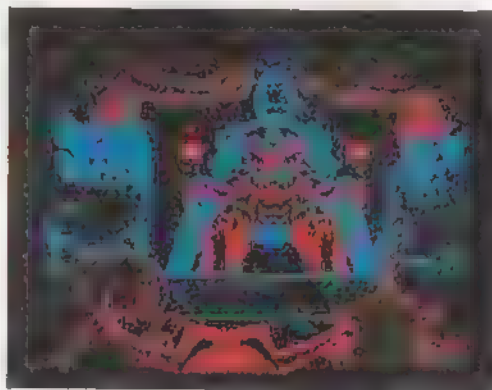
Prinzenrolle

Black Hawk

Noch im vergangenen Jahr klagten Softwarefirmen über den Mangel an neuen Spielen, fähige Programmierer zogen sich in andere Branchen zurück, die Unterhaltungssoftware-Industrie steckte in einer tiefen Krise. Jetzt – kurz vor dem Jahresende 1994, ist davon nichts mehr zu spüren. Im Gegenteil: Neue Designteams und Softwarehäuser sprießen wie Pilze aus dem Boden, gute Programmierer werden händierend gesucht. Einer der Neulinge im Spielegeschäft ist die US-Firma Blizzard Entertainment, die derzeit an zwei Debütprojekten werkelt. Eines davon – der

Action-Geschicklichkeitsmix *Black Hawk* ist mittlerweile fertig, am anderen Spiel (siehe Kasten) wird noch fieberhaft gearbeitet

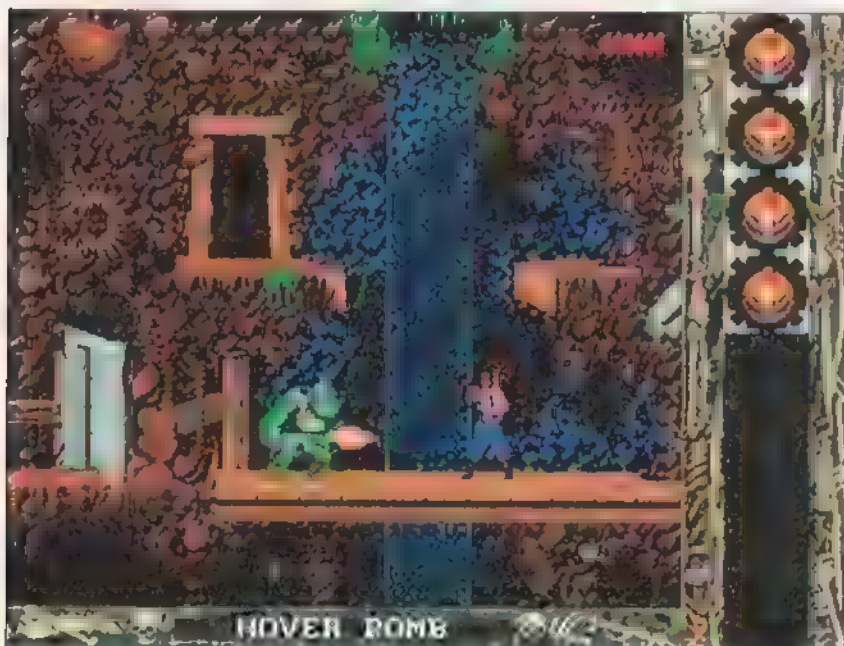
Durch vier Abschnitte, die in zusammen 17 Levels unterteilt sind, steuert Ihr den Prinzen Kyle auf einem Rachefeldzug gegen den Obermiesling Sarlac. Denn Sarlac hat nicht nur Kyles Vater auf dem Gewissen, sondern ist auch scharf auf den "Lightstone", einen magischen Stein, der Sarlac ungeheure Kräfte verleihen würde. Der Weg zum Bösewicht ist natürlich mit allerlei Hindernissen gespickt: So hat Kyle gegen Sarlacs Monster-



Sarlac ist der obligatorische Oberbösewicht

horden zu kämpfen und muß Abgründe überspringen, sich an Vorsprüngen emporhangeln, automatische Wachanlagen außer Gefecht setzen, Leitern hinauf- und hinabklettern sowie spezielle Gegenstände einsammeln, um damit Brücken oder Fahrstühle zu aktivieren. Um die Feindeschar zu erledigen, hat Kyle eine Schrotflinte im Gepäck, die er bei Bedarf zücken und wieder

verstecken kann. Das Standardmodell, mit dem Ihr beim Spielstart ausgestattet seid, ist jedoch nicht besonders schußstark, und die Nachladezeiten sind ziemlich lang. Im Verlauf des Abenteuers findet Ihr jedoch drei weitere Flinten, die entsprechend schneller und stärker feuern. Um den Angriffen der Gegner zu entgehen, kann Kyle sich mit dem Rücken an die Wand drücken



Kyle kann sich quasi "ducken" um den Schüssen des Monsters zu entgehen



Später ändert sich die Hintergrundgrafik der Levels ...



... bevor Ihr in Sarlacs Schloß eintreten dürft.



Einen gelungenen Einstieg hätte sich Blizzard Entertainment kaum wünschen können. Die Gelenkigkeit und die Animation des "Black Hawk"-Titelhelden Kyle erinnert zwar fatal an den königlichen Kollegen aus "Prince of Persia", damit erschöpfen sich aber die Gemeinsamkeiten schon. Im Gegensatz zum orientalischen Vorbild glänzt "Black Hawk" durch einen ausgewogeneren Schwierigkeitsgrad und erheblich mehr Abwechslung. Die ersten paar Spielstufen sind nur dazu da, den Spieler an Steuerung und Aktionsvarianten Kyles zu gewöhnen, später steigert sich der Anspruch an Geschicklichkeit und Denkvermögen des Spielers gewaltig – aber nicht ins Unmögliche. Jeder Level ist mit der nötigen Mischung aus Taktik und Feuerkraft zu knacken, unfaire Stellen sucht man genauso vergebens wie technische Unzulänglichkeiten. Die Grafik ist gut gezeichnet, die Animationsphasen des Helden sind vorbildlich, die digitalen Soundeffekte runden den positiven Eindruck gelungen ab. Kurzum: "Black Hawk" ist eines der schönsten PC-Actionspiele des Jahres.



Solche Energiebarrieren hindern Kyle am Weiterkommen: Erst müßt Ihr den Generator finden und diesen zerstören

**PHILIPS
PRESENTS**

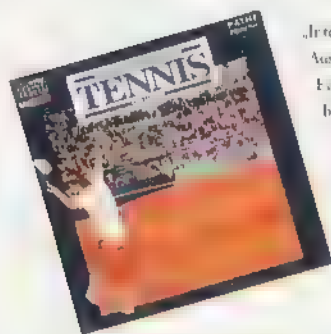
**„International
Tennis Open“ für
PC CD-ROM,
PC Floppy und CD-i.**

Die wohl perfekte Tennis-Simulation, die
bisher auf dem Markt ist, fasziniert jetzt

auch auf dem PC! Computer-Freaks können ab sofort per CD-ROM
in den internationalen Tennis-Zirkus einsteigen. Erstklassige
Graphik, Animationen und die Geräuschkulisse geben
jedem Spieler das Gefühl, live auf den berühmtesten
Tennis-Courts der Welt zu stehen. Wie im Fernsehen
wird jedes Match von einem professionellen Reporter
kommentiert. Natürlich – wie das ganze Spiel – in
deutscher Sprache



**Wie man einen tristen PC in einen
tosenden Centre Court verwandelt.**



„International Tennis Open“ von Philips
Ausgewählt unter den Internationalen
European Multimedia Awards als
bestes Spiel

**PHILIPS
INVENTS
FOR
YOU**



PHILIPS

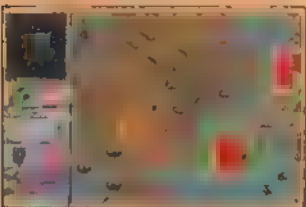
Blizzard schlägt zu



Angriff auf die Stadt der Menschen: Die Orks rücken vor



Nur wer tüchtig baut — hier einen Tempel — kann über gute Truppen verfügen



Einige Szenarios spielen in unterirdischen Katakomben

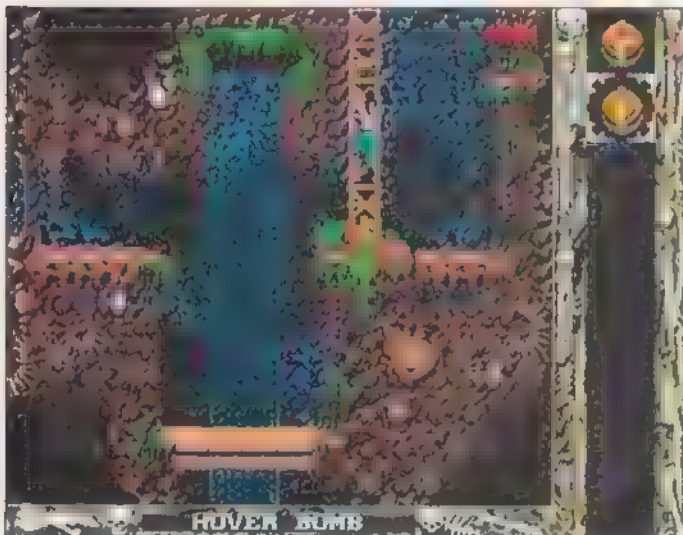
um den wirtschaftlichen Aufschwung kümmern muß, soll es im fertigen Spiel auch Einsatzmöglichkeiten in weitläufigen Tunnelsystemen und Gebäuden geben. Hier müßt Ihr mit den Einheiten auskommen, die Ihr bei Missionstart dabei habt. Erscheinen soll *Warcraft* das unter anderem auch SVGA unterstützt, noch rechtzeitig zur Weihnachtszeit. Die Vorversion machte schon jetzt einen sehr guten Eindruck. Wir dürfen gespannt sein

Ein weiteres Spiel von *Blizzard* befindet sich in der vorweihnachtlichen Pipeline. *Warcraft* ist ein Echtzeitstrategiespiel im Stil von *Dune 2*. Größter Unterschied: Statt hochtechnisierte Panzer und Soldaten in den Kampf zu schicken, prügeln sich in *Warcraft* Ork-Armeen und menschliche Soldaten um die Vorherrschaft in einem Fantasyland, das aus einer isometrischen Perspektive gezeigt wird. Jede Seite verfügt über eine variantenreiche Anzahl verschiedenster Truppen, wie Speerwerfer, Zauberer, Katapulte und Ritter. Leider stehen diese meistens nicht von vorneherein zur Verfügung, sondern müssen erst "entwickelt" werden. Dazu beutet Ihr die nähere Umgebung Eures Heimatdorfes aus, laßt nach Gold und Erzen schürfen, hackt Wälder um und baut mit den Rohstoffen neue Einrichtungen. Erst wenn die nötigen Gebäude stehen — beispielsweise Baracken, eine Schmiede oder ein Magierturm — stehen die "besseren" Einheiten zur Verfügung. Neben den Szenarien, in denen Ihr Euch

— dummerweise können die Feinde dies auch. Um ein Monster zu erledigen, ist also entsprechendes Timing gefragt.

Neben zusätzlichen Waffen, bekommt Ihr von Gefangenen

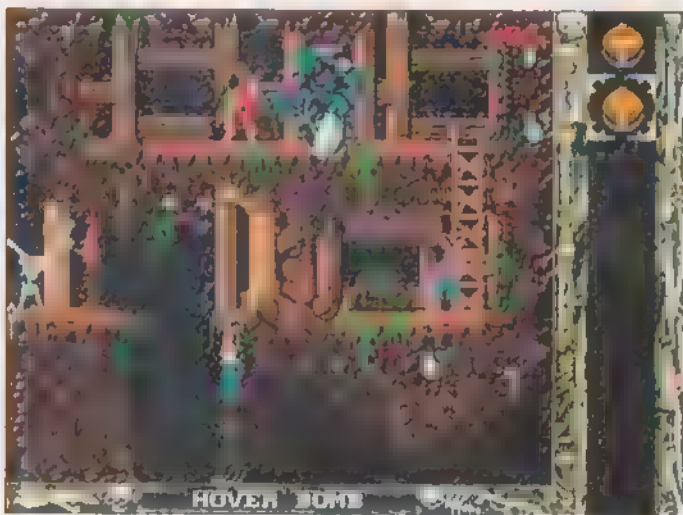
(die manchmal nützliche Tips verraten) oder toten Monstern jede Menge praktischer Items. So gibt es beispielsweise Bomben, mit denen Ihr Energiebarrieren und verschlossene Türen aufsprengt. Mit ge-



Auch eine Art sich zu bewegen: Hier klettert Kyle Leitern hinauf



Mit Bomben, die Ihr unterwegs einsammeln könnt, lassen sich verschlossene Türen aufsprengen



Der *Prince of Persia* läßt schon grüßen: Kyle hangelt sich — wie das Vorbild — einen Vorsprung empor

fundenen Schlüsseln aktiviert Ihr Brücken, mit sogenannten Schwebepattformen erreicht Kyle bis dato unerforschte Gebiete. Alle eingesammelten Gegenstände werden in einer Statusleiste am rechten Bildrand angezeigt und können per Tastendruck von dort ausgewählt und dann aktiviert werden. Einige der Gegenstände sind übrigens mehrfach verwendbar — wie z.B. Schlüssel. Neben Ausrüstung, Bomben und Schlüsseln erhält Kyle ab und an einen Heiltrank, der verbrauchte Lebensenergie wieder auffrischt. Dies ist wichtig, denn Kyle hat nur ein einziges Bildschirmleben. Ist dies futsch, könnt Ihr per Continuefunktion vom Levelanfang wieder neu beginnen. Als weiteres Feature bekommt Ihr nach einem geschafften Level ein vierstelliges Passwort, mit dem man später an alter Stelle — also dem Startpunkt der aktuellen Spielstufe — wieder einsteigen kann. mh



WIE SIE ALS BAULÖWE MIT VOLLEN TASCHEN IN FERNEN LÄNDERN AUS DEM SCHNEIDER SIND.

Nur für PC (Windows)

Wie im richtigen Leben
Entweder Sie haben den langen
Atem für seriöse Immobilien- und
Grundstücksgeschäfte – oder Sie
mochen die schnelle Mark mit
Luxussanierungen und
mäßige „schneiderten“ Bauauf-
trägen. DER BAULÖWE ist eine
reale, aber humorvolle Simulation
der Bauwirtschaft. Die vielfältigen
Möglichkeiten der Gewinner-
zielung ermöglichen ganz unter-
schiedliche Spielstrategien und
garantieren langen Spielspaß –
unter voller Ausnutzung der von
Windows gebotenen Möglichkeiten.



Features

- Komplexe Wirtschaftssimulation für 1 - 4 Spieler
- viele Betätigungsfelder
(Sanieren, Spekulieren, Bauen, Planen usw.)
- unterschiedliche Schwierigkeitsstufen
- zunehmende Aktionsmöglichkeiten
mit fortschreitender Spieldauer
- unterschiedliche Spielstrategien möglich
- vielfältige, auch humorvolle Ereignisse
- Windows-Anwendung: leichte Bedienung und komplette Maus-Steuerung
- 16 bzw. 256 Farben werden unterstützt
- über 400 Grafiken, teilweise im Comic-Stil
- Musik und Geräusche auch innerhalb des Spiels

SOFTWARE 2000

Programmiert auf gute Unterhaltung

Software 2000 • Postfach 110 • 23691 Eutin • Hotline 0 52 41 98 60 10, Mo-Fr 11-13 und 14-18 Uhr

Doom und dämlich

Cyclones

Raven Software machten sich zuletzt unter der Flagge von Electronic Arts mit dem recht gelungenen Einsteiger 3D-Rollenspiel-Adventure Shadowcaster einen Namen. Jetzt produziert man zwar für SSI, bleibt sich und der 3D-Engine jedoch treu. Der Gegner nennt sich nicht mehr Fantasy-Monster, nein, er kommt jetzt als

Erkenntnissen aus der Analyse einiger entführter und untersuchter Menschen und schufen so androide Super-Krieger, die Cyclones, die unsere gute Mutter Erde im Sturm nehmen sollen. Doch sie haben die Rechnung ohne Euch gemacht: Ihr seid der Anführer eines gut ausgerüsteten Spezialkommandos, das die Ein-



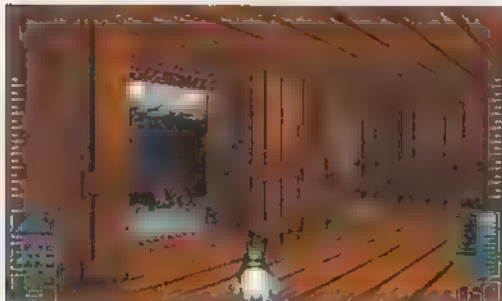
Heureka! Abwehr-Forschung in den Wissenschaftslabors der Erde

Terror-Alien daher. Zum x-ten Male versuchen die Außerirdischen, die Weltherrschaft zu erlangen und scheitern wieder einmal durch Euren heldenhaften Einsatz (werden die denn nie aus Schaden klug?).

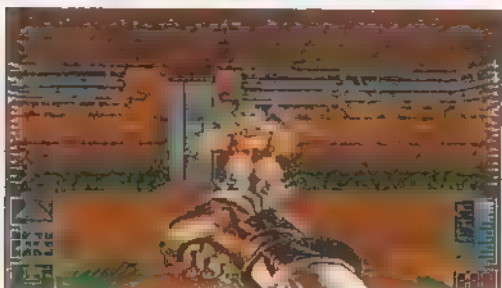
Eigentlich ist ihre Ausgangsposition recht gut: Die außerirdischen Wissenschaftler vermengten die besten Eigenschaften ihrer Rassen mit den

dringlinge vom blauen Planeten Erde fegen wird

Auch in puncto optisches Erscheinungsbild tut sich nichts Neues: In einer futuristischen Rüstung haltet Ihr in der genreüblichen First-Person-Sicht nach den Alien-Grobrienen Ausschau. Dabei laßt Ihr Eure Augen sowohl über finsternerer Außengelände, markige Blockhausdieben und klamme



In den Holzhütten läßt es sich gut verschanzen und durch Fenster und Türen auf Feinde schießen



Dieser humanoide Muskelberg gehört noch zu Euren einfachsten Gegnern



Die Antwort der Menschheit auf die Cyclonen-Bedrohung: Der Überkrieger



Eure Waffen sind unabhängig von der Laufrichtung schwenkbar



Bei Munitionsmangel ist die Metallklaue Eure letzte Hoffnung im Monsternahkampf

Betonwände schweifen

Gelaufen wird zwar mit der Tastatur, doch erspähst Ihr einen Widersacher, müssen dessen empfindlichste Körperteile (und das variiert bei den verschiedenen Alien-Rassen) per mausgesteuertem Fadenkreuz penibel genau ins Visier genommen werden. Euer ramponiertes Alter Ego läßt sich nur mit Erste-Hilfe-Päckchen (Gesundheit) und Reparatur-Kits (Rüstung) wieder auf Vordermann bringen. Durchschlagkräftigere Waffen müßt Ihr erst einmal auffinden oder durch Leichenfledderei beschaffen, um sie dann zum Wohle der Restmenschheit einsetzen zu können. Geht Euch die kostbare Munition aus, und werdet Ihr auf Nachschubsuche in den getexturten Winkeln und Ecken nicht fündig, schützt Euch eine fest in die Rüstung integrierte Eisenklaue vor dem Grobsten.

Um bestimmte Passagen oder gar die Levelausgänge betreten zu können, müßt Ihr

MS-DOS

SS1

Softgold

120 DM

VGA, Soundblaster, Adlib, Gen, Midi, Roland ca. 18 MByte 486er 4 MByte Mouse und Keyboard

63%



Vielfältige Texturen und Lichtverhältnisse sorgen für eine gute Optik



Das Fenster zum Hol: Hauserkampf für erprobte Scharfschützen

Unter der gewöhnungsbedürftigen "Zwitter-Steuerung" leidend, kommt ihr Euch eher wie ein Panzerfahrzeug als ein Mensch vor. Wie einen Geschützturm müßt ihr das Fadenkreuz Eurer Waffe genau mit dem Ziel in Deckung bringen, während Eure Ketten, sorry Beine, ganz woanders hin wollen. Schon im niedrigsten Schwiengrad fliegt Euch gehörig das Blech um die Ohren und zu allem Unglück wurde auch noch bei der Verteilung der Extras im Spielareal gezeigt. Munteres Losziehen und Draufballern nach Doom-Manier wird somit zum Unding. Wer in Cyclones einen Stich machen will, muß mehr als oft speichern und nach mehrmaligen Ladeorgien genau wissen, welchen Weg er wählt. Doch leider hat das nix mit Taktik zu tun und muß deswegen als nerviger Minuspunkt gewertet werden. Die Grafiken allerdings sind recht ordentlich, solider Shadowcaster-Standard eben. Filmreife Intro- und Zwischensequenzen wissen zwar optisch zu überzeugen, doch wer hat denn schon solche aufwendigen "Versöhner-Filmchen" beim großen Original von id-Software vermißt?

Geh!

In den Besitz einer oder gar mehrerer Keycards gelangen. Auf einer zoombaren Karte, die auf unterschiedliche Ansichten und Prioritäten geschaltet werden kann, orientiert ihr Euch im Wirrwarr der Gänge und Winkel.

Die Feindarmada kann mit allen Widerwärtigkeiten aufwarten, denen wir im Laufe unserer Weltenpolizisten-Karriere schon einmal begegnet

sind. Vom knechenden Schleimsaurier über den grobschlächtig-barbarischen Homungous bis hin zum intelligenten, menschenähnlichen Anführer-Alien sind sie wieder einmal alle dabei. Sie lauern auf Euch hinter Ecken und Türen, rennen auf freiem Gelände tumb auf Euch zu oder spielen auf frei im Raum schwebenden Plattformen Katz und Maus mit Euch. fh

Steve Jackson
presents

FIST
Fantastische interaktive Spiele am Telefon

Die schwere, eisenbeschlagene Tür
schließt sich hinter Dir. Du bist allein.
Dein Fluchtweg ist abgeschnitten.
Wirst Du den mörderischen Kampf mit
Monstern und Fallen, die in Kaddis Ra's
sagenumwobenem Labyrinth des Horrors auf
Dich warten, überstehen? Nimm den Kampf auf!
Das Telefon ist Dein Zugang in diese Welt.
Wähle - wenn Du es wagst!

in Deutschland
0190 242 999
CompuTel GmbH - 12 Sekunden = 0,23 DM

in Österreich
0450 199 000 999
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 = 8,67 ÖS / Min., sonst 6,67 ÖS / Min



Schnell und einsam

Delta V

Spieledesigner müßten William Gibbons eigentlich in alle Ewigkeiten dankbar sein. Denn was wäre die heutige Softwarewelt ohne die Gibbonschen Cyberspace-Welten? Inspiriert von Büchern wie "Neuromancer", versetzten immer mehr Programmierer den Spieler in den Cyberspace. Bethesda Softworks ist hier keine Ausnahme: Im Jahr 2306 ist der "Information Highway" Realität – wenn auch eine gefährliche. Die Computercompanys der Zukunft versuchen ihren Informationshunger nämlich auf nicht besonders friedliche Art und Weise zu stillen. Als sogenannter "Netrunner" im Dienst der Black Sun Corporation müßt ihr aus den Datenspeichern fremder Computer wichtige Bits und Bytes stehlen – gegen Bezahlung versteht sich. Der Softwaresöldner von übermorgen begibt sich natürlich nicht in Persona in die Leiterbahnen, sondern wird dank eingepflanztem Interface nur mental ins fremde Netz versetzt.

Werkzeug des Datenklaus ist ein elektronischer Flitzer, genannt *Delta V*. Bevor ihr Euch nun mit dem *Delta V*-

Schiff durch die fremden Daten hackt, dürft ihr in einem haus-eigenen Netz erst einmal probefliegen und bekommt anschließend von Eurem Auftraggeber echte Aufträge. Vor dem Start läßt sich der *Delta V*-Runner mit genügend Kleingeld aufrüsten. Jedoch stehen zu Spielbeginn nur wenige Ausrüstungsgegenstände – ein Magerlaser sowie Protonentorpedos – zur Verfügung. Erst wenn ihr genügend Daten gesammelt habt und Missionen erfolgreich absolviert, steht neue, bessere und natürlich teurere Ausstattung zur Verfügung. Insgesamt gibt es über 20 verschiedene Systeme – dickere Panzerung, kräftigere Motoren, Turbos und Laser –, die ihr später erwerben könnt.

Die Ausrüstung des *Delta V*-Schiffes ist wichtig, denn selbstredend versucht jede Firma, ihre Datenbestände vor dem unberechtigten Zugriff zu schützen – "Verteidigungsanlagen" schützen die wertvollen Bits. Zum einen sind die dreidimensionalen Datenautobahnen mit zahlreichen Hindernissen gespickt, zum anderen wachen Kanonen, Energiefel-



Wahlweise fliegt ihr mit eingeschaltetem Cockpit (links) ...

... oder könnt auf eine Außenperspektive ausweichen (unten)



der und elektronische Kampfdrohnen über die Informationen. Außerdem seid ihr nicht alleine auf der Jagd nach wertvollen Programmen: Runner von konkurrierenden Firmen und Wachschiffe machen Euch im Netz zusätzlich das Leben schwer. Last, not least werden besonders wichtige Daten von speziellen Wächtern, die am Ende eines Datennetzes bzw. eines Levels warten, bewacht. Damit Euch unterwegs nicht die Puste – respektive die Energie ausgeht – hinterlassen einige der abgeschossenen Gegner Buchstaben, die eingesammelt werden sollten. Ein "E" frischt den Energievorrat wieder auf, ein "A" beispielsweise repariert die *Delta V*-Panzerung. Zu sehen ist die Datenbahn normalerweise durch das

"Cockpit" des *Delta V*-Schiffes. Einmal eingeloggt, flitzt ihr auf der Leitung entlang. Wer will, kann die Cockpitgrafik ausblenden oder auf eine Außenansicht umschalten. Besitzer etwas langsamerer Rechner können per Optionsmenü verschiedene Grafikoptionen ausschalten: Beispielsweise lassen sich hier die Texturen für die Wände wegblenden oder die Detailstufen von Gegnern herunterschrauben. *mh*

Vor dem Start ins feindliche Netz könnt ihr den *Delta V*-Jäger individuell ausrüsten



In Sachen Geschwindigkeit flüchtet "Delta V" vielen Bildschirmkollegen um ein paar Dutzend Strafmandate vorbei – aber Geschwindigkeit ist leider nicht alles. Trotz des interessanten Cyberspace-Szenarios, der flotten Grafik und der Option, durch erfolgreichen Datenklau den eigenen Flitzer aufzumotzen, erreicht das S.T.U.N. Runner meets Gibbons-Programm auf dem Spielsetacho nur einen laschen Mittelplatz. Zwei Faktoren bremsen "Delta V" ordentlich aus. Punkt eins: Die meisten Hindernisse tauchen wieder und wieder auf – spätestens nach dem vierten Level kann man die immer gleichen Barrieren (wenn auch in veränderter Farbe) nicht mehr sehen. Kurzum: Die Hatz nach den fremden Bytes wird ultraschnell langweilig. Am zweiten Bremsklotz haben "Delta V"-Hacker schwerer zu knabbern. Zahlreiche Stellen im Spiel sind schlichtweg unfair. Der Infojunkie hat (wg der Geschwindigkeit) oftmals keinerlei Gelegenheit, ein Hindernis zu umfliegen oder ein dringend benötigtes Extra einzusammeln. Statt sich dem Geschwindigkeitsrausch hinzugeben, tobt der Frust

Netzlos

Entgegen ersten Informationen von Bethesda Softworks ist *Delta V* nicht netzwerkfähig – ihr zischt also alleine durch die neutralen Levels. Wahrscheinlich wird es aber in naher Zukunft ein entsprechendes Update geben, damit auch mehrere Spieler gleichzeitig um die Datenbestände kämpfen dürfen. Sobald ein entsprechendes Upgrade verfügbar ist, informieren wir Euch natürlich

MS-DOS

Bethesda Softworks

Leistungsfähig

Softgold

Besondere Edition

Links-Preis

120 DM

VGA

Sound Roland, Soundblaster, Ultrasound

Festplatte 25 MByte

Prozessor 386 mit 33 MHz

4 MByte

Steuerung Joystick, Maus

Thrustmaster FCS

Grafik: 83%

Sound: 80%

51%

Action Replay Pro 2 PC	£149.00
Grove Analog Pro	89.00
Grove Gamepad	49.00

IBM CD-ROM

Aladdin the Dark	DV	\$9.00
Armored Fm	DV	\$9.00
Armored Astyan	DA	\$9.00
Battle Jig 2	DV	\$9.00
Castle Jig 2 & Data 1	DV	\$19.00
Castle Jig 2 Data	DV	\$9.00
Medoan	DA	\$5.00

Reuben A12001	DA	58 00
Bartle Anna	DA	49 00
QAM 3 "Bartwick	DY	17 00
Civilization	DY	75 00
2/2/2008		
Philo at Grove A1200	DY	69 00
11th Sept 2007	DY	59 00
History 100	DY	49 00
Wages of children	DY	69 00
Oswald A1200	DA	59 00
Sadler	DY	77 00
Thorne Park	DY	59 00
Wls	DY	69 00
Wls A12003	DY	69 00

Golden Gate	dr	107.00
Milwaukee Indy	dr	106.00
Mickey Mantle	dr	129.00
Micro Mar Line	dr	99.00
NBA 92 Showtime	dr	129.00
NHLPA Hockey '95	dr	119.00
Newman Motor Indy Car	dr	139.00
Pat & Jim	dr	34.00
Pennant 7	us	69.00
Pogo Master	dr	99.00
Prinix	dr	99.00
Rollcall	dr	35.00

HRK 1000	di	69.00
Pope vs. Jesus	di	69.00
Pope Martin	di	59.00
Power Rangers	dt	99.00
Pratinitzer, Alois	di	63.00
Probatorius 2 (SGB)	di	59.00
Rare Days	di	59.00
Rennschiffbau Mauthausen	di	69.00
Rebeck vs. Terminator	di	59.00
Servius Shadow	di	59.00
Singapur, JNU SGB	di	59.00
Spore Invader (SGB)	di	99.00
Star Wars 2 (Compass)	di	69.00

Sonic vs. Knuckles	dl	114.00
Snake vs.	dl	99.00
Speedy Gonzales	dl	114.00
Super Streetfighter 2	ch	129.00
Systain and Smoely	ch	109.00
Syndicate	ch	109.00
Taunting 2	dl	109.00

Esco the Dolphin 2	dt	09 00
Formula 1 Racing	dt	109 00
Frankenstein	dt	89 00
Golf Des. 36 Holes	dt	09 00
Jurassic Park-Inspired	dt	89 00
Licks	dt	99 00
Magn Rose	dt	89 00

Game Gear	
Astoria	dt 79.00
Antena 2	dt 69.00
Dirty Duck in Hollywood	dt 69.00
Dr. Rubenstein	dt 79.00
Dungeon Bruce Lee	dt 79.00
Ed the Monkey	dt 79.00
Ex & the Babylon 5	dt 79.00
F1 94	dt 89.00
Fido Soccer	dt 79.00
Gamma Gwaii dan King Sai	dt 233.00
Hill's Journey	dt 79.00
Jeopardy! 1994	dt 79.00
John Madden Football 95	dt 69.00
Marooned Super Bikes	dt 79.00
Mr. King	dt 79.00
Maxwell's Magic Football	dt 79.00

ՀԱՅԿ ԴԱՏԱՆ	ՄԻ	100 00
ՀԱՅԿ ԴԱՏԱՆ	ՄԻ	89 00
ՀԱՅԿ ԴԱՏԱՆ	ՄԻ	89 00

Basket Sports - netball	126	159.00
Checkered flag	125	129.00
Club House	124	100.00

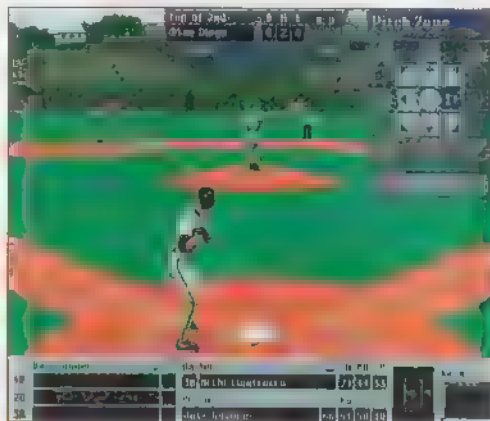


Tel. 089/546 0300

Von wegen Streik!



Front Page Sports: Baseball



Graphisch beeindruckend: Die SVGA-Pitcher/Batter-Perspektive überzeugt mit gelungenen Animationen und ausgefeilter Bedienung

Da kommen dem Baseballfan die Tränen und die amerikanische Nation ist, trotz des erfolgreichen Haiti-Eingreifens, psychisch am Boden: Dieses Jahr wurde nach einem wochenlangen Spielerstreik erstmals seit 90 Jahren die gesamte Major-League-Baseball-Saison nur wenige Spieltage vor den World-Series-Spielen abgebrochen (siehe Kasten). Doch keine Bange, Amerika, mit *Front Page Sports: Baseball* ist auch die längste Baseball-freie Zeit zu überbrücken. Dank der offiziellen MLBPA-Lizenz (Major League Baseball Players Association), enthält das Programm die Originalnamen und -ratings der aktuellen Baseballspieler, sowohl der Major League als auch der Minor Leagues. Allerdings wird von den Minor Leagues nur die AAA simuliert, die A- und AA-League werden unter dem Punkt "Lower Minor Leagues" zusammengefaßt. Die Mannschaftsnamen allerdings mußten abgeändert werden, da die MLB-Lizenz fehlt, lassen sich jedoch per Maus-

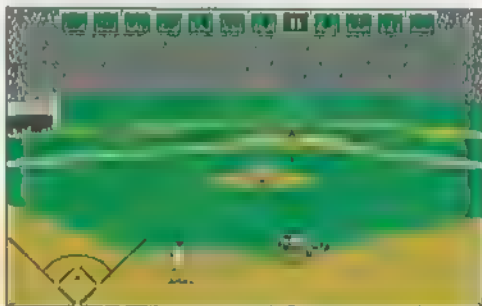
klick einfach ins Original verwandeln. Das Spielsystem der beiden Vorgänger *Front Page Sports: Football* und *Front Page Sports: Football Pro* wurde in *Front Page Sports: Baseball* fast übernommen. Anfangs steht natürlich das obligatorische Trainingsspiel zur Wahl, in dem Ihr mit der Mannschaft Eurer Wahl gegen den Computer oder einen menschlichen Gegner antreten könnt. Das Herz des Spiels ist allerdings der Liga-Modus. Ihr dürft Euch dabei die eigene Association plus Ligen zusammenstopfen, auswählen, wie viele Mannschaften (bis zu 48) wie oft spielen und in welchen Divisions. Habt Ihr Euch für die passende Liga entschieden, könnt Ihr Spieler engagieren, frei Agenten beschäftigen und die nötigen Kriterien für die Spielerauswahl editieren. Hassenfüße editieren gar die Spieler selbst und dürfen sämtliche Ratings nach eigenen Wünschen ändern. Sämtliche Spiele in den Ligen werden dabei, wie schon in den Vorgängern, vollständig und zeitaufwendig

Strike!

Es war das schwarze Jahr des Baseball Am Freitag, dem 12. August 1994, traten die Baseballspieler der Major League, also alle National- und American-League-Spieler, in den Streik. Ausgangspunkt war dabei die von den Clubbesitzern geforderte "Salary Cap"-Regelung eine Lohnbegrenzung für Clubs, welche pro Saison ein begrenztes und überall gleiches Geldbudget für die Bezahlung der Spieler zur Verfügung haben sollten. Dies hätte zur Folge gehabt, daß entweder Spitzenspieler ein tolles Sümmchen kassiert hätten und weniger gute Spieler dementsprechend weniger Geld bekämen, oder daß sich Spitzenspieler mit Rücksicht auf die Kollegen ein knapperes Gehalt gönnen. Für die Spieler also eine unmögliche Regelung, zumal das Mindestgehalt bei "nur" \$118000 pro Jahr liegt. Der

Streik, an sich nichts Besonderes, da es immerhin die 8 Saisonunterbrechung der letzten 22 Jahre war, nahm jedoch ein übles Ende. Nur einen Monat nach Beginn wurde die gesamte Saison abgeblasen. Dies ist seit 1904 das erste Mal, daß keine "World Series" gespielt wird. Die Spieler haben jetzt natürlich zu leiden. Durchschnittlich verlieren sie pro Spieltag \$5000. Am meisten verliert dabei Bobby Bonilla von den NY Mets, dem satte 31148 Dollar pro nicht gespieltem Tag durch die Lappen gehen. Doch auch Spieler, die auf dem besten Weg zu einem neuen MLB-Rekord waren, beißen in den Schläger: So hätte Matt Williams von den SF Giants den 33 Jahre alten Home-Run-Rekord von Roger Maris (HR 61) brechen können, denn er ist schon satte 43 Home Runs gelaufen und hatte es fast problemlos auf über 60 bringen können – doch Pustekuchen!

Schnell und detailliert: Die Field-Perspektive läßt sich aus allen erdenklichen Kamerapositionen betrachten



Dynamix hat ja schon mit Front Page Sports: Football bewiesen, daß sie nicht nur Simulationen gekonnt in Szene setzen, doch *Front Page Sports: Baseball* schlägt dem Faß den Boden aus. Ich habe selten eine so übersichtliche und trotzdem verdammt komplexe Baseball-Simulation gespielt, wie in diesem Falle. Jeder, der nur einen blassen Schimmer der Regeln hat, sollte sich das Spiel unbedingt genauer ansehen, da es sowohl Einsteiger als auch Profis bestens bedient. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade machen das Spiel auch für Baseball-Unkundige verständlich, der Ligamodus, der umfangreiche Manager und die Vielzahl einstellbarer Optionen überzeugen Profis vollends. Grafisch und soundtechnisch auf der Höhe der Zeit, gehört *Front Page Sports: Baseball* in jede Sportspielsammlung.

simuliert und nicht zufallsabhängig durchgerechnet. Im Stadion angekommen, blickt Euch beim Pitchen/Batten eine SVGA-Perspektive entgegen. Nach jedem Schlag wird dabei in eine andere Perspektive umgeschaltet, wobei eine imaginäre Kamera dem Ball folgt und das Stadion plus Spieler in feiner 3D-Grafik darstellt. Gesteuert wird der Actionpart mit Maus oder Tastatur, wobei der Schwierigkeitsgrad die Art der Steuerung bestimmt. Ihr dürft dabei für vier Aktionen die Qualität Eures Könnens einstellen: Pitching (Werfen), Batting (Schlagen), Fielding (Steuerung der Feldspieler) und Base running (Laufen von einer Base zur nächsten). Entweder Ihr überlaßt alles dem Computer, trifft im Basic-Mode nur "oberflächliche" Entscheidungen oder steuert im "Expert"-Mode alles, was es zu steuern gibt.

Natürlich ist wieder ein Recorder integriert, der jeden Spielzug aufzeichnet. *kn*

MS-DOS

Hersteller: Dynamix

Instanz: Instanz

Dynamix

Spezialitäten: Mehrspielermodus

Preis: 120 DM

Spezial: VGA, Super VGA

Sound: ProAudio Roland, Soundblaster, Gen MIDI

Spezial: 12 MByte

Prozessor: 386er

RAM: mind. 4 MByte

Steuerung: Maus, Tastatur

Grafik: 76%

Sound: 68%

88%



U96 CD-ROM

[CLUB BIZARRE]

[U96 INTERACTIVE]

Ist Techno-Welt pur. Alex Christensen alias U96 führt Dich durch einen bizarren, interaktiven, multimedialen Untergrund, den Club Bizarre. Die ultimative Computerparty, In den verschiedenen computeranimierten Räumen wie Mainhall, HiFi-Raum, Video Raum, Archiv und Studio könnt ihr Interaktiv agieren, sämtliche U96-Videos sehen, eigene Techno-Tracks produzieren und vieles mehr. No limits to your creativity. Nach Lösung verschiedener Aufgaben, die Euch während des Trips durch die Unterwelt gestellt wurden, könnt ihr in die 5. Dimension eintauchen. Der ultimative 24-Stunden-Rave. Ein Geheimnis - unheimlich und bizarr. Try it and have fun!

[TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN]

386 DX - 40MHZ. 8 MB RAM
CD; double - speed CD-Laufwerk.
Soundblaster TM kompatibel
Windows TM 3.1, DOS 5.0



on mixed-mode CD-ROM ENTER AT YOUR OWN RISK as CD-Audio-Tracks

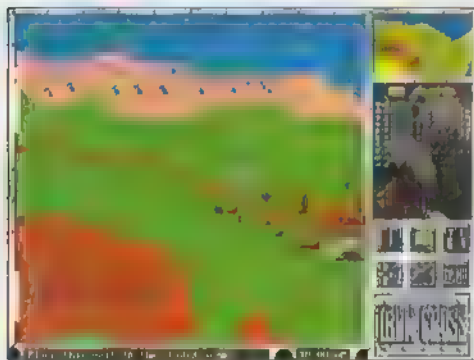
U96

Am längsten Tag

Iron Cross

Schon lange war es um die *Might & Magic*-Macher von New World Computing ruhig geworden. Derweil wir noch auf Programme wie *Zephyr* und *Heros of Might & Magic* warten müssen, veröffentlichte New World in den USA das Strategiespiel *Iron Cross*. Die Betonung liegt hier auf "USA", denn offiziell wird es das Programm nicht in Deutschland geben. Geht es doch darum – wieder einmal – den zweiten Weltkrieg strategisch/spielerisch, neu aufzubereiten. In 12 vorgefertigten Szenarien, wie beispielsweise den "D-Day", den Kampf um die Brücke von Arnheim, oder die berühmt-berüchtigte

Ardennen-Offensive könnt Ihr Euer strategisches Können auf der Seite der Alliierten oder der Achsenmächte unter Beweis stellen. Wer lieber selbst ein Szenario entwirft, greift auf den eingebauten Editor zurück: Hier stellt Ihr den gewünschten Geländetyp (z.B. Strand, Hügel oder Brücke) ein, wählt den Angreifer und Verteidiger, entscheidet darüber, wieviele Grundpunkte (wird später noch genau erklärt) jede Partei erhält, ob Artillerie- sowie Luftunterstützung angefordert werden kann, und ob es später Nachschub an Truppen gibt. Egal, ob Ihr nun ein selbstgemachtes oder ein fertiges Schlachtenszenario spielt: Vor



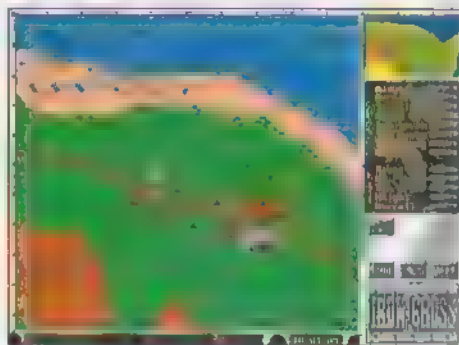
Die frisch eingekauften Einheiten werden von Euch im Startgebiet postiert

Aus drei verschiedenen Truppengattungen "kauft" Ihr Eure Einheiten zusammen, bevor es in die Schlacht geht



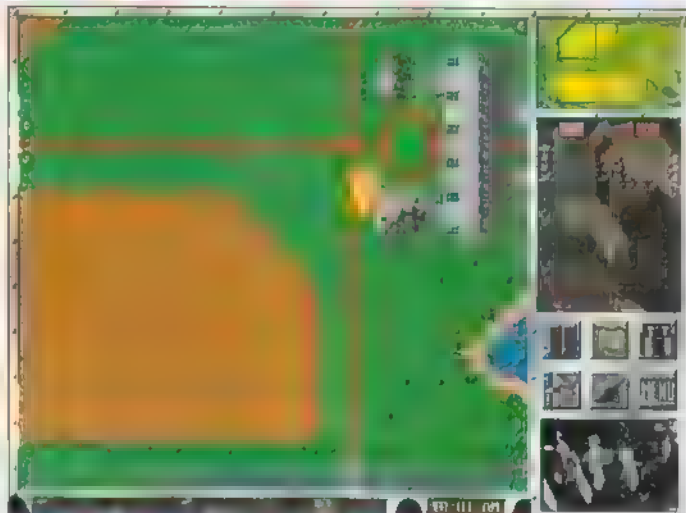
Was, meine Freunde von "New World Computing", ist denn blitschön das? In Zeiten wo Strategieschmankerl wie "Panzer General" das Bild der Szene beherrschen, gehört schon einiges an Mut dazu, ein solches Rührstück wie "Iron Cross" zu veröffentlichen. Während der ersten Minuten macht "Iron Cross" dabei noch nicht einmal den schlechtesten Eindruck: 12 fertige Szenarien plus Editor, fein abstimmbare Schwierigkeitsstufen und der freizügige Umgang mit den Truppen ("welche nehme ich denn?"), retten das Programm noch

vor der Wertungskatastrophe. Im Spiel bleibt nämlich von den guten Vor- und Ansätzen nicht mehr viel übrig. Die Einheiten – vor allem die Infanterie – sind so fitzelig, daß man nur noch mit einer Lupe die einzelnen Truppen auf der drögen Landkarte findet. Ein Modus, in dem ganzen Gruppen der Marschbefehl erteilt werden darf, fehlt ebenso, wie eine Zweispieleroption.



Gezogen wird per Mausklick: Die Linie zeigt die Marschrichtung an (links)

Falls vorhanden, fordert Ihr Luftangriffe zur Unterstützung an (unten)



dem Start legt Ihr den Schwierigkeitsgrad fest und müßt erst einmal Truppen "einkaufen" gehen. Dazu sind die Punkte da, wie oben schon angedeutet. Je nach Einstellung fangt Ihr mit 100 bis 2500 Punkten an und kauft aus drei Truppen-Kategorien Infanteristen, Panzer und Artillerie zusammen. Je teurer das Kriegsgerät, desto besser – aber umso weniger Einheiten habt Ihr dann im Gefecht. Bei den Infanteristen gibt es zudem verschiedene Klassen, die sich in der Bewaffnung unterscheiden: Die kostspieligsten Einheiten schleppen MGs, Panzerfauste und Flammenwerfer mit sich herum. Habt Ihr Eure "Einkäufe" gemacht, werden die Einheiten in einem speziell markierten Startgebiet aufgestellt. Ist dies geschehen, geht's los. Um Truppen später zu bewegen, reicht ein Mausklick auf die gewünschte Einheit und den künftigen Zielort – die Soldaten marschieren dann selbständig dorthin. Weiterhin läßt sich für jede Truppe der Kampfmodus verändern. – Ihr gebt an, ob die Einheit sich nur bewegen (schnell, aber hilflos), ziehen und kämpfen (empfehlenswert) oder nur feuern soll.

Gespielt wird dabei übrigens in Echtzeit und nicht wie sonst üblich im Rundenstil. Die Szenarien sind auf ein bestimmtes Zeitlimit beschränkt. Es gibt auch keine

Hex-Felder, sondern alle Einheiten können völlig frei bewegt werden. Dafür hat der jeweilige Untergrund Auswirkungen auf die Kampfkraft. Gewonnen hat derjenige, der am Ende des Zeitlimits die meisten Einheiten übrig hat. – Je nach Anzahl der Resttruppen wird der Sieg unterschiedlich hoch bewertet, und Ihr werdet befördert. mh

MS-DOS

Hersteller:
New World Computing
Entwickler:
Import
Besonderheit:
Einbegauter Szenarioeditor

UVP-Preis:
120 DM

Super VGA
Sound: Pro Audio, GMidi,
Soundblaster (Pro)
Festplatte: 10 MByte
CPU/PSX:
386er mit 25 MHz
RAM Bedarf: 4 MByte
Voraussetzung: Maus



34%

Bestellwert:

Versandkosten

Postkontrolle (nur bei Bestellung mit anderen Artikeln): 5,- DM

Gesamtbetrag:

Bitte die Zahlungsart ankreuzen:

☐ Vorkasse

☐ Verrechnungsscheck

☐ Bar

☐ Nachnahme

Die Lieferanschrift lautet:

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefonnummer

Geburtsdatum

Briefmarke
drauf –
und ab damit!

POWER
SHOP

Interact

Reza Memari

Johann-Strauß-Straße 15

85591 Vaterstetten

Heben
Sie ab!
mit dieser
Start-Karte
im Abo und
Begrüßungsgeschenk



Power Play Start-Karte!

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PULZON

Datum/1 Unterschr:1

Datum/2. Unterschrift

PP DH 94

Bitte
mit 80 Pf
frankieren

Antwort

Postkarte

Power Play

Abonnement-Service

D-74168 Neckarsulm

POWER SHOP

Hiermit bestelle ich folgende Artikel:

Unterschrift des Käufers

Die Minderheiten wurden zurzeit in
Unterschied des Erziehungswissenschaftlichen

Unterstützt durch Fraunhofer IPT und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Versandabfertigung:

[illegible]

Artikelbezeichnung	Bestellnummer	Einzelpreis	Stückzahl	Summe
STNG-Hologramm	TNG-04	69,95		
Slar Wars Drehbuch	SW-06	69,95		
Empire Strikes Back Poster	SW-07	16,90		
DS9 Poster	DS9-05	17,90		
Dragonlance Kalender 1995	TSR-01	27,50		
Slar Wars Kalender 1995	SW-08	39,90		
Slar Wars Mauspad Asteroiden	SW-09	34,90		
Slar Wars Mauspad Rebel Assault	SW-10	34,90		
Slar Wars Soundtrack	SW-11	114,90		

Heben Sie ab!



Als Abonnent in
der Flieger

Ein Abbo hat nur Vorteile:

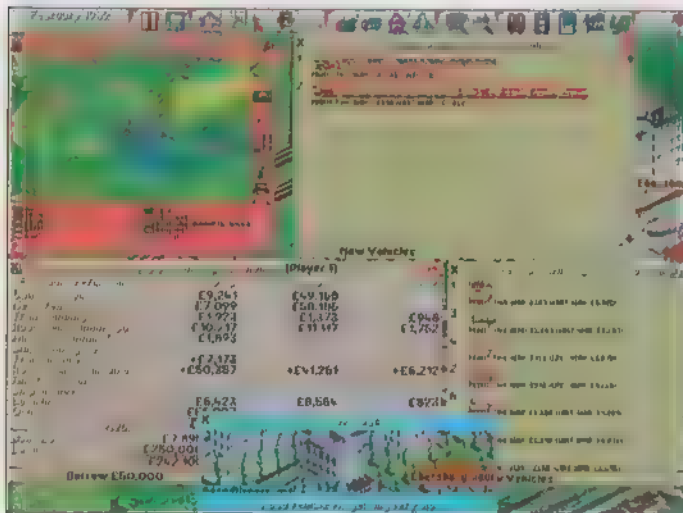
- ★ Sie sparen 15 %
- ★ regelmäßig per Post frei Haus
- ★ keine Ausgabe versäumt
- ★ Überraschungsspiele-Diskette als Geschenk
- ★ jeden Monat neue Tips & Tricks
- ★ Multimedia-Rubrik: immer aktuell

Der kleine Spediteur

Transport Tycoon

Dagobert Duck, der Welt größtes Finanzgenie, hat einmal gesagt, die erste Million sei schwer verdient, der Rest ginge von alleine. Das stimmt, wenn auch nur mit einer kleinen Einschränkung, ebenfalls für Chris Sawyers *Transport Tycoon*. Wenn man nämlich den japanischen Yen als Spielwährung zugrunde legt, geht das in der Tat wirklich recht fix. Ansonsten heißt es, sich gegen alle möglichen Widrig-

nen in der Nähe von Industriestandorten oder Rohstoffquellen liegen sollte. Dann schreitet Ihr zur ersten geschäftsmäßigen Tat und errichtet eine Bushaltestelle im Zentrum der Stadt. Ziemlich schnell werdet Ihr merken, daß hier der Fahrgastnachschub zügig vorstatten geht. Durch ein Anklicken des Haltestellenschildes erscheint eine Tafel, die Euch sagt, was transportiert werden kann, bzw. welche Güter



Menümeer: Welche Hushobahn wohin womit weshalb fährt, wird in den zahlreichen Menüs geklärt

keiten durchzusetzen. Zuerst gilt es, die Währung auszuwählen. Ebenso könnt Ihr entscheiden, ob Euer Verkehr kontinental auf der rechten Seite fährt oder wie in Merry Old England links rollt. Um Euren Laden am Laufen zu halten, ist natürlich auch ein Geschäftsführer vonnöten. Den könnt Ihr in einem Auswahlménü selbst zusammenstricken, ebenso wie den Namen und die Verkehrsfarbe Eurer Firma. Schließlich solltet Ihr Euch eine Stadt aussuchen, in der Ihr Euer Fuhrunternehmen startet. Da am Anfang nicht viel mehr bleibt, als sich mit dem Personennahverkehr über Wasser zu halten, solltet Ihr Euch in der Übersichtskarte eine relativ große Ortschaft aussuchen, die zwecks weiterer Investiti-

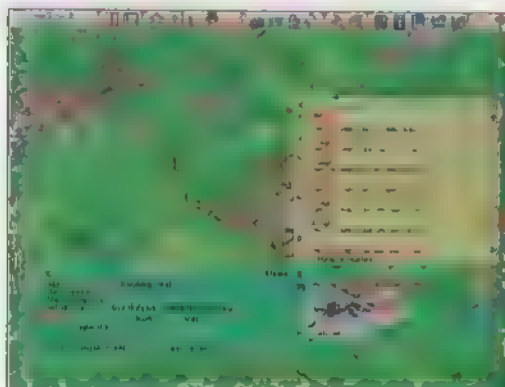
akzeptiert werden. Das gleiche Prinzip findet sich übrigens auch bei Flughäfen, Bahnhöfen, Schiffsanlegestellen und LKW-Ladestationen wieder. Die zweite Haltestelle sollte ebenfalls in einem größeren Ort liegen. Auf die Art stellt Ihr sicher, daß Ihr keine Leerfahrten habt. Jetzt müßt Ihr nur noch beide Haltestellen miteinander verbinden. Liegen beide z.B. in Freibrück, habt Ihr keine weiteren Probleme mit der Anbindung. Liegt die Haltestelle in einem Nachbarort, wird die Sache schon schwieriger, denn dann müßt Ihr erst Straßen bauen. Wer jetzt denkt, daß die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten eine Gerade ist, der wird auch feststellen, daß das eine teure Illusion sein kann. Man kann nämlich auch mühselig



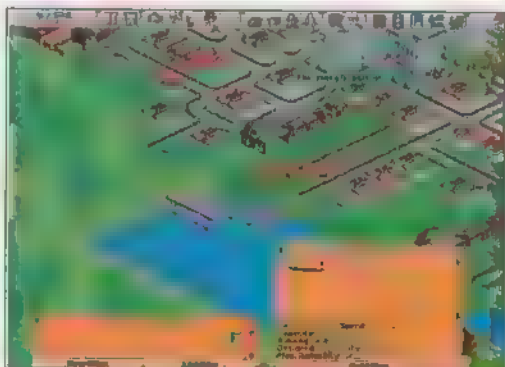
Übersicht ist alles: Dank isometrischer Sicht geht nichts verloren

über die Berge zuckeln, allerdings geht da so mancher Bus und Zug erbärmlich in die Knie. Eine Alternative ist, Berge zu untertunneln oder Populous-mäßig abzusinken bzw. zu erhöhen. Gewässer können nur mit Brücken bezwungen werden oder man hebt auch hier das Land einfach an. Wenn Ihr aber so baut, geht Euch sehr schnell die Puste aus. Viel günstiger ist es, die Bauweise der Landschaft anzugleichen und sich so voranzuarbeiten. Ähnlich ergeht es Euch, wenn Ihr langsam Euer Eisenbahnnetz aufbauen wollt. Hierbei ist die Lage des Bahnhofs von entscheidender Bedeutung. Er sollte nicht zu sehr an der Peripherie liegen, sondern sich

zum Zentrum der Stadt hin orientieren. Die Große Eures Eisenbahnhaltes ist variabel. Er kann nur ein Gleis breit und ein Quadrat lang sein oder aber im Extremfall vier Gleise breit und sechs Quadrate lang. Am Anfang genügen jedenfalls zwei Bahnsteige. So könnt Ihr mit einer Spur den Warenverkehr abwickeln, während sich das zweite Gleis auf den Personenverkehr konzentriert. Je höher nämlich der Umsatz an Fahrgästen ist, desto schneller wächst Euer Dorf zu einer richtigen Stadt heran. Komplizierter ist der Warenverkehr, denn hier braucht jedes Töpfchen ein Deckelchen. Gemeint ist, Ihr könnt Holz nur zu einer Sägemühle bringen, Eisenerz nur zu einem Stahlwerk und Öl



Viel Grün fürs Geld: In Transport Tycoon wachsen das ganze Jahr saftige Wiesen – es fehlt allein die Lila-Milch-Kuh und Franzl im Gewässer



**Sim City grüßt
den Lokführer
von nebenan:
Unsere Infra-
struktur
ist kräftig am
gedeihen**

Für Freunde der Wirtschaftssimulation bringt Microprose endlich mal wieder ein Leckerli heraus. Ein übersichtliches Steuerungs Menü für alle wichtigen Vorgänge, wie Fahrplanerstellung, Verbindung von Industriegebieten und das Bauen von Straßen und Schienenweg befriedigen den Pedanten in jedem Spieler. Natürlich muß sich Transport Tycoon den direkten Vergleich mit Railroad Tycoon und A-Train gefallen lassen, und da hat man Bewährtes von den Konkurrenten übernommen. Um Straßen, Schienen oder

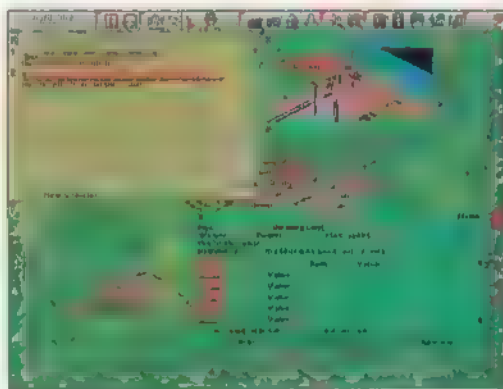
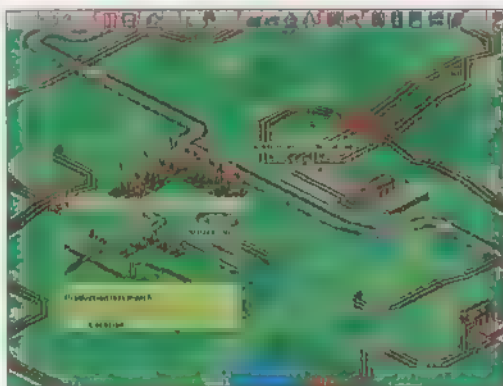
Tunnels anzulegen braucht man nur den Cursor bei gehaltener Maustaste von Punkt A nach Punkt B ziehen und den zu entrichtenden Preis ablesen. Das funktioniert logischerweise nur bei Geraden. Leider hat man den Verfall von Straße und Schiene nicht miteinkalkuliert. Das größte Manko ist jedoch der Umstand, daß sich die Spielfläche nicht drehen läßt. Auch wenn man die Häuser transparent machen kann, ist es schwielig, beim Straßen- und Schienenbau das Ende eines Tunnels zu finden. Hätte man diese Kleinigkeiten berücksichtigt – die sehr gute Umsetzung der Spielidee hätte die anderen beiden Klassiker spielend abgehängt.

nur zu einer Raffinerie. Farmen beliefern Fabriken mit Getreide und Viehzeug, die diese zu einfachen "Waren" verwursten.

Um diese einzelnen Standpunkte miteinander zu verbinden, braucht Ihr einen langen Atem und ein ziemlich großes Portemonnaie. In den seltensten Fällen liegen nämlich die Stätten Eurer industriellen Entwicklung dicht beieinander.

So kann es zum Beispiel auch passieren, daß Ihr unter ungünstigen Umständen das Holz Eures Waldes quer über die Spielfläche zum Sägewerk transportieren müßt. Solltet Ihr im Verlaufe des Spieles übrigens einmal den Überblick verlieren, könnt Ihr über ein Untermenü eine Liste aller vorhandenen Umschlagplätze aufrufen. Ein einfaches Anklicken des Ortsnamens bringt Euch sofort zum Ort des Geschehens.

Der Personenverkehr im Bereich der Luftfahrt steht eindeutig im Vordergrund. Zu



Truckers Herz schlägt bei der Lkw-Auswahl höher

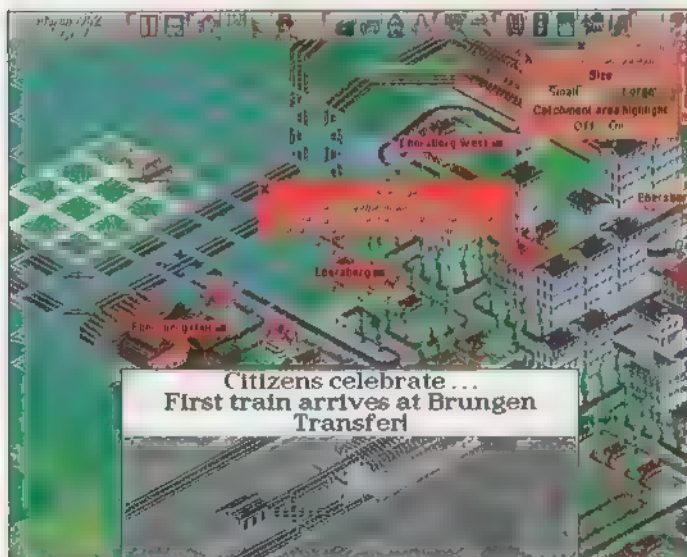
Die guten alten Zeiten: 1942 war Ebersberg noch das Industriezentrum schlechthin

Alle wichtigen Daten auf einen Blick, auf das die Ölindustrie boomen möge

könnt, sondern auch alle wichtigen Informationen greifbar sind.

Einige Dinge, wie zum Beispiel das An- oder Abhängen von Waggonen, können nur im Depot bewerkstelligt werden. Änderungen des Fahrplans oder der Service-Intervalle können während der Fahrt vorgenommen werden. Im Rahmen der Finanzverwaltung ist es auch möglich, sich in entscheidenden Momenten Geld zu pumpen, wobei es da aber natürlich ein Limit gibt. Gott sei Dank, denn ab einem bestimmten Punkt fressen Euch die Zinsen nämlich langsam auf. Wem es auf die Dauer zu langweilig ist, gegen den Computer zu spielen, der kann sich einen Kumpel schnappen und über Netzwerk versuchen, dem anderen die Rosinen vor der Nase wegzuschnappen.

ps



Was zuviel ist, ist zuviel: Die Gemeinde hat genug Infrastruktur

Beginn arbeitet Ihr mit Propellermaschinen, dank des technologischen Fortschritts wird es dabei aber nicht bleiben. Angefangen bei der kleinen Kohlenlok bis hin zum E-Schnellzug bietet Euch das Spiel alles, was gut und teuer ist. Und auch hier habt Ihr die Möglichkeit, Euch mit einem oder zwei Mausklicks die nötige Übersicht zu verschaffen. Drückt Ihr nämlich auf das Zug-Icon, erscheint eine Liste aller unter Eurem Namen fahrender Lokomotiven. Durch ein nochmaliges Anklicken erscheint ein weiteres Fenster, in dem Euch das entsprechende Transportmittel gezeigt wird. Neben diesem Fenster ist eine Menüleiste aufgeführt, mit der Ihr den Zug nicht nur steuern



Kunterbunt im Untergrund

Die Höhlenwelt Saga

Der leuchtende Kristall

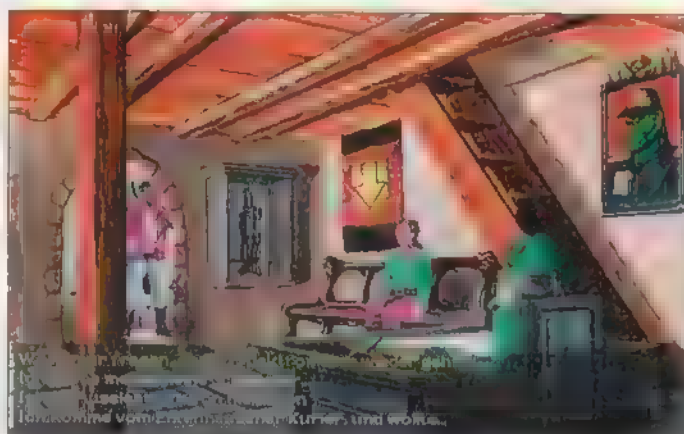


Portal ins
Unbekannte:
Die Höhlenwelt
erwartet uns

Drakken-Verhör:
Gespräche laufen
über Menüs ab

Ein Ort, der für Sagen und Märchen wie geschaffen ist: In den Tiefen des Alls durch viele hundert Lichtjahre von unserer Erde getrennt liegt die Höhlenwelt. Ein eisiger, schroffer Planet, der seine wirkliche Schönheit vor jedem wackeren Raumfahrer verbirgt. Erst wer sich auf die verwaiste Oberfläche traut und sich seinen Weg in das Innere des Planeten bahnt, erkennt den wahren Wert des Planeten Veldoor, denn im Inneren der gewaltigen Kugel liegt eine ganze Welt versteckt. Ein einstmals friedliches Refugium für ein kleines Völkchen von

Bauern und Handwerkern, für die die Zeit irgendwo im Mittelalter stehen geblieben ist. Doch die vermeintlich geschützte Lage konnte die Höhlenweltler leider nicht vor allem Unheil bewahren. Schon vor langer Zeit landeten die schrecklichen Drakken auf Veldoor, autokratische Echsenwesen, die den Planeten unter ihre Verwaltung gestellt haben und mit harter Hand diktatorisch regieren. Jeder Widerstand wird sofort im Keim erstickt, und die kleine hoffnungslose Partisanenbewegung des Planeten kann nur im Verborgenen wirken. Die Lage wäre aussichtslos,



käme den Unterdrückten nicht ein Zufall zur Hilfe. Auf der Suche nach seiner getürmten Geliebten düst Raumpilot Eric "Speedy" MacDoughan durchs All und hat ausgerechnet auf der Höhlenwelt eine Motorpanne. Klar, was jetzt auf uns zukommt. Unter unserer Mausführung wird Speedy in die Tiefen des Planeten vordringen, die gemeingefährlichen Drakken in ihre Schranken

weisen, einen sagenumwobenen "Leuchtenden Kristall" ausfindig machen und vielleicht sogar sein entflochtenes Mädel in die starken Arme schließen dürfen. Zur Überwindung größerer Distanzen steht ihm dabei ein junger Flugdrache zur Seite. Diese Echsen-Airline ist ein in der Höhlenwelt gebräuchliches Beförderungsmittel und wird sowohl im Individualverkehr als

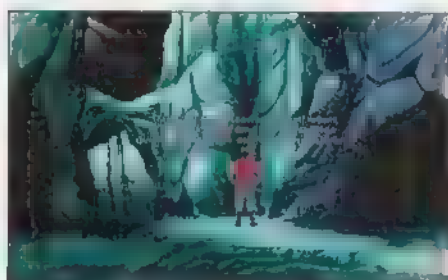


Sätze wie "Diese Gegenstände passen nicht zusammen", "Das macht keinen Sinn" oder "Hier komme ich nicht weiter", kennt jeder Adventure-Crack aus leidvoller Erfahrung. Leider sind wir auch in der Höhlenwelt nicht vor solchen, Rätselfrust fördernden, Allgemeinplätzen gefeit. Warum kann ich nicht mit meinem Löffel den Boden aufgraben, sondern nur mit dem Blechnapf? Mich überzeugen Programme, die der eigenen Kreativität genug freien Raum lassen und trotzdem eine sinnvolle

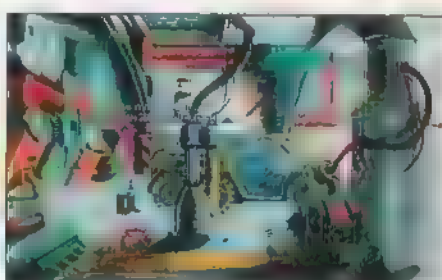
Antwort für uns parat haben. Steht man vor einer neuen Tür und kommt nicht weiter, weil man etwas anderes im Bereich noch nicht erledigt hat, dann will ich dafür eine logische Erklärung und nicht einfach den lapidaren Satz "Das geht so nicht". Solche wenig eleganten Haken in der Geschichte zerstören nur die Atmosphäre. Zum Glück hat die Höhlenwelt gerade da eine Menge zu bieten. Harald Ewers' Fabulierkunst umschliff jede logische Klappe. Seine mit den seltsamsten Sagengestalten angefüllte Höhlenwelt ist sicher noch für einige Fortsetzungen gut. Wer beim Rätseln besonders viel Wert auf eine ausgeklügelte Geschichte legt und kleinere Design-Macken verzeiht, ist in der Höhlenwelt gut aufgehoben. Wer auf durchgehend logische Rätsel nicht verzichten kann, sollte vorher probieren.



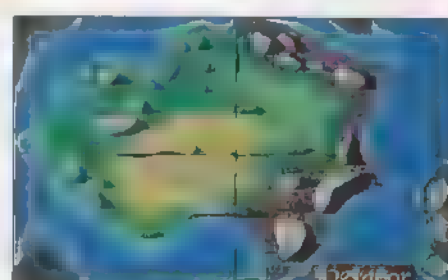
Der Airport
in der Wüste:
Drakken
landen überall



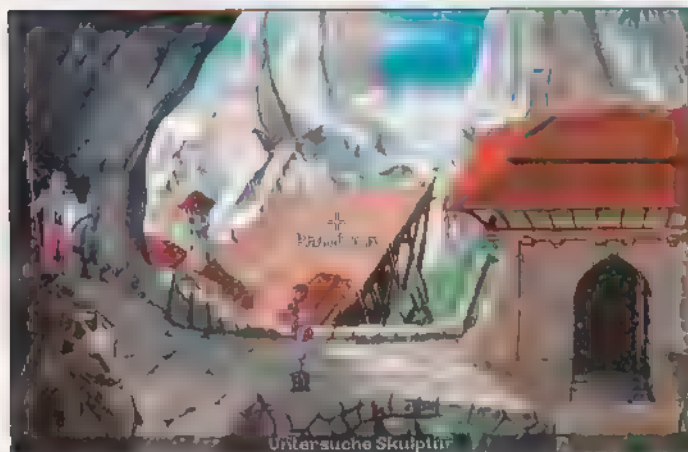
Auf der Oberfläche: Unser Held bewundert die Aussicht



Treibstoff gesucht: Ohne Energie steht unser Mondauto still



Wo bin ich? Teil eins der vierteiligen Höhlenweltlandkarte

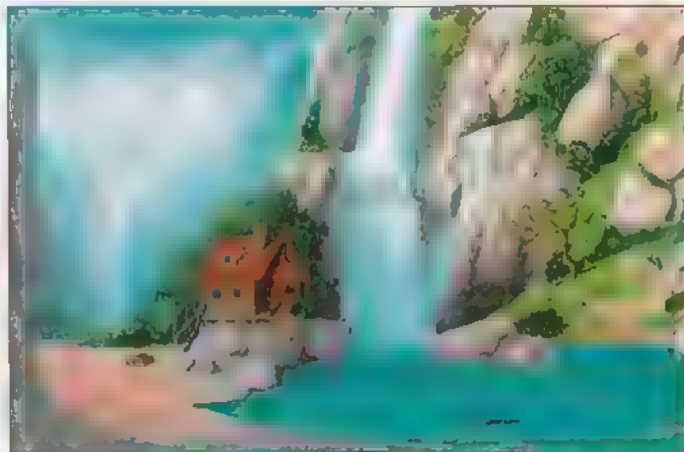


Der Cursor zeigt automatisch alle Gegenstände im Spiel an

Massenbeförderung eingesetzt. Ob und wie der rasende Eric alle Aufgaben erledigt, hängt, wie könnte es anders sein, ganz alleine von unserem Ratsel- und Adventure-Geschick ab.

Spieldesigner Harald Ewers, der die Computerwelt in der Vergangenheit schon mit reichlich Rätselstoff beglückte (siehe Kasten), greift diesmal tief in die technische Trickkiste. – Seine unterirdischen Hirnspinnereien werden dem geneigten Knobelfix komplett in Super-VGA und 256 Farben geboten. Wie wir es von Sierra oder LucasArts gewohnt sind, marschieren unser Held auch in der Höhlenwelt auf Mausbefehl

über den Bildschirm. Kommen wir an die Grenzen des aktuellen Bildes, wird automatisch eine neue Grafik geladen. Im Laufe der Geschichte besuchen wir so über 60 Lokalitäten und touristisch interessante Orte der Höhlenwelt. Dabei wird unser Blick nicht von unschönen Menüs oder Icon-Gespinnsten getrübt. Erst wenn wir eine besondere Aktion ausführen wollen, erscheinen die kleinen Computerhelferlein auf dem Bildschirm. Das Inventory ist am oberen Rand der Grafik versteckt. Jeder eingesammelte Gegenstand erscheint dort als kleines Icon. Wer sich einen Überblick über seine mitgeführten Schätze machen



Lauschig: Wer mag bloß in dieser Hütte wohnen?

will, darf unbegrenzt durch den Rucksack scrollen. Ebenfalls in dieser Leiste untergebracht ist die Spielverwaltung sowie eine vierteilige Karte zur besseren Orientierung in der Höhlenwelt. Wie es sich gehört, wird dieses Kärtlein nicht freiwillig angeboten, sondern muß von uns erst erknobelt werden.

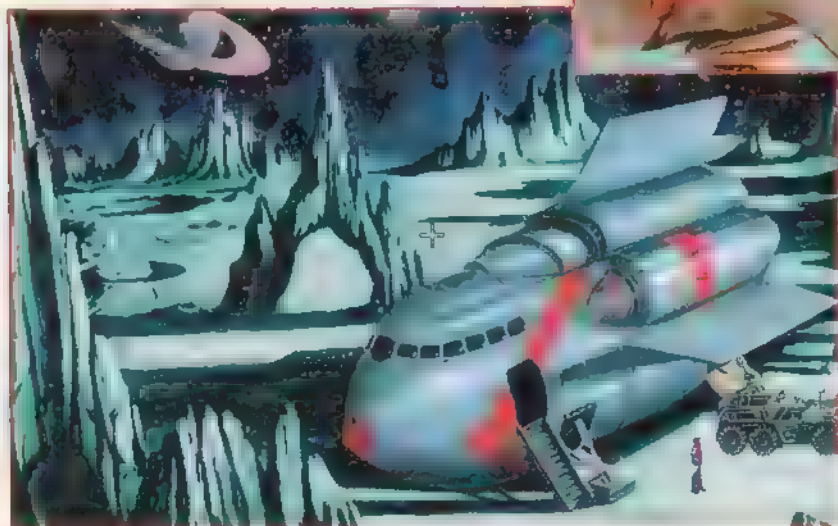
Wenn wir mit unserer Computerumwelt in näheren Kontakt treten wollen, genügt ein beherzter Mausklick und das Programm stellt die passenden Befehls-Icons zur Verfügung. Je nach angeklicktem Objekt oder der aktuellen Spielsituation können wir Gegenstände manipulieren, sie mit anderen Dingen verknüpfen oder im Inventory verstauen. Auf die gleiche Art und Weise öffnen wir Türen, schieben Kisten durch die Gegend oder treten mit den Bewohnern der Höhlenwelt in Kontakt.

Gespräche werden, wie im LucasArts-Adventure, per Multiple-Choice Menü geführt. Das Programm bietet uns dabei jeweils mehrere, halbwegs passende Frage- und Antwortsätze an, aus denen wir uns die adäquaten Repliken aussuchen können. Wer Probleme mit den teils recht knackigen Rätseln im Spiel hat, sollte sich auf jeden Fall das beiliegende "Buch von Veldoor" zu Gemute führen. Dort erfährt der Untergrundforscher alles Wissenswerte über Legenden und harte Fakten der Höhlenwelt. Alle Musikstücke des Abenteuers werden komplett von der CD-Rom gespielt, allerdings muß man dann das ganze Spiel auf die Festplatte kopieren. vw

Ist hier der leuchtende Kristall versteckt?



Außerirdisches in Super-VGA: "Speedy" McDoughan landet mit seiner Privatrakete



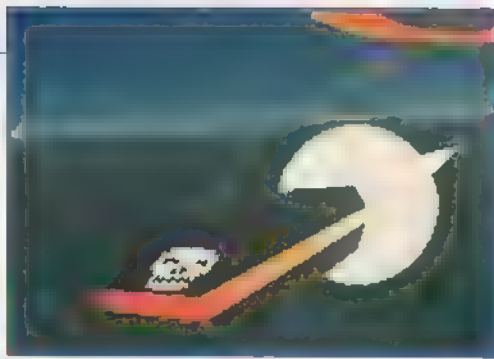
MS-DOS

- Software 2000
- Software 2000
- Komplett Deutsch
- 120 DM
- Super VGA
- General MIDI
- Adlib, Soundblaster
- bis zu 30
- MByte
- 386er
- 4 MByte
- Maus
- 69%



Space-Ace

Inferno



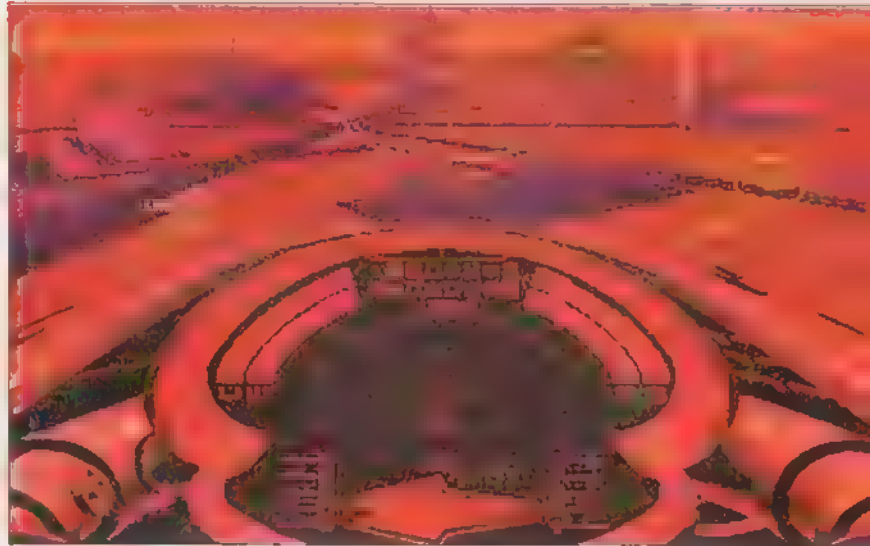
Links: Die Anti-Materie-Rakete "Megadeath" stellt alles ruhig

Der Nachfolger der Weltraumballerei *Epic* ist ein weiteres Produkt des hochdotierten Deals zwischen dem Manchester Softwareriesen Ocean und den quirligen D.I.D.-Programmierern. Nach *F-29*, *Robocop 3*, *Epic* und dem Flugsimulator *T.F.X.*, soll nun *Inferno* die für beide Seiten lukrative Zusammenarbeit krönen.

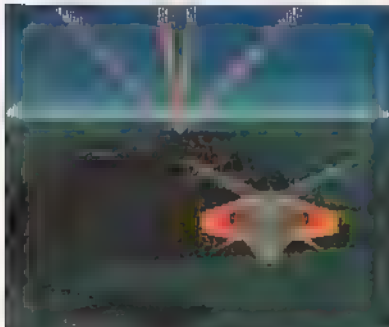
Der Hintergrund der bunten Sci-Fi-Mischung aus Flugsimulator, Space-Ballerei und Adventure knüpft an die Geschehnisse des mühevoll erkämpften Sieges der Menschheit gegen das macht-hungrige Volk der REXXonen

zu zerstören, so daß man sich nach neuem Lebensraum im All umsehen mußte. Hunderte von Jahren lebten die Humanoiden auf ihrem neuen Heimatplaneten in Frieden, bis das Grauen von Neuem begann. Einige der totalen Auslöschung entgangene REXXonen gründeten ein neues Volk rachesüchtiger Bestien. Als Elitepilot der menschlichen Rasse ruht nun das Schicksal einer ganzen Zivilisation auf Euren Schultern. Ausgestattet mit dem letzten Schrei der Kampfjet-Entwicklung, dem eher unscheinbar wirkenden Inferno-Fighter, düst Ihr ins alien-verseuchte Vektorenall. Über 700 Missionen decken alle möglichen Varianten des von Euren Erfolgen abhängigen Storyverlaufs ab. Ein typischer Spielverlauf umfaßt ungefähr 70 Missionen.

Der über Computer-Link ständig mit Euch verbundene weise alte Mann des Sicherheitsrates deckt Euch mit den verschiedensten Auftragsarten ein. Neben den Kampfaufträgen im freien Raum (Durchfliegen von Asteroidenfeldern und Minengürteln, Abfang-Missionen und Geleitschutz für die Schiffe Eurer Flotte) müßt Ihr



Red Heat. Glühend heiße Atmosphäre auf dem brodelnden Vulkanplaneten



Innerhalb der Planeten-Atmosphäre fährt Euer Fighter Stabilisatoren aus

Im Vorgänger *Epic* an: Während der Krieg im All noch tobte, zerrüttete ein Problem von schwerwiegenden Ausmaßen die Nerven unserer terrestischen Helden. Eine Super-Nova drohte das Sonnensystem der guten alten Erde

die labyrinthartig verzweigten Korridorsysteme kolossaler Raumschiffe und -stationen vom REXXonen-Befall säubern. Obendrein gilt es, in rasanten Planetenüberflügen feindliche Bodenstationen aufzufinden und zu vernichten. Sieben verschiedene Planetensysteme, inklusive deren Monde mit individuell gestalteten Tag- und Nachthemisphären, unterschiedlichen Klimazonen und

Schwerkraftverhältnissen warten darauf, von Euch erkundet zu werden

Dort könnt Ihr gelegentlich die seltsamsten Dinge unter Augenschein nehmen: Auf Terranova tummeln sich Saurier der unterschiedlichsten Gattungen. Den auf unserer guten alten Erde übel mitgespielten Dinos scheint die dünne Luft entfernter Sphären außerordentlich gut bekommen zu



Auf Terra Nova beben noch unsere geliebten Dinos über die immergrünen Auen

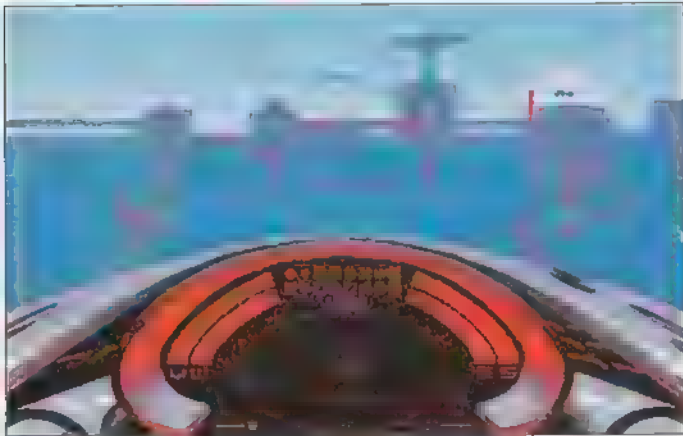


Nie zuvor sah eine auf Vektor-Grafik basierende Weltraumballerei eindrucksvoller aus. Neben den geschadeten und detailliert gestalteten Schiffen und Stationen sind es vor allem die äußerst stimmungsvollen Planetenoberflächen, die Euch mal dunstig-nebelig, mal feurig-vulkanisch oder mal maritim-feucht beeindrucken werden. Und das Schönste für Leute mit ausgeprägtem Zerstörer-Syndrom: Alles in *Inferno* kann beschossen und danach in Deformation oder totaler Verwüstung betrachtet werden.

Durch die dynamisch verlaufende Story wird's auch nach dem hundertsten Spiel nicht langweilig, denn in *Inferno* stellt sich keine Spielsituation ein zweites Mal gleich dar. Kleine Wermutstropfen sind der Autopilot, der es auf bergigen Planeten nicht versteht, über die Bodenerhebungen zu navigieren; die oft lästigen Nachladezeiten; ellenlange Zwischensequenzen; die stellenweise holprige Übersetzung und die nicht frei zu benennenden Spielstände. Doch im Vergleich zum herausfordernden, wochenlangen Spielspaß fallen diese kleinen (in Zukunft behebbaren?) Nörgelaspekte nicht weiter ins Gewicht.



Kampf der Elemente: Ihr entfacht ein heißes Feuer auf dem Wasser



Die
"Bohrinsel"-
Befestigungen
des Wasser-
planeten



Eure
Missionen
umfassen
auch
Präzisions-
bodenangriffe

sein. Die gutartigen Tierchen können zwar von Euch ins Fadenkreuz genommen werden, doch seid gewarnt: Das Dahinmeucheln der tumben Pflanzenfresser kostet Euch satte Minuspunkte. Die Urviecher genießen hier höchste Öko-Protektion.

Auf Hydra Verdi erwartet Euch das feuchte Vergnügen. Über die Wasseroberfläche des Planeten aufragende, bohrrinsel-ähnliche Konstruktionen müssen gegen das einfalende Alien-Geschwader verteidigt werden. Wird Euch dabei die Situation mal zu brenzlig, taucht Ihr mit dem Inferno-Fighter einfach ins

kühle Naß ein und kämpft unter Wasser weiter.

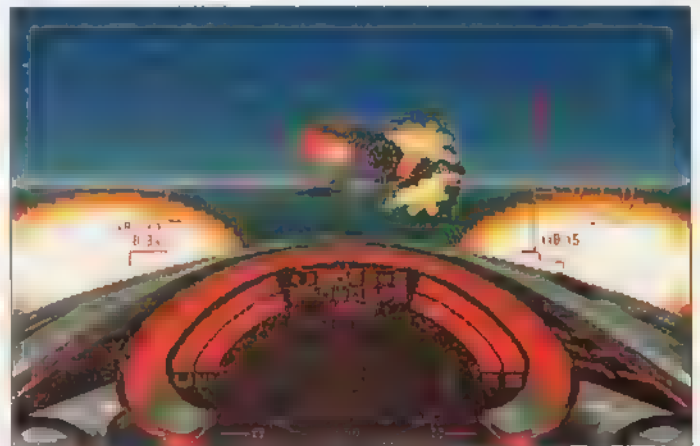
Bei der Orientierung hilft Euch der schiffseigene Bordcomputer "Navicom", in den Ihr Eure Zielkoordinaten eingibt, bevor Ihr per Autopilot oder manuell zum Einsatzort fliegt. Dort angekommen, entflammt Ihr mit Euren Bordwaffen verschiedenster Kaliber die feindgeschwängerte Atmosphäre. Jeweils drei Laser- und Torpedovarianten für unterschiedliche Reichweiten und Durchschlagskraft stehen Euch dabei zur Verfügung. Die Cluster-Bombe eignet sich hervorragend gegen eine größere Feindeszahl, da das hinterhältige

Wer braucht schon die Kilrathis, wenn DID den Rextonen keine Ruhe läßt: "Inferno" trägt den apokalyptischen Namen nicht zu Unrecht. Immerhin entfachen die Programmierer mit diesem Computerspiel ein wahres Höllenfeuer – eben noch sind wir durch die Weiten des Alls gebräut, schon zischen wir über die unwirtlichen Krater eines atmosphärenlosen Mondes, im nächsten Augenblick tauchen wir hilfesuchend in die Fluten eines Wasserplaneten oder flitzen durch die Gänge eines Rextonen-Schlachtschiffes. Vom diesem Standpunkt aus gesehen haben die britischen 3D-Experten das Spieleuniversum voll im Griff: Kein anderes "Weltall"-Programm bietet derzeit soviel technische Abwechslung und grafische Feinheiten, wie DIDs "Inferno". In puncto Design jedoch enthüllen sich bei der spielerischen Dauerbelastung einige leichte Mängel: Am gravierendsten liegt mir der Schwierigkeitsgrad im Magen, der selbst dem abgebrühtesten Space-Helden einen eiskalten Schauer über den Rücken jagt – hier hätte es für meinen Geschmack ein, zwei Nummern zahmer sein dürfen. Unwesentlich und auf Dauer nur wenig nervend ist die penetrante Eigenwerbung zwischen einigen Szenen – eine Rendergrafik, wie das Schiff auf den Planeten zufliegt oder an der Raumstation andockt, wären hier etwas ästhetischer gewesen. Trotzdem "Inferno" gehört auf jeden Wunschzettel für all diejenigen, denen "Tie Fighter" zu leicht und "Wing Commander" zu lasch ist.

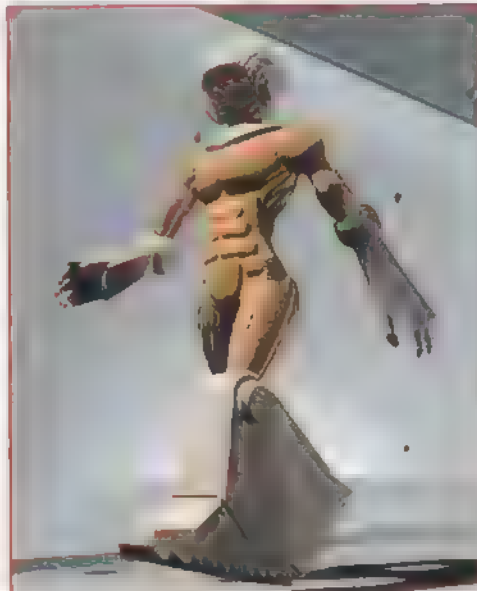


tige Geschloß sich im Flug aufspaltet und über einem großzügigen Bereich detoniert. Auf ganz Hartnäckige wartet "Megadeath", eine selbstlenkende Anti-Matene-Rakete. Wie bei den regulären Flugsimulatoren auch, könnt Ihr

neben der normalen Sicht durch die Frontscheibe Eures Cockpits den Gegner und Euren eigenen Jäger in sieben weiteren Innen- und Außenansichten unter die Lupe nehmen. Wer hier nicht oft mal umschaltet, verpaßt neben ein-



Flammendes Inferno: Feuer freil für die Pulse-Cannon.



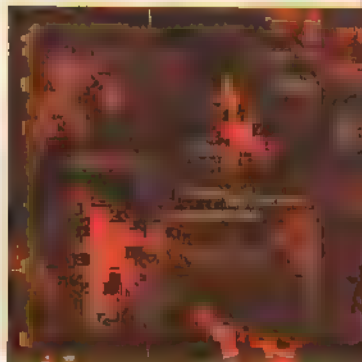
Auch die winzigen Rextonen in den Raumschiff-Korridoren können abgeballert werden

Links: Die Kontrahenten treffen aufeinander

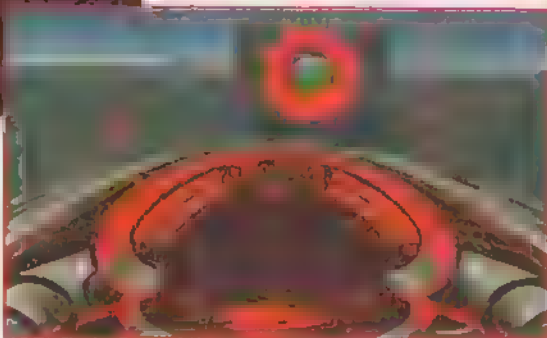


Links: Unter der Wasseroberfläche lauend, nehmt Ihr den Rextonen-Raumer ins Visier

Unten: Bei der Verteidigung von Terra Nova müssen auch zarte Frauenhände zu schweren Geschützen greifen



Links oben: Markante Punkte der Karte können mit Hilfe des Fadenkreuzes (links unten) anvisiert und zur genauen Betrachtung herangezoomt werden



drucksvollen "Target"- und "Chase-Views" auch witzige Details, wie das automatische Ausfahren von Stabilisator-Leitwerken beim Eintreten in die Planetenatmosphäre

Geshadete Vektorgrafik sorgt für eine flotte Echtzeitberechnung der detaillierten Raumschiffe und Gebäude im eigentlichen Spiel, während animierte Render-Zwischensequenzen Euch über den Stand und Fortgang der Rahmenhandlung informieren. In der anspruchsvollsten Variante des Spiels, dem "Evolutionary Game" sind alle Eure Handlungen und die Auswertung Eurer Missionen entscheidend für den weiteren Spielverlauf. So verspricht *Inferno* durch vielschichtige Handlungsebenen, die ihre Entwicklung nach Euren Qualifikationen nehmen, ein Höchstmaß an Abwechs-

In den frei im Raum schwebenden Combat-Pods findet Ihr überlebensnotwendige Extras.

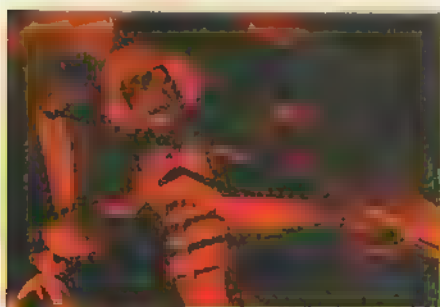
lung. Der "Arcade-Modus" schickt Euch für ein kurzweiliges Ballerinferno direkt in die Action, im "Director's Cut" werden die Lieblingslevel der Designer mittels einer abgespeckten Hintergrundstory in einen logischen Zusammenhang gestellt.

Um dem Spiel auch musikalisch zu einem stimmigen Gesamtbild zu verhelfen, ließ man sich nicht lumpen und heuerte Prominenz an: Die synthetischen Gothic-Rocker "Alien Sex Fiend" komponierten den 45-minütigen *Inferno*-Soundtrack lautmalend unter-

stützen die futuristischen Tastenklänge die Manöver Eures Ein-Mann-Fighters. Das Klangwerk der britischen Kultrockers kann in der CD-ROM-Version sogar auf Audio-CD-Playern Track für Track genossen werden. Solltet Ihr Euch in die duster bis flockigen Kompositionen verlieben, sollt Ihr derzeit angefertigte Remixes der Tracks nachträglich ins Spiel einbinden können.

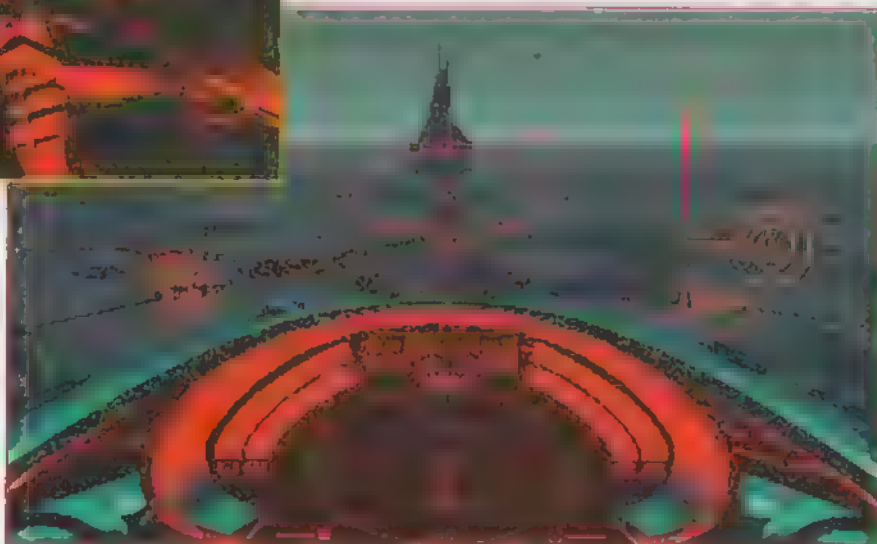
Die deutsche Version von *Inferno* wird Euch sämtliche Bildschirmtexte und die komplette Sprachausgabe in unserer Muttersprache präsentieren. Ein im Manual enthaltener Comic des "Judge Dread"-

Künstlers Sean Phillips soll auch lesefaulen Erdlingen den Einstieg in die *Inferno*-Story erleichtern. Im Gegensatz zum Vorgänger *Epic* werden neben der üblichen Maus-, Tastatur- und Joystick-Unterstützung auch die verschiedenen Thrustmaster-Versionen mit *Inferno* harmonieren. fh



Euer überraschtes Gesicht kurz vor dem Verderben

Außenposten auf unserer neuen Heimat Terra Nova



MS-DOS

D.I.D./Ocean

Bomico

Keine

120 DM

VGA
alle gängigen

Karten
ca 2 MByte
386er
4 MByte
Maus,
Joystick

87%



I'm your game boy!
HUGO im KABELKANAL

"Viel Spaß dabei!"

Macht mit HUGO, was Ihr wollt! Er ist der einzige interaktive TV-Kobold.
16:20 Uhr KABELKANAL einschalten. Hörer ans Ohr, Augen auf und
per Tastentelefon spielen. HUGO go, go, go! No losers, only winners



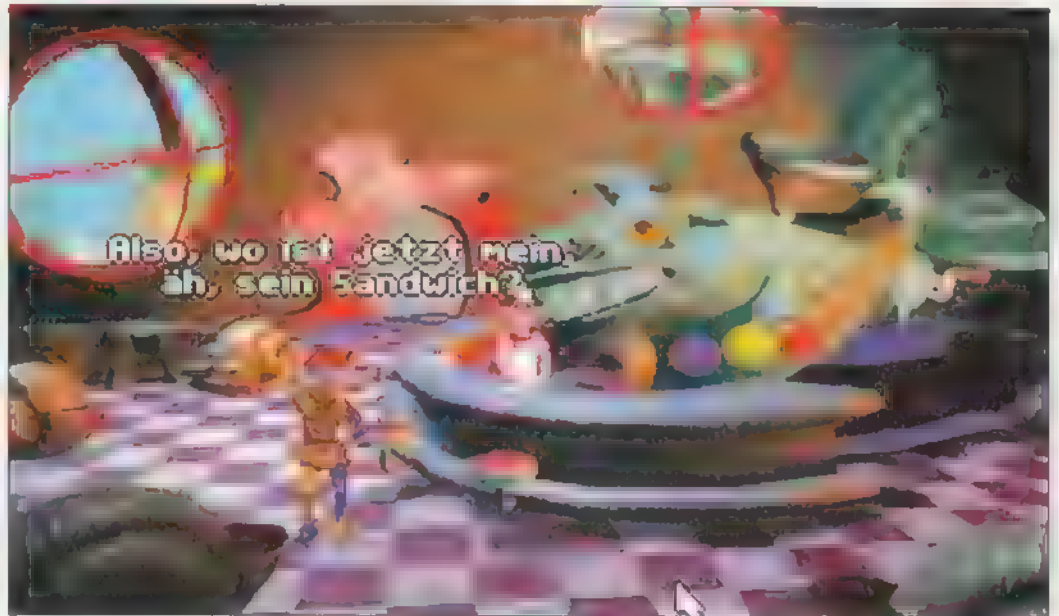
Gewissensbissig

Malcolm's Revenge

The Legend of Kyrandia 3



Rache ist Blutwurst, und Blutwurst ist teuer. Doch Blutwurst gibt es im Zauberreich Kyrandia nicht mehr, seit Oberschüssel Brandon den allseits ungeliebten Hofnarren Malcolm in Stein verwandelte. Äußerlich völlig überzeugt von seiner Unschuld am Tod des Königspaares, verharret der "gut" Malcolm in Stein gehauen auf einem Schrottplatz und ärgert sich über eine stündlich schwerer werdende Taubenkotlast. Eines Nachts jedoch, es gewittert ganz fürchterlich, schlägt ein gar wunderlicher Blitz in Malcolms Rube und der Narr, wie könnte es anders sein, verwandelt sich wieder zurück und schwört unerschütterliche Rache an Kallak und seinem bescheuerten Enkel Brandon. Sein größter Wunsch wäre natürlich, die gänzliche Terminierung des viel zu hübschen Kyrandia. Zu allem Unglück vermisst unser Narr all seine Zauberkraft, darf sich aber auf die Unterstützung seines schlechten Narren-gewissens freuen. – Malcolms gutes Gewissen wurde bereits vor Jahren vom bösen Gegenüber ermordet und liegt zerquetscht irgendwo in Kyrandias Wäldern unter einem extraschweren Felsbrocken. Ihr macht Euch nun zusammen mit Malcolm und seinem schlechten Gewissen auf die

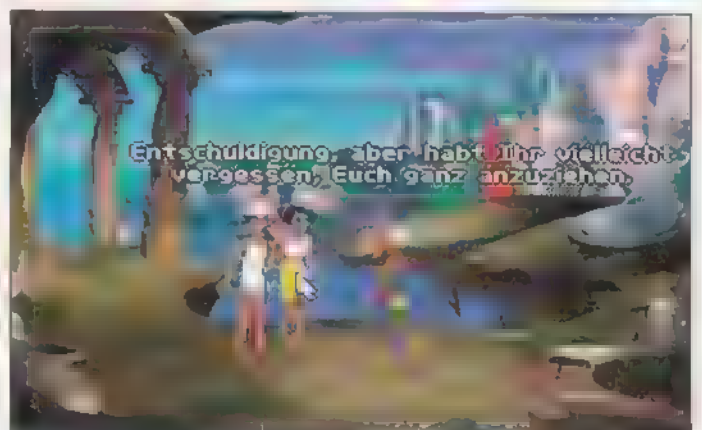


Malcolm mißbraucht alle Gegenstände, die er mitnehmen kann: Ob das Eichhörnchen als Mutze (oben) oder den Regenschirm als Fallschirm (rechts).



Suche nach einer Möglichkeit, es den Kyrandiern so richtig zu zeigen oder vielleicht gar Malcolms Unschuld zu beweisen.

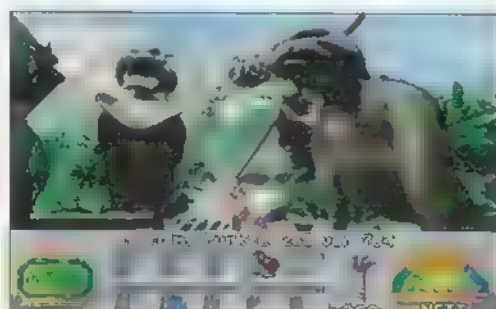
Als dann wackelt unser Held per Maussteuerung durch seine Heimat, unterhält sich per Klick mit Personen oder sammelt fleißig Gegenstände



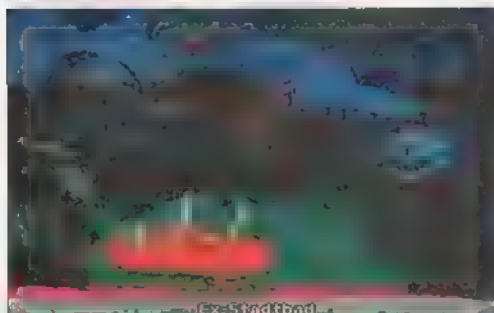
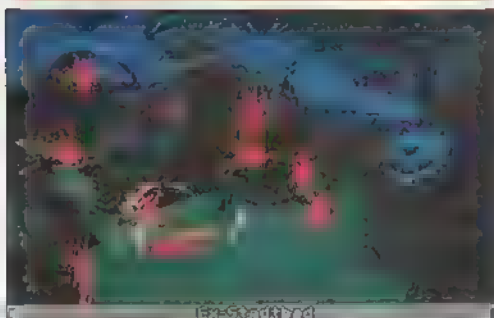
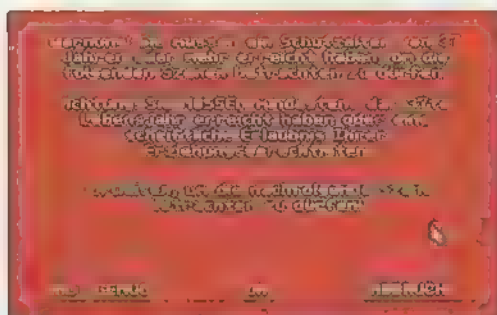
Das haben wir uns gewünscht. Endlich gibt es ein Adventure, in dem wir unserem Inneren Boshaftigkeits-Schweinehund freien Lauf lassen können. So macht es nicht nur dreimal so viel Spaß, die bekannte Bande der ersten beiden Teile zu vermöbeln, sondern es ist auch ein ganz neues Spielgefühl. Ständig auf der Suche nach netten Aufträgen oder gutmütigen Rätseln, werden wir behende darauf aufmerksam gemacht, doch bitte weiter böse zu bleiben. So dürfen wir zwar zahlreiche



"nette" Rätsel lösen und so manchem Kyrandler aus einer problematischen Lage helfen, doch im Spiel kommen wir so nicht weiter, sondern es hagelt Schelte von unserem schlechten Gewissen, das uns bei besonders kniffligen Stellen übrigens immer weiterhilft – bis das gute Gewissen wieder auftaucht. Die Rätselkost ist dabei ungewohnt deftig und hat mit der des zu leichten Vorgängers nicht mehr viel gemein. Endlich also ein Westwood-Adventure, das auch den Abenteuer-Profi fordert und sowohl grafisch als auch akustisch nichts, aber auch gar nichts zu wünschen übrig läßt. Diese oberwältige Perle sollte sich jeder CD-ROM-Besitzer unbedingt zulegen.

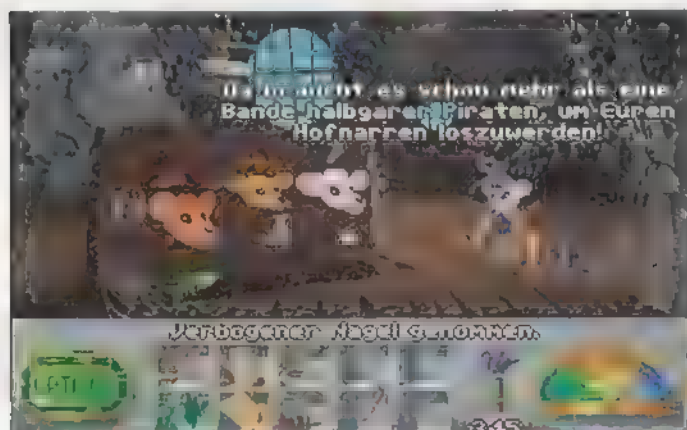


Oben: In der Unterwelt gilt Malcolm als Idol – doch leider muß er dank bürokratischer Schwierigkeiten wieder nach Kyrandia. Links befreit er die Katzeninsel vom Hundewahn.



ein, mit denen die unterschiedlichsten Rätsel zu lösen sind. Dabei solltet Ihr auf keinen Fall vergessen, daß Ihr grundsätzlich den Bosen spielt und auch immer schön böse mit allem umgeht, was Euch begegnet. Dazu steht Euch in der jederzeit einblendbaren Optionsleiste neben dem Inventory und dem Options-Schalter ein Lie-O-Meter zur Verfügung, in dem Ihr einstellen könnt, ob Malcolm in den Dialogen nett sein soll, "normal" sarkastisch bis böse, oder ob er

gar das Blaue vom Himmel lügen soll – alles natürlich mit kompletter, wenn auch englischer Sprachausgabe. Je nach aktueller Lie-O-Meter-Einstellung reagieren die angesprochenen Charaktere. So landet Malcolm des öfteren im kyrandischen Knast, von dem es gar vier verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen Sicherheitsstufen gibt, flieht natürlich ständig aus selbigen, hypnotisiert Eichhörn-



Hasi & Maus: Im Knast treffen wir auf alte Mausverwandte



Das rote Ketchup-Extra gibt's erst ab dem vollendeten 37. Lebensjahr und nach Einsendung einer Personalausweis-Kopie an die Firma Virgin in Hamburg. Minderjährige Redakteure dürfen Malcolms Blutausch jedoch live erleben, ohne Jahrzehnte zu warten. Die Szene hat übrigens mit dem Spiel wenig zu tun und eröffnet sich nur demjenigen, der nie auf sein Gewissen hört.



Na, wer sagt's denn: Westwood ist zu alten Adventure-Tugenden zurückgekehrt und hat den dritten Teil der Malcolm-Saga deutlich schwerer und umfangreicher angelegt. Wer alle Kapitel formschön lösen will, hat ein paar lustige Tage an den teils happigen Rätseln zu knuspern. Als willkommene Zugabe wurde der Humor-Quotient tüchtig aufgebohrt. Jetzt wird nicht nur optisch die große Lachkanone aufgeföhrt, sondern auch inhaltlich Abgedrehtes geboten. Unverbrauchte Gags wie Lügometer Helium-Modus und animiertes schlechtes Gewissen sind hochwillkommen. Die sowieso schon bunte Grafik hat noch mal tüchtig zugelegt, wobei die gerenderten Hintergründe und Kulissen prächtig zu den gezeichneten und nett animierten Figuren passen. Die digitalisierte Musik säuselt währenddessen ebenfalls auf höchstem Niveau. Malcolms Revenge ist ein witziges und abwechslungsreiches Abenteuer, das Spaß für die ganze Familie bringt.



Peinlich: Dank Malcolm haben die Piraten die Macht in Kyrandia übernommen und die Herrscher verzaubert

chen und benutzt diese als Mütze oder, was als seine erste gute Tat angesehen wird, befreit die Katzeninsel von der Knechtschaft der Katzenverklavenden Hunde. Ob Gefängnis oder Verbannung – Malcolm schafft es mit Eurer Hilfe, tatsächlich immer wieder nach Kyrandia zurückzukehren, um letztendlich das verhaßte Reich Malcolm-untypisch zu "retten". Dabei ist das gesamte Spiel durchsetzt mit bissigem Humor, wie ihn Malcolm nicht besser bringen könnte. Sogar das Optionsmenü offenbart uns komische Punkte. Neben den obligatorischen Spielstand-Optionen und der Sprachwahl (Texte in Englisch, Deutsch oder Französisch) läßt sich dabei zum Beispiel der extra-witzige Helium-Modus (I) aktivieren, bei dem die Aussprache der Charaktere hörbar unter Heliumüberschuß leidet.

Auch eine Punktwertung, wie wir sie aus den Sierra-Abenteuern kennen, wurde dem dritten Kyrandia-Part beschert, wobei Malcolm für jede gelungene Aktion eine jeweils bestimmte Art Punkte kassiert. So erwarten Euch Miese-Joan-Collins-Punkte,

Gartenbau-Punkte, Reisebüro-Punkte, Celiutitis-Punkte, Tierquälerei-Punkte, Jetzt-mit-noch-mehr-Crispies-Punkte, Taschenspielertricks-Punkte oder gar Zahnschmerzen-Punkte. kn

MALCOLM'S REVENGE

Hersteller: Westwood/Virgin
 Entwickler: Virgin
 Besonderheiten: Deutsche Screen-Texte, Sprachausgabe
 Zirkus-Preis: 130 DM

VGA, SVGA
 Soundblaster /Pro16/Awe, ProAudio, Ultrasound
 10 MByte
 386er
 4 MByte
 Maus

Grafik: 87%
 Sound: 84%

87%

MultiMedia Soft Computerspiele

Online - Cafe & Spielebibliothek

Spielen in gemütlicher Atmosphäre die neuesten Games testen oder Computerzeitschriften lesen
Einführung in Rollenspiele, viele Brettspiele vorrätig. Oder lesen Sie Ihr Lieblingsgame einfach zu Hause. Besuchen Sie Ihren MultiMedia Soft Laden

Info Info Info Geschäfts- und Franchise-Partner

Sie wollen sich selbständig machen? Sie haben Interesse an Spielesoftware? Sichern Sie sich jetzt Ihren Standort für einen MultiMedia Soft Laden mit Spielebibliothek und/oder Online-Cafe. Fordern Sie schriftlich das Infoschreiben an MultiMedia Soft

52349 DÜREN, Josef Schregel Str 50

MultiMedia Soft finden Sie in:

NEUE ANSCHRIFT!

08523 PLÄUEN
Kreuzmühlstraße 22 Tel. 03741 523559

12627 BERLIN
Mark Twain Straße 7 Tel. 030 9086164

16234 FRANKFURT/ODER
August Bebel Straße 15 Tel. 0335-4001888

22041 HAMBURG
Wendemannstraße 57 Tel. 040-6528420

NEU! NEU! NEU!
39112 MAGDEBURG
Heidenstraße 5 Tel. 0172 3903146

41236 MÖNCHENGLADBACH Rheydt
Lindenbergstraße 192 Tel. 02100 43951

44866 BOCHUM
Sommerfeldstraße 54 Tel. 02327 10083

48151 MÜNSTER
Weseler Straße 48 Tel. 0251 524001

49078 OSNABRÜCK
Martinsstraße 82 Tel. 0541 434702

50825 KÖLN
Alpenstraße 11 Tel. 0221 5505303

52064 AACHEN
Gustavstraße 2 Tel. 0241 33199

52249 ESCHWEILER
Engelstraße 21 Tel. 02403 15763

NEU! NEU! NEU! Online Cafe
BATTLETECHZENTRUM
52349 DÜREN, Josef Schregel Str 50

NEU! NEU! NEU! Online Cafe
75172 PFORZHEIM
Zentnerstraße 11 Tel. 07231 17275

NEU! NEU! NEU!
81475 MÜNCHEN
Königsplatz 5 Tel. 089 7458556

96052 BAMBERG
Untere Königsstr. 10 Tel. 0951 202210

99084 ERFURT
Meynbergstraße 20 Tel. 0361 5821656

99086 ERFURT Virtuality Cafe
Magdeburger Allee 145 (15:24 Uhr)
Tel. 0727 174380

MultiMedia Soft BÜRO
52349 DÜREN, Tel. 02421 281100
Josef-Schregel-Str 50 Fax 02421 281020

Bit Brothers

Tel.: 0208/888612

Fax: 0208/888712

Willkommen im Club!

Unsere Mitgliedern bieten wir-Top-Leistungen:

- verbilligtes Einkaufen bei uns und anderen Firmen!!!
- Tauschbörse
- BTX - Anschluß für nur 20,- DM!
- Preisausschreiben
- kostenlose Club - CD in Planung!
- und vieles mehr...

Und das alles für läppische 100,- DM Jahresbeitrag!! Dies entspricht 8,33 DM/Mon.

Weitere Infos über den Club und über unsere Produkte mit Superpreisen finden Sie in unserem 120 Seiten starkem BTX - Programm. Sie finden uns in der TOP-TEN im Teleshopping oder unter

bzw. Zimmermann Software# Oder rufen Sie uns an!!!

Aktuelles Triple - Pack:
Bundesliga Manager Hattrick +
DSA 2 Sternenschweif +
System Shock nur: 210,- DM!
Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder!

Bit Brothers, Mühlenstr. 10, 48047 Oberhausen
Selbstabholung nach tel. Absprache möglich!

Okay Soft

Am Graben 2, 92557 Weiding
Tel. 09674 71279 Fax 71294
hotline news - 3405

11th Hour	CD-Rom	PC	AMIGA
1942 Pt. 1 & 2	DA	85.90	
Aber Loyalty	DA	6.90	
Amek's War: Cap E	DV	5.90	51.90
Arma: Exp.	DV	89.90	
Ausschlag Ost	DV	6.90	59.90
Battle Bucks	DA	67.90	
Ben & P. Steel Sky	DA	65.90	57.90
Bundesliga M. Hattrick	DV	79.90	69.90
Colonization	DV	89.90	65.90
Q Day	DV	69.90	
Delta V	DV	78.90	63.90
De Cloa	DV	78.90	57.90
Emmings	DA	89.90	
F 14 Phoe: Defender	DV	68.90	49.90
F FA Soccer	DA	33.90	33.90
Formula One Grand Prix	DA	42.90	42.90
Hand of Fate	DV	87.90	49.90
Hanno De Luca	DV	51.90	59.90
Hochentwurf Sage	DV	75.90	63.90
Kick off 3	DV	74.90	
Kings Quest B A1200	DV	90.90	
König	DA	55.90	51.90
Master of Magic	DA	77.90	46.90
Mr. Nuts	DA	82.90	
NHL 95 CD Rom	DA	55.90	
Outpost CD Rom	DV	76.90	74.90
Papa's Pizzeria	DV	82.90	
Papa's Pizzeria 4 CD Rom	DA	81.90	
Pravda	DV	69.90	61.90
Range of Medusa Gold	DV	69.90	52.90
Robinson's Requiem	DA	80.90	
Sami & Max CD-Rom	DA	82.90	
Sim City 2000	DV	73.90	71.90
Software Manager	DV	83.90	51.90
Space Simulator	DA	79.90	
St. Thomas	DA	73.90	
Stig Truck 2	DV	79.90	58.90
System Shock	DA	92.90	
Thompson	DA	89.90	83.90
Tin Fighter	DV	57.90	57.90
World Cup USA 94	DV		

kostenlose Komplettkiste anfordern (System-
angabe, incl. Lösungshinweise ab 9.90 !!)

Soundblaster 2.0 Value Edit on	109
Soundblaster 16 Value Edition	205
Soundblaster 16 Multi CD ASP	325
ORCHID Game Wave 32	239
ORCHID Sound Wave 32 plus	449
ROLAND SCD 10	359
ROLAND SCD 15	449
GRAVIS Ultrasound MAX	385
Mitsumi Double Speed FX001 D	229
GRAVIS Joystick "Phoenix"	255

Sammelaufgaben & Vorlesehefte DM 5.90
Nachweise & S. 216 DM 8.90
Ausschreibung DM 15,-
24-48 Std. Versand
Gesamt DM 7.00

LASER AGE

Plagiat laß nach:
Gut geklaut ist
halb gewonnen...



Genesis versilbert

Ultimate Domain

Das Populous/Powermon-
ger-Plagiat, das unseren
Sonke in Ausgabe 6/94 nicht
gerade in Freudentaumel ver-
setzte, kommt nun in einer
neuen Verkleidung und unter
neuem Decknamen daher.
Hinter dem glorreichen Titel
Ultimate Domain verbirgt sich
das Diskettenspiel Genesis
in einem nach Versöhnung
schreienden Neuaufguß. Die
muntere Bullfrog-Mixtur ver-
mengt die Eigenheiten der

sich nicht auf die genial ein-
fachen Strukturen der großen
Vorbilder, sondern versucht
krampfhaft, durch erhöhte
Komplexität die Spieliefe und
Realitätstreue zu steigern, was
gehörig in die Hosen geht.
Daß man diese Ambitionen
dennoch mehr als zufrie-
denstellend bewältigen kann
zeigte unlangst Bluebyte mit
Die Siedler.

Wenigstens bietet die CD-
ROM-Version von Genesis
neben einer leicht komfortable-
ren Bedienungsstruktur eine
stets verfügbare Online-Hilfe
(in Englisch), ein deutlich ver-
bessertes Handbuch (auch
Englisch), eine höhere Auflö-
sung, zusätzliche gerenderte
3D-Animationen und eine an-
ständige Sprachausgabe. fh



Was wohl Herr Molyneux dazu
sagen würde ... ?

beiden berühmten Vorbil-
d-Strategicals mit einer Story
um sieben verschwundene
Edelsteine und einer Prise
Wirtschaftssimulation. Wagt Ihr
sich an den zunächst recht
komplex erscheinenden Inhalt,
steuert Ihr Euer Völkchen
durch die vier Jahreszeiten.
Ihr fördert die Talente (Far-
mer sorgen auf den Feldern
für Nahrung, Architekten für
Unterkünfte), achtet auf die
Moral, erhebt Steuern, be-
kämpft Seuchen und erob-
bert mit einer schlagkräftigen
Armee Euren Nachbarn. Drei
Spieler dürfen dabei mit der
Maus mitklicken. Der bunte
Ideenkatalog des Programmier-
teams Microids beschränkt

MS-DOS

Hardware:

- Mindscape
- Testmaster
- Mindscape
- Soundkarten:

ausführliche Online-Hilfe
in Sprachausgabe

120 DM

Graphik: VGA
Sound: Soundblaster
und kompatibel
Speicher: 6 MByte
386er
570 MByte,
2 MByte EMS
Maus

Bank: 56%
Sound: 70%

570%

Die Räume der Villa sind diesmal noch reichhaltiger und detaillierter ausgestattet

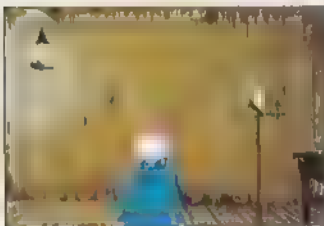


Polygon-Gruselmär

Alone in the Dark 2

Der versoffene Gruselroman schließt nahtlos an den Erstling an, zumindest könnt Ihr wieder mit dem wohlvertrauten Detektiv Camby auf die Pirsch gehen. In der Fortsetzung dürft Ihr zum Pixelhasen auch in die freie Wildbahn. Der Anlaß für Eure Nachforschungen ist ein ominöser Fall von Kindesentführung. Den kriminellen Geistern geht es in einer 3D-Umgebung an den Kragen. Euer Blickwinkel ins Geschehen ist durch festeingestellte Kameras vordefiniert und wird je nach Aufenthaltsort in der Szenerie umgeschaltet, damit sich Eure

wegs sind. Ein Problem des ersten Teils wurde allerdings nicht gelöst und wirft den Spieler des öfteren aus der Bahn, denn durch die vertrackten Blickwinkel ist es oft nicht einfach, mit einem angreifenden Monster zu kämpfen. Der Silberling bietet eine zusätzlich spielbare Sequenz und außerdem könnt Ihr sämtlichen Texten der im Spiel aufgefundenen Bücher in markiger Sprachausgabe lauschen. Die nun direkt von der CD gelesenen Musikstücke übertreffen die Klänge der Diskettenversion bei weitem in Dynamik und Transparenz. ff



Im zweiten Teil steuert Ihr neben Camby auch ein Kind

Figur immer optimal im Blickfeld befindet. Euer Held setzt sich aus Texture-belegten Polygonen zusammen und läuft durch gezeichnete Bilder. Grundsätzlich ist *Alone in the Dark 2* weit actionhaltiger als der erste Teil. Obwohl Ed auch im zweiten Teil im wesentlichen durch eine Villa tappt, kommt die Atmosphäre völlig anders rüber. Kein Wunder, denn das kribbelige H.P. Lovecraft-Feeling wickelt sich in Infogrames-eigenen Hintergrundstory. So steuert Ihr zeitweise neben Camby auch das entführte Kind. Ein Lob verdienen die Monster, von denen diesmal qualitativ mehr unter-

LAS-DOS

VGA 256 Farben

Hersteller: Infogrames
Distribution: Bomico
Besonderheiten: neue spielbare Sequenz

Disk-Preis: 120 DM

CD: VGA
Sound: Soundblaster

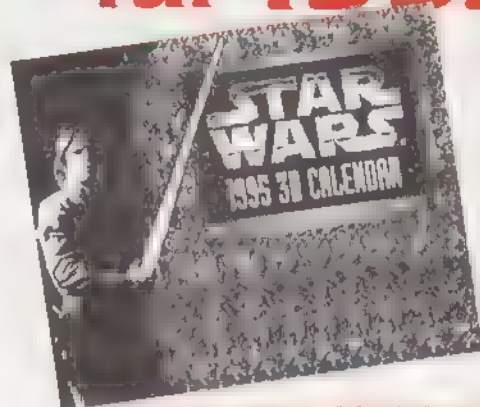
15 MByte
386er

ROM Bedarf: 4 MByte
Steuerung: Tastatur

Grafik: 77%
Sound: 80%

83%

Sternstunden für 1995



Star Wars 3D-Kalender 1995

Der Bastel-Verlag präsentiert den ultimativen Hingucker für 1995. Exklusiv für Deutschland bringen wir dreizehn Motive aus dem Kino-Klassiker von George Lucas, kombiniert mit den Illusionsbildern von N. E. Thing Enterprises. Format ausgeklappt: 30,5 cm x 51 cm, Preis: DM 19,90

Star Trek – Star Date 1995

The Final Countdown. Die intergalaktische Sensation ist perfekt: Der Bastel-Verlag präsentiert den ersten und einzigen Jahresplaner für alle Star Trek-Fans: *Star Date 1995* ist ein aufwendig produziertes Sammlerstück mit Hologramm-Effekt auf dem Titel. Die Ausgabe bietet brillante Farbphotos und sorgfältig recherchierte Informationen aus allen Star Trek-Serien. Dazu gibt es alle wichtigen Daten fürs nächste Jahr! 216 Seiten, DM 29,90



BASTEL

Bestell-Coupon

Falls der Wandkalender oder Jahresplaner im Zeitschriften- und Buchhandel vergriffen sind, bitte direkt beim Bastel-Verlag bestellen

Exemplare Star Wars-Wandkalender 1995 in 3D mit dreizehn phantastisch-magischen Blättern (DM 19,90/Ex.)

Exemplare Star-Trek-Jahresplaner 1995 (DM 29,90/Ex.)
(Infos unter Telefon 02202/121445)

Den Betrag zuzüglich einmaligem Porto- und Verpackungsanteil von DM 3,60 zahle ich durch (bitte ankreuzen):

☒ beigelegten Verrechnungsscheck ☐ Überweisung im voraus auf
Postbank Köln, Kto.Nr. 220 440-508, BLZ 370 100 50,
Bastel-Verlag, Bergisch Gladbach
(Kopie des Einzahlungsbelegs bitte beilegen!)

Name, Vorname _____
Straße, Hausnr. _____
Postleitzahl, Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Coupon an folgende Adresse:
Bastel-Verlag Postfach 20 01 80 51431 Bergisch Gladbach

DOOD

Die Zukunft der digitalen Kunst

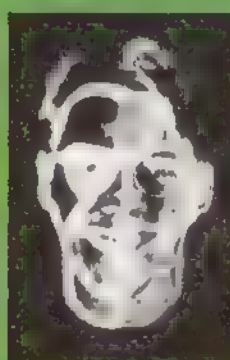
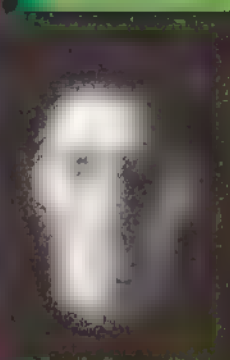
DIVEDRACHT



Er ist ein Gott, ein Gott für Computergrafiker. Und er lebt in Kalifornien. Sein Freund heißt Peter Gabriel, sein zweiter Douglas Adams und er hat lange Haare. Und er spricht deutsch ...

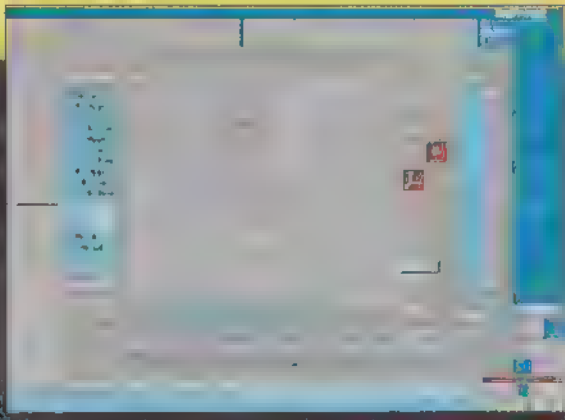
Kai Krause ist sein Name und er ist der Vater von "Kai's Power Tips",

den legendären Photoshop-Tips, die aus Rechtsanwälten U2-Cover-Designer gemacht haben und so manche Ehe in die Brüche führten. Bereits 1988 führte Kai unter anderem Logos der Rockgruppe "Yes" zur Perfektion, ohne dabei auch nur ein Pixel zu zeichnen. Kai Krause schuf sich seine eigenen Tools und Grafikprogramme, mit denen er optische Effekte einfach berechnen ließ. Mit "Kai's Power Tools", einer extrem leistungsfähigen Filtermischung für einschlägige Grafikprogramme (Photoshop, CorelPaint, Fractal Painter), brachte Kai Krause seiner eigenen Firma HSC den großen Erfolg. Von amerikanischen Magazinen rekordverdächtig oft preisgekrönt, wollte sich ein rechter Erfolg in Europa nicht einstellen, was vor allem an der "fehlenden Experimentierfreudigkeit" der Europäer zu liegen scheint. In nächster Zeit erscheinen jedoch einige neue Produkte, die endlich auch den europäischen Markt aufrollen sollen. Neben dem hier besprochenen *KPT Bryce*, einem der genialsten Land-



schaftsrenderer, wird in den nächsten Monaten vor allem der *KPT Convolver* für Aufregung sorgen, mit dem unter anderem eigene Filter einfachst geschaffen werden können. Internet: kai@aol.com Compuserve: 71333, 3542

3D Studio 4.0



Endlich ist es da. Die vierte Version des gebräuchlichsten PC-Renderers von Autodesk. Das 3D Studio Release 4 bleibt dabei hinter den vielleicht zu hohen Erwartungen der Benutzergemeinde zurück, beinhaltet aber trotzdem einige wichtige Neuerungen. Unter anderem auch zwei der am meisten geforderten Tools: Es gibt endlich einen Bézier-Modeller, mit dem Flächen wesentlich eleganter manipuliert werden können und inverse Kinematik im Keyframer, mit welchem Bewegungsabläufe von Charakteranimationen (z.B. Menschen) oder mechanischen Simulationen (z.B. Kolben & Wellen) wesentlich einfacher zu erstellen sind. Weiterhin dürfen wir Keyframe-Scripts schreiben, mit "Perspective Match" unsere Szene einem Hintergrundbild anpassen, auf eine erweiterte Vibrant-Bibliothek und ein hilfreiches "Fast Preview" beim Modellieren und

Animieren zurückgreifen. Die beiden ersten Änderungen werden dabei "nur" über die IPAS-Schnittstelle eingebunden, was die Sache nicht einfacher macht. Ansonsten blieb alles beim alten - auf direkt integrierbare physikalische Einschlußfaktoren warten wir immer noch und auch verbesserte Nebel oder Wolken-Funktionen suchen wir vergebens. Vom echten 3D-Studio-Raytracer darf ebenfalls weitergeträumt werden. Neue IPAS-Routinen werden den 3D-Studio-Künstlern zwar weiter am Leben halten, kosten aber zuviel Geld, um derart stark ins Gewicht zu fallen - die Konkurrenz für Autodesk wird fast täglich größer und preiswerter.

Medium: PC
Zirka-Preis: 6400 Mark

COOL

KPT Bryce

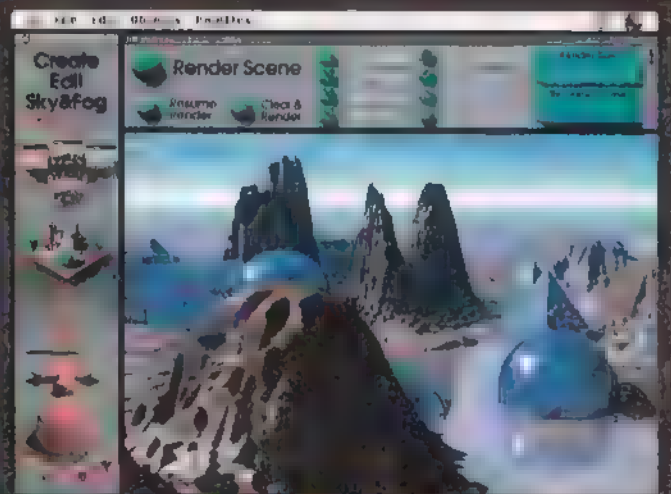
Kai Krause ruht sich auf Lorbeeren nicht aus und stellt sich mit KPT Bryce ein weiteres Mal der Konkurrenz. Das Programm ist für Windows erhältlich, wird. Doch mit herkömmlichen Landschaften kann es nicht mithalten. Es scheint, als ob die Anwender, die noch nie einen 3D-Renderer gesehen haben, sich mit KPT Bryce auseinandersetzen müssen.

Das Programm ist ein 3D-Renderer, das vom Künstler entdeckt werden will. So lassen sich per gewohnter Prozedur aus Grafiken "Landschaften" bauen, die dann jedoch frei editiert und zusammengefügt werden können. So

man realisiert, ohne bekannte Parameterwüste. Der abschließende Schritt ist die Berechnung der Szene, die auch mal die ganze Nacht rechnen will.

use und unheimlich powerful

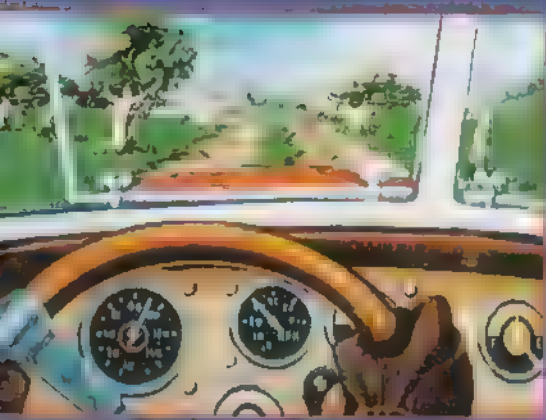
Medium: Mac PowerPC
Zirka-Preis: 500 Mark



UPERCOOL FUNKY



Gewinnst mit Oldtimer



Wie kommt man als Fahrer der ersten Klasse zum ersten Oldtimer? Mit MAX Design. Dieses Set aus 26 Fragen und

1. Preis

ein Oldtimer-Modell "Sonderausführung", eine Oldtimer-CD-ROM, ein Oldtimer-Mousepad und ein Oldtimer-Video

2. 1. Preis

ein Oldtimer-Modell "Standardausführung", eine Oldtimer-CD-ROM, ein Oldtimer-Mousepad und ein Oldtimer-Video

3. 1. Preis

eine Oldtimer-CD-ROM, ein Oldtimer-Mousepad und ein Oldtimer-Video

4. 1. Preis

ein Oldtimer-Mousepad und ein Oldtimer-Video

5. 1. Preis

ein Oldtimer-Video

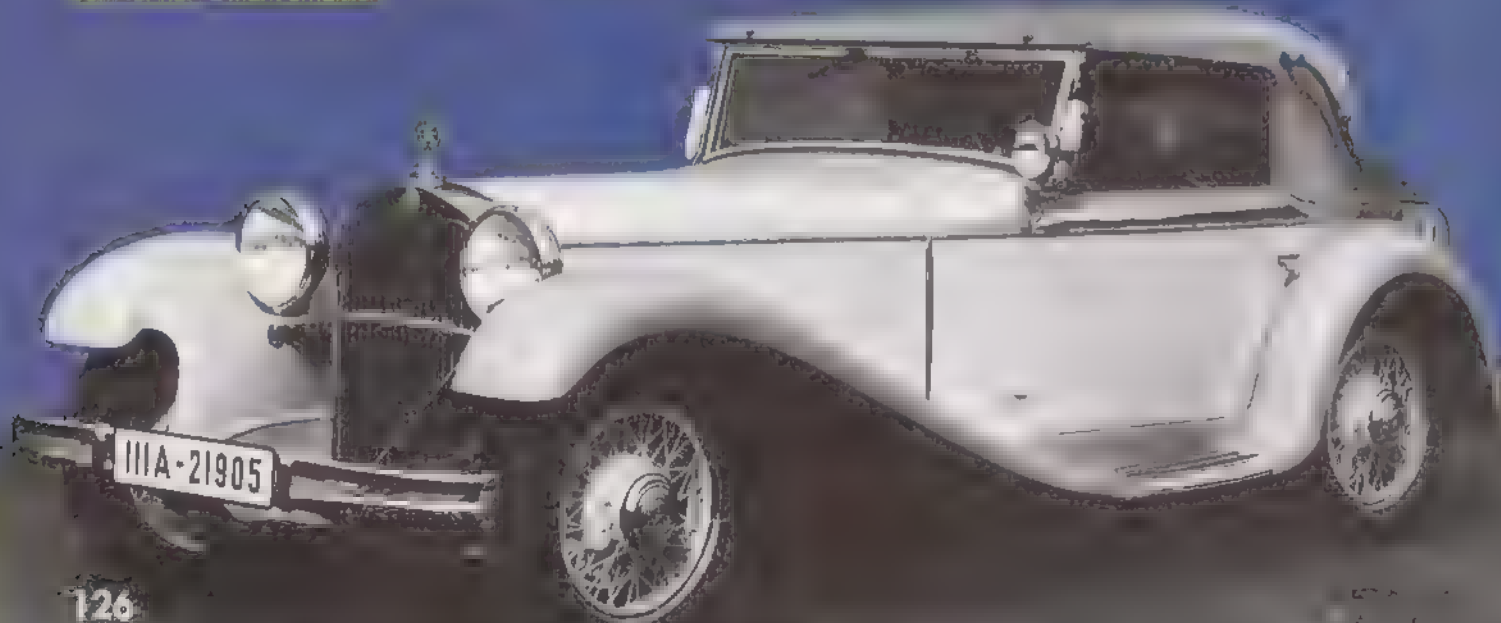
Designs zweiter "Erliebte Geschichte". Mit Oldtimer steht kurz vor der Fertigstellung und könnte den Vorgänger 1869 locker überholen. In Oldtimer seid ihr nicht nur Besitzer einer Automobillfabrik des letzten Jahrhunderts, sondern dürft Eure Renner auch selbst auf die Piste stellen und Rennen fahren. Um die Atmosphäre noch honer zu schrauben, gibt's auf der CD-ROM sogar noch ein Nachschlagewerk mit digitalisiertem Originalfilmmaterial. Grund genug für uns, Euch das Spiel ein wenig schmackhaft zu machen und einen regelrechten Berg an Preisen zu verlosen: natürlich wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges. Das Video ist übrigens auch bei MAX Design in Paderborn für nur 5 Mark erhältlich.

Schreibt die Antworten und die beiden Fragen einfach auf eine Postkarte und schickt sie bis zum 16.12.1994 an:

MagnaMedia Verlag AG
Redaktion POWER PLAY
Hans-Pinsel-Str. 2
Stichwort: Oldtimer
85531 Haar bei München

Die Fragen

1. Wer erfindet den ersten Verbrennungsmotor?
2. Warum heißen die Daimler-Benz Edelkarossen Mercedes?



ACTION REPLAY

FREEZE POWER!

UNGLAUBLICH:
JEDES PROGRAMM
AUF TASTENDRUCK
EINFRIEREN!!

MANIPULIERE EINGEFRORENE PROGRAMME, GESTALTE EIGENE
SPEZIAL-EFFEKTE, WIE Z.B. UNBEGRENZTE LEBEN, ENERGIE,
ZEIT USW., MIT SCREEN GRABBER, MUSIC GRABBER U.V.M.

EINGEBAUTER CHEAT-FINDER

ACTION REPLAY HAT EINEN EINGEBAUTEN CHEAT-FINDER, DER ES
ERMÖGLICHT, IN EINEM EINGEFRORENEN SPIEL CHEATS FÜR
UNBEGRENZTES LEBEN, UNBEGRENZTE ANZÄHLE, WAFFEN,
EIGENE FARBEN, UNBEGRENZTE ENERGIE U.S.W. ZU FINDEN.
DAS CHEAT-SYSTEM HAT UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN.
EINFACH DAS SPIEL DURCH TASTENDRUCK NEU STARTEN
UND DIE SIND UNSCHLAGBAR. DIE GEFUNDENEN CHEATS KÖNNEN
MAN FÜR EINE SPÄTERE BENUTZUNG AUF DISK ODER FESTPLATTE
ABSPICHERN.

EINFRIEREN EINES SPIELES AN EINER BELIEBIGEN
STELLE UND ABSPEICHERN DES
KOMPLETTEN SPEICHERS MIT PROGRAMM-
INHALT AUF FESTPLATTE. WENN DIE DISK
SPEICHERINHALT WIEDER LADEN, WIRD DAS PRO-
GRAMM AN DER EINGEFRORENEN STELLE ORTARTET.
IDEAL FÜR SPIELE MIT PASSWÖRTER ODER UM EIN SPIEL AN EINER
SCHWIERIGEN STELLE ANZUSPEICHERN.

MONITOR-STELLE

ZEIGT DEN MOMENTANEN INHALT DES EINGEFRORENEN COMPUTER-
SPEICHERS AN, ANZEIGE ALS HEX ODER IN DISASSEMBLIERTER FORM.
MÖGLICHKEIT FÜR SPEICHERSUCHE, DRUCKER-AUSGABE-FUNKTION.

FREEZER-COMMANDS

DIRECTORY, FORMAT UND SAVE COMMANDS SIND IN ACTION REPLAY
ENTHALTEN, AUCH WENN DAS PROGRAMM EINGEFROREN WURDE.

V.3.0
REINIGTES
SYSTEM

VIRUS-SCANNER

SEHR GUTER VIRUS-SCANNER DER NACH VIRUS-ANFÄHIGKEIT
AUTOMATISCH DETEKTIERT.

SCREEN GRABBER

DURCH DRÜCKEN DER ACTION-REPLAY-PRÄSENTASTE HABEN SIE DIE MÖGLICHKEIT,
EIN KOMPLETTES STANDARD-VGA-BILD AUS EINEM BELIEBIGEN SPIEL ALS EIN STANDARD-PROGRAMM
ABZUSPEICHERN, WELCHES SIE MIT ZEICHENPROGRAMMEN BEARBEITEN KÖNNEN.

DIE ZEITLUPE-FUNKTION GIBT IHNEN DIE MÖGLICHKEIT, DIE GESCHWINDIGKEIT DES GANZEN SPIELES
AUF 1% HERABZUSETZEN.

"INTERUPT MONITOR" ZEIGT DEN INHALT VON INTERUPT-VEKTORN UND DIE AKTIVITÄT VON VON-
DEFINIERTEN INTERUPTS AN. DER MONITOR-BEFehl ZEIGT AN, AB WELCHER STELLE DAS PROGRAMM
EINGEFROREN WURDE. DER GRAFIK-PROGRAMM-TEST ZEIGT DEN INHALT DES VGA-ADAPTERS AN.

SOUND RIPPER

DURCHSUCHT DEN COMPUTERSPEICHER NACH "SOUND BLANKS", SPEICHERBAR ALS
WAV- ODER .WAV-FORMAT. EDIT- UND PLAYBACK-MÖGLICHKEIT. "WINDOWS"-EFFEKTE.
FUNKTIONIERT MIT DEN MEISTEN PROGRAMMEN... AUCH MIT CD-ROMS.

MUSIC GRABBER

DURCHSUCHT DEN COMPUTERSPEICHER NACH WAVE- ODER SOUND-FRAGMENTEN, ABSPEICHERN
AUF DISKETTE UND CD-ROM. AUCH MIT DER FUNKTION DES LÖSCHENS VON DATEIEN.

DM 199,-
VIEL IN 1% HERABZUSETZEN

ACTION REPLAY IST JETZT MENÜ-GETRIEBEN.
DABEIJEDRUCKT MAN EINFACH IN DER HANDLEITUNG
INSTALLATIONSANLEITUNG VON MINUTEN
DURCH "AUTO INSTALL" FUNKTION.



WENN IHNEN KEIN
CONTROLLER MIT 1.5 M
ZAHN, FRIEZER-TASTE,
MONITOR UND SCHALTER FÜR
DIE ZEITLUPE-FUNKTION.



ACTION REPLAY IST MENÜ-
ORIENTIERT UND DURCH EIN
EINFACHES UPDATING KÖNNEN SIE
DAS SYSTEM STAND-UP-TO-DATE
HALTEN.



ACTION REPLAY

GIBT DEM PC

MEGA POWER!

BENÖTIGTE SYSTEM-KONFIGURATION: 80386 (DOS 2.0 UND HÖHER)



AUSGABE 6/94

Auf diese Hardware haben Sie gewartet!



DATAFLASH

WIE MAN BESTELLT

DATAFLASH Gb
WASSENBERGSTR
46446 EMMERICH
GERMANY

VERSANDKOSTEN DM 10,-
AUSLAND NUR VORKASSE + DM 15,-

Bitte beachten Sie, dass das Produkt nur für den privaten Gebrauch bestimmt ist und keine Haftung für Schäden aus dem Gebrauch des Produkts übernommen werden kann. Das Produkt ist ein Kopiergerät und darf nicht zur Kopie von urheberrechtlich geschützten Programmen verwendet werden. Die Kopie von urheberrechtlich geschützten Programmen ist strafbar. Das Produkt ist ein Kopiergerät und darf nicht zur Kopie von urheberrechtlich geschützten Programmen verwendet werden. Die Kopie von urheberrechtlich geschützten Programmen ist strafbar.

EUROPEAN DISTRIBUTOR: EUROSYSTEMS B.V. - CBS - NETHERLANDS FAX 0611 8380 32 140

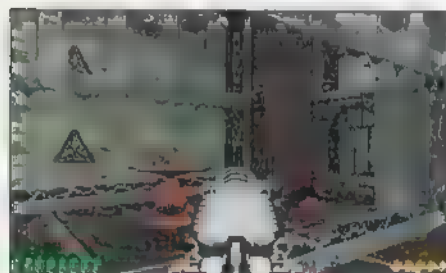
SHAREWARE

HIGHLIGHTS

Rise Of The Triad

Nach der Trennung von den ehemaligen Kollegen des id-Software-Teams wurde bei Apogee leicht neidisch auf deren Mega-Erfolg mit *Doom* geschickt. Jetzt schlagen die *Wolfenstein* 3D-Macher zurück.

Dreidimensional und kein Ende: Auch in *Rise Of The Triad* werdet Ihr aus der Sicht der Spielfigur in ge"texture"ten Gängen und unter freiem Himmel dem Bösen trotzen. Als Mitglied von H.U.N.T., der streng geheimen "High-risk United Nations Taskforce", werdet Ihr mit Eurer Einsatzgruppe zu einer Erkundungsmissi-



Die Räume der Klosteranlage sind spartanisch eingerichtet



Der Herr im "Ausgehanzug der Bundeswehr" ist ein Scherz der radikalen Terrorsekte



Die faschistoid anmutenden Sektenführer sind das Ziel Eurer vielfältigen Kaliber

on nach San Nicholas Island, einer kleinen Pazifik-Insel 20 Meilen westlich von Los Angeles geschickt. Von einem dortgelegenen Mönchskloster wurden Aktivitäten einer mysteriösen Sekte gemeldet. Als Ihr Euch dem Klostergelände vorsichtig nähert, brechen von allen Seiten Truppen auf Euch ein. In der Ferne hört Ihr Euer Lan-

dungsschiff explodieren und über Euer Funkgerät hört Ihr die Stimmen verzweifelt klingender Reporter, die von einer systematischen Zerstörung von Los Angeles berichten. Ein aus dem Kloster ausgebrochener Gefangener teilt Euch mit, daß nun ein Pyrotechnik-Experte und ein machtvoller Medienzar mit dem "Oscurido-Kult"



Die Gebrüder Tuck werden nach alter Cowboy-Manier gleich mit zwei Pistolen gleichzeitig behakt



Im Fernglas-Modus können lauernde Gefahren schon von weitem erkannt werden



Jason lebt! Der Mann mit der Maske hat im Kloster eine neue Heimat gefunden



Durch die Nebeleffekte der Luftperspektive wirken alle Areale des Spiels sehr plastisch

gemeinsame Sache machen. Ihr Plan ist, Millionen unschuldiger Leute abzuschlachten, um ihrem Gotzen "El Oscuro" ein würdiges Opfer darzubringen. Ihr habt keine Wahl: Eure Leute stürmen das Kloster. Entweder Ihr schafft es, die "Oscuridos" zu stoppen, oder Ihr sterbt beim Versuch.

Das Sektengemetzel wird Euch mit 32 blutrünstigen Levels in Atem halten. Neun Spezialwaffen (darunter so vielversprechende Bezeichnungen wie "Feuerbombe" und "Flammenwand") warten darauf, sich an vier Endbossen auszulassen, die sich ihrerseits bis zum endgültigen Abnipeln noch viermal verwandeln sollen. Die zehn Standardgegner, für deren naturalistisches Aussehen die Bewegungsabläufe von Schauspielern gefilmt und digitalisiert wurden, könnt Ihr in verschiedenen Schwierigkeits- und Brutalitätsstufen fertig machen. Mit einem Paßwort für den härtesten Gewalt-Level will man den Eltern eine Kontrolle über die Freizeitbeschäftigung ihrer minderjährigen Sprößlinge geben. Neben schon bekannten Extras wie dem "God-Mode" wird es auch einen "Dog-Mode" geben, in dem Ihr Euch unauffällig in streng geheime Räume schleichen könnt. Unter einem parallaxenden Himmel werdet Ihr nicht nur in der

Lage sein, auf und ab zu schauen, sondern auch den Anblick von Nebelschwaden und genau definierten Lichtquellen genießen können

Neben der reinen Balleraction und Geschicklichkeitseinlagen wie dem geschickten Umgehen von Fallgruben, Lava-Wänden, kreisenden Klingen und Feuerbällen, soll *Rise Of The Triad* auch mit knallharten Ratselein aufwarten können. Trampolinartige "Jump-Pads" werden Euch durch die Luft fliegen lassen, um zu bisher unerreichbaren Vorsprüngen zu gelangen. Im Sprung könnt Ihr Euch beispielsweise umdrehen, um eine hitzesuchende Rakete auf Euren Verfolger abzuschießen, der sich daraufhin noch im freien Flug zu Brei

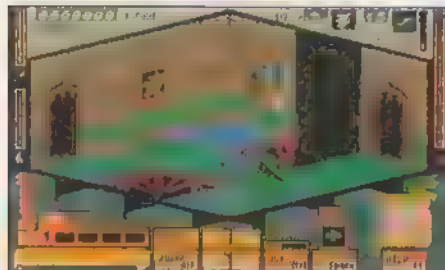
verwandelt. Überhaupt läßt sich so ziemlich alles in *Rise Of The Triad* zerstören, inklusive Fensterscheiben!

Mit einem Modem oder Nullmodem-Kabel werdet Ihr Euch mit einem Mitspieler duellieren können. Hierzu soll es vielfältige Optionen und Features wie neun verschiedene Battle-Modes und ein geheimnisvolles Device namens "Remote-Ridicule" geben, mit dem Ihr Eurem Kontrahenten nicht nur fiese Texte, sondern auch hörbare Worte entgegenschmettern könnt. Zusätzlich zu den 32 Standard-Levels werden 20 Zweispieler-Levels mitgeliefert. Mit einem Editor wird es möglich sein, Level nach eigenem Geschmack zu entwerfen. *fh*



Mit Euren Waffen werdet Ihr nicht nur bei den Gegnern etwas bewirken können: Das Messer beispielsweise bahnt Euch einen Weg durch diese "Hängematten-Wand"





Spinnenhüpfen ist eine gute Altersgymnastik

Mystic Towers

Ebenfalls von Apogee stammt das an *Solstice* (NES) und *Cadaver* erinnernde *Mystic Towers*, ein isometrisches Action-Adventure



Unser seniler Held durchstöbert die Rätselräume nach brauchbaren Extras

Lord Baldric kann hupfen, zaubern sowie Gegenstände schieben, ziehen und aufeinander stapeln. Mehrstöckige Türme gilt es, von allerlei Ungeziefer in Monster-Form zu befreien. Neun Bildschirmleben wollen sorgsam gepflegt werden. Der Lord verspürt nämlich ziemlich häufig Hunger und Durst und muß mit Lebensmitteln bei Laune gehalten werden. Dreißig Monsterarten erschweren das Vorankommen durch die Rätselräume. Mit Zaubersprüchen wie Giftwolke, Feuerball, Blitzschlag, Teleportation und Heilen gibt der senile Adlige sein Bestes. Gesteuert werden kann mit Joystick, Maus oder

Tastatur, wobei der Feuerknopf/Tasten-Druck je nach Situation zu anderen Ergebnissen führt. So werden Gegenstände aufgehoben und verschoben, Schalter umgelegt und Zaubersprüche losgelassen. *Mystic Towers* bietet pure Action-Adventure-Unterhaltung in einer spielerischen, grafischen und soundmäßigen Qualität, die mit vergleichbaren kommerziellen Spielen durchaus mithalten kann. Die Vollversion bietet zwölf Türme (über 540 Räume) und einige nette Cheats. fh

Quelle: CDV-Software, 76185 Karlsruhe
Preis: 59,95 Mark (CD-ROM)



Der Granatwerfer heizt einem Ri-Krieger ein

Depth Dwellers

Depth Dwellers reihen sich in die ständig wachsende Zahl der 3D-Ballereien ein.

Die tyrannischen Herrscher vom Volke der Ri halten in den Minen von Ora deren Bewohner, die *Depth Dwellers*, unter Tage gefangen, um sie das Material für eine Superwaffe abbauen zu lassen. Das muß von Euch verhindert werden.

In Deiner dreidimensionalen Umgebung schießt Ihr auf die roboterähnlichen Ri-Krieger, sammelt Gesundheits- und Munitionsextras sowie neue Waffen auf. Die mit optisch recht ansprechenden Texturen überzogenen Räume stehen in keinem Verhältnis zu den einheitsgrauen Bösewicht-Sprites von minderer Qualität. Die klobigen Personen kommen auch in der höchsten Detailstufe sehr grobpixelig daher

Dafür kann die Vollversion mit einem ganz speziellen Extra aufwarten: Die beigelegte 3D-Brille verhilft Euch im einschaltbaren "Stereographics"-Mode zu

einem 3D-Kino-ähnlichen Seherlebnis – eine geraume Eingewöhnungsphase und leichte Sehschäden allerdings inklusive

Spielziel ist es, in den Minenleveln herumlaufende Sklaven aufzufinden und in die Freiheit zu teleportieren. Das Zurechtfinden wird einem allerdings nicht gerade leicht gemacht, denn eine hilfreiche Karte wird leider schmerzlich vermißt. Trotz des viereckigen Levelaufbaus und fehlender Steigung oder Mehrstöckigkeit verliert Ihr so leicht die Orientierung. fh

Quelle: CDV-Software, 76185 Karlsruhe
Preis: 59,95 Mark (CD-ROM)



Die schönen Texturen der Wände stehen in keinem Verhältnis zu den klobigen und farblosen Sprites

Mo. – Fr. 18.00 im DSF.
MITTENDRIN
statt nur dabei.



POWERPLAY – Spiel der Spiele. Die Sport und Action Game-Show.

Die besten Spieler der Bundesliga



CHEAT



A.S.

CAN

Drei Cheat-Programme im Vergleich

Die Fälle häufen sich, in denen man bei seinem Lieblingsspiel, das ansonsten auch ganz in Ordnung ist, plötzlich an einer Stelle festhängt. Das Programm hat dann nicht etwa einen Fehler, sondern ist meistens zu schwer. In solchen Fällen wünscht man sich nichts sehnlicher als einen stärkeren Charakter, mehr Lebensenergie oder schlichtweg den langersehnten Gegenstand, der einem weiterhilft.

Seit einiger Zeit gibt es nun Programme, die das Ersehnte künstlich herbeiführen können. Diese Programme faßt man allgemein unter dem Begriff "Cheat"-Programme zusammen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze. Einige manipulieren lediglich den Inhalt von gespeicherten Spielständen, auf daß beim nächsten

Laden des Spiels der gewünschte Effekt eintreffe. Andere lauern im Hintergrund auf ihre Aktivierung, so daß ein Spiel unterbrochen und manipuliert wird, während es läuft. Drei Pakete dieser Schummelgattung haben wir uns für Euch angesehen: "Game Wizard Pro", "Cheat It!" und "Action Replay".

Game Wizard Pro

Das kanadische Paket "Game Wizard Pro; Version 2.0" könnte man als eine Art RAM-Editor speziell für Spiele bezeichnen. Ähnlich wie Disketten- oder Festplatten-Editoren in der Art der "Norton-Utilities" oder der "PC-Tools", kann man damit die Daten eines Programms verändern. Das passiert im Gegensatz zu den genannten Programmen nicht auf der Festplatte, sondern direkt im Speicher, also dann, wenn das Spiel läuft. Sinn und Zweck des Ganzen ist es, interessante Informationen des Spiels manipulieren zu können, um so an mehr Hit-Points oder andere Nettigkeiten zu gelangen.

Der Game Wizard ist eine reine Softwarelösung. Eine Platine oder irgend eine andere Hardware muß weder im noch am Computer installiert werden. Dementsprechend einfach gestaltet sich die Installation von der Diskette, wobei das Programm auf der Diskette kopiergeschützt ist. Darüber hinaus verlangt das Installationsprogramm bei der ersten Installation noch

32 heb' ab!



Heb' jetzt ab mit noch mehr speed und schärferer Grafik! Durch **32 geniale Bits**. Mächtig viele **Spiele**. Spaß und Spannung, Abenteuer und Action total. Der Scharfmacher für alle **CD's**: Audio-CD, CD+G, CD-Movie, Karaoke-CD's. Bunt, schrill, schnell. Unschlagbar gut!

Der volle Durchblick – schärfer als jemals zuvor. Bewährte **AMIGA-Rechnerpower**, **4-Kanal-Stereosound**, **CD-ROM-Laufwerk** mit double speed und **16,8 Mio. Farben**.

Jetzt abheben und beim Handel checken!

AMIGA CD³²

Die erste **32Bit Video-Musik-Spielekonsole**.

von  **Commodore**

dem Namen des Eigentümers. Dieser wird anschließend auf der Original-Diskette verewigt. In der Praxis hat sich gezeigt, daß es nicht immer die beste Lösung ist, wenn eine Software die Original-Disketten beschreibt. Denn wenn mal etwas schiefgeht, konnte man vorher keine Sicherungskopie anlegen. Aus diesem Grund sollte man nach der Installation des Game Wizard, die Daten von der Festplatte als Sicherungskopie sofort auf eine freie Diskette kopieren.

Der Game Wizard wird durch einen Aufruf von GW.EXE installiert. Dabei zeigt er einige interessante Informationen über den Computer an, bevor er sich in den Hintergrund zurückzieht und DOS wieder die Kontrolle überläßt. Per Tastendruck läßt er sich dann aus dem Schlummerschlaf reißen. Voreingestellt ist die Taste links neben der 1, per Kommandozeile

kann aber auch eine Reihe von anderen Tasten gewählt werden. An Speicher benötigt er nur rund 10 KByte, wobei das Programm zur Not auch in den Upper-Memory-Bereich von MS-DOS geladen werden kann.

Nach der Aktivierung präsentiert sich das Programm mit einer Reihe von Auswahlmöglichkeiten, von denen die wichtigsten diejenigen zum Durchsuchen des Speichers nach bestimmten Zahlenwerten sind. Mit Hilfe dieser Suchoperationen kann man zum Beispiel die Speicherstellen im Computerspeicher finden, die für Zeitbegrenzungen, Hit-Points, die Anzahl der Leben oder anderes zuständig sind. Mit dem eingebauten Speicher-Editor lassen sich diese Werte anschließend ändern. Damit man das Ganze nicht ständig bei jedem neuen Spielstart wiederholen muß, besitzt der Game Wizard außer-

dem Möglichkeit zum Speichern eines geladenen Spiels. Das kann man natürlich auch dafür mißbrauchen, daß man ein Spiel an einer Stelle speichert, an der die Programmierer das eigentlich gar nicht vorgesehen hatten. Darüber hinaus bietet das Programm solche Scherze wie einen Bildschirmschoner und einen Paßwortschutz nach der Aktivierung.

Da der Game Wizard eine reine Software-Lösung ist, vermuteten wir anfangs, daß sich nicht unbedingt alle Programme unterbrechen lassen. In der Praxis wurden wir dagegen eines Besseren belehrt. Der Game Wizard bewältigt sogar Programme, die die Tastatur sperren. "Wing Commander 1" und "Flashback" sind solche Beispiele, denn bei diesem versagen unter anderen die meisten Bildschirm-Capture-Programme. Probleme gibt es dagegen, wie zu erwarten, mit Protected-Mode-Spielen ("Syndicate", "SIm City 2000", "Die Siedler"). Speicherbereiche ließen sich bei diesen zwar modifizieren, ein Spiel konnte nach einem Speichervorgang, wenn überhaupt, nur dann wieder geladen werden, wenn es vorher schon einmal lief.

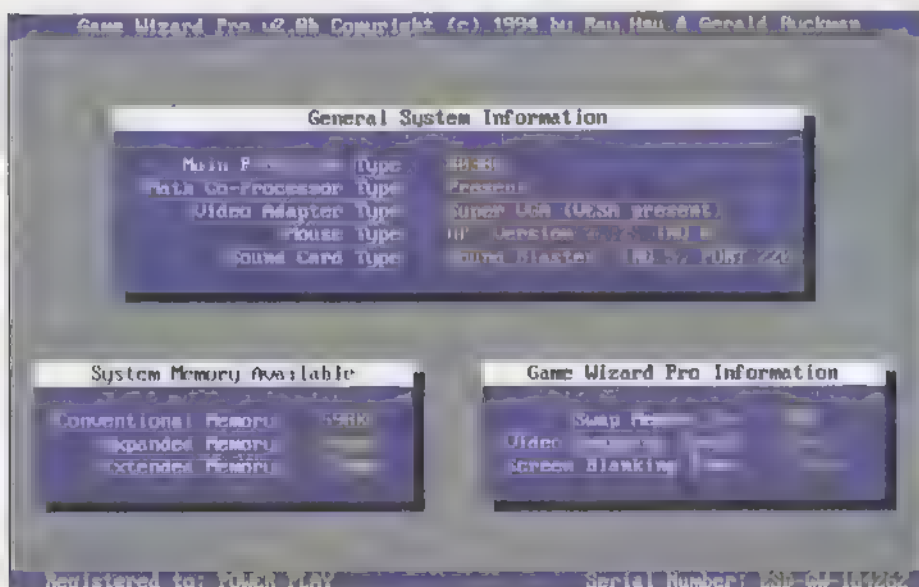
Alles in allem ist der Game Wizard Pro ein erstaunlich leistungsfähiges Programm, das zwar nicht alle Spiele bewältigt, trotzdem aber für Software, die nicht im Protected-Mode läuft, ausgezeichnet geeignet ist.

Cheat It!

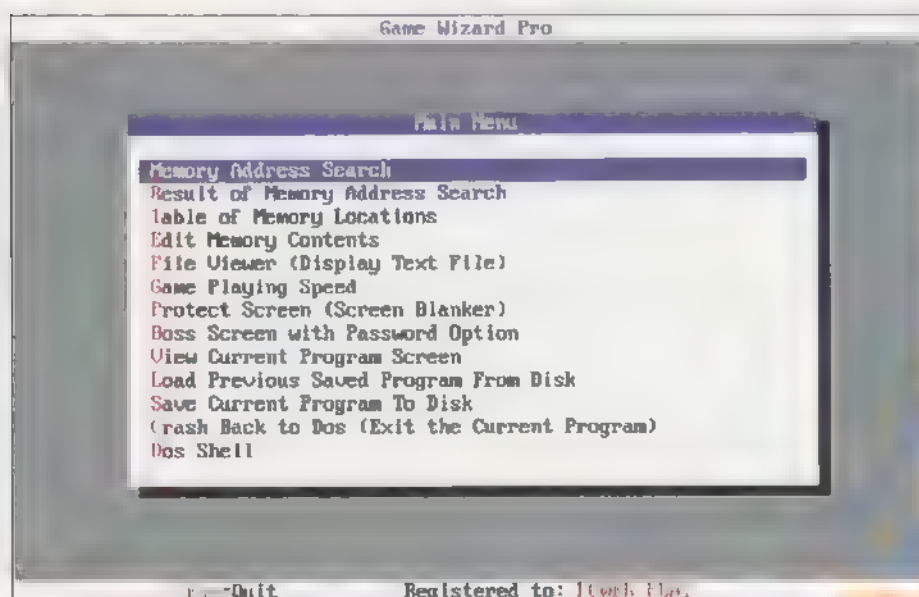
Das Paket "Cheat It!" wurde in Deutschland von der Firma CEA Computer Entertainment Agency entwickelt und bedient sich hauptsächlich der Spielstände, mit deren Hilfe erweiterte Charaktere für Rollen- und ähnliche Spiele erschaffen werden können. Mitgeliefert wird für diesen Zweck eine Bibliothek von Cheat-Möglichkeiten für die verschiedensten Spiele.

Cheat It! ist ebenfalls eine reine Software-Lösung, bei der nichts an Hardware installiert werden muß. Die Installation der Cheat-It!-Programme beschränkt sich dementsprechend auf das Anlegen eines Verzeichnisses und das Kopieren der Dateien. Ärgerlicherweise haben die Programmentwickler nicht auf eine Kopierschutz-Abfrage verzichtet, so daß zum einen die Programmdiskette kopiergeschützt ist und diese zum anderen bei jedem Cheat-Vorgang eingelegt im Diskettenlaufwerk verlangt wird. Über kurz oder lang ist es deshalb nur eine Frage der Zeit, bis auf dieser Fehler auftaucht, und sie dadurch unbrauchbar wird.

Insgesamt werden drei Programme installiert, von denen CHEATIT.EXE das Wichtigste ist. Mit ihm legt man aus der Cheat-Bibliothek der Diskette das Spiel fest, bei dem man einen Spielstand verän-

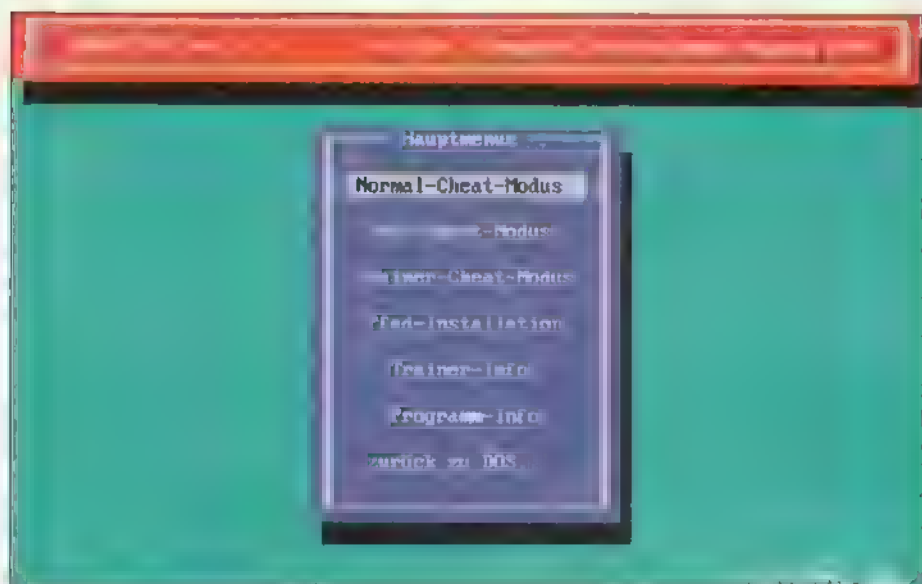


"Game Wizard Pro" ist ein Shareware-Programm, daß einiges auf dem Kasten hat. Bei der Initialisierung stellt es einige interessante Informationen über den PC dar.



Aktiviert wird der "Game Wizard Pro" per einstellbarem Tastendruck. Erstaunlich viele Spiele lassen sich mit ihm unterbrechen und manipulieren.

(nur Ladies
telefon)



"Cheat It!" ist ein deutsches Produkt, das mit den Spielständen eines Spiels arbeitet. In einer mitgelieferten Cheat-Bibliothek werden die Änderungen für das jeweilige Spiel mitgeliefert.

dem möchte. Je nach Spiel können dabei mehrere Varianten eines Spielstandes erzeugt werden, so daß zum Beispiel Super-Männer und -Frauen bei den Charakteren, aber auch mit Gegenständen voll ausgerüstete Spieler möglich sind. Sollte ein Spiel nicht in der Liste von Cheat It! vorhanden sein, bietet das Programm mit Hilfe von Vergleichen mehrerer Spielstände an, die markanten Stellen im Spielstand ausfindig zu machen. Mit Hilfe der anderen beiden Programme MEMSHOT.EXE und TRAINER.EXE können darüber hinaus laufende Spiele komplett gespeichert werden, und in ihnen markante Speicherstellen manipuliert werden. CHEATIT EXE wird in dem Fall dazu benutzt, diese Stellen in den gespeicherten Spielständen ausfindig zu machen und zu markieren. Mit dem TRAINER wird das Spiel anschließend wieder geladen.

Das Manipulieren der Spielstände geschieht recht komfortabel. Cheat It! gibt sogar die Standard-Verzeichnisse vor, die vom jeweiligen Spielehersteller für die Installation benutzt werden. Bei den von uns getesteten Spielen ("Shadow Caster", "Syndicate") funktionierten die Cheats einwandfrei. Als weniger komfortabel hat sich das Suchen nach markanten Speicherstellen in Spielen herausgestellt, die nicht in der Cheat-It!-Bibliothek vorhanden sind. Gerade in diesem Zusammenhang fehlt noch eine wie auch immer geartete Funktion, mit der alte Spielstände für den Fall einer ungewollten Katastrophen-Manipulation vorher gesichert werden. Auch der Umgang mit dem MEMSHOT-Programm ist etwas umständlich, wobei mit der gewählten Methode von Cheat It! kaum ein anderes Verfahren möglich ist. Leider verweigert das speicherresistente MEM-

SHOT-Programm bei einigen Spielen seinen Dienst, die die Tastatur abschalten oder nur über Umwege benutzen. In dem Fall läßt sich das Programm nicht mehr aktivieren.

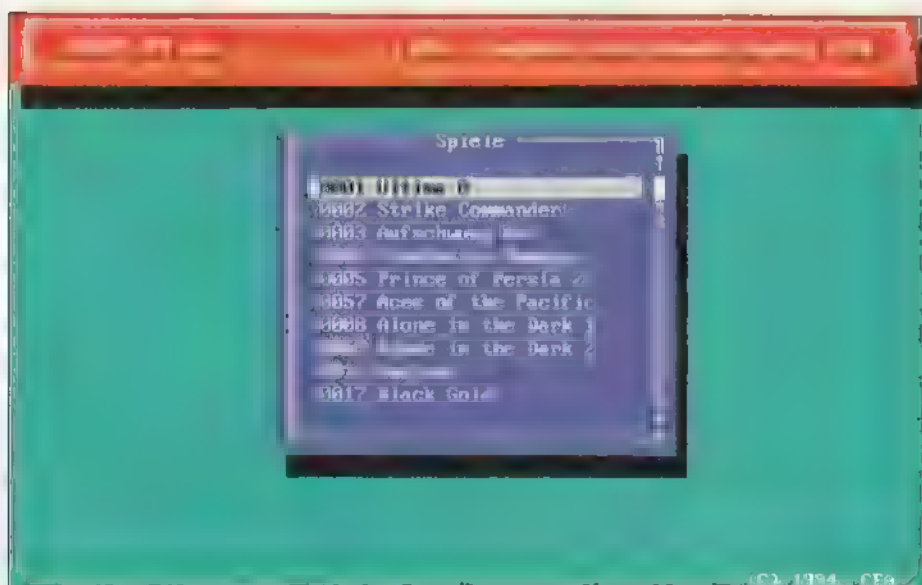
Da Cheat It! hauptsächlich auf der Cheat-Bibliothek basiert, wird für diese ein jährlich laufendes Abonnement angeboten. Mit diesem gibt es alle Vierteljahr ein Update der Bibliothek mit den Cheats der neuesten Spiele. Insgesamt ist Cheat It! für all diejenigen eine feine Sache, die sich nicht mit Hex-Editoren auskennen oder herumplagen wollen.

Action Replay PC

Der Name "Action Replay" dürfte eifrigsten POWER-PLAY- und VIDEO-GAMES-Lesern aus der Videospiel-Ecke bekannt sein. Seit einiger Zeit gibt es nun auch einen Hardwarezusatz für den PC, mit dem Spielerleben und Ausrüstungsgegenstände frisiert werden können. Ähnlich wie der "Game Wizard", ist "Action Replay PC" dafür gedacht, ein bereits geladenes und ablaufendes Spiel zu unterbrechen, um direkt verschiedene Werte ändern zu können.

Wie bei den Videospiel-Konsolen besteht Action Replay PC aus einem Hardwarezusatz in Form einer kleinen Einsteckplatine, die zunächst im PC installiert werden muß. Die Karte, die sich mit einem kurzen 8-Bit-ISA-Slot begnügt, benötigt drei Einstellungen: Zum einen muß ein Adressenbereich für das Replay-BIOS eingestellt werden, zum zweiten ein I/O-Port und zum dritten braucht die Karte auch einen Interrupt. Letzterer kann zwischen der Nummer 2 und 7 frei konfiguriert werden, wobei im Normalfall allerdings nur die Interrupts 5 und 7 frei sind, sofern keine Soundkarte im System steckt. Das Handbuch sagt zwar, daß Interrupts auch doppelt belegt werden können, wobei wir bei vielen Computern dagegen immer wieder die gegenteilige Erfahrung machen. Wenn die Platine einmal eingesteckt ist, kommt man an die Jumper so ohne weiteres nicht mehr heran. Eine entsprechende Einstellung kann deshalb zum Geduldsspiel ausarten. In unserem Fall mußte der Adressenbereich erst auf D000h eingestellt werden, damit der PC überhaupt wieder bootete. Einen Nachteil hat das BIOS auf der Platine außerdem: Es verkleinert einen meistens eingerichteten Upper-Memory-Block, in den die Treiber von DOS geladen werden können.

Zum Lieferumfang gehören außerdem ein englisches Handbuch, eine Installationsdiskette und eine Art Fernbedienung, die an den Port der Action-Replay-Platine angeschlossen wird. Von der Diskette



Für die Cheat-Bibliothek gibt es ein Abonnement. Bei Spielen, die nicht in der Bibliothek sind, können mit Hilfe von mitgelieferten Tools eigene Cheats angefertigt werden.

Wieder mal
sauer auf
PC und Software?

Da hilft nur eins:

PCgo!

Jetzt testen

gratis! + Geschenk
und für Sie reserviert!

Ihre Vorteile:

- ☐ 1. Monat kostenlos
- ☐ 2. Monat für 1,90 €
- ☐ 3. Monat für 2,90 €
- ☐ 4. Monat für 3,90 €
- ☐ 5. Monat für 4,90 €
- ☐ 6. Monat für 5,90 €
- ☐ 7. Monat für 6,90 €
- ☐ 8. Monat für 7,90 €
- ☐ 9. Monat für 8,90 €
- ☐ 10. Monat für 9,90 €
- ☐ 11. Monat für 10,90 €
- ☐ 12. Monat für 11,90 €

PCgo! und Sie werden noch besser

Test-Coupon

Ja, ich möchte PCgo! kennenlernen. Ich erhalte gratis das aktuelle Heft und als Begrüßungsgeschenk die Programmdiskette. Sollten Sie innerhalb 1 Woche nichts von mir hören, so erhalte ich PCgo! zum günstigen Jahresabo-Preis von nur DM 72,- für 12 Ausgaben regelmäßig per Post bei Haus. Ich kann jederzeit kündigen.

Name Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/ 1 Unterschrift

Datum/ 2 Unterschrift

INT 94

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich Sie nicht binnen einer Woche ab Anfordigung des Briefes zurückschreibe. PCgo! Abbestellung: Service-CD 74 68 Neckarsulm. Widerrufsrecht: Bei Ausführung der Frist genügt die rechtzeitige Ausübung des Widerrufs. Ich bestätige das Kennzeichnungs- und Widerrufsrecht durch meine 2. Unterschrift.

Ein senden an: PCgo!, Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm

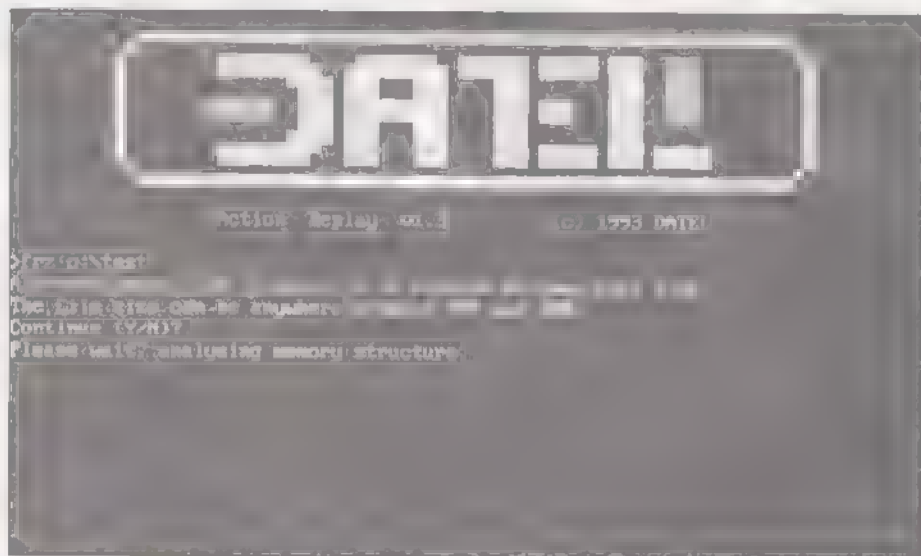


Das Paket "Action Replay PC" besteht aus einer Einsteckplatine mit einer Art Fernbedienung (siehe auch erste Seite dieses Artikels). Kaum ein Spiel kann ihm widerstehen.

muß noch ein TSR-Programm per AUTO-EXEC.BAT eingebunden werden, dann ist das System einsatzbereit.

Ein geladenes Spiel kann nur per Druck auf den Taster der Fernbedienung unterbrochen werden. Action Replay meldet sich daraufhin mit seinem BIOS, in dem per Befehl verschiedene Operationen durchgeführt werden. Ähnlich wie bei dem DEBUG-Programm, das bis zur MS-DOS-Version 5.0 mitgeliefert wurde, kann man hier Speicherbereiche anschauen und ändern. Weiterhin kann hier der komplette Speicherinhalt auf Festplatte oder Diskette gesichert werden, auf daß ein Spiel in einer Situation unterbrochen werden kann, bei der eventuell gar kein Speichervorgang möglich ist. Die interessanteste Möglichkeit ist dagegen der sogenannte Trainer, mit dessen Hilfe die Spiele manipuliert werden können. Ähnlich wie bei den Action-Replay-Modulen für das Super Nintendo und das Mega Drive errechnet die PC-Version einen Code, der eingegeben den gewünschten Effekt bewirkt. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten von Action Replay so vielfältig, daß sich die Platine auch als Debugging-Werkzeug für Spieleprogrammierer eignet. Nicht unterschätzen sollte man auch die Möglichkeit der Spiele-Verlangsamung (zum Beispiel "Wing Commander 1" auf einem 486er) und des eingebauten Virus-Scanners. Letzterer hat bei der ausufernden Vielfalt der PC-Viren allerdings nur untergeordnete Bedeutung.

Andererseits darf bei dem System nicht verschwiegen werden, daß es sich aufgrund der Interrupt- und Speicheranforderungen nicht unbedingt für jede Ausbaubauform eines PCs eignet. Mit den einzutippenden Befehlen des Replay-BIOS muß man sich erst intensiv befassen, wobei es hilfreich ist, wenn man generell



Per Tastendruck auf der Fernbedienung wird "Action Replay PC" aktiviert. Es meldet sich mit einem Monitorprogramm, das zwar sehr umfangreich, aber auch kompliziert zu bedienen ist.

vorher Erfahrungen mit Hex-Editoren oder sogar Debuggern sammeln konnte. Einmal aktiviert, kennt Action Replay außerdem nur noch eine englische Tastaturbelegung, was auf den deutschen Tasten leicht zur Verwirrung führt. Auf Festplatte kann ein Spielstand außerdem nur dann gespeichert werden, wenn mindestens 1 MByte freies XMS zur Verfügung steht. Gerade Protected-Mode-Spiele haben dagegen die Angewohnheit, sich alles an RAM zu schnappen, was im PC vorhanden ist, so daß man hier auf eine Diskettensicherung ausweichen muß.

Einige Erfahrungen mit dem PC und viel Experimentierfreude vorausgesetzt, ist Action Replay PC ein hervorragendes Werkzeug zum Knacken einer Lebensenergieanzeige. Auch Programmierern sei die Platine mit ihrem Schalter ans Herz gelegt, denn das System bietet zum Teil die Möglichkeiten wesentlich teurerer Pro-

grammier-Werkzeuge. Andererseits bietet das System wieder soviel, daß man sich auch intensiv mit ihm auseinandersetzen muß, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können. Der eher unbedarfte Gelegenheitsspieler wird von den Möglichkeiten des Systems dagegen abgeschreckt.

Fazit

Bei den drei getesteten Programmen und Systemen ist für den haareraufenden Spieler auf jeden Fall etwas dabei. Wer wirklich das letzte aus seinem Spiel herauskitzeln will, sollte zu "Action Replay PC" greifen, vorausgesetzt, der Computer hat mindestens noch einen Interrupt frei. Auch für verzweifelte Spieleprogrammierer (von denen es auf dem PC gerücheweise immer mehr gibt) und solche, die es werden wollen (Programmierer, nicht ein Verzweifelter), ist die Platine eine feine

Sache. Der Preis von rund 200 Mark dürfte allerdings nicht ganz jedermanns Fall sein. Günstiger kommt man mit dem ebenfalls hervorragenden "Game Wizard Pro" weg, der obendrein zum Anschauen in einer abgespeckten Shareware-Version zu haben ist. Das Vollprodukt muß dann entweder bei gut sortierten Shareware-Händlern, über Compuserve oder direkt in Kanada bestellt werden. Das deutsche Produkt "Cheat II" ist eher für diejenigen gedacht, die sich nicht mit Hex-Codes abmühen wollen oder können. Mit den beschriebenen Einschränkungen ist das Programm eine einfach zu bedienende und interessante Spielhilfe. Die Grundversion des Programms kostet rund 50 Mark, das einjährige Abonnement auf neue Cheat-Bibliotheken nochmal rund 80 Mark. Beides zusammen ist ebenfalls zu haben, wobei alle Anfragen direkt an CEA gerichtet werden sollten. hf

**GEWINNEN SIE SPEED
MIT TUNING**



**Was Sie brauchen, ist im Heft mit
Programm-Diskette!
Ab 17.11. bei Ihrem Händler!**

Jim Namestka, Chris Straka und Tom Holmes, drei leicht frustrierte ehemalige Angestellte von "Paragon Software", faßten irgendwann den Entschluß, mit dem immer dünner werdenden Polster auf ihren Konten das einzig Vernünftige zu tun: Sie machten sich selbständig, um Softwareprojekte zu realisieren, die "Paragon" nie in Angriff nehmen wollte.

Von einer Drei-Mann-Firma namens "Event Horizon", die in der Gluthitze einer winzigen Dachkammer verbissen an den ersten Spielen bastelte, hat sich das Unternehmen unter dem Namen "DreamForge Entertainment" einen Weg in die Oberklasse gebahnt.

Mittlerweile zählt die Firma 20 kreative Köpfe und kann auf sieben Spiele zurückblicken; unter ihnen "Dungeon Hack", "Ravenloft" und "The Summoning".



Vom links nach rechts und oben nach unten das gesamte Team: John McGirk, Greg Cunningham, Craig Mrusek, Jamie McMenemy, Eric Rice, Jason Johnson, Scot Noel, Tom Holmes, Don Wuenschell, Chris Straka, Mike Nicholson, Aaron Kreader

DREAMFORGE

Im Interview verrät Jim Namestka, Chef von "DreamForge", einiges über die Zukunftspläne der Firma.

"Karriereperspektiven" entwickeln – lieber den Sprung ins kalte Wasser wagen, hieß die Devise

JN: Angefangen haben wir in einer Bruchbude unter dem Dach meines Elternhauses. Der Grafiker, der für uns arbeitete, kam von Zeit zu Zeit auf ein Meeting rüber und dann wurde es ein bißchen eng – vor allem, wenn ich telefonieren mußte. Entweder mußten die anderen auf die Terrasse ausweichen, oder ich mußte ein anderes Telefon benutzen. Wir traten uns die ganze Zeit gegenseitig auf die Füße. Außerdem war es manchmal entsetzlich heiß – 40 Grad waren im Sommer keine Seltenheit. Wir hatten diesen riesigen Ventilator, der Staubpartikelchen überall hin verteilte, und das war gar nicht gut für die ganze Elektronik ...

JN: Die Endphase bei "Paragon" lief alles andere als reibungslos ab. Ich wurde gefeuert, Chris wurde gefeuert und wieder eingestellt und ich sollte auch wieder in meinen Job zurückkehren – aber nichts passierte. Wir hatten einige Monate totales Chaos. Außerdem waren wir ziemlich unzufrieden damit, wie sich "Paragons" Produkte entwickelten. Wir dachten einfach, daß wir das besser könnten – also gründeten wir eine Firma namens "Event Horizons". Warum warten, wie sich unsere

JN: Unser erstes eigenständiges Produkt war "Darkspyre". Es wurde durch "Electronic Zoo" veröffentlicht, die es heute nicht mehr gibt.

"Darkspyre" kam heraus, und wir wurden verpflichtet, ein neues Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt fertigzustellen. Das Spiel hieß "Peg Hole" und löste sich irgendwann in Luft auf ... Es wurde zwar auf der CES vorgestellt, aber da wir zu diesem Zeitpunkt schon auf der Suche nach einem Publisher für "Dusk of the Gods" waren, wurde es nie fertig.

JN: "Ravenloft: Strahd's Possession".

JN: Tom Holmes hat sich um die Programmierung gekümmert, Chris Straka hat auch zu diesem Zeitpunkt schon die Funktionen eines Design-Direktors übernommen. Ich habe mich – außer um das Geschäftliche auch noch um die Atari-ST-Versionen unserer Spiele gekümmert, bis wir feststellten, daß der Markt für Atari langsam zusammenbrach.

Danach habe ich mich immer mehr auf die geschäftliche Seite konzentriert.

Upside down:
Einmal Grafiker
Mike Nicholson,
einmal die
POWER PLAY



JN: Was die Reaktionen der Spieler angeht, bekommen wir heute immer noch Fragen und Kommentare zu "Darkspyre" und auch zu "The Summoning". Auch "Dungeon Hack" kam gut an – sogar bei der Presse. Aber bei "Ravenloft" kommt beides zusammen – es war ein Erfolg auf der ganzen Linie.

JN: Momentan arbeiten wir daran, unsere Produktlinie zu vergrößern und

zu diversifizieren. Deswegen werden wir zusätzliche Programmierer, Grafiker, Designer und Autoren einstellen. Auch für die Ausweitung auf dem CD-ROM-Markt brauchen wir mehr Leute.

PP: Wie frägt ihr die entsprechenden Talente in einem Bereich, der relativ kleinen Bereich von Computerspielen ist? Es ist natürlich so, daß es eine ganze Reihe von Computerentwicklern gibt, die sich damit beschäftigen.

JN: Wir haben nicht die knallharten Geschäftsbedingungen von Silicon Valley, können also nicht so einfach Leute aus anderen Firmen abwerben. Aber wir haben einige gute Universitäten in der Nähe, die hochqualifizierte Leute hervorbringen. Aus diesem Kreis können wir Mitarbeiter rekrutieren. Letztens hatten wir Bedarf an 2D-Grafikern und auf die Stellenausschreibung haben wir über 300 Bewerbungen erhalten.

Wir haben uns ein Dutzend Leute herausgesucht, die definitiv mit ihrem Handwerkszeug umgehen können und mußten nicht einmal eine zweite Auswahlrunde durchführen.

PP: Wie waren diese Bewerber? Wie sahen sie aus? Wie waren sie? Wie waren sie? Wie waren sie?

JN: Vor allem die Leidenschaft, mit der jemand etwas tut. Das ist in vielen Fällen sogar noch wichtiger als konkrete Fertigkeiten. Natürlich müssen die Bewerber ihren Job beherrschen – aber ohne diese "gewisse Leidenschaft" werden sie nie das wirklich Beste aus sich und ihrer Arbeit herausholen. Das ist ein Teil unserer Firmenphilosophie, und ich glaube, das merkt man unseren Spielen auch an...

PP: DreamForge hat einen sehr ersten Eindruck, daß es ein sehr selbsterhellendes Unternehmen ist. Wie sieht es aus? Wie sieht es aus? Wie sieht es aus?

JN: Genau das ist es. Die Leute hier arbeiten sehr konzentriert und zielgerichtet. Wir haben noch nie jemanden um Überstunden bitten müssen; unsere Mitarbeiter tun einfach das, was getan werden muß, nehmen notfalls den Computer übers Wochenende mit nach Hause. Oder sie verzichten auf die Mittagspause – und das wirklich freiwillig, aus eben dieser Leidenschaft heraus.

PP: Und das hat DreamForge groß gemacht?

JN: Ich würde sagen, ja. Nächstes Jahr um diese Zeit werden wir mehr als 40 Mitarbeiter haben. In naher Zukunft werden sich interessante Dinge auf dem Markt tun, und wir brauchen hochqualifizierte, motivierte Leute, um diese Entwicklungen

Brav Die DreamForge Rasselbande bei ihrer monatlichen Pflichtlektüre



mitmachen zu können. Wir möchten nicht ausschließlich als Rollenspiel-Firma ein Begriff sein, sondern planen auch Ausflüge in andere Genres: Zunächst einmal Adventures, die sich wegen ihrer Verwandtschaft zu Rollenspielen anbieten. Dann werden wir versuchen, auch einen "Hauch von Strategiespiel" unterzubringen ...

PP: Eure Rollenspiele wurden hauptsächlich durch "SSI" veröffentlicht. Wie kam der Kontakt zustande?

JN: Wir mußten einen Publisher für "The Summoning" finden, nachdem wir "Interstel" verlassen hatten. Die Zeit drängte, und wir haben mit etwa fünf Publishern gesprochen, mit dreien davon dann über Verträge verhandelt.

"SSI" bot uns die besten Bedingungen. Für uns war das alles ziemlich aufregend – wir hatten fast alle während unserer High-School-Zeit "Dungeons and Dragons" gespielt. Die Aussicht, irgendwann mal ein "AD&D"-Spiel herauszubringen, war schon sehr verlockend – und wir haben es dann ja schließlich geschafft.

PP: Demnächst werdet Ihr auch mit "New World Computing" zusammenarbeiten. Warum gleich zwei Publisher?

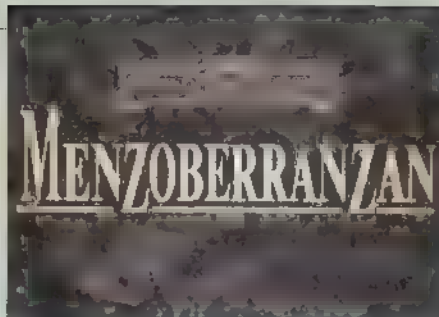
JN: Als unabhängiger Entwickler haben wir das Recht und die Möglichkeit zu dieser Vorgehensweise. Der Grund für diese Entscheidung liegt darin, daß wir nicht nur ein "AD&D"-Produzent sein möchten. "New World Computing" gibt uns völlig neue Möglichkeiten, die wir natürlich nutzen möchten. Sie mögen unsere Produkte wirklich und ich glaube, aus dieser Zusammenarbeit werden einige hervorragende Spiele entstehen.

PP: Wird das nicht wie auf einer Auktion sein – wer das meiste bietet, bekommt den Zuschlag?

JN: Absolut nicht, so würden wir nie vorgehen! Wir sind sehr loyal den Leuten gegenüber, die etwas für uns getan haben. Wir haben "SSI" viel zu verdanken und werden auch weiterhin Spiele für sie entwickeln. Ich weiß natürlich nicht, wie das in ein, zwei Jahren aussehen wird, aber momentan klappt die Zusammenarbeit reibungslos und wir fühlen uns sehr wohl dabei. Aber "New World Computing" gibt uns die Möglichkeit, auch eine andere Richtung einzuschlagen – und die möchten wir nutzen.

PP: Was für Spiele plant Ihr mit "New World"?

JN: Unser erstes Spiel lehnt sich an "Darkspyre" oder auch "The Summoning" an, wird aber "rätselfastiger" sein und mehr Rollenspielelemente haben. Obwohl – "rätselfastiger" ist etwas irreführend ... Stellt Euch eine Art "The Summoning" vor,



Menzoberranzan heißt der Ravenloft-Nachfolger von Dreamforge

nur mit viel mehr Betonung auf dem Visuellen. Mehr kann und will ich zu diesem Zeitpunkt nicht dazu sagen.

PP: Und das nächste Spiel mit "SSI"?

JN: "Ravenloft II", das im ersten Quartal '95 fertig sein wird. Es wird eher einen "ägyptischen" Hintergrund haben. Momentan arbeiten wir noch an der Story – also kann ich auch dazu noch nichts Konkretes sagen.

Aber eins steht fest: Es wird etwas grundlegend anderes werden als "Ravenloft I"; ist also keine eigentliche "Fortsetzung", sondern ein eigenständiges Produkt. Visuell wird es sensationell werden, weil wir die neue, verbesserte Menzo-Engine verwenden.

PP: "The Forgotten Realms: Menzoberranzan" – was ist die Geschichte dahinter?

JN: Menzoberranzan ist eine Drow-Stadt in den "Forgotten Realms" von "AD&D". Die Drow-Elfen sind alle abgrundtief böse – mit einer Ausnahme, einem Elf namens Drizzt. Er wurde ins Exil geschickt und lebt einsam wie ein Eremit.

Die Party weiß natürlich von alledem nichts. Sie kommt, nach einer erfolgreich beendeten Expedition, in Menzoberranzan an und erlebt einen Überfall auf die Stadt. Später findet sie heraus, daß der Hauptgrund für diese Attacke die fieberhafte Suche nach eben diesem Drizzt ist, den sie fangen und töten wollen. Aber sie finden ihn nicht und nehmen statt dessen einige Einwohner als Sklaven mit. Das Ziel der Party ist es nun, die Sklaven zu befreien. Auf ihren Reisen trifft sie auf Drizzt, der ihnen die Zusammenhänge erklärt und bereit ist, ihnen zu helfen. Zusammen machen sie sich auf. Aber das ist natürlich nur der Anfang der Geschichte!

PP: Wenn Ihr ein Spiel wie dieses entwickelt, die Engine, die Geschichte, das ganze Design, wie geht das vor sich?

JN: Chris ist als Chefdesigner für das generelle Design des Spiels verantwortlich. Wir veranstalten "Brainstorming"-Sitzungen im Büro und tragen viele Ideen zusammen – aber es ist Chris, der schließlich über die Details entscheidet: Welche Wendung die Geschichte nehmen soll, welche Charaktere vorkommen und welche nicht, welchen Gegnern man gegenübersteht usw. usw. Er ist derjenige, der das eigentliche Design bestimmt. Wir anderen geben lediglich Anregungen und Denkanstöße.

PP: Es sieht so aus, als hättet Ihr hart daran gearbeitet, die Engine von "Menzoberranzan" besser zu machen als die von "Ravenloft".

JN: Wir wissen mittlerweile durch unsere Erfahrungen, wie wir Dinge besser machen können. Nach "Ravenloft", dem ersten Spiel, in dem wir diese neue Technologie benutzt haben, haben wir uns weiterentwickelt und können die Engine jetzt besser nutzen. Wir konnten mehr internen Speicherplatz freisetzen, der uns jetzt für die Grafik zur Verfügung steht. Die Grafik wirkt einfach frischer, die Farben sind viel dunkler und tiefer, einfach satter.

PP: In "Menzoberranzan" setzt Ihr zum ersten Mal Levitation und die Möglichkeit zu fliegen ein. Wie kam das zustande?

JN: Levitation ist eine angeborene Fähigkeit der Drow – also mußten wir das in dem Spiel unterbringen. Der Programmierer, Don Wuenschell, hat diese Option innerhalb des Interface entwickelt.

Er hat eine Art und Weise entworfen, wie sich die Perspektive verändert, wenn man zur Höhlendecke aufsteigt. Das war mehr, als einfach nur das Interface nach unten zu schreiben. Wir mußten das innerhalb des Spiels verwirklichen. Bei dieser Gelegenheit fand Don auch gleich eine Möglichkeit, wie man durch die Engine hindurchfliegen kann – als Bonus sozusagen. Diese Fähigkeiten mußten dann in die Geschichte integriert werden. Es ist also nicht so, als würden wir ein Problem mit Technologie "zukleistern", sondern wir stellen dem Designer die Technologie zur Verfügung, damit er diese Fortschritte sinnvoll in das Spiel integrieren kann. Man kann hier natürlich nicht von Anfang an fliegen, sondern muß zuerst Zaubertränke, magische Schuhe oder etwas in der Art finden und sich vom Schweben zum Fliegen "hocharbeiten". So ist alles harmonisch in die Story integriert.

PP: Heißt das, daß man höher und höher fliegen kann und die Landschaft immer kleiner wird?

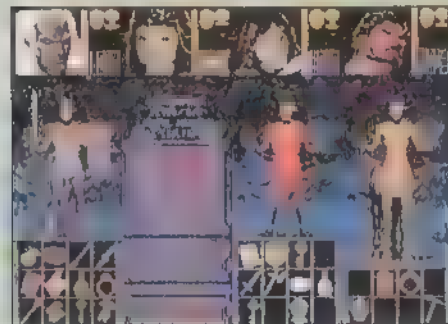
JN: Nein, man kann nur bis zu einer bestimmten Höhe aufsteigen. Das ist sinnvoll, weil sich die meisten "Fliegeszenen" ohnehin in den Höhlen abspielen und so von der Story her passen. Mit dem Schweben ist es anders – ein großer Teil davon findet "unter freiem Himmel" statt.

PP: Ist es tatsächlich das Visuelle, die tolle Grafik, was die Leute heutzutage von einem Spiel erwarten?

JN: Ich glaube, sie lassen sich gern von den grafischen Elementen stimulieren, von Bildern in schneller Abfolge.

Diese Entwicklung haben wir in erster Linie "Doom" zu verdanken. Das Spiel reißt einen wirklich mitten ins Geschehen hinein; die Grafik ist sensationell schnell. Das Problem bei Spielen anderer Genres, wie z.B. bei Rollenspielen ist allerdings, daß man viel mehr Information übermitteln will – also kann man diese superschnelle Grafik nicht überall beibehalten.

Ein Beispiel dazu: Man trifft auf einen anderen Charakter. Bei "Doom" ist es klar,



Neue Kreaturen und einige neue Optionen machen den Ravenloft-Nachfolger interessant

was man tun soll – nämlich ihn umzupusten. Bei einem Rollenspiel verhält sich die Sache ganz anders: Die Person, die man trifft, vermittelt einem vielleicht Informationen, die wichtig für den weiteren Fortgang der Geschichte sind. Was man also tun muß, ist, den agierenden Charakter zu bremsen, damit er diese Informationen nicht verpaßt. Als "Entschädigung" für dieses Zurücknehmen des Tempos haben wir die Begegnungen sehr visuell gestaltet und zusätzlich mit Geräuschen und digitalisierter Sprache versehen – so fällt die mangelnde Schnelligkeit nicht ins Gewicht.

Aber alles in allem meine ich, daß die Industrie heute den Schwerpunkt zu sehr auf die Grafik legt. Das führt dazu, daß viele gute Spiele einfach unterbewertet werden, weil die entsprechenden Firmen vielleicht nicht die besten Grafiker haben

PP: Wenn in Zukunft MPEG-Karten, CD-ROM und der Pentium Standard in den meisten Haushalten sind – glaubst Du, daß sich die Industrie dann wieder mehr auf den Inhalt eines Spiels konzentrieren wird als auf den "Glitzerkram"?

JN: Ich glaube ja. Momentan ist die Situation so: Viele Firmen haben enorm viel Geld und können es sich leisten, als Pioniere mit immer neuen Tricks aufzuwarten. Mit einem solchen Budget könnte das fast jeder – kein Problem. Wenn andere dann gleichgezogen haben, wird der Inhalt eines Spiels wieder in den Vordergrund rücken. Das ist wie im Filmgeschäft: Jeder kann einen Film drehen. Was ist also das Auswahlkriterium? Man sucht sich einfach die besten 'raus. Genau diesen Maßstab wird es dann auch bei Spielen geben. Die technologischen Neuerungen werden irgendwann zur Normalität und dann zählt wieder der Inhalt eines Spiels ..

PP: Welche Auswirkungen wird die verbesserte Technologie auf dem Spielesektor haben – welche sind schon zu spüren?

JN: Momentan ist die verbesserte Hardware ein Motor für die Softwareindustrie. Jetzt, wo "Intel" den P6 'rausbringen will, macht man sich natürlich schon Gedan-



ken darüber, was für Möglichkeiten eine solche Maschine bietet, z.B. daß man die Umgebung in einem Spiel realistischer gestalten kann. Sobald die Technologie für mehr Leute erschwinglich wird, wird sich das als Standard durchsetzen. Aber es gibt auch Grenzen der Entwicklung. Jeder wollte natürlich farbige Grafik. Wir hatten für eine Weile VGA, bis wir auch das weiterentwickeln konnten. Bei SVGA bin ich dagegen skeptisch, weil es nach wie vor bei 256 Farben bleibt. Der nächste Schritt wird "true color" in Echtzeit-Rendering sein. Wenn das erreicht ist, gibt es wieder die nächste Angleichung – und immer so weiter

PP: Wie weit ist das noch von uns entfernt?

JN: Mit den neuen Maschinen, die jetzt auf dem Markt sind, sind wir schon ziemlich nah dran. Es geht das Gerücht um, der Sony PSX wäre in der Lage, Echtzeit-Rendering zu bewältigen – die technologischen Voraussetzungen sind also schon da. Ich schätze, in etwa fünf Jahren wird es dann entsprechende Produkte dazu geben. Ob es dann einen Markt dafür gibt,

hängt vom Käufer ab – und davon, ob es erschwinglich sein wird. Das muß sich erst noch herausstellen

PP: Eine Frage an Dich als jemanden, der in der Softwareindustrie arbeitet – welche "Seite der Medaille" kriegt der Spieler am wenigsten zu sehen?

JN: Die harte Arbeit, die dahintersteckt. Es ist ja nicht so, als würden wir den ganzen Tag nur dasitzen und neue Spiele spielen. Klar, das kommt vor, aber meistens ist es echte Arbeit, die täglich auf uns wartet. Wenn jemand eine Raubkopie von einem Spiel zieht und sich denkt: "Naja, diese Multi-Firmen sind reich genug, denen tut es nicht weh", vergißt er, daß dahinter ein Entwickler steckt

Wir werden nie soviel Geld an einem Spiel verdienen wie vielleicht andere – aber wir haben viel Zeit und Nerven in die Entwicklung des Spiels investiert. Irgendwie ist es ein bißchen entmutigend, wenn man kurz nach der Veröffentlichung sein Spiel auf einem Board wiederfindet. Die Raubkopierer verstehen offensichtlich nicht, was für ein Gefühl das für den Entwickler ist. Wir nehmen das persönlicher als der Publisher ..

PP: Ist das schon mal mit einem Eurer Spiele passiert?

JN: Ja sicher – "Ravenloft" zum Beispiel war eine Woche nach Veröffentlichung auf einem BBS in Europa zu finden.

PP: Und wie reagiert Ihr in einem solchen Fall?

JN: Zu diesem Zeitpunkt gibt es nicht mehr viel, was man machen kann. Wir beeilen uns mit den Übersetzungen, damit wir das Spiel in den entsprechenden Landessprachen ausliefern können – und wir bringen es auf den CD-Markt. "Menzoberanzen" zum Beispiel ist ein so umfangreiches Spiel, daß der Datentransfer über den Atlantik schon ein Problem für sich darstellt. Es hat an die 500 Megabyte – also kommt eigentlich nur eine CD-Version in Frage. Ich bin übrigens ganz glücklich mit dieser Entwicklung ...

PP: Um noch mal auf Euer "verschwendetes" Spiel zurückzukommen ... was ist mit "Peg Hole"?

JN: Das existiert momentan nur auf ein paar Backup-Disketten und in meiner Phantasie...

PP: Werdet Ihr es jemals veröffentlichen – als Shareware oder Vollkostspiel?

JN: Wir haben immer wieder darüber gesprochen, aber noch keine konkreten Pläne dazu. "Peg Hole" ist eines von diesen speziellen Spielen ... man weiß nie, wann es wieder zum Leben erwachen wird.
Brenda Gamo/vw

MAGIC

The Gathering



Der amerikanische Fantasy-Hit der Saison ist nicht etwa ein knusperfrisches Computerprogramm, sondern ein simples Kartenspiel. Sammelwütige "Magic"-Freaks dürfen jetzt nach der digitalisierten Version des Zauberknallers fiebern.

Alles begann ganz harmlos vor gut einem Jahr im Städtchen Renton an der amerikanischen Pazifikküste. Brettspieldesigner Richard Garfield hatte nach langen Knobel- und Probierjahren ein tragfähiges Konzept für ein Sammelkartenspiel entwickelt und ging auf die Suche nach halbwegs flüssigen Geldgebern. Im August 93 übernahm die Firma "Wizards of the Coast" mit sieben Angestellten die Produktion von "Magic". Ein Jahr später werkeln in der von Peter Adkinson und James Hays gegründeten Firma schon über 70 Angestellte, und ein Ende des überwältigenden Erfolges ist nicht abzusehen. Die Startauflage von 600 000 Karten war innerhalb von vier Tagen vergriffen, inzwischen werden monatlich 65 Millionen! Karten gedruckt, die Nachfrage ist ungebrochen. Allein für den letzten großen "Magic"-Con in den USA charterte man sechs Frachtmaschinen, die die druckfrischen Karten aus einer belgischen Druckerei über Nacht in die USA schafften. Die "Magic"-Süchtigen standen Schlange, und innerhalb von Stunden waren alle Flieger ratzekahl leergeräumt. Inzwischen gibt es eine regelmäßig erscheinende Magic-Zeitung, Wettbewer-

be werden auf internationaler Basis ausgetragen, Sammelbörsen abgehalten und heiße Regel-Diskussionen in diversen Bulletin-Boards geführt.

Mit der üblichen Verspätung hat das Kartenfieber endlich auch Europa erreicht. Importeur "FanPro" hat Lieferfristen von über drei Monaten, eine komplett deutsche Version wird von "Wizards of the Coast" vorbereitet, Umsetzungen für "BattleTech" und "Das Schwarze Auge"-Szenarien sind angedacht, ein Sammelkartenspiel nach AD&D-Regeln ist bereits erhältlich.

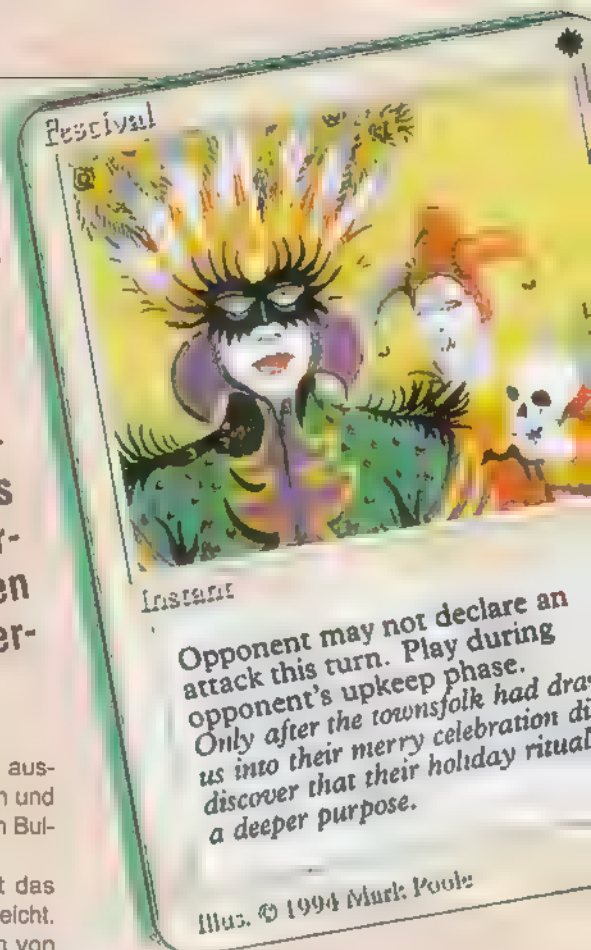
Wie funktioniert's?

Garfields Konzept ist so simpel wie genial. "Magic – The Gathering" ist prinzipiell ein Spiel für zwei Personen, kann aber durch ein paar einfache Modifikationen im Regelwerk ohne Probleme zu einem Multi-Player-Spiel umgewandelt werden. Ihr schlüpft in die Rollen eines von zwei Zauberern, die sich gegenseitig um die Vorherrschaft auf einem Fantasy-Planeten kabbeln. Wie es sich für Adepten der magischen Zünfte gehört, greift Ihr dabei nicht zu primitiver Gewalt, sondern röstet Euch die Synapsen mittels frischer Zaubersprüche. Hier kommt das "Magic"-Kartendeck ins Spiel: Jeder der Zauberer

Das Spiel zum Spiel

Wer die computerisierte Fassung von "Magic – The Gathering" spielen möchte, muß leider noch bis nächstes Jahr warten. Simulationsexperte Microprose bastelt schon mit Hochdruck an einer funktionierenden Computer-Umsetzung der Regeln. Auf der ersten CD-ROM der Reihe findet Ihr neben der kompletten "Revised Edition" die vier Expansion Sets "Arabian Nights", "Antiquities",

"Legends" und "The Dark". Ihr könnt entweder als Single gegen eine künstliche Intelligenz antreten oder über Modem-Verbindung ein Online-Spielchen wagen. Alle Karten erscheinen in Super-VGA auf dem Bildschirm, Tutorials und Regel-Datenbanken gibt's als nützliche Dreingabe. Sobald erste Spielgrafiken zeigbar sind, gibt es einen Info-Nachschlag von uns.



hat seinen persönlichen Vorrat an Sprüchen in Form von Sammelkarten dabei. Rundenweise greifen die Magier an und versuchen, dem Gegner durch geschicktes Ausspielen ihrer Sprüche kostbare Lebensenergie abzupapfen. Die Kampfhähne starten jeweils mit 20 Hitpoints. – Wer zuerst bei Null landet, hat logischerweise verloren und muß sich schämen.

Das Magiesystem ist in fünf Bereiche oder Farben aufgeteilt, die ihre Energie jeweils aus anderen Landschaften des Planeten Dominia beziehen. Diese Landschaften sind dann auch der Grundstock einer erfolgreichen Magie-Attacke (siehe Kasten). Sobald der jeweils aktive Spieler seinen Mana-Vorrat bereitgestellt hat, kann er seine vorhandenen Sprüche auslösen und damit dem Gegner ans Leder gehen. Der Phantasie und dem taktischen Geschick sind dabei praktisch keine Grenzen gesetzt: So finden sich in der Grundversion des Spiels über 300 unterschiedliche Zauberaussprüche. Die Karten werden in sogenannten Starter-Sets zu jeweils 60 Karten angeboten, Booster-Packs und Expansion Sets mit jeweils 15 neuen Sprüchen poweren den persönlichen Kartenvorrat weiter auf. Limitierte Sonder-serien, zu einem Thema wie etwa "Tausend und eine Nacht", sorgen zusätzlich für Abwechslung und Kaufanreiz. Prinzipiell reicht zwar schon ein einziges Starter-Set (in Deutschland ca. 20 Mark), um im Duell der Zauberer mitzuhalten, richtig interessant wird's allerdings erst, wenn besonders gemeine Sprüche und Monster in der eigenen Sammlung versteckt sind, und die findet man eben nur in den Zusatzpackungen.



Power-Up: Mit "Instant" und "Enchantments" werden die fiktiven Kämpfer aufgemöbelt

Farbenmagie

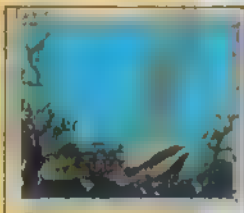
Schwarze Magie: Die Magie des Todes und der Zerstörung. Hier treffen wir auf Untote, Flüche und Verwünschungen. Meist nimmt auch der aktive Zauberer selber Schaden.



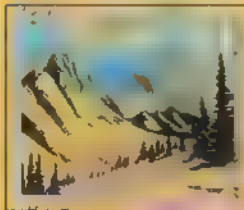
Blaue Magie: Die mentale Energie der Illusionen und Artefakte. Beschwört die zerstörerischen Qualitäten der Elemente Luft und Wasser. Relativ schwache Monster.



Grüne Magie: Die Magie des Lebens und der Natur. Kann sowohl erhaltend als auch zerstörerisch wirken. Mit grüner Magie werden besonders viele Monster beschworen.



Rote Magie: Die zerstörerische Kraft des Chaos und des Feuers. Greift den Gegner direkt mit alles vernichtender Energie an.



Weiß Magie: Das himmlische Element im "Magic" Pentagramm. Wirkt heilend und schützend. Beschwört starke Krieger für die Sache des Guten.



Woher?

Leider ist der regelmäßige Nachschub an Gathering-Karten in Deutschland so gut wie zum Erliegen gekommen. Die besten Chancen habt ihr noch im lokalen Comic- oder Fantasy-Laden eures Vertrauens. Laßt Euch einfach auf die Warteliste setzen.

Wer im Großraum Hamburg wohnt, sollte mal im **Fantasy & Science Fiction-Laden** in der **Wandsbeker-Chaussee 45** vorbeischaun. Dort wird noch ein größerer Vorrat an Zaubersprüchen und Regelbüchern gehortet.

Sind die Karten sortiert und gemischt, geht's rundenweise zur Sache. Dem Zauberer stehen diverse Spruchklassen zum Angriff auf den Mitbewerber zur Verfügung.

Am gebräuchlichsten sind die "Summon Creature"-Sprüche, die ein magisches Monster zum Angriff hetzen. Je nach eingesetztem Manavorrat ist vom tumblen Skelett mit gerademal einem Hitpoint bis zum

riesigem Flugdrachen mit durchschlagendem Angriffswert alles im Angebot. Durch zusätzliche Segen oder Flüche kann man seine fiktiven Helferlein weiter aufpowern oder durch heilige Beschwörungen vor Beschädigung schützen. Steht der imaginäre Drache auf dem Tisch, holt der Kontrahent zum Gegenschlag aus und baut mit seiner Karten-Monstertruppe eine Barrikade. Bricht der Angriff trotzdem durch, landen nicht nur die Verteidiger auf dem Kartenfriedhof, sondern dem angegriffenen Spieler werden ebenfalls ein paar Hitpoints abgezogen. Obwohl fünf Magieklassen im Angebot sind, arbeiten die meisten Spieler nur mit zwei oder

höchstens drei Farben. Nur so ist gewährleistet, daß im entscheidenden Moment die passende Manakarte und der entsprechende Zauber auf der Hand liegen **vw**



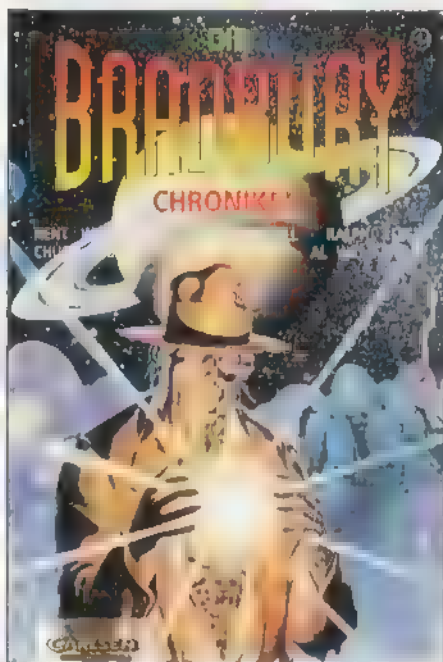
Magische Kreaturen gibt's in allen Ausführungen und Klassen



Carlsen Comics

Die Bradbury Chroniken

Der 1920 geborene Amerikaner Ray Bradbury gehört zu den wenigen Science-fiction Autoren, der die Klischees des technischen Zukunftsromans überwunden hat und beweist, daß auch in dieser literarischen Gattung große Gestaltungsmöglichkeiten stecken. Romane, wie etwa die 1950 erschienenen "Mars Chroniken", "Der Illustrierte Mann" von 1951 oder das geniale "Fahrenheit 451" wirk-



ten als Klassiker des Genres stilbildend und beeinflussen noch heute, 40 Jahre später, neue Schreibergenerationen.

Der erste Teil der "Bradbury Chroniken" versammelt gleich sechs Kurzgeschichten aus dem "Mars Chroniken"-Zyklus, zeichnerisch interpretiert von so gegensätzlichen Künstlern wie Kent Williams und Vincente Segreles. Für Fans von Bradbury eine echte, nicht ganz billige Bereicherung der Sammlung. vw

Verlag: Carlsen Comics

ISBN: 3-551-72131-9

Preis: 29,90 Mark

RE/Search

Incredibly Strange Music Bd. 1&2

Ich liebe diesen Verlag mit Sitz in San Francisco. Er ist ein ständiger Quell *wirklich* interessanter Sachbücher. Dabei haben die Jungs aus Kalifornien nie so ganz den schlechten Geschmack aus den Augen verloren. In den über zehn Jahren ihres Bestehens hat sich der thematische Schwerpunkt bei RE/Search allerdings fundamental geändert. Am Anfang konzentrierte man sich in Magazinen wie *Search & Destroy* mehr auf die avantgardistische Musik der ganz frühen achtziger Jahre. Nur hier konnte man Informationen über seine Lieblinge Monte Cazazza, The Residents, Suicide, Pere Ubu, Throbbing Gristle und Winston Tong bekommen. Die Mischung ihrer RE/Search-Bücher war von jeher durchwachsener. Neben Abhandlungen über weibliche Geschlechtsumwandlung fanden sich immer wieder auch Artikel über unseren Lieblingsdelphin Flipper, diverse Weltverschwörungstheorien, Überlebenstechnologien, einen westafrikanischen Musikführer und die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung. Des weiteren machten sie sich um amerikanische Reprints vergriffener Kultklassiker verdient: So erfuhr Ballards "Atrocity Exhibition" eine fröhliche Auferstehung (nebenbei sei dem Bucherwurm dieser Titel wärmstens ans Herz gelegt) und die Bekenntnisse der Wanda von Sacher-Masoch fanden endlich ihr amerikanisches Publikum. Eines meiner Lieblingsbücher ist *Freaks: We who are not as others*. Wer Tod Brownings Film "Freaks" liebt, wird an diesem Reprint von Daniel P. Mannix' Buch nicht vorbeigehen können. Mit den Bänden 14 und 15 geht RE/Search sozusagen "back to the roots" und

schaut sich einmal die bizarre Welt der Musik genauer an. Hier treffen wir auf solch erfrischende Schallplatten wie von Jose Juan: "The Latin Hippy", der "Kuwaiti Television Artistic Group" oder sogar "Robert Mitchum: Calypso is like so". Auf zusammen gut 400 Seiten werdet Ihr sehen, daß nichts so bizarr ist wie die Schallplattenindustrie. Mein Tip: Laßt Euch mal einen Katalog schicken. ps



Verlag: RE/Search Publications

20 Romolo #8

San Francisco, CA 94133

Tel: (415)362-1465

ISBN: 0-940642-220, 0-940642-220

Preis: 17,99 \$

Schwester Marie Keyrouz

Chants Sacrés Melchites

Es gibt nur eine einzige Sängerin, die den Namen Madonna verdient und das ist Schwester Marie Keyrouz. Ihre Interpretation der vorderorientalischen liturgischen Gesänge läßt die weltliche Madonna noch um ein paar Spuren blasser erscheinen. Zwar kann Schwester Keyrouz nicht von sich behaupten, daß ihre Stücke wie "Allahu-r-rabû dhahara lana" oder "Ifrahi ayatuha-l-malika" jemals auch nur in den Top Hundred der Billboard Charts waren, dafür sind sie einfach zu anspruchsvoll. Wer aber einmal tiefer in die Klangwelt der Melchiten eindringen möchte, dem sei diese CD ans Herz gelegt, auch wenn Schwester Keyrouz auf diesem Cover ein wenig zu erleuchtet wirkt. ps



Label: Harmonia Mundi

Bestellnummer: 901497

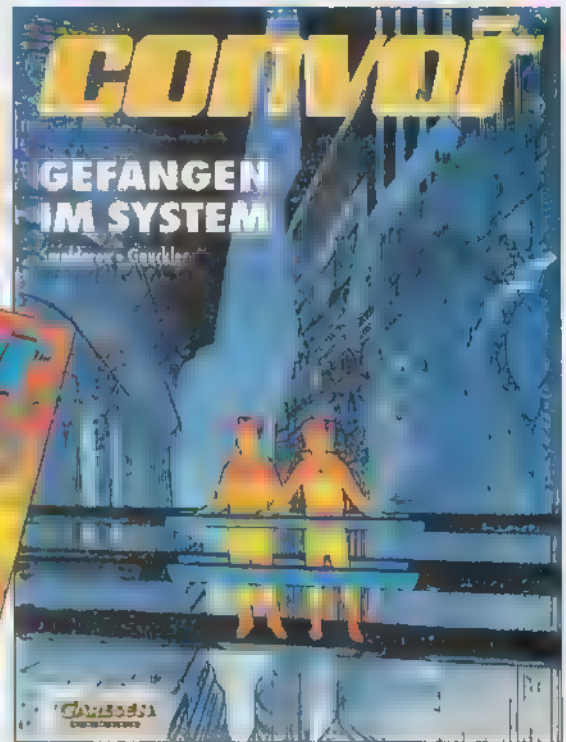
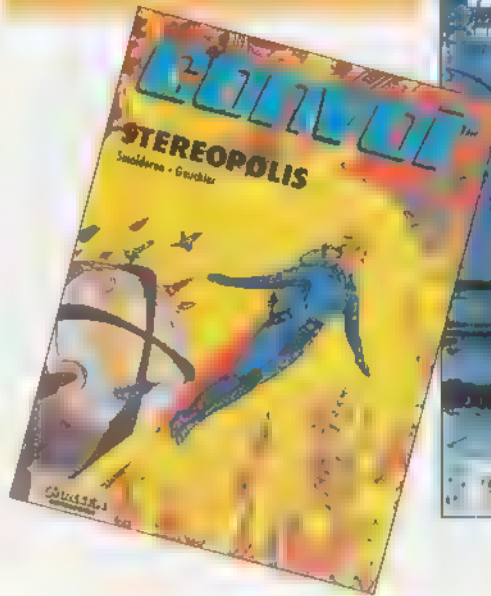
Preis: ca. 35 Mark

Smolderen/Gauckler Convoi - Stereopolis

Das holländische Zeichner/Texter-Gespann Smolderen und Gauckler verleugnet nicht sein stilistisches Vorbild. Unvorbereitete Comic-Schmoker fühlen sich unversehens in das esoterische Bilderuniversum von Altmeister Mobius versetzt. Ganzlich neumodisch ist die Thematik der ersten beiden Teile des Comic-Epos "Convoi": "Stereopolis" und "Gefangen im System" stellen uns eine Welt vor, in der Virtual Reality und globale Vernetzung längst Wirklichkeit geworden sind. Die Helden der Geschichte toben in ihrer Freizeit durch künstliche Welten, wie unsereins durch den Supermarkt am Samstagvormittag. Ist der Rechner ausnahmsweise mal abgestellt, dann sieht die schöne Medienwelt leider gar nicht mehr so schön aus und wird bald zum Alptraum für alle Beteiligten.

Grafisch gute Hausmannskost, das Szenario spannend und originell. **vw**

Verlag: Carlsen Comics
ISBN: 3-551-72041-X, 3-551-72042-8
Preis: 19.90 Mark



Wired Open your mind



viel optischer Eindruck und sogar eine Menge Information. Dies alles unter eine Haube zu bringen, fiel bisher jedem Magazin schwer, das sich mit elektronischen Medien beschäftigen mußte – eine Zutat wird immer vermißt. Nicht so in der Wired. Hier werden lockere Themen, vom Internet über die gefälschte Mondlandung bis hin zur elektronischen Zahnbürste, so gekonnt aufgearbeitet, daß es wieder Spaß macht, dem Englischen mächtig zu sein und Augen im Kopf zu haben. Com-

puterspielern, die mal etwas mehr wissen wollen, legen wir die Wired ans Herz. Im internationalen Zeitschriftenhandel sollte sie erhältlich sein. **kn**

How to reach Wired:

WIRED
544 Second St
San Francisco
CA 94107-1427

Internet: info@wired.com

Preis: Abo 12 Ausgaben = US\$79



Lust ist des Lesers Laster: Lust auf Information, Lust auf Unterhaltung und auch die Lust auf einen optischen Eindruck. Ein Magazin, das in der elektronischen Branche zu den meistgelesenen und -geschätzten gehört und als einziges Abo bei POWER PLAY-Redakteuren läuft, ist die Wired, ein kunterbunter Treffpunkt allwissender Zeitgenossen und Megamedia-Freunde. Das amerikanische Magazin entspricht dabei obigen Anforderungen auf eigene Weise: Viel Unterhaltung, sehr



Der **POWER SHOP**. Hier stellen wir, extra für Euch, einen ganzen Haufen feiner Goodies zusammen, die aus dem Leben eines **POWER PLAY**-Lesers nicht wegzudenken sind. Angefangen von coolen *Star Trek*-Sachen über fulminante Poster bis zum Mech-Bausatz, findet Ihr hier eine stattliche Anzahl ausgewählter Sammlerstücke, die von der kritischen Redakteursschar für gut befunden wurde. Was unseren Testern nicht gefällt, was wir uns nicht selbst an die Wand hängen oder ins Regal stellen würden und unseren Qualitätsansprüchen schlichtweg nicht genügt, erscheint erst gar nicht auf diese Seiten.

Um noch besser auf Eure Wünsche einzugehen, bitten wir natürlich um Eure Mitarbeit. Schickt uns einfach die Bestellpostkarte, die Ihr in dieser Ausgabe findet und schreibt in das dafür vorgesehene Feld Euren Wunschartikel hinein, den wir im Shop anbieten sollen. Wir werten dann Eure Wünsche aus und versuchen, die gewünschten Gegenstände zu besorgen, um diese dann im Shop anzubieten. Die gleiche Karte dient natürlich auch zur Bestellung. Kreuzt einfach an, welchen Artikel Ihr in welcher Anzahl kaufen wollt, klebt eine Briefmarke drauf und steckt die Karte in den nächsten Postkasten. mh

POWER SHOP



Willkommen im POWER PLAY-Einkaufsparadies. In diesem Monat steht bei uns (fast) alles im Zeichen von Star Wars und Star Trek: Neue Poster, feine Items wie Krieg der Sterne, Maus-pads oder der nagelneue Super-Soundtrack sind diesmal mit dabei.

Versandbedingungen

Bevor Ihr zur Bestellkarte greift, solltet Ihr Euch unsere Versandbedingungen gründlich durchlesen, um später eventuelle Mißverständnisse zu vermeiden. Bestellungen erfolgen nur schriftlich über die Bestellkarte oder per Brief.

Bei jeder Bestellung ist Euer Geburtsdatum und Eure Unterschrift unbedingt erforderlich.

Minderjährige (Leute unter 18 Jahren) müssen außerdem einen Erziehungsberechtigten mit unterschreiben lassen! Ohne die Unterschrift auf der Bestellung können und dürfen wir nicht ausliefern.



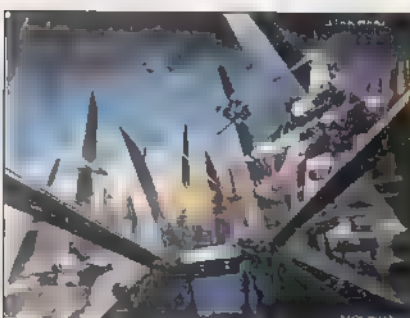
Drehbuch

Bestellnummer: SW-06.
Preis: 69,95 DM
Direkt aus den USA:
Das nachgedruckte Originaldrehbuch in englischer Sprache für den Kinofilm "Krieg der Sterne". Das Drehbuch enthält alle Szenen, die im Film der Schere zum Opter fielen.



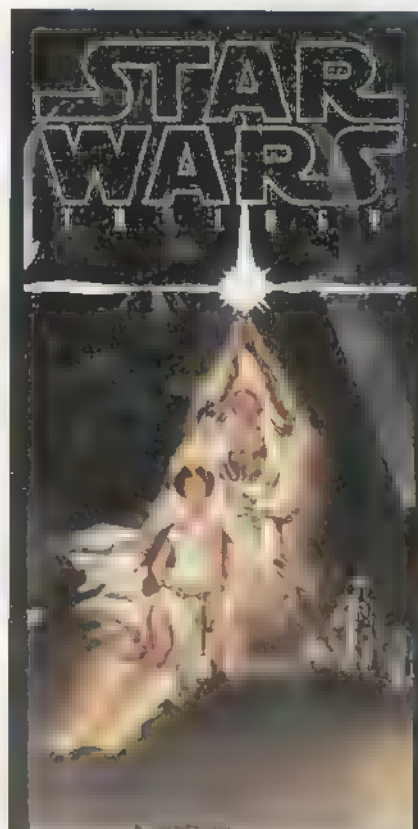
Star Trek Next Generation-Hologramm

Bestellnummer: TNG-04.
Einzelpreis: 69,95 DM.
Extracool:
Ein "Hologramm"-Bild der Enterprise NCC 1701-D.



Mousepad – Rebel Assault

Bestellnummer: SW-10. Einzelpreis: 34,90 DM.
Das passende Mauspad zum Spiel.



Star Wars Soundtrack

Bestellnummer: SW-11. Einzelpreis: 114,90 DM. Neben den original Soundtracks befinden sich auf den CDs bisher unveröffentlichte Musikstücke aus allen drei Filmen und der komplette und erweiterte Track für *Return of the Jedi*. In dem beiliegenden 64seitigem Booklet sind über 50 Produktionsphotos der Filme, Storyboard-Ausschnitt und Designstudien.

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 15 Prozent. Im Inland erfolgt der Versand per Post. Und zwar ausschließlich per Nachnahme (Kaufpreis zzgl. 12,- DM Versandkostenpauschale). Ab einem Warenwert von 500,- DM liefern wir versandkostenfrei. Im europäischen Ausland erfolgt der Versand per Post und nur gegen Vorkasse zzgl. 17,- DM Versandkostenpauschale. Bei Postern werden nochmal 5,- Mark zusätzlich für die formschöne und extrem stabile Posterversand-röhre fällig.

Mit Erscheinen dieser Artikelliste verlieren alle vorhergehenden ihre Gültigkeit. Angebot nur, solange Vorrat reicht. Da wir einige unserer begehrten Artikel direkt aus den USA

und Übersee besorgen, kann es teilweise zu Lieferzeiten von bis zu 6 Wochen kommen, bitte habt dafür Verständnis. Wer nicht die Bestellkarte verwendet, sondern per Brief bestellen möchte, schickt seine Order bitte an folgende Adresse:

Interact
Reza Memari
Johann Strauß Straße 15
85591 Vaterstetten

Wenn Ihr Fragen, Kritik oder Anregungen zum Shop loswerden wollt, könnt Ihr Euch an unsere **POWER SHOP** Hotline wenden. Die **POWER SHOP**-Hotline ist jeden Montag von 16 bis 18 Uhr unter der Nummer **(08106) 4189** zu erreichen – es werden hier keine Bestellungen angenommen! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



Deep Space Nine: Poster

Bestellnummer: DS9-05. Einzelpreis: 17,90 DM. Die Raumstation DS9 auf einem Superposter. Größe: 65 x 185cm. Das Poster wird gerollt in einer stabilen Pappröhre ausgeliefert (plus 5,- DM).



Empire Strikes Back-Poster

Bestellnummer: SW-07. Einzelpreis: 16,90 DM. Das original Kinotitelbild. Das Poster wird gerollt in einer stabilen Pappröhre ausgeliefert (plus 5,- Mark).



Dragon Lance-Kalender

Bestellnummer: TSR-01. Einzelpreis: 27,50 DM. Auf vielfachen Wunsch: Der Dragon Lance-Kalender 1995 ist bereits jetzt bei uns erhältlich. Mit 14 Bildern aus der Dragon Lance-Welt.

Star Wars Kalender 1995

Bestellnummer: SW-08. Einzelpreis 39,90 DM. 12 Motive aus dem Star Wars-Universum auf einem schönen Kalender für das Jahr 1995.



Mousepad – Motiv Asteroids

Bestellnummer: SW-09. Einzelpreis 34,90 DM. Ein robustes Mauspad im praktischen Querformat. Als Motiv dient eine Raumschlacht in einem Asteroidenfeld.

Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt
Fortsetzung folgt

195



◆ 1/95 ◆

erscheint am
7. Dezember

Die POWER PLAY-Redaktion gönnt sich keine Verschnaufpause: Neben der "normalen" POWER PLAY findet Ihr schon seit einem Monat das jährliche Spezialheft. Die "100 besten Spiele" am Kiosk und ganz neu unsere Sonderausgabe Nummer 13 mit dem Schwerpunktthema PC.

Nachdem wir in den vergangenen Wochen für die POWER PLAY-Sonderhefte auf so unwichtige Nebensächlichkeiten wie Schlaf und private Verpflichtungen verzichtet haben, schaffte es unsere streßgeprüfte Mannschaft auch in diesem Monat, die aktuelle POWER PLAY mit vielen interessanten Themen zu füllen: Anlässlich der – wieder mal verschobenen – Erscheinungstermine für die Roboterknaller **Earthsiege**, **Battledrome** und **Iron Assault** nehmen wir nicht nur die Software genau unter die Lupe, sondern gönnen Euch noch einen famosen Roboter-Spezialteil.

Damit Ihr das Weihnachtsfest nicht ohne frische Software verbringen müßt, testen wir die langerwarteten Programme **Lords of Midnight**, **Lords of the Realm** und die Blizzard-Perle **Warcraft**.

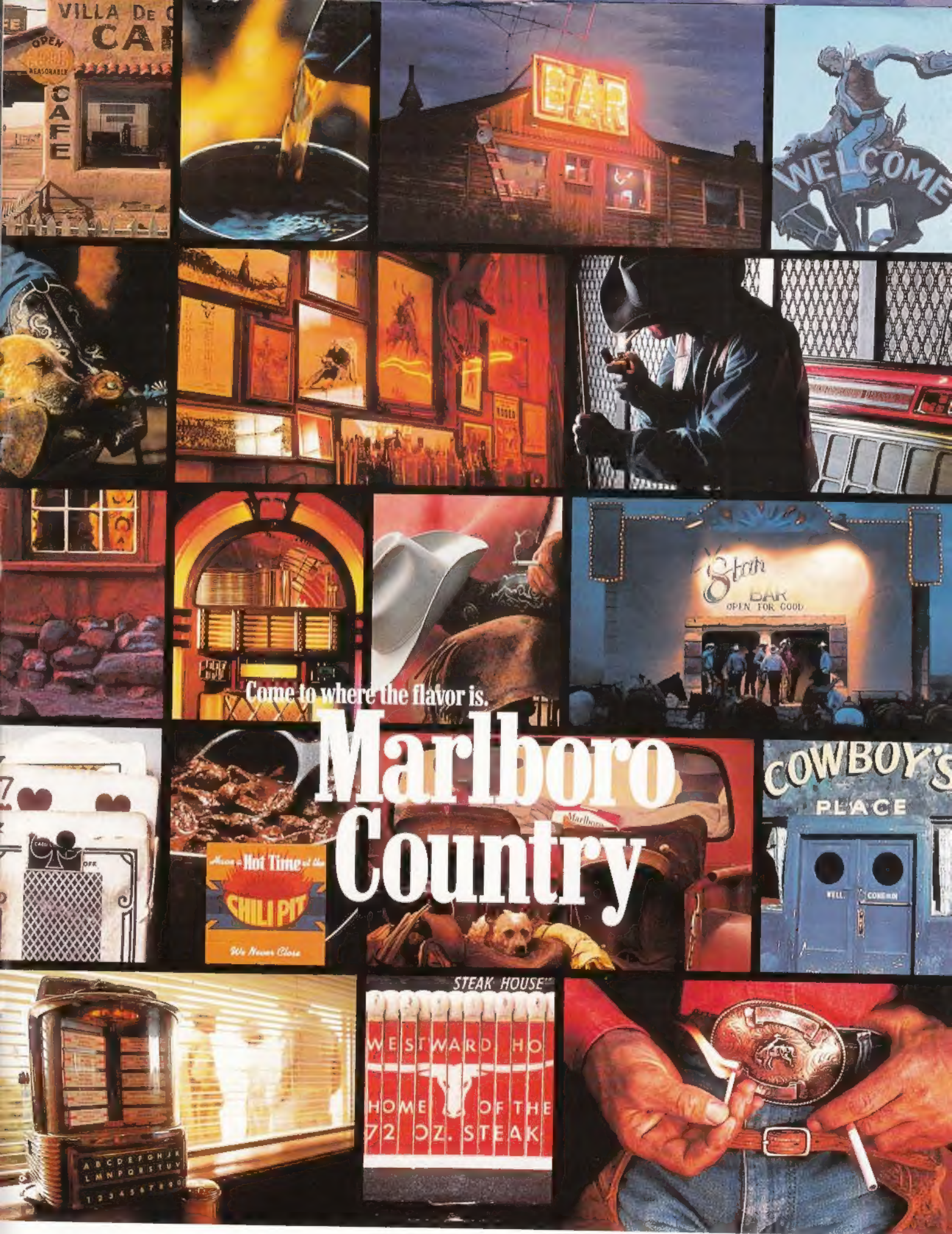
Mit im Reigen: Die Flugsimulation **Wings of Glory**. Wenn Origin sich an die Terminpläne hält, könnte sogar **Wing Commander 3** noch in die Ausgabe rutschen. Ein Freudenfest wird die diesjährige Feier auch

für Multimedia- und CD-Fetischisten: Argonaut schlägt mit **Creature Shock** gnadenlos zu, der Edelkrimi **Under the Killing Moon** benötigt satte drei CDs. Ebenfalls CD-only: Das Prügeldrama **Rise of the Robots** und der Sf-Hammer **Noctropolis** sind endlich fertig. Ob die Titel halten, was die Technik verspricht, erfahrt Ihr in unseren Tests.

**Wings of
Glory**

Earthsiege

Creature Shock



Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

360 GRAD ACTION



3000 MEILEN/H SPANNUNG



300 METER UNTER DER ERDE

DESCENT™

Interplay™

TIEF UNTEN IN EINEM RIESIGEN MINENSCHACHT AUF PLUTO: EINE BÖSARTIGE AUßERIRDISCHE RASSE BEREITET DIE ZERSTÖRUNG DER ERDE VOR. NUR EINER KANN SIE AUFHALTEN - SIE! ABER SEIEN SIE VORBEREITET. AUF DIESEM SCHWINDELERREGENDEN HÖLLENTrip DURCH UNGLAUBLICHE 3D SCHÄCHTE UND ENDLOSE TUNNEL MÜSSEN SIE BIS AN IHRE GRENZEN GEHEN.

FÜR PC UND CD ROM

Im Vertrieb von

BOMICO
ENTERTAINMENT SOFTWARE